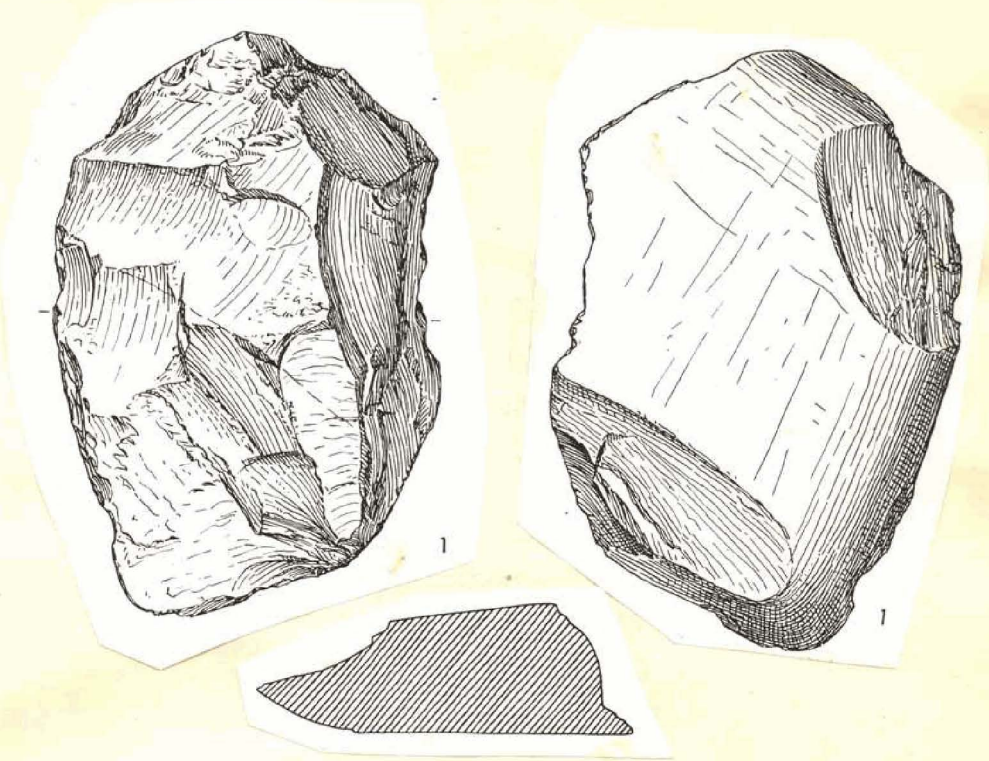
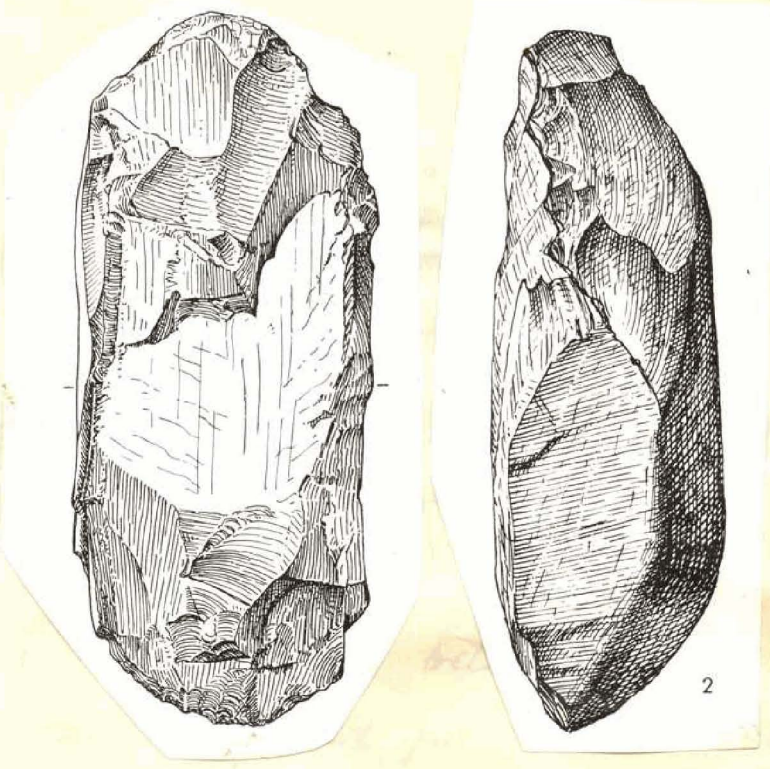


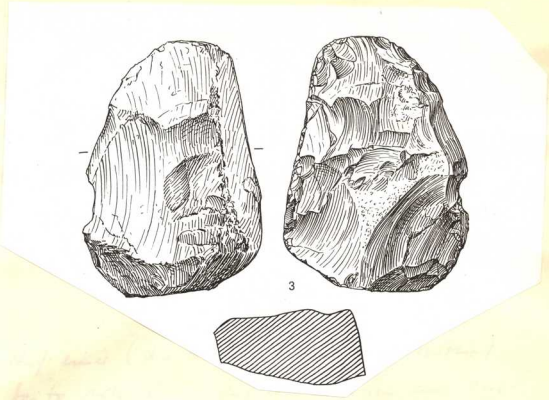
P 1. Auf einer Seite zum Teil flächig bearbeitetes braungrau bis grau gebändertes Lydit-Gerölle

Fo. Kösten

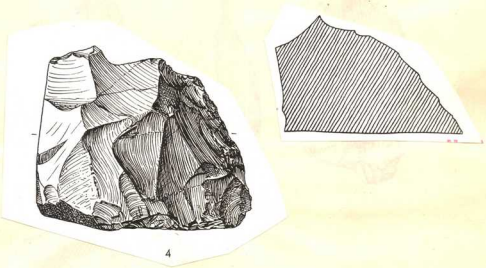


P 2. Balkenförmiges Geschiebe aus hellgrau gebändertem schwarzgrauem Lydit. Die eine der beiden Breitseiten ist über die ganze Fläche bearbeitet, die andere nur zum Teil. Die Leisten ebenso wie die Schmalseiten sind noch unbearb. gebliebene Flächen. Vorform eines Faustkeiles.

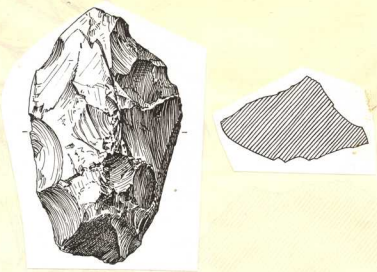
Fo. Kösten



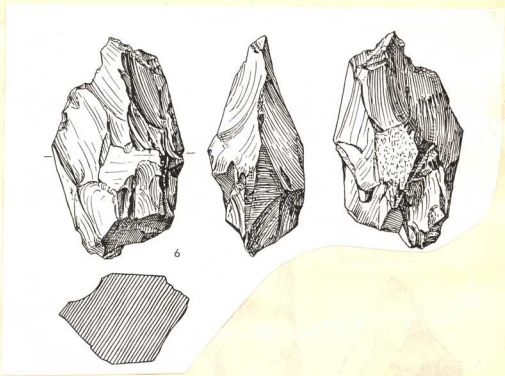
P 3.1 Auf einer breiten flächig bearbeiteten schwarz-grauen Lydit-geschiebe. Fo. Kösten



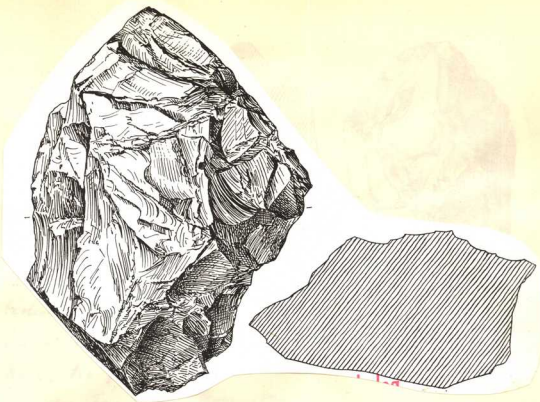
P 4.1 Über eine Fläche bearbeitetes, an den Rändern zum Teil gut retuschiertes beige-grau bis grau patiniertes Lydit-gerät Fo. Kösten



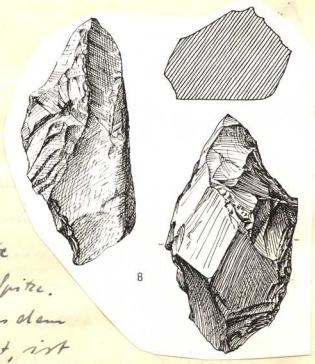
P 5. Rest einer (der dem Beschauer zugekehrten) Seite vollständig, auf der anderen nur teilweise bearbeiteter Faustkeil aus schwarzem Lydit
Fo. Kösten



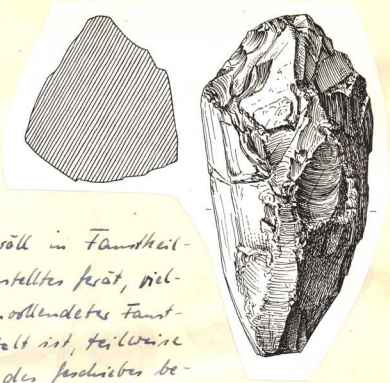
P 6. Großbearbeiteter Faustkeil aus Lydit-geschiebe Die primären noch erhaltenen Geschiebeflächen zeigen eine grauweiße, die bearbeiteten eine graue Patina.
Fo. Kösten



P 7.1 Unvollendeter Faustkeil aus grobem, rissigem Lydit-geschiebe. Die eine Breitseite zeigt vollständige Bearbeitung, die andere nur teilweise. Die Keilform wurde aber annähernd erreicht. Die Patina der Geschiebefläche ist schmutzig-hellbraun, während die Abschlagflächen nur wenig patiniert sind. Fo. Kösten

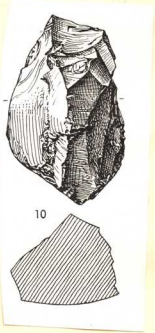


P 8.1 Wohl unvollendete faustkeilähnliche Spitze. Das Lydit-gerölle, aus dem sie hergestellt ist, ist sowohl an den alten Geschiebe-, als an den Abspliffflächen wenig blaugrau patiniert. Fo. Kösten



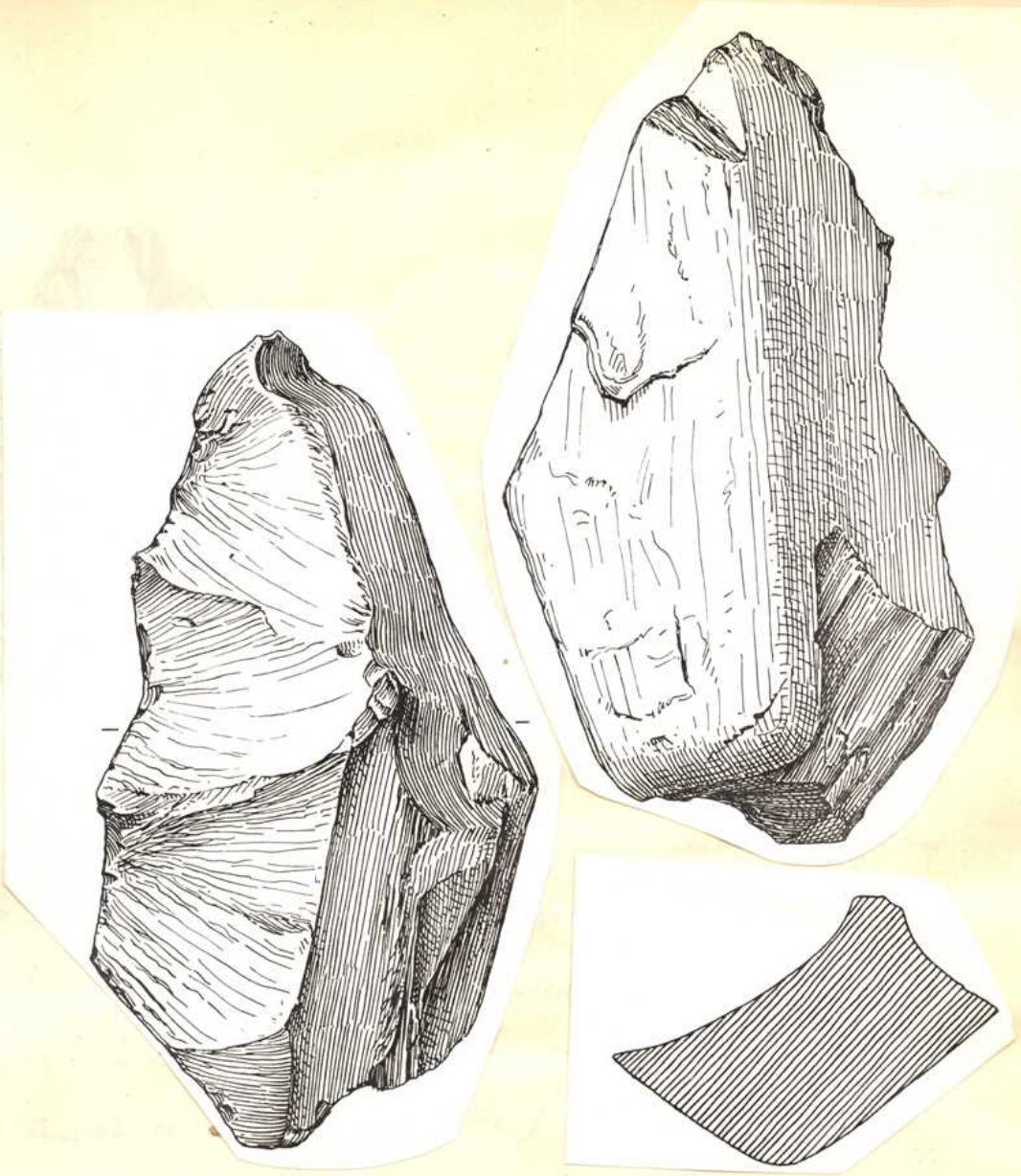
P 9. Aus Lydit gefertigtes Faustkeil-Rohstück, vielleicht ein unvollendetes Faustkeil. Die Gestalt ist, teilweise von der Form des Geschiebes bedingt, annähernd dreikantig. Die noch (Bild links) erhaltenen, stark abgeschliffenen Geschiebeflächen sind braunpatiniert, während die bearbeiteten Teile kaum patiniert sind und die blaugraue Farbe des Gesteins zeigen.

Fo. Körten



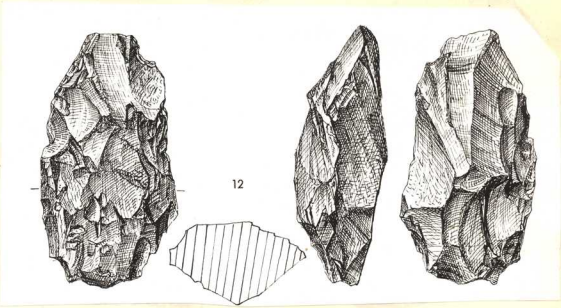
P 10. Nucleiformes, rechts lateral retuschiertes und randretuschiertes, an der alten Geschiebefläche braungrau patiniertes Stück mit flacher Ventralseite, die den durch weitere Abschläge verflachten Bulbus zeigt. Möglicherweise vorbereitete Klingenspitze.

Fo. Körten



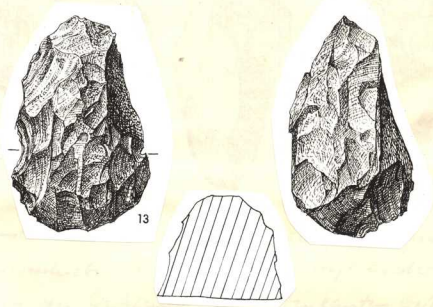
P 11. Keilmesserartiges unvollendetes Faustkeil aus großem Lydit-Geschiebe, dessen stark abgeschliffene Rückenseite (im Bild rechts) keine Bearbeitungsspuren zeigt und eine dichte hell-braungraue Patina aufweist. Die bearbeitete Seite läßt wenige große Abschläge erkennen, an deren Flächen die Patina wenig dicht, hellgrau bis grau erscheint.

Fo. Kösten



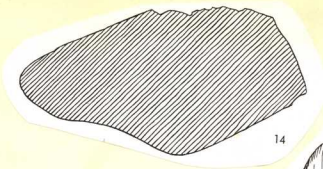
P 12. Kleiner Faustkeil aus braungelb und weißgrau patiniertem dunklem Lydit-Geschiebe. Die größte Dicke liegt in der Mitte des Werkzeuges. Eine Seitenkante verläuft gerade, die andere (gezeichnete) bogenlinienförmig.

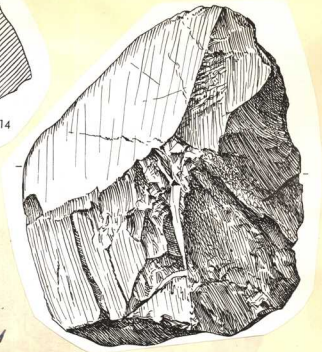
Fo. Kösten



P 13. Kopf-Vorform eines im Querschnitt noch annähernd dreieckigen Faustkeils aus hellgrau patiniertem grünlichem Lydit-Geschiebe.

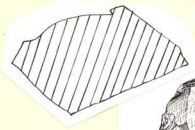
Fo. Kösten

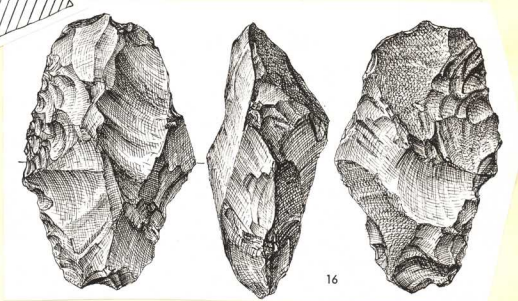




P 14.] Unvollendeter Faustkeil aus grau patiniertem schwarzem Lydit geschlagen. Ein Teil der einen (i. Bild der dem Betrachter zugekehrten) Seite ist bearbeitet. Alle übrigen sind stark abgeschliffene Schlagflächen.

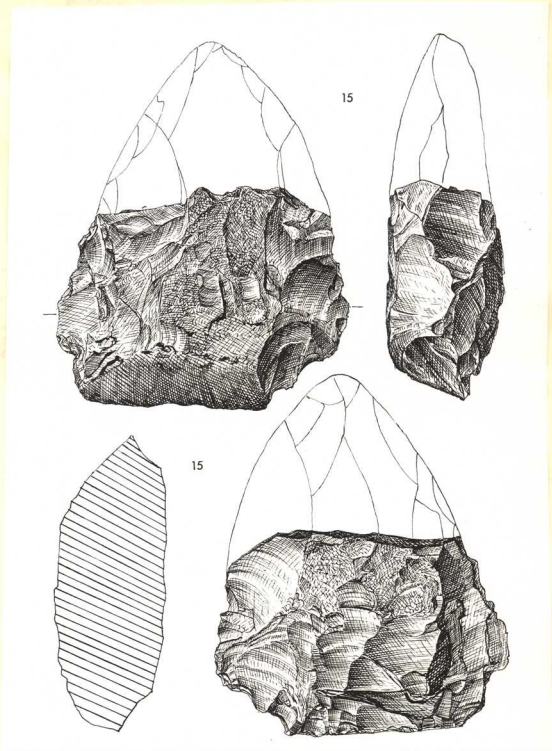
Fo. Löstern





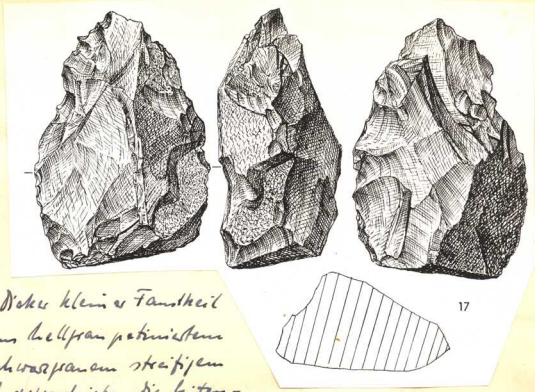
P 16] Faustkeil aus weißgrau patiniertem grüngrauem Lydit geschlagen. Die größte Dicke liegt in der Mitte des Werkzeuges. Die Seitenkanten verlaufen vollkommen gleichmäßig. Der Stück zeigt, an der deutlich schwächeren Patina erkenntlich, eine Nachbearbeitung in späterer (jungpaläolithischer ?) Zeit.

Fo. Löstern

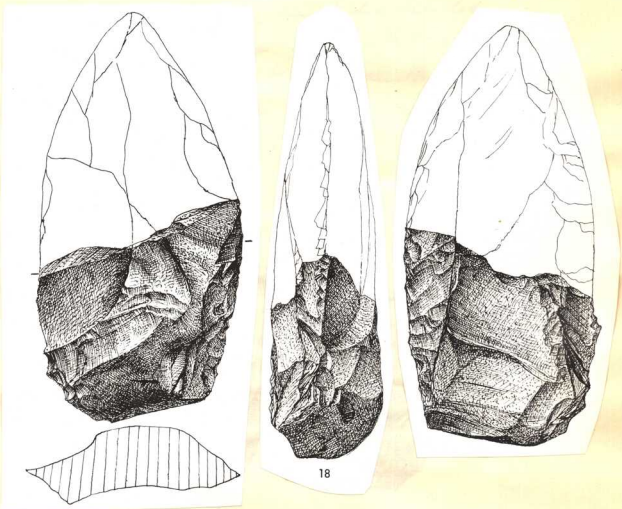


P 15. Unterteil eines dicken, etwa in der Mitte durchgebrochenen Faustkeils aus einem z. T. drusigen patinierten schwarzgrauen Hydrobiosöll, dessen ursprüngliche Oberfläche die 2 cm breite Basis und einen Teil der einen Breitseite bildet. Der Querschnitt ist breitelliptisch, und die eine (im Bild rechts oben) Kantenkante verläuft gerade, die andere gerade.

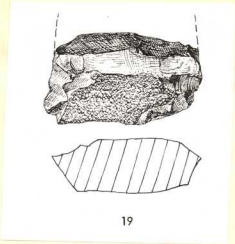
To. Kosten

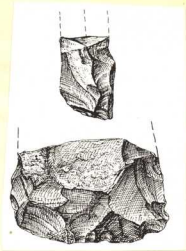


P. 17. Dicker kleiner Faustkeil aus hellgrau patiniertem schwarzgrau gestreiftem Lydit(?)schiefer. Die Seitenkanten verlaufen zickzackförmig. Basis 2,5 cm breit.
Fo. Kösten



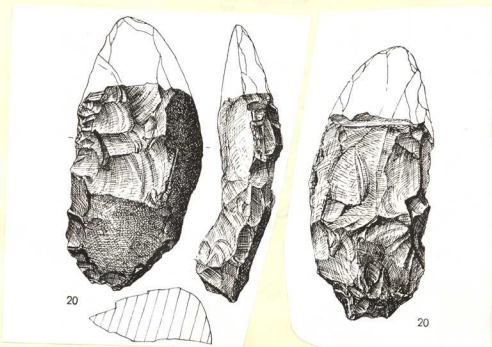
P. 18. Basisteil eines Faustkeils aus einem stark grauweiß patinierten Lydit(?)geröll, das von Mikrosklüften durchzogen ist. Der Faustkeil ist durchgebrochen, ehe das Werkzeug vollendet war. Die stark gerollte, abgesplitterte Gerölloberfläche bildet einen Teil der Dorsalseite und mit samt der Schlagfläche einen Knauf (talon).
Fo. Kösten





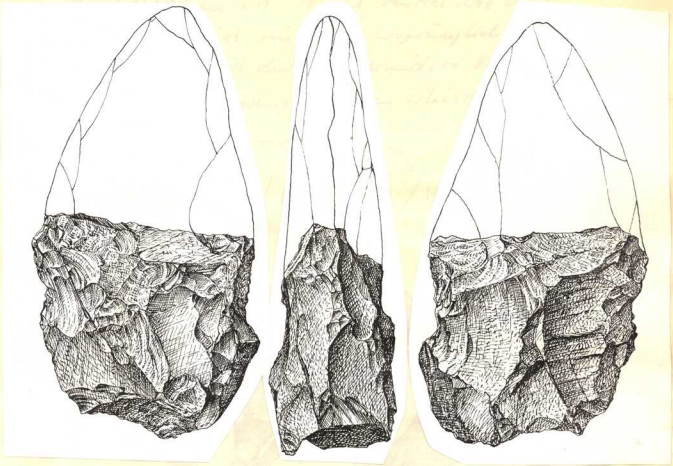
P 19.1 Basisteil eines kleinen Abschlages aus gelb und grau gefärbtem petrifiziertem Lydit-geschiebe, dessen ursprüngliche Fläche einen Teil der einen Breitseite (Bild rechts) bildet. Der kleine Faustkeil zeigt für die Spätformen charakteristische Abflachung der Basis.

Fo. Kösten



P 20.1 Aus einem Abschlag hergestellter Faustkeil aus grau petrifiziertem schwarzgrauem Lydit-geschiebe. Das Stück ist als Schlagwerkzeug an der Spitze durchgebrochen. Die ursprüngliche, abgeschliffene Geschiebeoberfläche bildet einen Teil der Oberseite.

Fo. Kösten

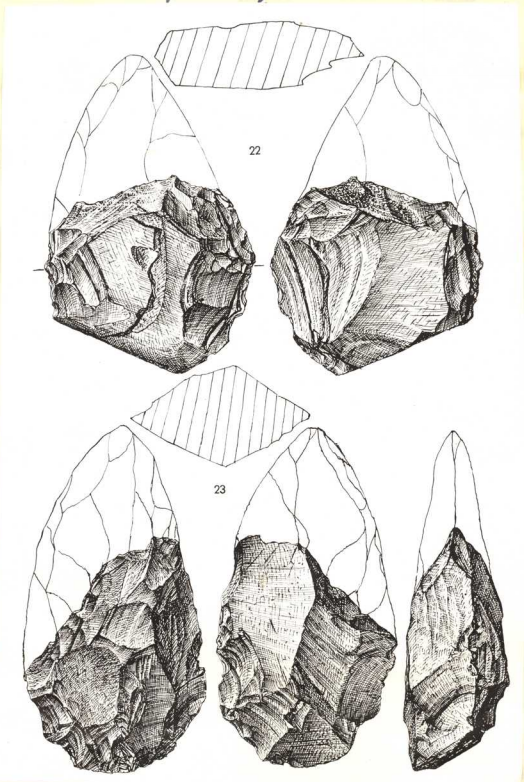


P 21.1 Beristil eines dicken Faustkeils aus einem kohlschwarzem Lydit-Geröll, dessen ursprüngliche Oberfläche lateral basal als Kalkhaut teilweise erhalten ist. Die Retuschen sind beiderseits grob, trotzdem ist ein annähernd elliptischer Querschnitt erreicht und die Seitenkanten verlaufen entsprechend gerade.

Fo. Kösten

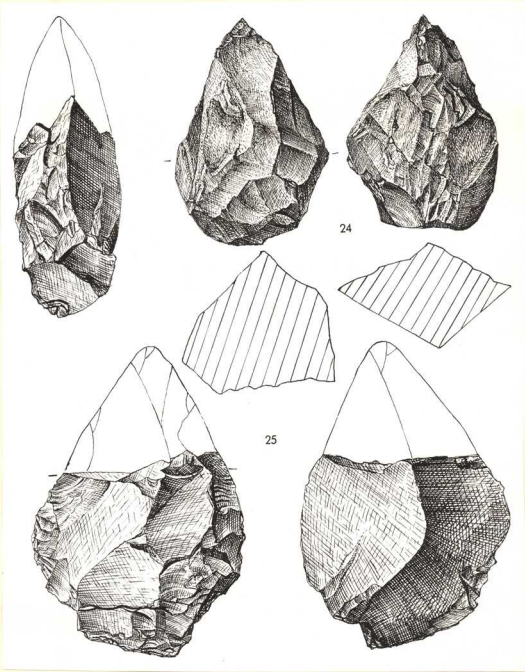
P 22. Beistell eines aus einem grauschwarzen petinistischen grünen Lydit-Geschiebe hergestellten Faustkeils. Der Gestein weist eine Reihe von Schieferungs- und Kluftflächen auf, an denen der Urstoff gespalten, d. h. deutlich scherbenartig durch gebrochen ist. Sowohl Ventral wie Basal und terminal sind die ursprünglich gespaltenen und durch abgerundete Kanten verbundenen Geschiebeflächen erhalten. Die

Fo. Köster

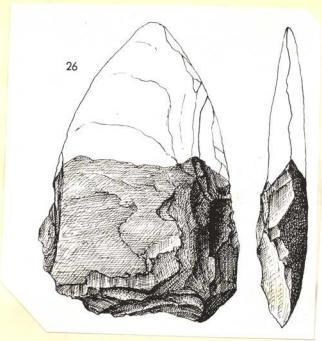


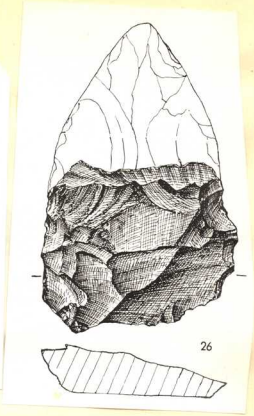
P 23. Faustkeil aus hellgrau petinistischem schwarzem Lydit-Geschiebe, dessen ursprüngliche Oberfläche einen Teil einer Breitseite bildet. Oberteil abgebrochen. Fo. Köster

P 24. Im Zweiseitertechnik von drei Seiten her bearbeitetes, stark wirkspan patiniertes Werkzeug aus Lydit geschiebe, dessen ursprüngliche Flächen z. T. erhalten sind. Sichtlich ein angefangener Faustkeil, da man erkennt, daß die Mandelform als Endform erstrebt war. Fo. Kösten

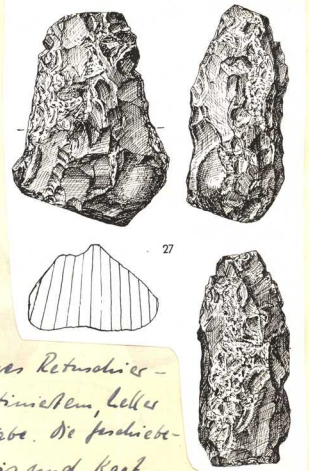


P 25. Unvollständiger, aus einem frauwirkspatinierten schwärzlichen Lydit geschiebe geschlagener Faustkeil. Der Fuß ist von starken Kluftflächen durchzogen, an denen einer der Werkzeug sichtlich, ehe es vollendet war, durchgebrochen ist. Ein Teil der Basis und der Bruchseite (Bild rechts) zeigen noch die ursprünglichen abgerundeten und geglätteten Geschiebeflächen. Fo. Kösten



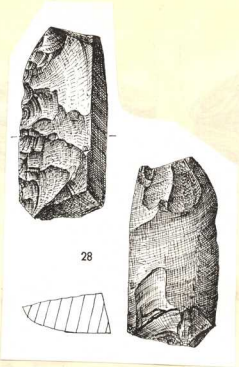


P 26. Unterteil eines flachen Faustkeils aus geschiefertem schwarzem, grau geäderten Lydit. Fo. Körten



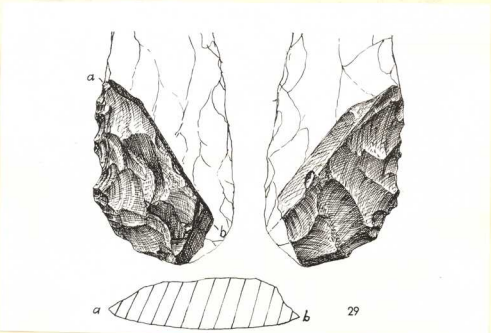
P 27. Flaschenkorkförmiges Retuschierwerkzeug aus grau geädertem, hellen grauem Lydit geschiefer. Die geschieferflächen bilden Basis und Kopf, während die Seitenkanten durch Schlagretuschen abgerundet sind. Zeitstellung ?

Fo. Körten



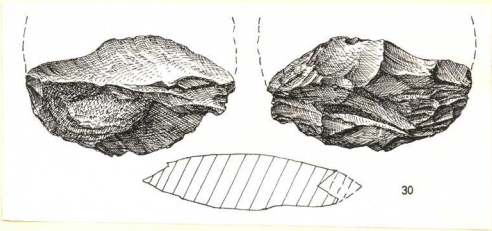
P 28.| Teilbruchstück eines großen, aus einem braungelb und grau patinierten schwarzen Lydit geschlagenen hergestellten, vielleicht unvollständig gebliebenen Faustkeils. Die Längsbruchfläche, die keine Patina trägt, ist jünger.

Fo. Kösten

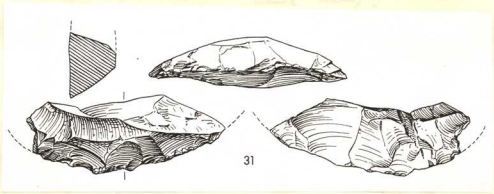


P 29.| Teil eines beidseits grob flächig retuschierten Fäustels oder Basisteil eines großen Faustkeils aus stark graubraun patiniertem schwarzem Lydit.

Fo. Kösten

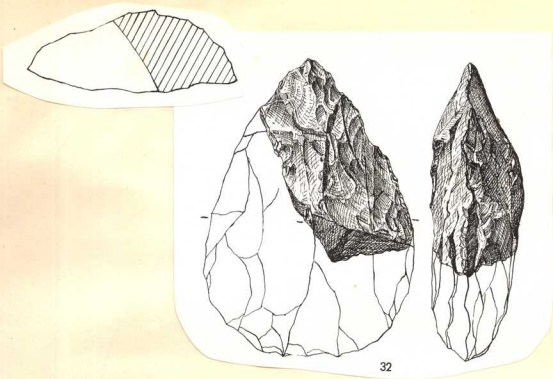


P 30.1 Basisbruchstück eines beiderseits bearbeiteten Faustkeils mit gerader scharfer Basiskante aus hell graugrün patiniertem Lydit. Fo. Kösten



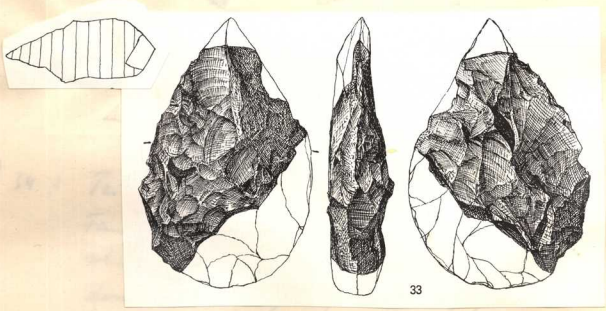
P 31.1 Bruchstück eines bentral flachen, dorsal stark gewölbten Blattspitze aus hellgrau patiniertem schwarzgrauem Lydit. Nicht zu entscheiden ist, ob es sich um den Basisteil einer großen breiten Zweiseiterform oder um den Lateralteil einer kleineren schmaleren handelt.

Fo. Kösten



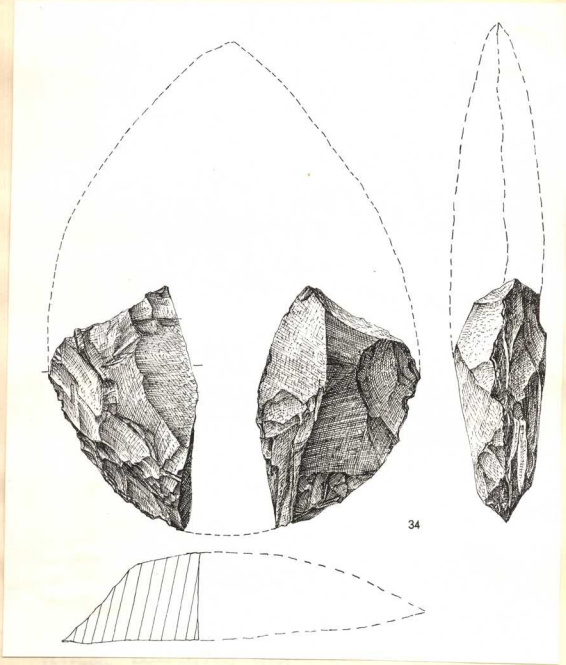
P 32. Spitzenteil eines keilförmigen Faustkeils aus einem schwarzgrauen Lydit-Geschiebe. Die Bruchfläche ist eine Kluftfläche des Gesteins. Eine stärker aufgewölbte Dorsale ist von einer flacheren Ventralseite zu unterscheiden.

Fo. Körten



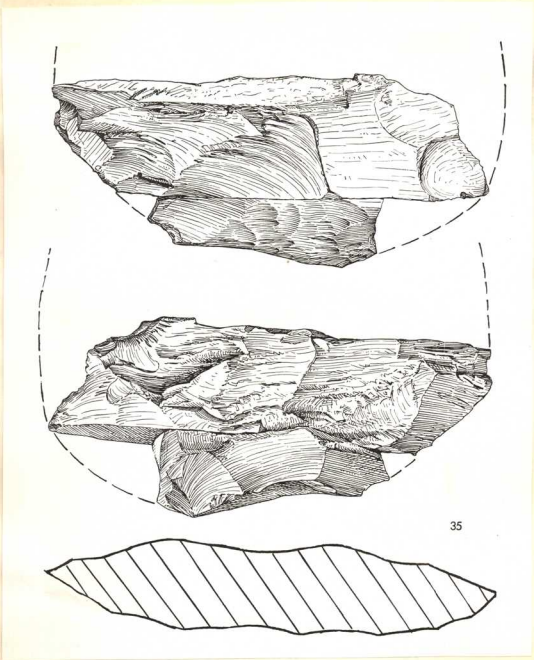
P 33. Nicht vollständiger kleiner Faustkeil mit gerader scharfer Seitenkante und Knauf an der Basis. Aus schwarzglänzendem, von zahlreichen Mikroklüften durchzogenem Lydit-Geschiebe.

Fo. Körten



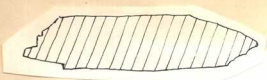
P 34 Teil eines großen, sehr sorgfältig gearbeiteten Faustkeils aus hellgrau patiniertem, sonst schwarzem plattenförmigen Kieselschiefer, dessen beide ursprüngliche Hauptflächen auf beiden Breitseiten erhalten sind.

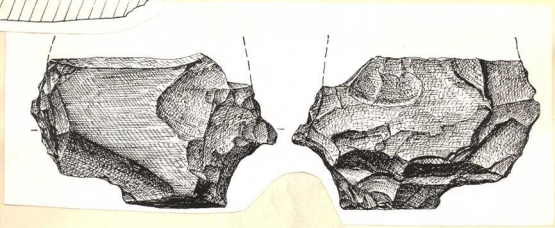
Fo. Kösten



P 35.1 Basisteil eines unvollendet gebliebenen großen flachen Dreiseiters, dessen eine Seite noch die abgeschliffene Geschoßfläche des Hydrogerölls zeigt. Das Stück ist auf zwei parallelen Spalt- oder Schieferungsflächen durchgebrochen. Ein Teil des Unterteils wurde gesondert gefunden und konnte an das Hauptfragment passend, mit diesem wieder vereinigt werden. Die Patina ist hellgrau bis grau, an der noch erhaltenen Geschoßfläche braunrot bis grau.

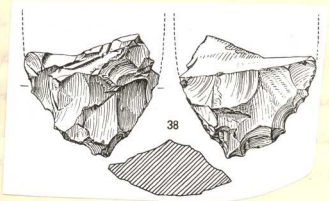
Fo. Kösten





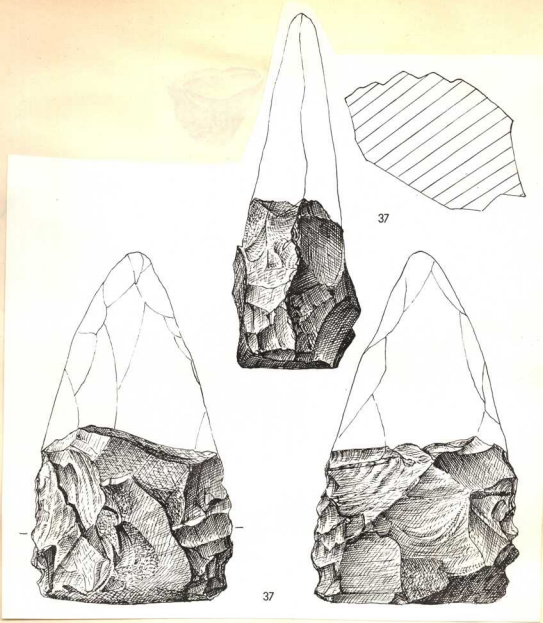
P 36 ✓ distal und basal beiderseits randlich, ventral auch flächig bearbeitete Geschiebeplatte aus stark graubraun patiniertem, geschiefertem Lydit-Geschiebe. Vermutlich angefangener Fäustel, der während der Bearbeitung entlang einer Mikroklüft durchbrach.

Fo. Kösten

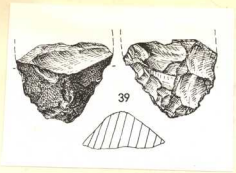


P 38 ✓ Basisteil einer modifizierten, beiderseitig flächenretuschierten Spitze oder eines Fäustels aus hellgrau patiniertem, dunkelgrau gebändertem Lydit.

Fo. Kösten

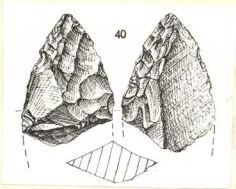


P 37.1 Basisteil eines dicken Faustkeils aus einem hellen grau patinierten, schwarzgrauen Kieselschiefer, dessen Oberfläche als knapp die 2,5 cm dicke Basis und einen Teil der Breitseite (Bild links) bildet. Der Querschnitt ist annähernd rechteckförmig, die Seitenkanten verlaufen leicht wellenförmig. Wie die wenige stark patinierte Bruchfläche erkennen läßt, ist der Stück erst in späterer Zeit zerbrochen.



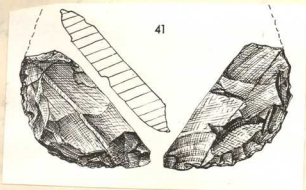
P 39. Teil eines bepfeilten, wohl während der Arbeit vorsätzlich durchgebrochenen Blattspitze aus schwärzlichem Lydit-Geschiebe, von dem eine Teilkante und zwei Teilflächen die dach förmige Dorsalseite bilden, während die Ventralseite vollständig flächenretuschiert ist.

Fo. Kösten



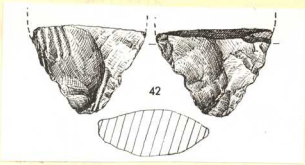
P 40. Spitzenteil einer auf der ventralen (Bild linken) Seite nahezu vollständig, auf der dorsalen nur teilweise flächenretuschierten Blattspitze mit scharfen Kanten. Aus hellgrau gebändertem, wohl schwärzlichem Lydit.

Fo. Kösten



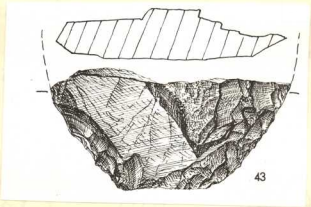
P 41. Basisteilstück einer zweiseitig flächenretuschierten Blattspitze aus braun und grau gebändertem Lydit-Geschiebe.

Fo. Kösten



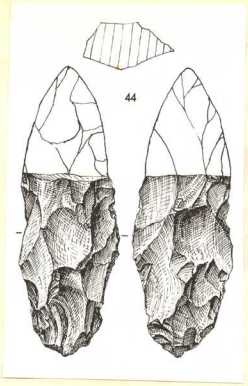
P 42. Teil (wahrscheinlich Basis) eines dicken, doppelseitig flächenretuschierten Blattform aus graugrünem petrifiziertem, streifigem Lydit-Geschiebe. Das basale Ende erscheint leicht eingezogen und bildet eine Art Schäftung.

Fo. Kösten



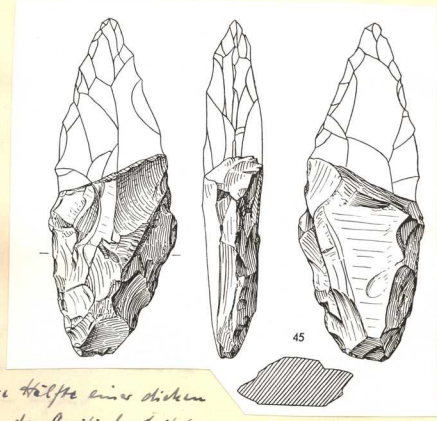
P 43. Basisteil eines flachen größeren Kreisels. Der Rohling wurde aus einer sehr flachen Geschiebeplatte aus grauem, hellem grün petrifiziertem Lydit hergestellt. Die Platte zeigt außer kleinen Klüften eine ihrer Gestalt entsprechende Schieferung. Die (im Bild) linke Breitseite bildet eine solche Schieferungs- und nahezu ebenflächige Spaltfläche. Die andere Breitseite zeigt ebenfalls Schieferungsflächen, die bei der versuchten Bearbeitung z. T. treppenförmig herausgesprungen sind. Beide scharfen Seitenkanten sind von zwei Seiten her retuschiert.

Fo. Kösten



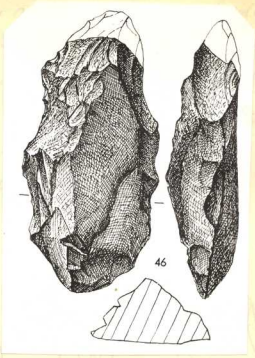
P 44. ↓ Lanzettförmige dicke, beidseitig in Tranchetechnik überarbeitete Spitze aus hellbraungrauem patiniertem, dunkelschwarzgrauem Lydit, dessen Basisteil weggebrochen ist.

Fo. Kösten

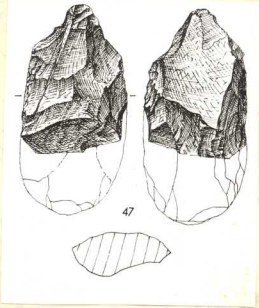


P 45. ↓ Untere Hälfte einer dicken, fein, doppelseitig bearbeiteten Spitze aus hellbraungrau patiniertem, schwarzgrauem Lydit-geschiebe. Die Absplisse sind muschelig oder unregelmäßig, von Mikrosplissen durchzogenen Gestein besonders groß.

Fo. Kösten



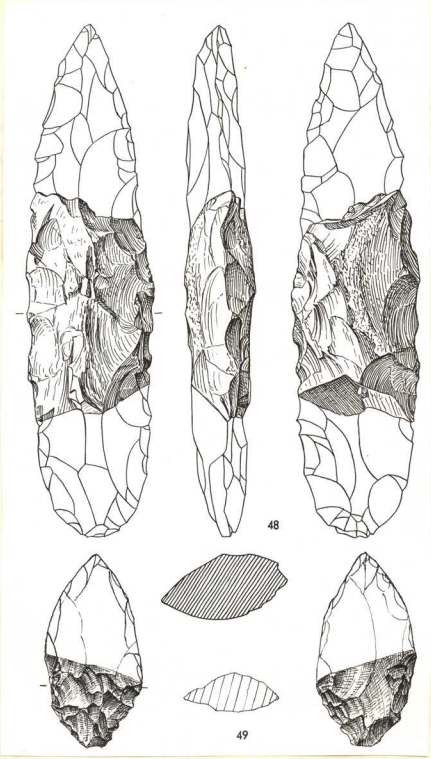
P 46. Fäustel aus flachem schwarzem Lydit geschliffen, dessen ursprüngliche, abgeschliffene Flächen weitgehend auf beiden Breitseiten erhalten sind. Fo. Kösten



P 47. Teil eines kleinen, beidseitig flächig und z. T. randlich retuschierten Fäustels aus grau patiniertem Lydit. Fo. Kösten

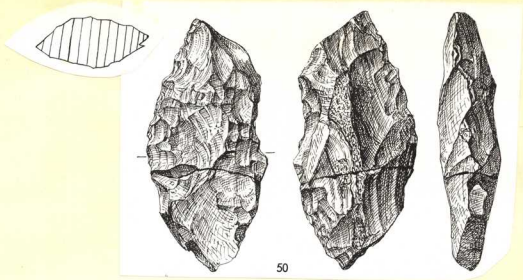
P 48. Mittelteil einer schmalen, dicken, beidseits gleich ausgeprägten Spitze aus gelb- und hellgrau patiniertem, dunkler grauem Lydit. Die Abschläge sind im Hinblick auf das wenig geeignete Material groß und erinnern an ältere frühe Faustkeiltechnik.

Fo. Körber



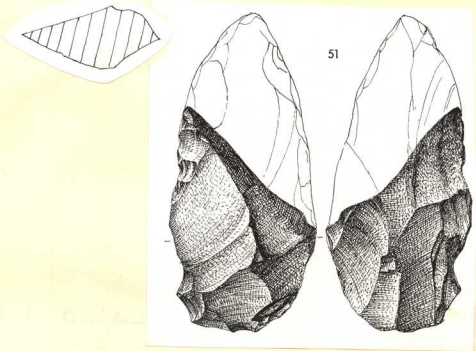
P 49. Teil einer doppelseitig flächenretuschierten blattförmigen Spitze aus grau patiniertem Lydit.

Fo. Körber



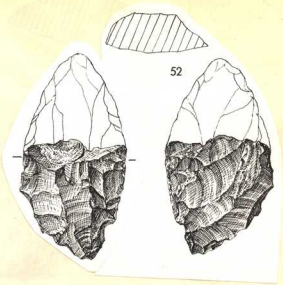
P. 50. ↓ Unvollendete, noch faustkeilartige, aus einem grauen, glasigen Hydrobiendolomit hergestellte Doppelspitze mit beidseitiger Flächen- und linker lateraler Randretusche. Eine ursprüngliche Spaltfläche bildet die Schlagfläche (im Bild rechts unten). Das Stück konnte aus zwei alt-gebrochenen Stücken zusammengefügt werden.

Fo. Kösten



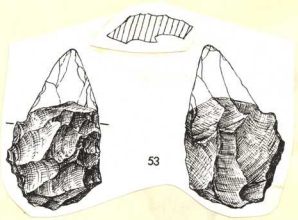
P 51. ↓ Basisteil eines lanzettlanken Faustkeils aus stark grau gefärbtem Hydrobiendolomit.

Fo. Kösten



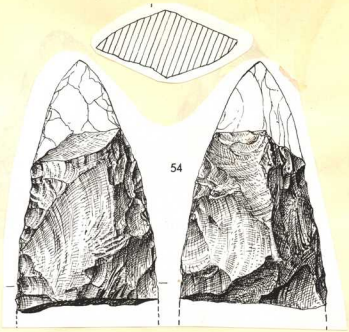
P 52. ↓ Bruchstück eines Kleinfäustels aus schwarzem, von Mikroklüften durchzogenem Lydit.

Fo. Kösten



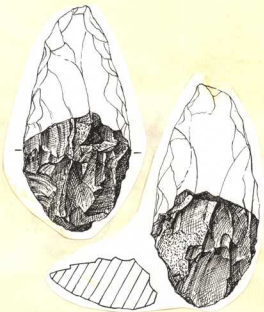
P 53. ↓ Kleinfäustel aus schwarzem, z. T. fein patiniertem Lydit. Zeigt basal eine 0 cm breite, bearbeitete Schlagfläche.

Fo. Kösten



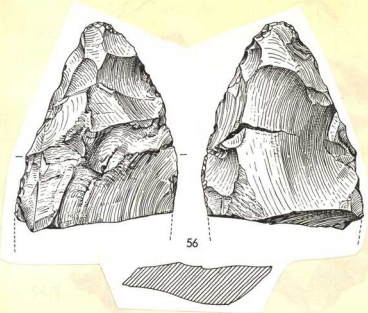
P 54. / Teil eines lamprahmelen, beidseitig flächenretouchierten Beiseites aus graugrünem radiolarienführendem Lydit.

Fo. Kösten



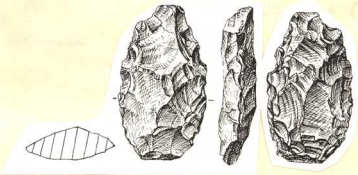
P 55. / Bruchstücke eines Fäustels aus schwarzem, von Mikroklüften durchzogenem Lydit.

Fo. Kösten

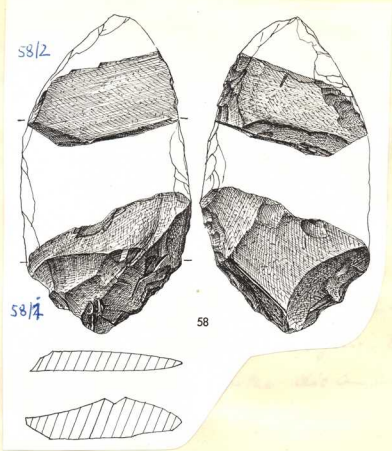


P 56. Teil einer mustergültigen Blattform aus hellgrau patiniertem Lydit. Die Retuschen liegen beiderseitig flach, sind aber lateral den Kanten entlang als Hochretuschen geführt, so daß ein annähernd linsenförmiger Querschnitt entstand.

Fo. Kosten



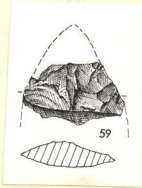
P 57. Beiderseits sorgfältig flächenretuschierter Exzisionsrest (Blattspitzenschaber) aus schwarzem Lydit.



P 58) Zwei Teile zweier oder einer z.T. beidseitig flächenretuschierten Blattspitze aus einem sehr flachen, plattigen, grau mit braungelb patinierten, grauschwarzen Lydit geschieben. Alte Spaltflächen sind bei dem oberen Bruchstücke dorsal, und ventral, bei dem unteren nur ventral (Bild rechts) zu erkennen.

T.O. Köster

P 59) Teil einer beidseitig flächenretuschierten Blattspitze von linsenförmigem Querschnitt aus grau patiniertem Lydit.



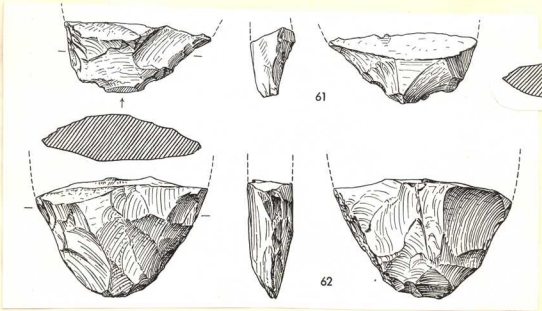
T.O. Köster

P 60. Teil einer flächig zugerichteten Blattspitze aus schwarzem, von kleinen Klüften durchzogenem Lydit.

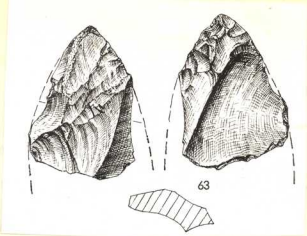


Fo. Kösten

P 61. Unterteil einer Breitklinge mit breiter Schlagfläche aus weißgrau patiniertem Lydit. Vermutlich vorbereitete Blattspitze, die an einer Mikroklingfläche durchbrochen ist. Fo. Kösten



P 62. Basisteil einer großen, beidseits sorgfältig rand- und flächenretuschierten Zweiseite aus hellgelbgrau patiniertem, dunkelgrauem Lydit-Geschiebe. Auf einer Seite etwas schwächer aufgewölbt. Die Bruchfläche ist eine Mikroklingfläche im Feuerstein. Fo. Kösten

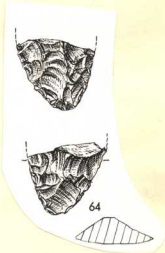


P 63. | Spitzenteil einer beidseits flächenretuschierten Blattspitze von ursprünglich linsenförmigem Querschnitt aus schmutzig-grau patiniertem, stellenweise schwärzlichem Lydit. Der Bruch ist flächig abgesprungen, und die Kanten sind z. T. nachretuschiert.

Fo. Kösten

P 64. | Teil einer beidseits sorgfältig retuschierten Blattspitze aus schwärzlichem Lydit, dessen eine Seite etwas stärker aufgewölbt ist.

Fo. Kösten



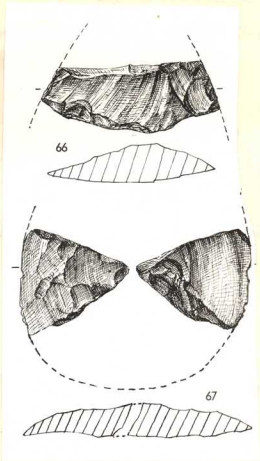
P 65. | Mittelteil einer flächig zerspreng ten Blattspitze aus dunkelgrauem Lydit.

Fo. Kösten



P 66. Teile einer großen, beidseits flächig retuschierten Blattspitze von linsenförmigem Querschnitt mit scharfen Seitenkanten aus feinkörnig patiniertem, grauem Lydit.

Fo. Köster



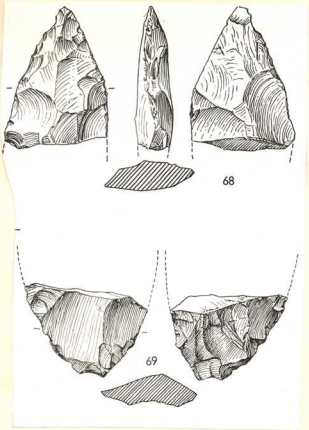
P 67. Teil einer flachen, scharfkantigen großen Blattspitze aus schwarzem, grau patiniertem, kieseligem Lydit, der von Mikroklüften durchsetzt ist, denen entlang die Bruchstellen verlaufen.

Fo. Köster

Bild 68 u. 69

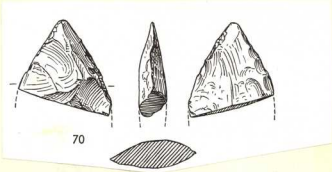
P 68 / Bruchstück einer Blattspitze aus gelblich-weißem Hornstein. Die Retuschen sind grob, fünsteilartig. Aufbewahrungsort Museum Bamberg.

Fo. Köstenblatt



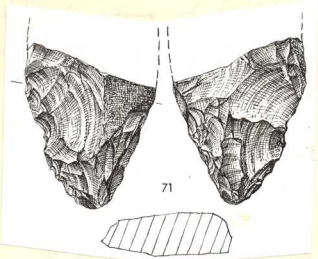
P 69 / Basisteil einer ventral flächigen und stärker flächenretuschierten Blattspitze aus hellgrau patiniertem, splittrigem Lydit.

Fo. Köstenblatt



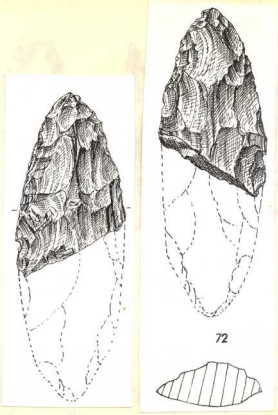
P 70. Spitzenteil einer im Querschnitt linsenförmigen Klingenspitze aus hellgrau patiniertem, dunkelgrauem Lydit(?)schiefer, dessen Oberfläche die Ventralseite bildet.

Fo. Kösten



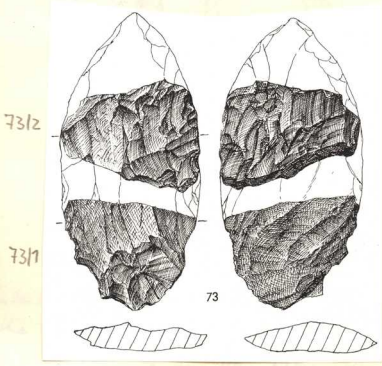
P 71 Basisstück einer Doppelspitze aus einem braungelb patinierten Lydit(?)schiefer, dessen ursprüngliche Fläche dorsal teilweise erhalten ist. Die Bearbeitungsflächen zeigen dagegen keine/a Patina, sondern die graublaue, vom schwarzen Kern durchzogene Farbe des Gesteins. An einer mit Quarz ausgekleideten Bruchfläche ist der Stiel abgebrochen.

Fo. Kösten



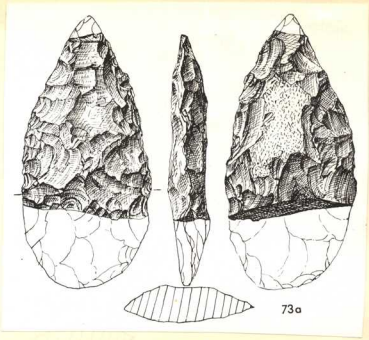
P 72.1 Teil eines doppelseitig sorgfältig retuschierten Kratzers aus hellgrau patiniertem, schwärzlichem Lydit von elliptischem Querschnitt.

Fo. Kösten



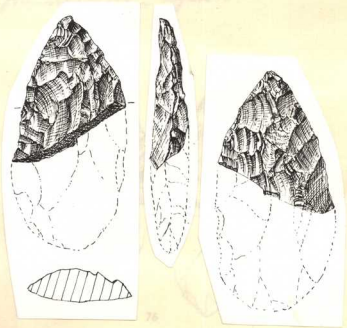
P 73.1 Zwei Teile einer Blattspitze aus schwarz-glänzendem, von zahlreichen Mikroklüften durchzogenem Lydit.

Fo. Kösten



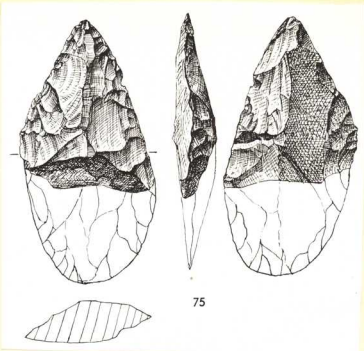
P 73a. Unvollständige, beidseits sorgfältig flächenretuschierte Blattspitze von linsenförmigem Querschnitt aus hellfarbenem patiniertem Lydit-Geschiebe, von dem eine Fläche die Basalseite bildet.

Fo. Kösten



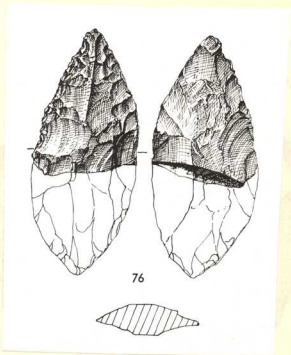
P 74. Spitzenteil einer beidseits durch Steilen- und Flächenretusche bearbeiteten Blattspitze von mehrfach linsenförmigem Querschnitt aus grau patiniertem, schwärzlichem Lydit.

Fo. Kösten



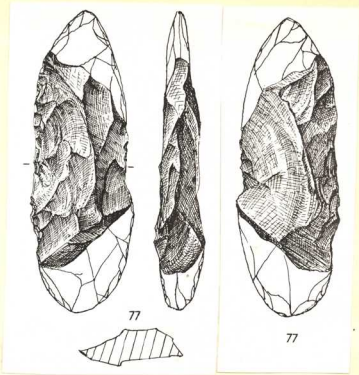
P 75. Oberteil einer dorsal vollständig, ventral teilweise flächenretuschierten Blattspitze mit sehr scharfen Kanten. Die Ventralseite (Bild rechts) zeigt eine ursprüngliche Spaltfläche eines weißgrau patinierten, graustreifigen Lydits.

Fo. Kösten



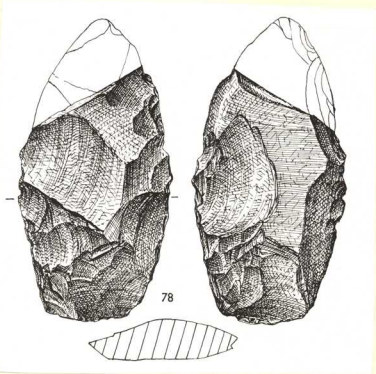
P 76. Oberteil einer Blattform von linsenförmigem Querschnitt mit scharfer Spitze aus weiß patiniertem Jurahornstein. (vom Historischen Verein Bamberg)

Fo. Kösten



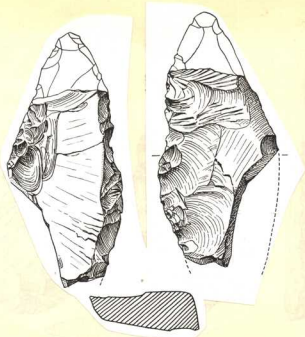
P 77. Mittelteil einer schmalen schlanken, beidseitig flächenretuschierten Spitze aus schwarzpatinem Lydit.

Fo. Kösten



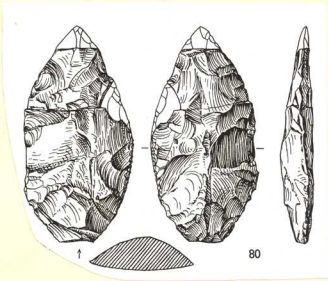
P 78. Unvollständige, aus einem schmal-trapezförmigen Lyditgerät hergestellte, doppelseitig flächig retuschierte Blattform von mehr linsenförmigem Querschnitt. Im Bild rechts sind in der Mitte und links oben noch die ursprünglichen geschliffenen Flächen erhalten.

Fo. Kösten



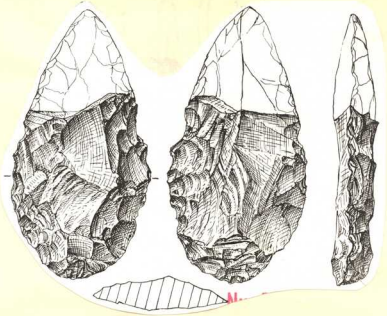
P 79. Unvollständige Blattspitze aus einem schwarzen, grauen patinierten Lydit-Geschiebe. Dorsal und ventral z.T. flächenretuschiert. Von Mikrokliiften durchzogen, an denen das Stück durchgebrochen ist. Geschiebe-rinde, Absplissflächen, Retuschen und Bruchflächen sind gleich stark patiniert.

Fo. Kösten



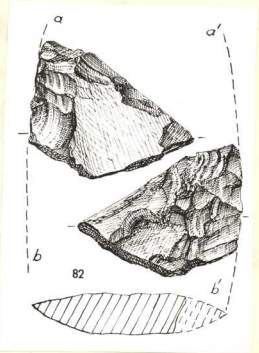
P 80. Blattspitze aus schwarz-grauem, von zahlreichen Kleinklüften durchzogenem Lydit. Querschnitt nahezu linsenförmig.

Fo Kösten



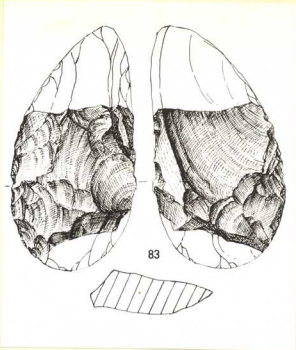
P 81. Blattspitze aus plattigem petrifiziertem, wohl schwarzem Lydit. Die Spitze ist in alter Zeit, wie die Patina der Bruchfläche zeigt, absichtlich gebrochen.

Fo. Köstenberg



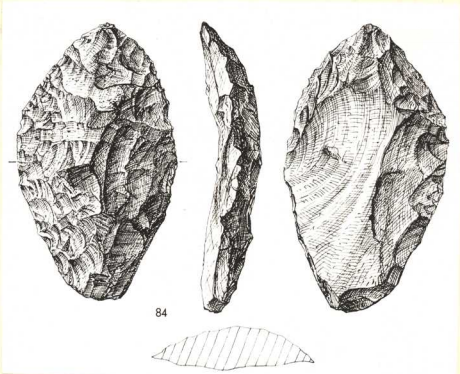
P 82. Bruchstücke einer sehr großen, beidseitig flächenretuschierten Blattform von linsenförmigem Querschnitt aus schwarz-glänzendem, von zahlreichen Mikroklüften durchzogenem Lydit.

Fo. Köstenberg



P 83 ✓ Mittelteil einer Blattform aus hellgrau-grau patiniertem, dunklem Lydit.

Fo. Kösten

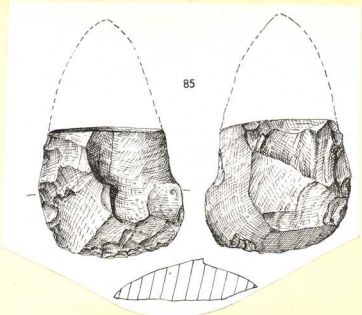


Querschlag

P 84 ✓ Dorsal vollständig, ventral teilweise flächenretuschierte Blattform (Spitzschaber) aus grauem, dorsal gering patiniertem Lydit. Dorsal eine Schlagfläche deutlich. Im ganzen ist das Stück nicht flach, sondern zwischen Spitze und Schlagfläche aufgewölbt. 1957 von D. Franken, Kronach, in Kösten gefunden und in Besitz des Finders.

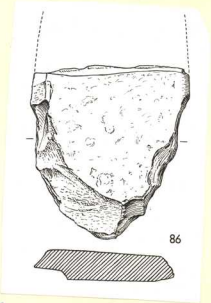
= Pa 1302

jetzt im Institut: Pa 1302!



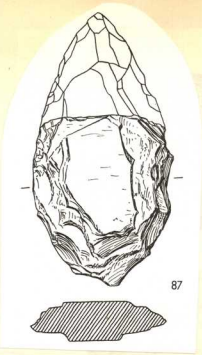
P 85. | Basisteil einer beidseits teilweise flächenretuschierten Blattform von linsenförmigem Querschnitt aus hellgrau und braun patiniertem, sehr feinem Kieselschiefer. Dorsal in der Mitte und rechtslateral zeigt Bild rechts die Rinde des kantenrundenden Geschiebes.

Fo. Kösten

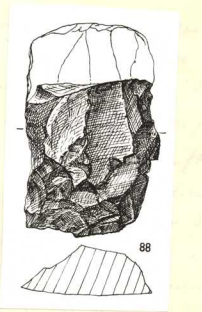


P 86. | Teil einer Blattform aus einem plattigen, stark weiß verwitterten, sehr feinkörnigen Quarzitschiefergeschiebe. Die Dorsalseite läßt noch teilweise, die ventrale keine Bearbeitung mehr erkennen, da die Schieferungsflächen verwittert und abgesprungen sind. Die Dorsalseite ist eine alte Geschiebefläche.

Fo. Kösten

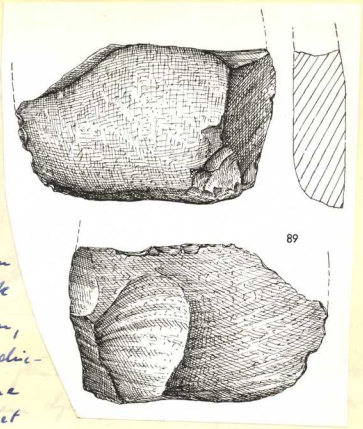


P 87. | Teil eines doppelseitig bearbeiteten blattförmigen Spitze aus sehr feinkörnigem Quarzitschiefer, der weißgrau verwittert ist. Die Retuschen erscheinen infolge der schiefrigen Gesteinsstruktur, die ein Beispiel des Buchblättrens ist, treppenförmig. Fo. Kösten



P 88. | Bruchstück eines dicken Abschlags aus schwarzem Lydit mit teilweise versuchter flächiger Bearbeitung. Ein Teil der Rückseite mit die Schlagfläche zeigt grautrauen patinierte ursprüngliche Geschiebeflächen.

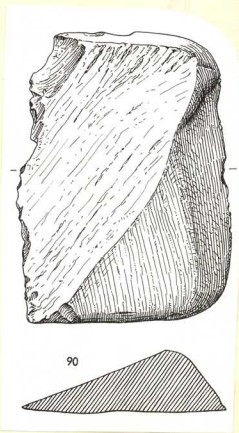
Fo. Kösten



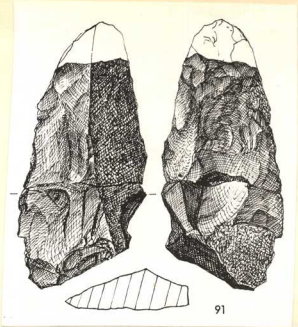
P 89. Unterteil einer großen Breitklinge aus starke weißgrau patiniertem, schwarzem Lydit geschlagen. Eine abgeschliffene Geschlagfläche bildet die gesamte Dorsalseite und, abgerundet in diese übergehend, die Schlagfläche.

Fo. Köster

P 90. Grundtypus der aus einem Lydit geschlagenen Breitklinge. Die Ventralseite ist die Trenn- oder Abschlagfläche, die basal den Schlagpunkt und Bulbus erkennen läßt. Ein weiterer großer dorsaler Abschlag verläuft diagonal. Alle übrigen Flächen sind abgerundete Kanten mit Geschlagflächen. Links lateral deutliche Gebrauchsspuren. Geschlag- und Abschlagflächen sind gleichartig weißgrau und rötlich bis grau patiniert.

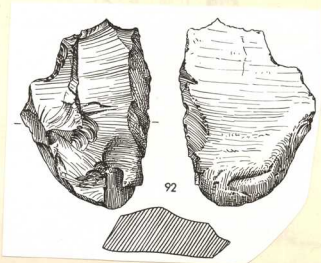


Fo. Köster



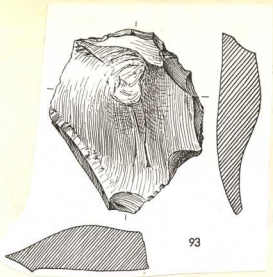
P 91. Klinge aus schwarz-glänzendem, von zahlreichen Mikroklüften durchzogenem Lydit geschlagen. Die 11 mm breite Schlagfläche bildet mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel. Da die Rückseite zum Teil, die ventrale vollständig flächenretuschiert ist, darf man in dem Stücke gewiß eine nicht vollständige Plattform sehen.

Fo. Köln



P 92 Breitklinge aus braungelb patiniertem, schwarzpunktiertem Lydit geschlagen. Die fertige Rückseite bildet zugleich die schmutzig-braun patinierte Geschlagenfläche. Terminal Hohlretusche.

Fo. Köln



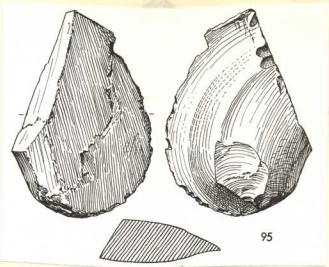
P 93. Breitklinge aus braungrau patiniertem, schwarzgrauem Lydit geschlagen. Im Bild ist die Trennungsfläche nach oben gekehrt, so daß der Bulbus terminal liegt. Die sehr breite Schlagfläche ist zu einer retuschierten Kratzerkante umgestaltet.

Fo. Kösten



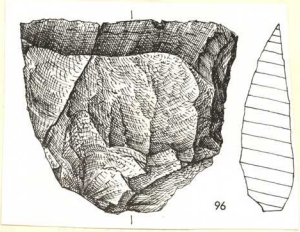
P 94. Breitklinge aus braungelb patiniertem, schwarzgrauem Lydit geschlagen mit rechts lateraler Stufenretusche. Ventral basal distaler Bulbus und breite planebene Schlagfläche, die eine alte Spaltfläche ist.

Fo. Kösten



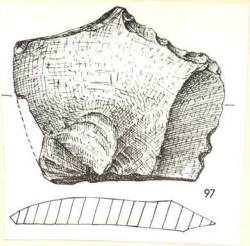
P 95. Breitklinge aus einem Lydit-Geschiebe, dessen abgeschliffene Rinde die graugrün patinierte Dorsalseite bildet. Die Abschlagfläche (Ventralseite) ist weniger stark grauschwarz patiniert.

Fo. Kösten



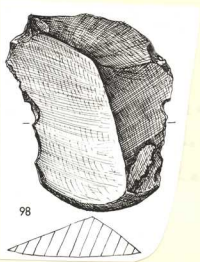
P 96. Breitklinge aus hellgraugrün patiniertem Lydit-Geschiebe, dessen Rinde einen Teil der Abschlagfläche sowie die terminale Kante bildet. Durch dorsale Flächenüberarbeitung wurde der Abschlag dünner gestaltet.

Fo. Kösten



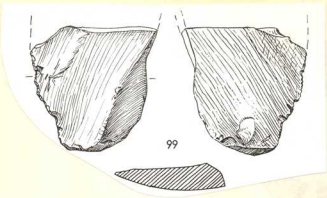
P 97. Terminal retuschierte dünne Breitklinge aus hellbraunem patiniertem, schwärzlichem Lydit-Geschiebe. Die Bauchseite ist im Bild nach oben gekehrt, die dorsale stellt ebenso wie die planebene Schlagfläche eine ursprüngliche Geschiebefläche dar.

Fo. Kösten



P 98. Breitklinge aus schwarzem, auf Spröll- und Absplissflächen gleichmäßig schmutzigbraun patiniertem Lydit-Geschiebe, dessen Rinde den rechtsdorsalen Teil und die Schlagfläche bildet.

Fo. Kösten



P 99. Breitklinge aus hellgrau patiniertem, dunkelgrau streifigem Lydit/geschiebe.

Fo. Kösten

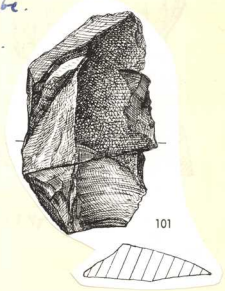
P 100.



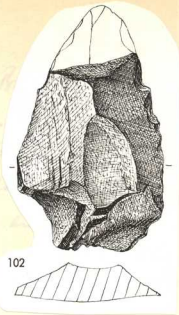
Dorsal 2. T. flächenretuschierte dünne Breitklinge aus grauem patiniertem Lydit.

Fo. Kösten

P 101. Flache Breitklinge aus schwarzem, von Mikroklüften durchzogenem Lydit/geschiebe. Dorsal Reste von Flächenretusche. Das Werkzeug konnte aus zwei zusammenpassenden Fundstücken zusammengesetzt werden.

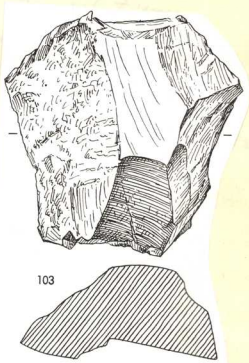


Fo. Kösten



P 102.1 Fläche, 2.T. grob randretuschierte Breitklinge aus stark gelb-weiß patiniertem Feuerstein. Wahrscheinlich Lydit.

Fo. Kösten



P 103.1 Plumpe dicke Abschlag aus grauem, streifigem Lydit-Feuerstein mit teilweiser Randretusche. Gefunden von Prof. Zotz 1947

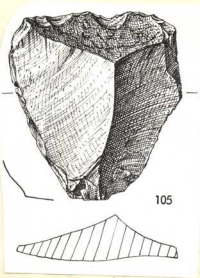
Fo. Kösten

P 104. Kleine retuschierte Breitklinge aus hellgrau patiniertem, schwarzem Lydit-Geschiebe. Die 6 cm breite planebene Schlagfläche bildet mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel.



Fo. Kösten

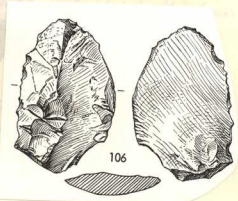
P 105. Stark weißgrau-gelb patinierte, z. T. randretuschierte Breitklinge aus einem Geschiebe (wahrscheinlich Lydit), dessen ursprüngliche Rinde die Schlagfläche bildet. Diese ist 7 cm breit und bildet mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel von 135°.



Fo. Kösten

P 106. Kleine blattförmige Breitklinge mit Kantel teilweise Flächenretusche aus grau patiniertem, streifigem Lydit. Schlagfläche 6 cm breit.

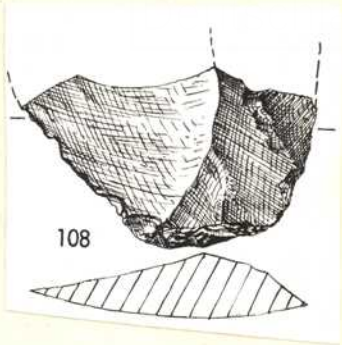
Fo. Kösten



P 107. Kleine Breitklinge aus hellgrau patiniertem, schwarzem Lydit. Die 6 cm breite planebene Schlagfläche bildet mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel.

Fo. Kösten



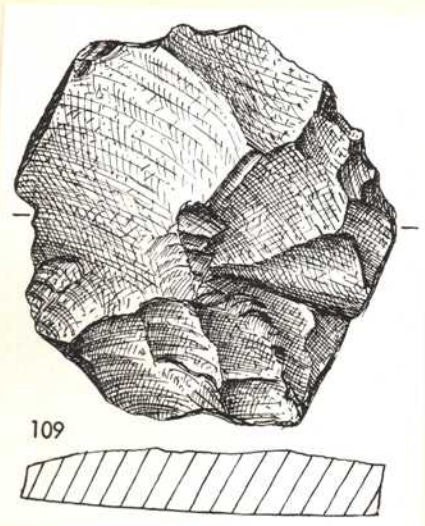


P 108. Basisteil einer Breitklinge oder noch nicht vollständig flächenretuschierten Blattform mit schmaler „präparierter" Schlagfläche und sehr scharfen Seitenkanten. Braun und schwarz gestreiftem, patiniertem Lydit.

Fo. Kösten

P 109. Diskusförmiger Breitklingenschaber aus hellgrau patiniertem, schwärzlichem Lydit-Geschiebe. Basal z.T. flächig überarbeitet. Randretusche grob. Die Bauchseite und zwei gerade parallele Seitenkanten sind ursprüngliche Geschiebeflächen.

Fo. Kösten



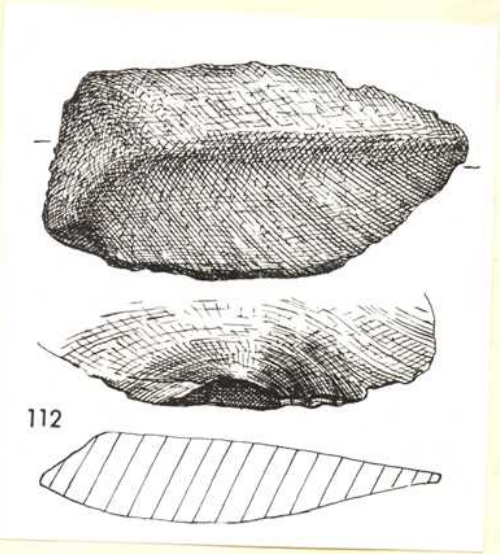
P 110. / Breitklinge aus grau patiniertem Lydit mit 7 mm breiter planebener Schlagfläche, die mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildet. Fo. Kösten

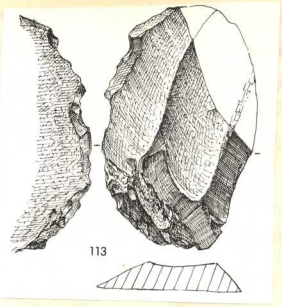




P 111. / Breitklinge aus hellgrau streifig patiniertem, schwärzlichem Lydit. Die Schlagfläche ist „nicht präpariert" und 11 mm breit, der Bulbus dick. Fo. Kösten

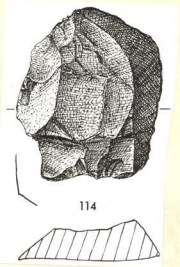
P 112. / Breitklingenabschlag aus hellgrau und braun patiniertem Lydit-Geschiebe. Die Trennungsfläche, die die stärker aufgewölbte Seite bildet, ist weniger stark patiniert. Fo. Kösten





P 113. Breitklinge aus braungrau patiniertem Lydit-Hornschiefer. Trifft randlich später (jüngere patinierte) Lesefunde.

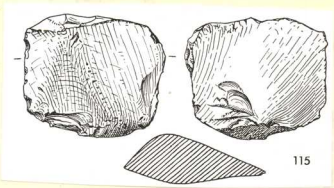
Fo. Kösten



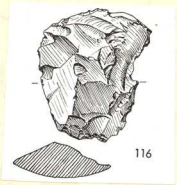
P 114. Breitklinge, deren planebene, 10 mm breite Schlagfläche mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel von 130° bildet. Aus schwarzgrauem, auf noch vorhandenen geschliffenen und Abplatzflächen gleichmäßig hellgrau patiniertem Lydit.

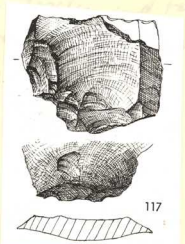
Fo. Kösten

P 115.] Plumpe Breitklinge aus braun weiß patiniertem Lydit-Roll, dessen abgeschliffene Bruchfläche die Oberseite der Kernkeimpe bildet. Schlagfläche plan-eben, 6 mm breit und mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildend. Fo. Kösten



P 116.] Kleine, ventral flache und unbearbeitete, dorsal flächig überarbeitete Breitklinge aus hellgrau patiniertem, streifigem Lydit. Fo. Kösten

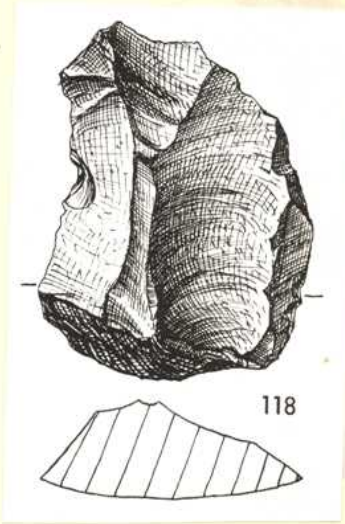


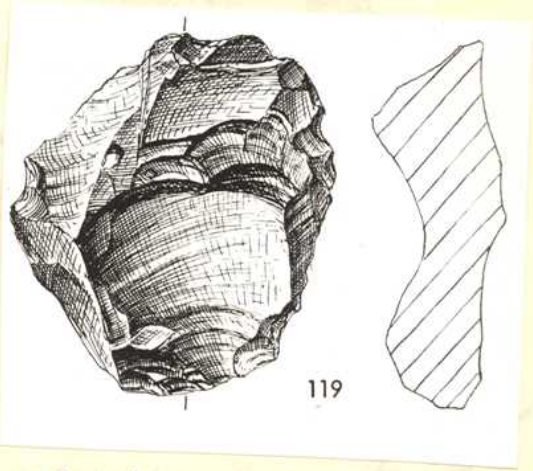


P 117.] Kleine Breitklinge mit breiter Schlagfläche, die mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildet. Aus schwarzem Lydit. Fo. Kösten

P 118. ↓ Breitklinge mit 10 mm breiter Schlagfläche, die mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildet. Aus grau patiniertem, streifigem Lydit-geschlagen.

Fo. Kösten



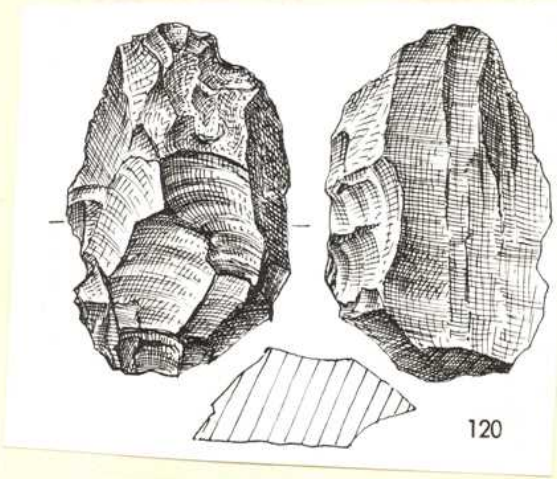


P 119. ↓ Hohe Breitklinge oder Breitklingenschaber aus grau patiniertem, schwarzgrauem Lydit, der von Mikroklüften durchzogen ist.

Fo. Kösten

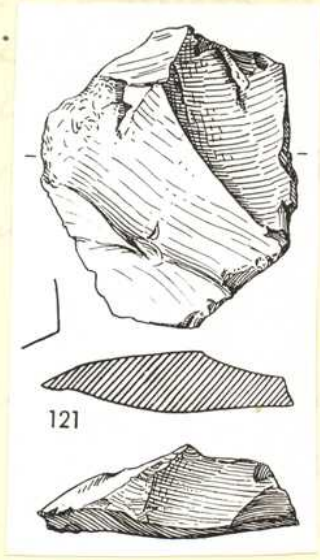
P 120. ↓ Kleiner dicker Abschlag aus schwarzem Lydit mit hohen dorsalen und teilweise ventralen Flächenretuschen.

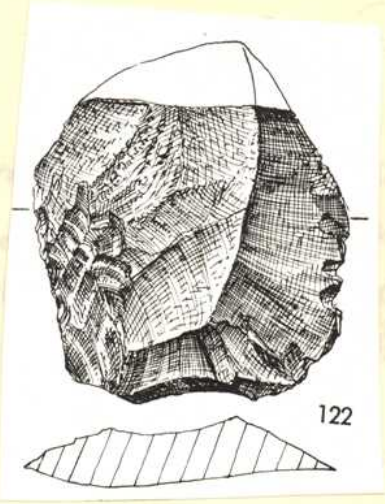
Fo. Kösten



P 121. Kleine Breitklinge aus hellgrau patiniertem Lydit geschiebe mit 10 cm breiter, bearbeiteter Schlagfläche.

Fo. Kösten



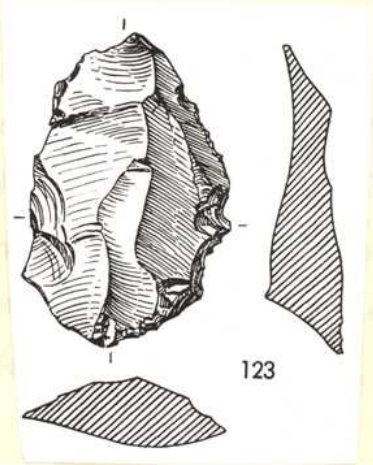


P 122. Breitklinge mit „präparierter" Schlagfläche und dorsal teilweise Flächenretusche aus stark weißgrau patiniertem Lydit geschiebe.

Fo. Kösten

P 123. Kleine blattförmige Klinge aus schwarzgrauem Lydit geschiebe. Starke Bearbeitungsspuren an der rechtslateral-basalen Kante zeigen, daß man versucht hat, den im unteren Teil dicken Abschlag dünner zu gestalten. Evtl. Vorform für eine Blattspitze.

Fo. Kösten



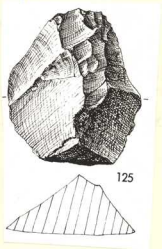


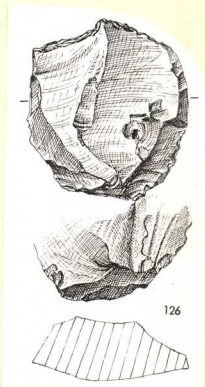
P 124. | In später Zeit randlich retuschierte (Retusche nicht patiniert) flache Breitklinge aus dunkelgrauem, stark kieselgrau und braun patiniertem Lydit mit facettierter Schlagfläche.

Fo. Kösten

P 125. | Dicke Breitklinge aus schwarzem Lydit-geschiebe, von dem eine ursprüngliche Fläche rechts dorsal erhalten ist. Die 11 mm breite Schlagfläche ist planeben und bildet mit der Trennungsfläche einen spitzen rechten Winkel.

Fo. Kösten



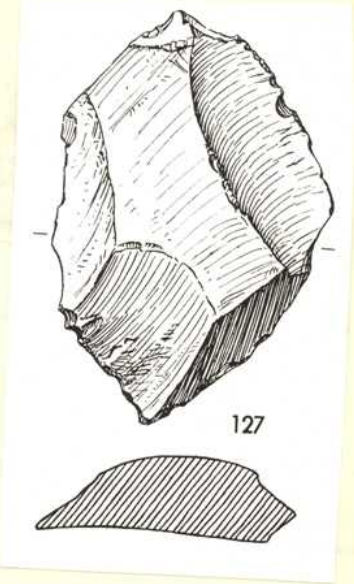


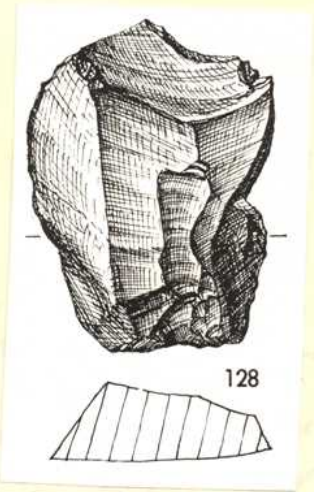
P 126. | Breitklinge aus teilweise grau patiniertem, schwarzem Lydit. Die Schlagregion ist dick, während terminal der Abschlag sehr dünn ist. Die breite Schlagfläche ist „präpariert".

Fo. Kösten

P 127. Breitklinge aus braungrau patiniertem, dunkelgrauem Lydit/Kieselschiefer.

Fo. Kösten



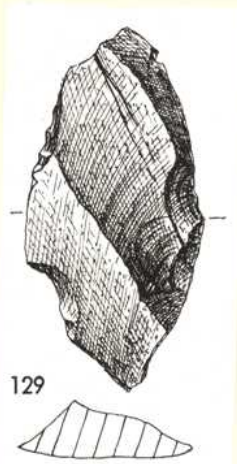


P 128. Breitklinge mit dünn breiter Schlagfläche, die mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildet. Braungrau patiniertem, kreidigem Lydit-/Kieselschiefer, dessen ursprüngliche Rinde den linken Teil der Oberseite bildet.

Fo. Kösten

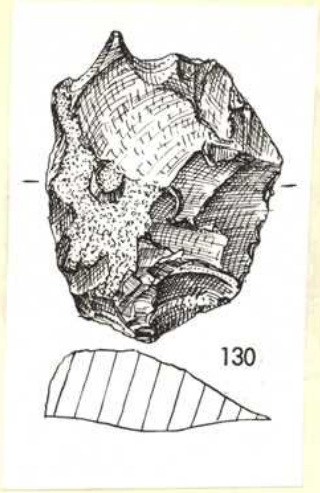
P 129. Randlich z.T. retuschiertes blattspitzenförmiges Klingenbruchstück aus stark patiniertem Lydit. Wahrscheinlich vorbereitete Blattform.

Fo. Kösten



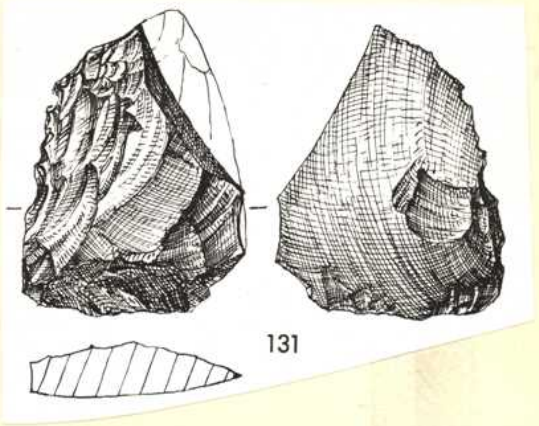
P 130.) Aus schwarzpatinierter Lydit-Geschiebe hergestellte Breitklinge mit dorsal teilweise Flächenretusche.

Fo. Kösten



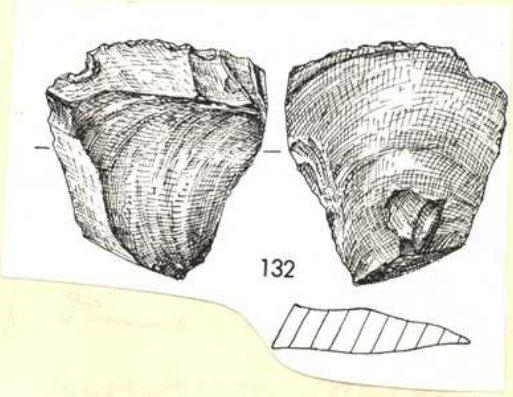
P 131.) Dorsal flächenretuschierte Breitklinge aus stumpf-grau patiniertem, fast schwarzem Lydit.

Fo. Kösten



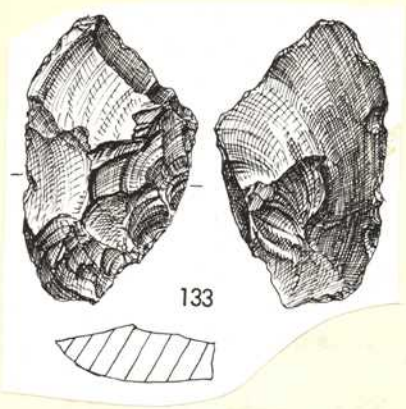
? 132.) Kleine Breitklinge aus schwarzem, braun und grau patiniertem Lydit. Die plan-ebene, sehr breite Schlagfläche bildet mit der Trennfläche einen stumpfen Winkel

Fo. Kösten



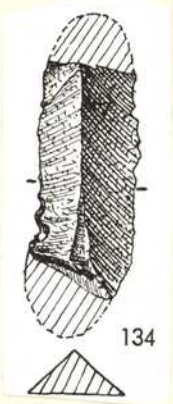
P 133 ! Kleine Breitklinge mit noch 5 mm breiter Schlagfläche aus schwarzplänzendem Lydit. Dorsal flächig überarbeit, dorf das Stück wohl als unvollendete Blattform gelten.

Fo. Kösten



P 134. ! Kleine Schmalklinge aus pyritheltigem, dunklem Quarzit. Vielleicht jungpaläolithisch oder jünger.

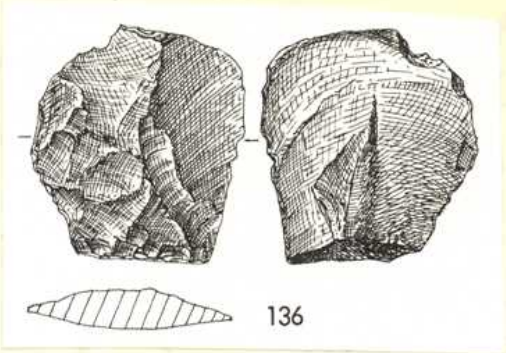
Fo. Kösten





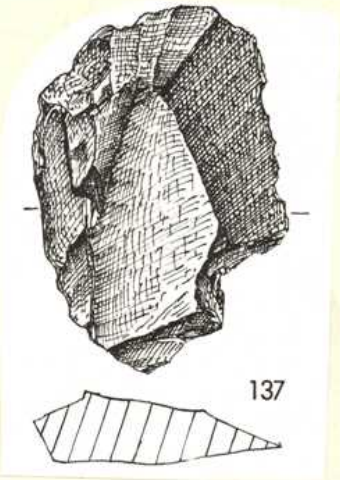
P 135 ! Dünne, aus schwarzplänzendem Lydit gefertigte Breitklinge mit Randretuschen.

Fo. Kösten



P 136. Oxsel teilweise flächenretuschierte, kleine Breitklinge aus graubraun patiniertem Lydit geschliffen. Die 5 mm breite Schlagfläche ist eine alte geschliffene Fläche.

Fo. Kösten

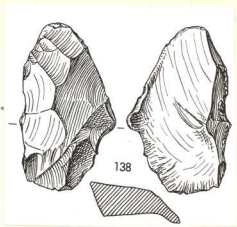


P 137. Breitklinge aus schwach grau patiniertem, schwarzem Lydit geschliffen, dessen Rinde einen Teil der Oxselseite bildet. Die breite Schlagfläche ist durch einen weiteren Abschlag verschmälert und auch die Schlagzwiebel durch weitere Absprengungen verdünnt.

Fo. Kösten

P 138. | Unvollendete Blattform aus hellgrau patiniertem, dunkelgrauem Lydit. Bei dem Stück, einem sehr breiten Abschlag, ist die Schlagfläche, die im Bild ganz rechts lateral liegt, bearbeitet. Dorsal liefen parallel einige breite flächige Absplisse.

Fo. Kösten



P 139. | Kleine dünne Breitklinge aus weißgrau patiniertem, schwarzem Lydit-Geschiebe. Die dünne breite Schlagfläche liegt im Bild rechts lateral.

Fo. Kösten

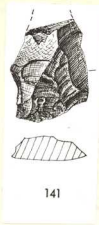


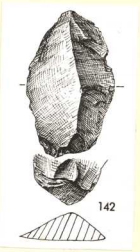


P 140. | Kleine flächenretuschierte Schmalklinge aus stark hellgrau patiniertem Lydit-Geschiebe, dessen rinde gebogene Fläche sowohl den rechten Teil der Dorsalseite als Basis und Schlagfläche bildet. Das Stück ist trotz der ungewöhnlich starken Patina vermutlich altpaläolithisch.

Fo. Kösten

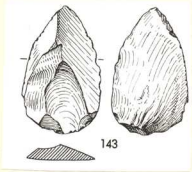
P 141 / Kleine, dorsal z.T. flächenretuschierte Breitklinge mit breiter Schlagfläche aus hellgrau patiniertem Lydit.
Fo. Kösten


141


142

P 142 / Kleine Breitklinge aus hellgrau patiniertem Lydit. sowohl die rechte Hälfte der Dorsalseite wie die 7 mm breite Schlagfläche sind alte Geschiebeflächen.
Fo. Kösten

P 143 / Kleine dünne Abschlagklinge mit breiter Schlagfläche. Aus schwarzgrau hellgrau patiniertem Lydit.
Fo. Kösten


143


144

P 144 / Kleine Breitklinge mit 6 mm breiter Schlagfläche aus schwarzgrau-weiß patiniertem Lydit-Geschiebe.
Fo. Kösten

P 145. Teil einer aus Kalkfelsstein, dorsal weitgehend flächig überarbeiteten Spitze aus plattigem patiniertem, splittrigem Lydit-Geschiebe. Eine alte Geschiebefläche bildet die Schlagfläche.

Fo. Körten



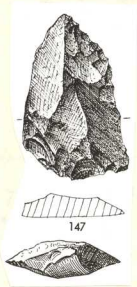


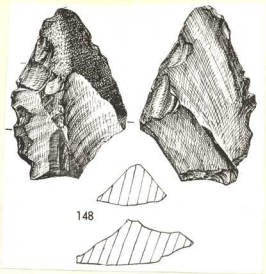
P 146. Breitklinge aus dunkelgrauem, gestreiftem Lydit-Geschiebe. Schlagfläche breit und bearbeitet. Bulbus dick.

Fo. Körten

P 147. Spitzklinge aus plattigem patiniertem, schwarzem Lydit. Die Schlagfläche liegt links lateral-basal und ist durch dorsale Abschläge verschmälert. Rechts terminal-lateral Nachretuschen. Jungpaläolithisch?

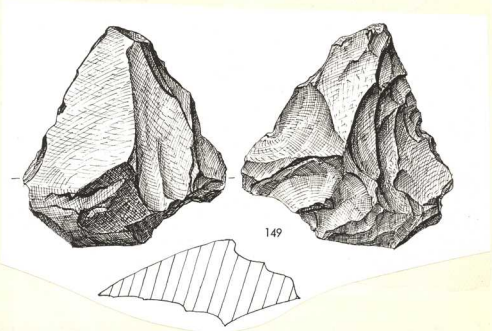
Fo. Körten





P 148. Unvollendete dicke Spitze aus schwarzem Lydit-geröll.

Fa. Kösten

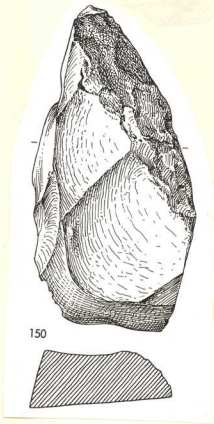


P 149. Spitzschaber aus schmutzig-grau getigertem Lydit-geschiebe, dessen ursprüngliche Flächen dorsal und basal noch weitgehend erhalten sind. Ventral ist das Stück z. T. breitflächig überarbeitet.

Fa. Kösten

P 150 / Lamprimaste Spitze aus Feuerstein bis fein patinierten Lydit-Geschiebe.

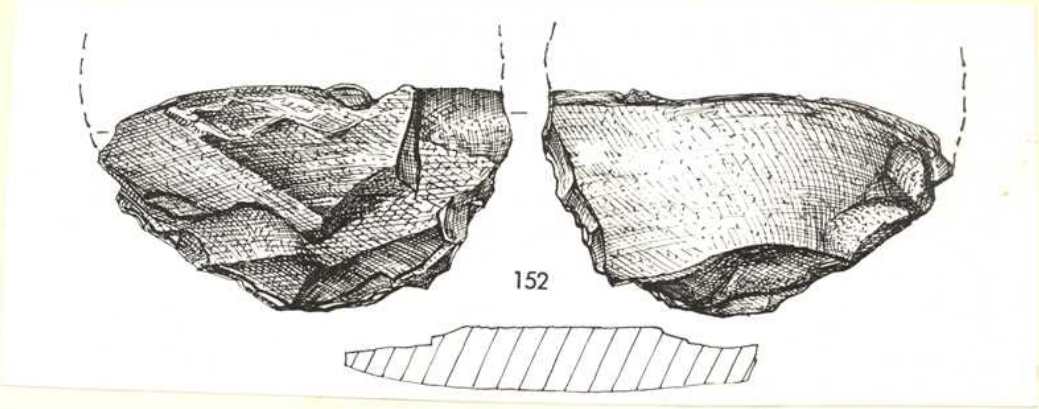
F.-D. Köster





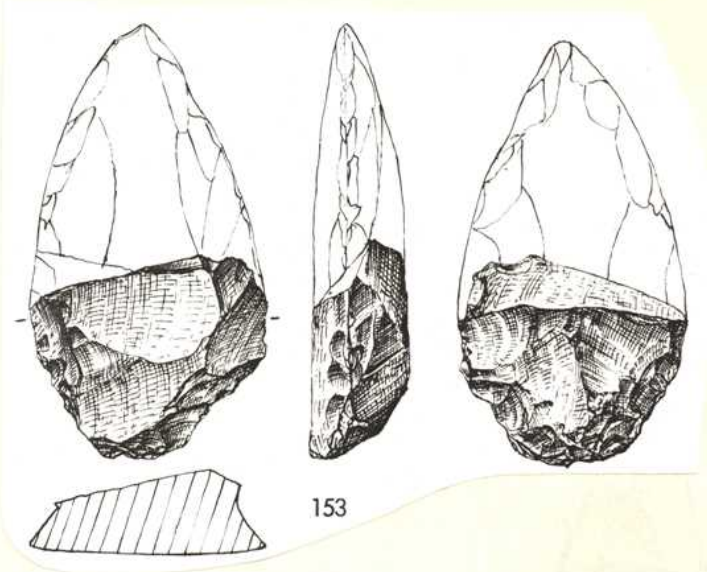
P 151 / Quadrangulärer, feinst bis fein patinierter Spitze aus Lydit-Gerölle. Im Bild liegt die 15 mm breite Schlagfläche links basal; sie ist eine plan-ebene Geschlagfläche. Dorsal und ventrale Präparationsspuren.

F.-D. Köster



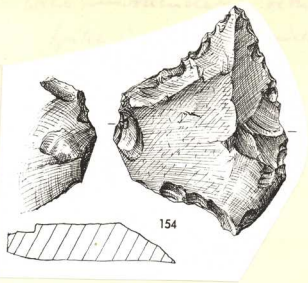
P 152 ↓ Basisteil einer breitflächen, dünnen Absplitts aus plattig geschieferten, hellgrau patinierten, schwarzem Lydit geschiebe. Eine Kante ist in jüngerer Zeit nachretuschiert.

Fo. Kösten



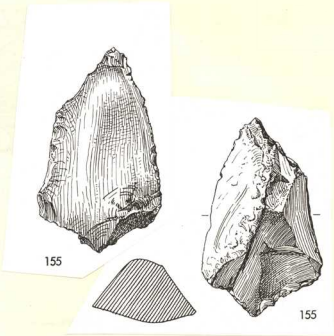
P 153 ↓ Basisteil einer dicken, bentral flächenretuschierten Spitze aus schwarzem Lydit.

Fo. Kösten



P 154. | Randlich retuschierte Spitze aus hellgrauem, feinkörnigem, schwärzlichem Lydit-Geschiebe. Die Schlagfläche der Breitklinge liegt im Bild links lateral, und die Oberseite stellt dementsprechend eine alte Geschiebefläche dar.

Fo. Körten

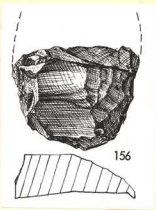


P 155. | Basal und terminal retuschierte, dicke grobe Spitze aus schwarzgrauem Lydit-Gestein mit plan-ebener, breiter Schlagfläche.

Fo. Körten

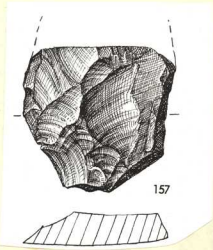
P 156. Basisteil einer kaum vollendeten retuschierten Spitze aus grau patiniertem Hydrit-geschiebe.

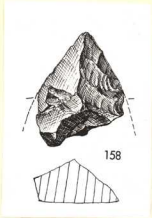
Fo. Kösten



P 157. Basisteil einer Spitze aus schwarzem Hydrit-geschiebe, von dem eine ursprüngliche Fläche die Schlagfläche bildet. Rückseite einen Brust-rest vollständig, auf der anderen teilweise flächenretuschiert.

Fo. Kösten



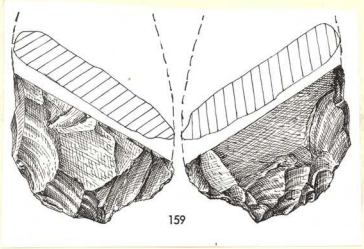


P 158. Teil einer unvollendeten retuschierten Spitze aus grau patiniertem Hydritgeschiebe. Eine abge-schliffene Fläche bildet den linken Teil der Vorderseite.

Fo. Kösten

P 158. Basisteil einer großen, beiderseits z. T. flächenretuschierten Spitze aus einer hellgrau patinierten Lydit-Geschiebeplatte, deren ursprüngliche Flächen sowohl einen Teil der Ventral- wie der Dorsalseite, sowie die linke Seitenkante bilden.

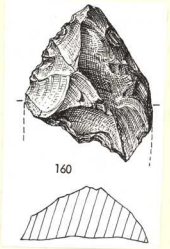
Fo. Kösten



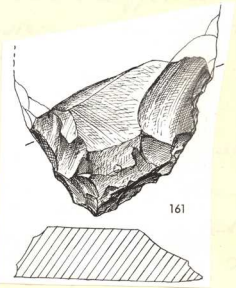
159

P 160. Obersteil einer Spitzschabers aus graubraun patiniertem, streifig schwarzem Lydit-Geschiebe, dessen eine abgeschliffene Fläche einen Teil der Ventralseite bildet.

Fo. Kösten



160

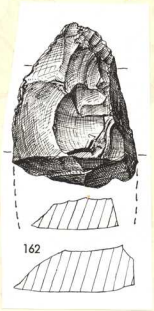


161

P 161. Teil (wahrscheinlich Unterteil) einer großen Spitze oder Doppelspitze aus braun und graugrün patiniertem Lydit-Geschiebe.

Fo. Kösten

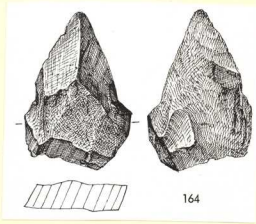
P 162. Unvollendete, vermutlich während des Arbeitsvorganges gebrochene, beidseitig partiell flächenretuschierte Spitze oder Spitzschaber aus schwach patiniertem schwarzem Lydit. Fa. Kösten





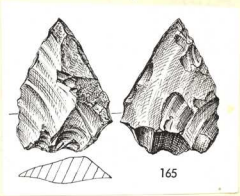
P 163. Teil einer dorsal flächenretuschierten Spitze aus einem flachplattenförmigen Lydit-Geschiebe, von dem eine ursprüngliche Fläche noch den Teil der Bruchseite, als die rechtslateral liegende (im Bild rechts) planebene Schlagfläche bildet. Die Teilflächen sind stärker grau-gelb patiniert als die Absplissflächen. Fa. Kösten

P 164. Spitze Breitklinge mit 6 mm breiter, planebener Schlagfläche, die mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildet. Aus grau patiniertem, feinkörnigem Lydit-Geschiebe. Fa. Kösten



P 165. Triangulärer kleiner Spitze mit dünnem breitem, planem Schlagfläche aus hellgrünem patiniertem, feinkörnigem Lydit.

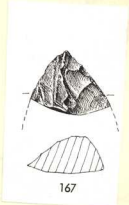
Fa. Köster



P 166 Unterteil einer aus halbfeinkörnigem, dorsal völlig, ventral nur z.T. flächig überarbeiteten Spitze aus grau patiniertem, feinkörnigem Lydit/Kieselschiefer. Die ursprünglich sehr breite Schlagfläche ist ein Teil einer alten Geschiebefläche und ist durch einen späteren dorsalen, flächigen Abschlag stark verschmälert worden.

Fa. Köster



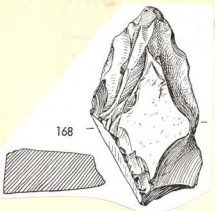


P 167. Teil einer an der Schulter abgebrochenen Spitze mäßig dünnem, dreieckigem, beidseitig flächig retuschiertem Spitze aus grau patiniertem Lydit.

Fa. Köster

? 168. Spitze aus flachem, deutlich geschichtetem, beigefarbenem patiniertem, schwarzgrauem Lydit geschlagen. Dorsal Reste von Flächenretusche, ventral völlig flach und nicht bearbeitet.

Fo. Kösten



? 169. Breitklinge aus schwarzgrauem Lydit geschlagen. Die Schlagfläche ist durch eine Reihe dorsal liegender Abschläge völlig entfernt, der Bulbus ventral ebenfalls durch Abschläge dünner gestaltet.

Fo. Kösten



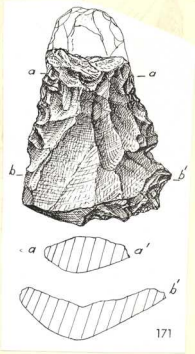


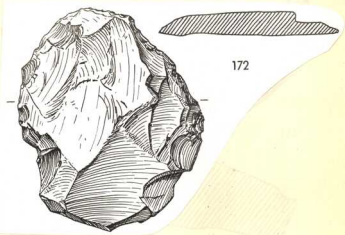
? 170. Spitzer Abschlag oder Kielklinge aus schmutzig-grau patiniertem, bläulich-grauem Lydit gefertigt. Die 17 mm breite Schlagfläche ist eine Schlagfläche.

Fo. Kösten

P 171. Trapezförmige und dann terminal abgebrochene Flächen- und randretuschierte Klinge oder Spitzklinge aus braun und grau patiniertem, schwarzem Lydit/Kieselschiefer. Die Unterseite bildet einen Teil der ursprünglichen Spaltfläche mit einer abgerundeten Kante. Die 10 mm breite Schlagfläche ist 2. T., und möglicherweise in späterer Zeit, randretuschiert.

Fo. Kösten



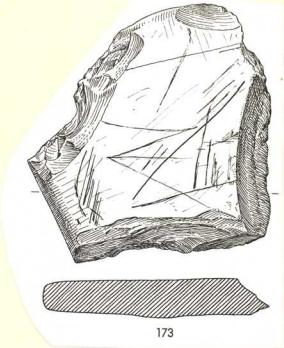


P 172. Sehr dünner blattförmiger Schaber, der an der rund flachen Bauchseite Randretuschen aufweist. Aus schwarzgrauem, braungrau bis hellgrau patiniertem Lydit.

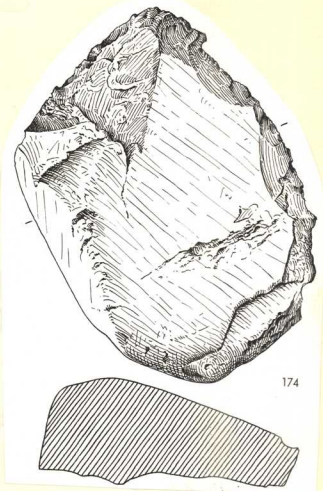
Fo. Kösten

P 173 Zerbrochene, an zwei Kanten schabertig retuschierte, braunpraun patinierte Geschiebeplatte aus schwärzlichem Lydit. Trägt auf beiden Flachseiten künstliche Einschnitte, die z.T. in parallelen Reihen angeordnet erscheinen.

Fo. Kösten



173



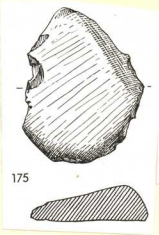
174

P 174 Großer Faustkeilschaber aus stark abgeschliffenem Lydit-Gerölle, das auf der dem Handhaus abgekehrten Seite nahezu rötlich die ganze Fläche bedeckt ist, mit deutlicher rechtslateraler Kantenzurichtung. Rotbraun bis hellgrau patiniertem Lydit.

Fo. Kösten

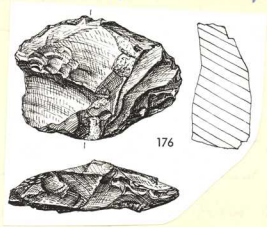
P 175. Breitklingenschaber aus patiniertem, dunkelgrauem Kieselschiefer Lydit-Geschiebe. Die Schabekanten sind, z.T. als Hohlretuschen, auf der ventralen Seite angebracht.

Fo. Kösten



P 176. Breitklingenschaber (vorwiegend Rundschaber) mit dorsaler Stufenretusche und 15 mm breiter facettierter Schlagfläche. Aus grau patiniertem Lydit.

Fo. Kösten

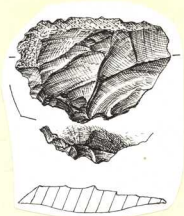


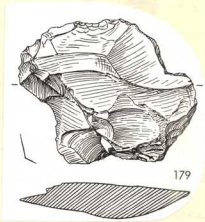
P 177. Breitrückiger, vorwiegend Kielschaber aus schwärzlichem, quarzitischem Lydit-Geschiebe. Vielleicht jungpaläolithisch. Best. Prof. Fotte.

Fo. Kösten



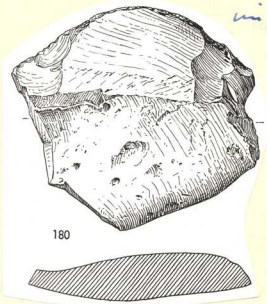
P 178 | Breitklingenschaber aus schwarzplänzendem Kieselschiefer. Die schmale breite Schlagfläche bildet mit der angrenzenden Kante die Schaberkante dorsal. Fo. Kösten





P 179 | Breitklinge aus hellgrau patiniertem, schwarzgrauem Kieselgestein. Die planebene, ursprünglich sehr breite Schlagfläche ist durch eine Reihe dorsal angebrachter Abbrechungen beschmälert, und auch der Bulbus ist überarbeitet. Fo. Kösten

P 180 | Bogenschaber aus braungrau patiniertem Kieselschiefer. Schlagfläche und dicker Bulbus liegen im Bild ventral-basal. Die bogenförmig verlaufende Kante ist ventral basal retuschiert. Fo. Kösten



P 181. Beidseitig flächenretuschierter kleiner Spitzschaber aus schwarzem Lydit-Geschiebe.

Fo. Körten

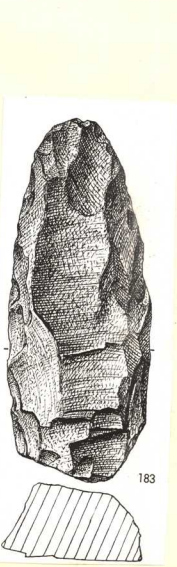


P 182. Unten abgebrochener, hochrückiger Kielschaber aus hellgrau patiniertem, schwärzlichem Lydit-Gerölk. Ueberzieht die gesamte Oberseite ist eine konvexe flache Fasschlagfläche. Vermutlich stellt das Stück das halbfertig fabrikat eines anderen Werkzeugtyps dar.

Fo. Körten

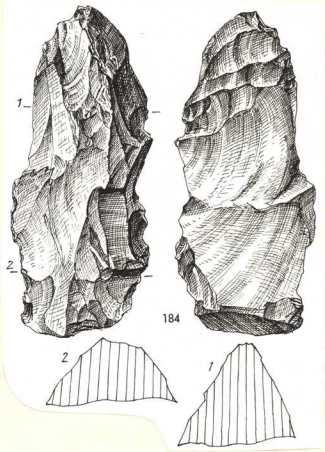


P 183. Spitzschaber aus dunkel patiniertem Lydit-Kieselschiefer.
Fof. Prof. Zotz i. Körten



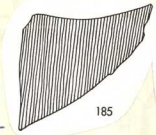
T 184 Länglicher Kiel- oder Kielsteinkratzer aus hellgrau patiniertem Lydit mit 12 mm breiter, planarbeiteter Schlagfläche.

Fo. Köster





T 185 Großer Hohlkratzer, der ventral Flächenretusche zeigt, während dorsal z.T. die geschliffenen Flächen erhalten sind. Der dunkelgraue Lyditgeröll trägt eine dicke, hellgraue bis hellgraue Patina, die sich gleichmäßig über geschliffene und Abschlagflächen erstreckt.

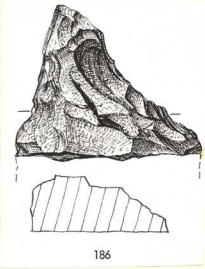




Fo. Köster

P 186. Teil eines großen, aus einem grau petinisierten, schwärzlichen Lydit geschlagenen Hohlschabers, dessen Unterteil an einer Kluftfläche weggebrochen ist.

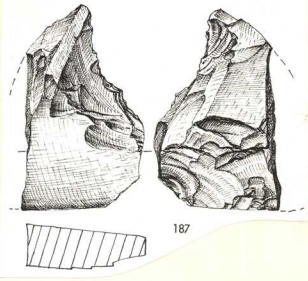
Fo. Kösten



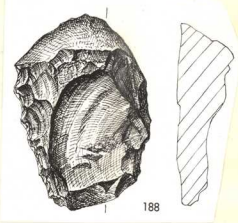
186

P 187. Teil eines aus einem hellgrau petinisierten Lydit geschlagenen Hohlschabers. Die beiden planebenen Schlagflächen sind sowohl dorsal als ventral, wo das Stück z. T. Flächenretuschen hat, teilweise erhalten.

Fo. Kösten



187



188

P 188. Klingenschaber aus schwarzem Lydit geschlagen, dessen Rinde terminal erhalten ist.

Fo. Köste

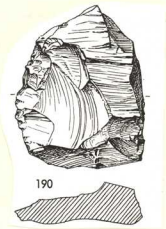
P 189./ Geradschaber mit steiler Randretuschierung aus feinpatinem Lydiitgeschiebe. Trotz im Hinblick auf die dorsfältige Randretusche und die fehlende Patina wohl jungpaläolithisch oder neolithisch.

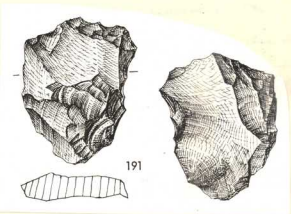
Fo. Kösten



P 190./ Klingenschaber aus hellgrau patiniertem Lydiitgeschiebe, dessen dem Beschauer zugewandte Fläche die Ventralseite mit deutlicher Stufenretusche bildet.

Fo. Kösten



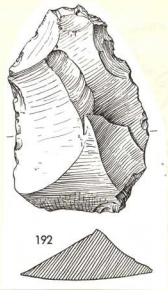


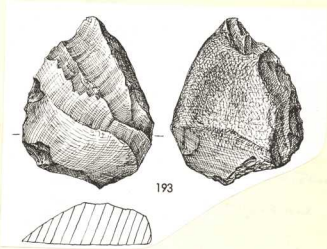
P 191./ Dorsal und ventral z. T. flächenretuschierter Hohlschaber oder unvollendete (bearbeitete) Blattspitze aus schwarzem Lydiit.

Fo. Kösten

P 192. Breitklingen - Schaberkratzer aus beispan patiniertem gräderlitem Lydit-geschiebe. Besonders terminal gut retuschiert.

Fo. Kösten



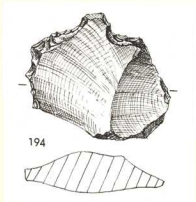


P 193. Spitzschaber aus schwarzem Lydit-geschiebe. Das Stück zeigt oberseits Patina: Erstens eine rötliche Farbe der alten Geschiebefläche, zweitens eine hellere Farbe der unteren Absplissfläche der Vorderseite und rechts lateralen - ventralen Seitenretuschen, drittens eine kaum wahrnehmbare der beiden oberen dorsalen Absplissflächen und der ventralen Retuschen an der Spitze.

Fo. Kösten

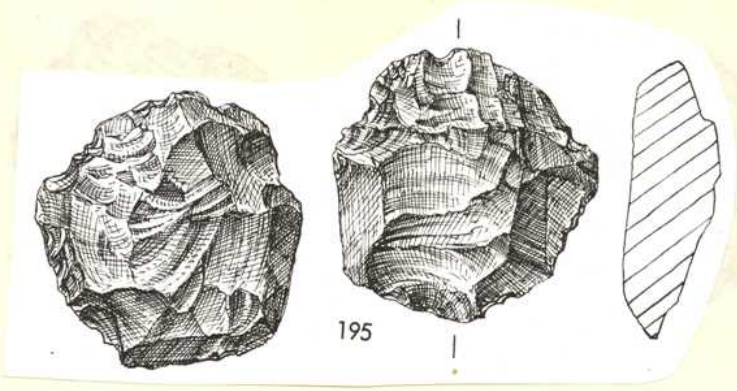
P 194. Kleine retuschierte Doppelbuchtspitze aus schwarzplänzendem Lydit. Die „präparierte" Schlagfläche ist 11 mm breit.

Fo. Kösten



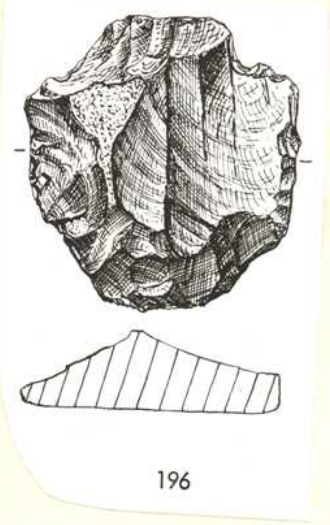
P 195. Zweiseitentechnik retuschierter Diskusschaber aus „planpatiniertem" grünlich blauem Lydit.

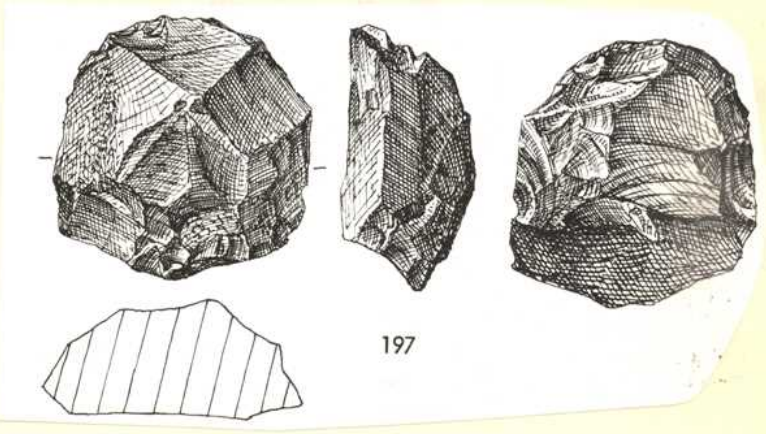
Fo. Kösten



P 196. Diskusähnlicher Abschlag aus einem graubraunen Lydit-geschiebe, dessen abgeschliffene Oberfläche die Ventralseite bildet.

Fo. Kösten



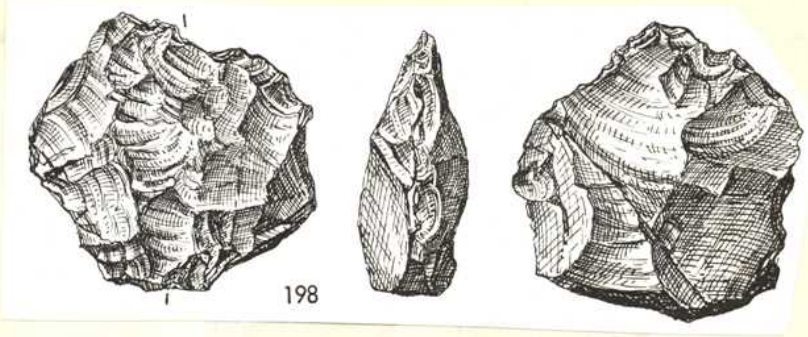


P 197. Diskusähnlicher Rundschaber aus schwärzlichem, schwach patiniertem Lydit-geschiebe.

Fo. Kösten

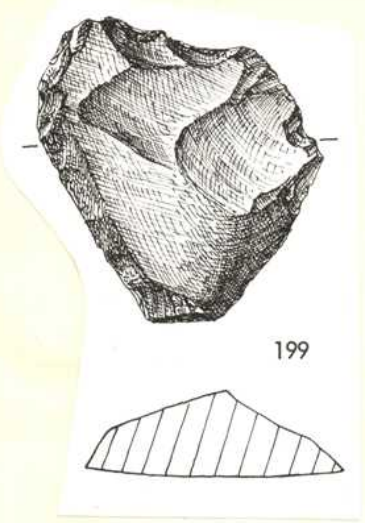
P 198. Flächenretuschierter Hohlschaber aus planar patiniertem schwarzgrauem Lydit.

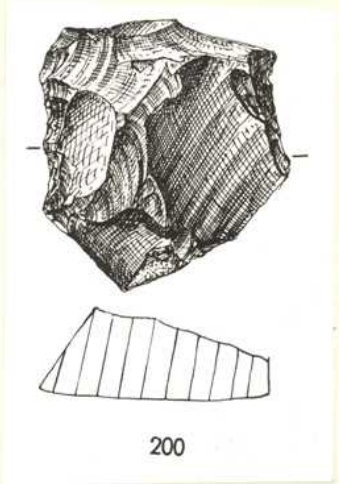
Fo. Kösten



P 199. Breitklingenschaber aus stark hellgrau patiniertem schwarzem Lydit-Spanschaber, dessen ursprüngliche Flächen einen Teil der dorsalen und die planebene Schlagfläche bilden.

Fo. Kösten

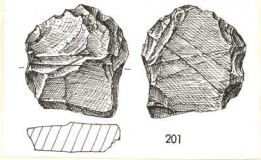




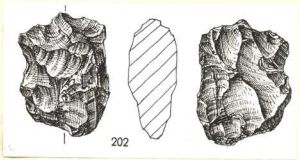
P 200. Kielkratzer aus schwarzem Lydit.

Fo. Kösten

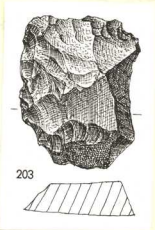
P 201. Kleines, z.T. flächen-, z.T. randretuschierte trapezoide Breitklingenschaber aus blaugrau patiniertem schwarzem Lydit/Kieselschiefer, von dem eine ursprüngliche Fläche die Schlagfläche bildet. Fo. Kösten



P 202. Kleines, in Feuersteintechnik bearbeitetes Kratzerschaber aus graublauem Lydit/Kieselschiefer. Fo. Kösten



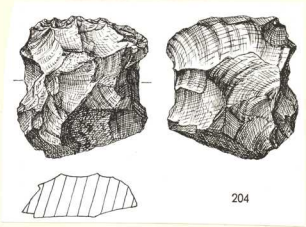
P 203. Teilweise retuschierter Bifacialschaber aus hellgrau patiniertem Lydit/Kieselschiefer.

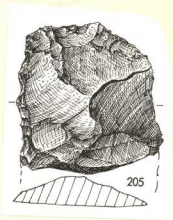


Fo. Kösten

P 204 ↓ Beidseitig flächenretuschierter Breccienschaber aus graupinem Lydit mit planebener, 9 mm breiter Schlagfläche.

Fo. Kösten



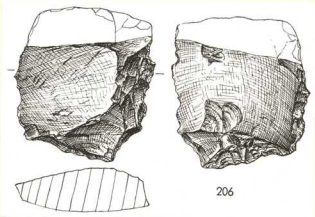


P 205 ↓ Flacher dorsal flächen- und randretuschierter Klingenschaber aus schwarzem Lydit.

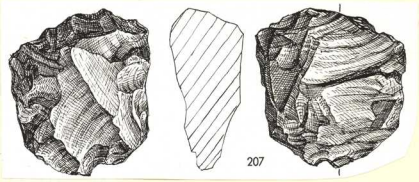
Fo. Kösten

P 206 ↓ Breitklingenschaber aus schwarzem Lydit. Die retuschierten Schaberkanten liegen alternierend dorsal und ventral. Die bis 9 mm breite Schlagfläche bildet mit der Trennfläche einen rechten Winkel und ist facettiert.

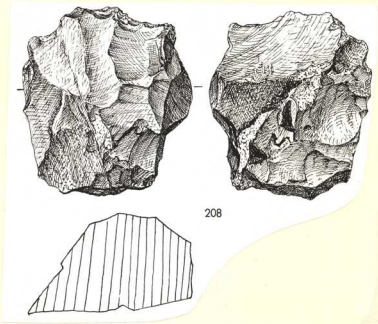
Fo. Kösten



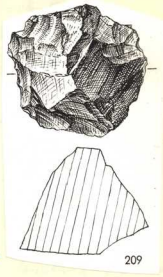
P 207 Nucleuskratzer aus grau gefärbtem Lydit-Gerölle.
Fo. Kösten



P 208 Zweiseitig bearbeiteter schildkrötenähnlicher Nucleus aus grau gefärbtem, schwarzem Lydit-Gerölle.
Fo. Kösten

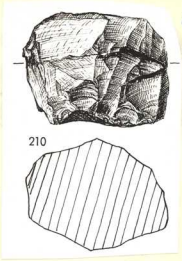


P 209 Annähernd kegelförmiger Nucleus aus schwarzem von Mikroklüften durchzogenem Lydit-Gerölle.
Fo. Kösten



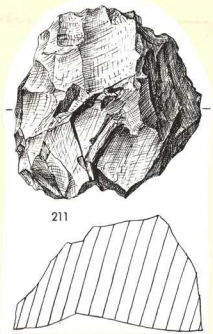
P 210. Kernstein aus bläulich grauem Lydit-Geschiebe dessen alte geschlagene Fläche dichte braungelbe Patina trägt.

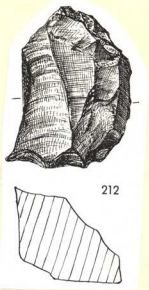
Fo. Kösten



P 211. Kernstein aus geschiefertem, von zahlreichen Kluftflächen durchzogenem hellgrauem Lydit.

Fo. Kösten

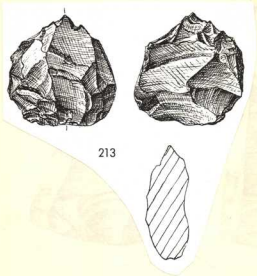




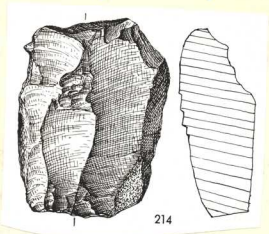
P 212. Kleiner Kernstein aus schwarzgrauem Lydit-Geschiebe, dessen ursprüngliche geschlagene Fläche gelbbraun, dessen Abschlagflächen grau patiniert sind.

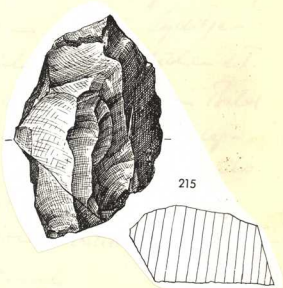
Fo. Kösten

P 213. ✓ Ganz patinierter kleiner Unklem in der annähernden Form eines Diskusschabers aus graubraunem Lydit. Fo. Köster



P 214 ✓ Unklem aus flacher Geschiebeplatte schwarzem Lydits, der auch auf den Absplißflächen z. T. schmutzig-braungrau patiniert ist. Fo. Köster



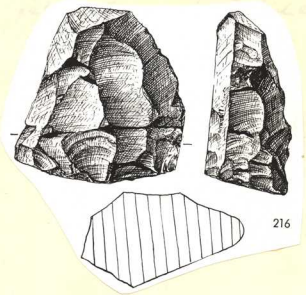


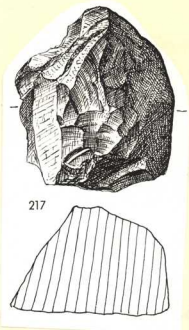
P 215. ✓ Unklem aus schwarzem, braungrau patiniertem Lydit-Geröll.

Fo. Köster

P 216. Unklem aus hellgrau patiniertem, fast schwarzem Lydit geschlagen, von dem eine ursprüngliche Rindenfläche erhalten ist.

Fo. Kösten



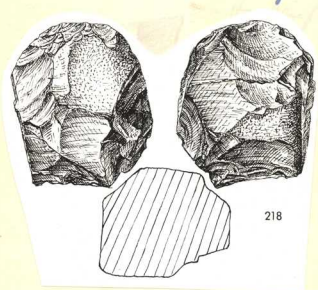


P 217. Unklem aus schwarzgrauem Lydit geschlagen, der auch an den alten Schlagflächen kaum patiniert ist.

Fo. Kösten

P 218. Rundseitig bearbeiteter Unklem aus flachem, schmutzig-weiß patiniertem grauem Lydit geschlagen, dessen ursprüngliche Rindenflächen z.T. erhalten sind. Zeigt an einer Kante (im Bild oben) deutliche Schlagmarken und dürfte als Retuschierstein gedient haben. Vielleicht jungpaläolithisch.

Fo. Kösten



P 219. Kombination Kratzer - Zweizelmesserchen aus grau petinischem schwärzlichem Lydit. Fo. Kösten





P 220. Kantenstichel aus grün grau petinischem schwärzlichem Lydit mit linksseitiger Randretusche. Fo. Kösten

P 221. Schmalklinge aus schwarzgrau petinischem schwarzgrauem Lydithornstein, von der eine ursprüngliche Rückenfläche die Ventralseite bildet. Fo. Kösten



P 222. Basales Bruchstück einer Schmalklinge aus hellgrau patiniertem dunklem Lydit-Geschiebe, von dem eine Rinden-Fläche die Unterseite bildet. Die Ränder sind retuschiert, links zeigen sie „Säge-Retusche".

Fo. Kösten



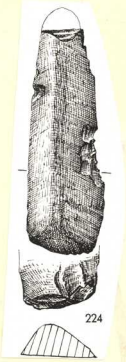
P 223. Doppelkratzer aus weißgrau patiniertem schwärzlichem Lydit. Die Retuschen an der Rückseite sind sorgfältig und typisch.

Fo. Kösten



P 224. Retuschierte Schmalklinge aus hellgrau patiniertem, wohl schwärzlichem Lydit-Geschiebe.

Fo. Kösten



P. 225. Kleine dünne Schmalklinge aus hellgrau petinisiertem Lydit. Fo. Kösten



P 226. Kombination Spitze- Klingenkratzer aus radiolaritähnlichem blaugrünem, nicht petinisiertem Lydit. Zeigt dorsal und ventral partielle Flächenretusche und gehört möglicherweise zum Altpaläolithikum. Fo. Kösten



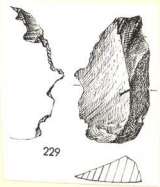
P 227. Schmalklinge aus hell-grüngrau petinisiertem Lydit.



Fo. Kösten

P 228. Schmalklinge aus dunkelspanem Lydit-geschiebe dessen 2. T. schattierte Rinden-fläche planbraun patiniert ist. Fo. Kösten

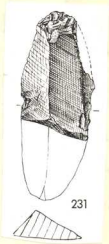




P 229. Sogenannte Säge aus kleinem schwärzlichem Lydit-klinge. Fo. Kösten

P 230. Eckstichel aus hellspan patiniertem schwarzspanem Lydit. Fo. Kösten





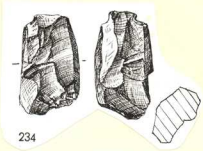
P 231. Bruchstück eines Klingenkratzers aus hell-gelbspan patiniertem schwarzspanem Lydit-geschiebe, dessen eine Rinden-fläche die rechtsgewölbte Dorsalfläche bildet. Fo. Kösten

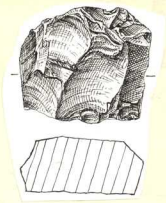
P 232. | Randlich z. T. retuschierte Klinge aus hellgrau patiniertem Lydit, deren Schlagfläche durch dorsal- basal angebrachte Abpressungen verschmälert wurde. Fo. Kösten



P 233 nicht belegt. warum ? A. → 2x ? 232, davon ein Abschlag aus Schönsreuth!

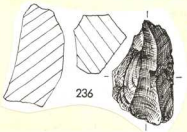
P 234. | Mikrolithen aus schwarzgrauem, nichtpatiniertem Lydithornstein. Fo. Kösten





P 235. | Kleiner Trapezmikrolith aus braun patiniertem, schwarzgrünem Lydithornsteinabschlag, der offenbar schon in altpaläolithischer Zeit bearbeitet, oder ein Urstück war. Fo. Kösten

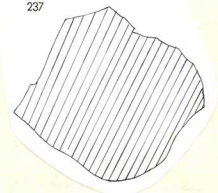
P 236. | Mikrolithen aus schwarzem Lydithornstein mit geringer Patinierung der Abschlagflächen. Fo. Kösten



P 237.| Scheibenförmiges Nukleus aus scherbig patiniertem graugrünem Lydit/Kieselschiefer. Fo. Kösten



237



P 238.| Nukleus aus grau patiniertem grüngrauem Lydit/Kieselschiefer Fo. Kösten

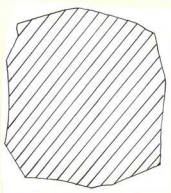


238





239

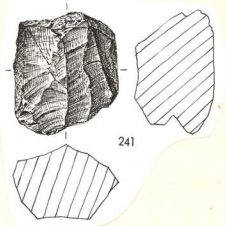


P 239.| Kegelförmiges Nukleus aus stark weiß patiniertem Feuersteinknollen. Fo. Kösten

P 240. / Annähernd kuppförmige kleine Lunkleus aus grauem Lydit-Geschiebe. Sowohl die ehemaligen Spalt- als die Absplissflächen sind schwach glanzpatiniert. Fo. Kösten



P 241. / Kleiner Lunkleus aus grünschwarzem, von zahlreichen Mikroklüften durchzogenem Lydit-Geschiebe, dessen unbehauene Absplissflächen eine fast 1 mm dicke Patinierung tragen. Fo. Kösten





P 242. / Nicht oder nur schwach patinierter Teil eines randretuschierten Spitzschabers aus grünlich-grauem Lydit-Geschiebe, dessen eine, grünlich patinierte Geschiebefläche rechtslateral abfällt ist. Fo. Kösten

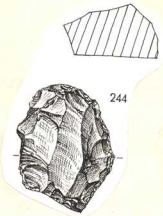
P 243.1 Basisteil einer randretuschierten Schmalklinge aus schwach patiniertem feuersteinartigem Jaspis. Zeigt rechtsbasal Kerbretusche und ist auch ventral grob retuschiert. Möglicherweise altpaläolithisch.

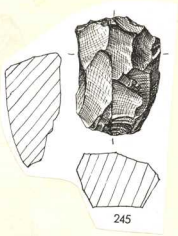
Fo. Schönermark



P 244.1 Kleiner randlich einseitig retuschierter muskoider Schaberkratzer aus schwach patiniertem grauem Lydit.

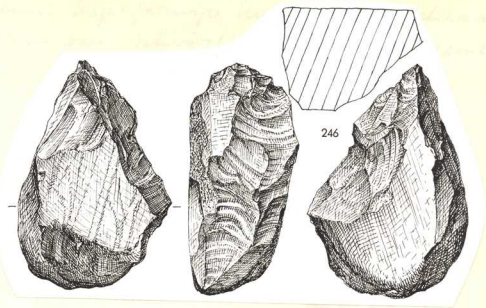
Fo. Kösten





P 245.1 Annähernd kugelförmiger, schwach patinierter Mikrosphäroklast aus schwach patiniertem grauem Lydit.

Fo. Kösten

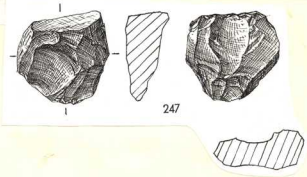


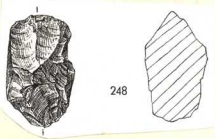
P 246. Kernsteinstiehl aus bläulichgrauem Lydit-geröll, dessen Geschiebeansatzflächen auf beiden Breitseiten erhalten und z.T. braungelb patiniert sind.

Fo. Kösten

P 247. Mikrosonklem aus grüngrauem Lydit-geschiebe.

Fo. Kösten

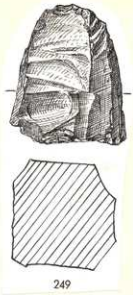


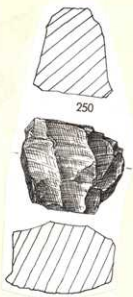


P 248. Mikrosonklem aus schwach glanzpatiniertem grauem Lydit.

Fo. Kösten

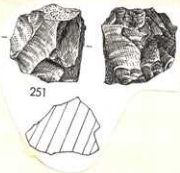
P. 249.1 Kleine kegelförmige Mikrolithen aus schwach patiniertem schwärzlich-grünem Lydit-Geschiebe.
Fo. Kösten

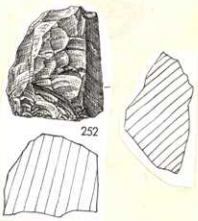




P 250.1 Annähernd kegelförmige Mikrolithen aus grünem Lydit. Die Abschlagflächen sind z.T. wenig, z.T. ziemlich patiniert.
Fo. Kösten

P 251.1 Mikrolithen aus blaugrauem, planpatiniertem Lydit.
Fo. Kösten

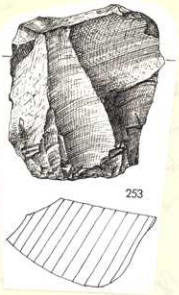




P 252.1 Kegelförmige Mikrolithen aus grauem Lydit-Geschiebe. Eine alte Geschiebefläche zeigt eine 1 mm dicke, gelbbraune Patina.
Fo. Kösten

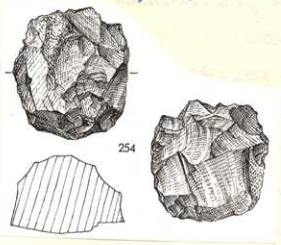
P 253. | Unklem aus flachem, stumpfschwarzem Lydit-geschiebe.

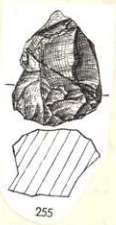
Fo. Kösten



P 254. | Unklemartiger Hochkratzer aus wenig patiniertem grauem Lydit-geschiebe.

Fo. Kösten





P 255. | Annähernd kugelförmiger Mikrounklem aus hellgrauem, wenig patiniertem Lydit-geschiebe.

Fo. Kösten

2.10 Die folgenden Angaben wurden von losen Blättern übertragen, die aus der Hand von F.B. Naber stammen. Fürst

P 256: 44 grobe, z.T. bearbeitete Silexbrocken; Werkmaterial. FO.: Kösten

P 257: 21 Silexknollen. FO.: Kösten

P 258: 187 z.T. bearbeitete grobe und grobe Abschläge aus schwarzem bis hellgrauem Silex. Werkmaterial. FO.: Kösten

P 259: 244 z.T. bearbeitete grobe, jedoch kleinere Abschläge aus schwarzem bis hellgrauem Silex. Werkmaterial. FO.: Kösten.

P 260: 8 grobe Breitklingen aus Silex, z.T. grau bis weißgrau patiniert. FO.: Kösten.

P 261: 13 grobe, aber wenig typische Geräte aus schwarzem, z.T. grau patiniertem Silex. FO.: Kösten.

P 262: 83 mittelgrobe Breitklingen aus schwarzem, bzw. grauem Silex, großenteils nur wenig patiniert. FO.: Kösten.

P 263: 1 grober Nukleus aus grauem, gelblich patiniertem Hakenhornstein des fränkischen Jura. FO.: Kösten.

P 264: 3 Nuklei, einer davon aus grau-rötlichem, stark kantkantigen Jurahornstein, die beiden anderen aus schwarzem, hellgrau patiniertem Silex. FO.: Kösten.

P 265: 1 Nukleus aus einem hellgrauen, feinkörnigen Quarzit (Lydit?icher Quarzit) des Alten Gebirges. FO.: Kösten.

P 266: 6 Abschläge
3 Nuklei aus Silex
13 nur wenig bearbeitete Silexknollen.
1 Abschlag aus grauem Hornstein.
1 kantenretuschiertes, durchgebrochenes Stück aus schwarzem Silex, basal und terminal abgebrochen.
gefunden am 28.2.1957. FO.: Kösten.

P267: 1 große, mittelbreite Klinge, unretuschiert, zerbrochen, aus schwarzem Lydit. FO.: Kösken.

P268: 3 mikroide, zweiseitig bearbeitete Rundschaber aus grauem Lydit. FO.: Kösken.

P269: 3 kleine Breitklingen aus schwarzem Lydit, zwei davon grau patiniert. FO.: Kösken.

P270: 15 kleine Breitklingen aus schwarzem und grauem Lydit, teilweise patiniert. FO.: Kösken.

P271: 1 flacher Schaber mit zweiseitig bearbeiteter Schaberkante, aus schwarzem, graugrün patiniertem Lydit. FO.: Kösken.

P272: 1 Absplag aus grauem Jurahornstein. Jungpal.? FO.: Kösken.

P273: 2 Breitklingen mit Schaberkante aus schwarzem und graugrünem Lydit. FO.: Kösken.

P274: 1 Nukleus und 1 Spitze aus grauem Lydit, stark patiniert. FO.: Kösken.

P275: 22 kleine Breitklingen aus schwarzem bis grauem Lydit. FO.: Kösken.

P276: 2 Lyditstücke, unbearbeitet. FO.: Kösken.

P277: 16 kleine Nuklei aus hellgrüngrauem bis schwarzem Lydit. FO.: Kösken.

P278: 4 Breitklingen aus schwarzem Lydit, 1 davon grau patiniert. FO.: Kösken.

P279: 5 Absplöße aus grauem Lydit, meist unbearbeitet. FO.: Kösken.

P280: 13 Absplöße verschiedener Größe, unbearbeitet, aus grauem bis schwarzem Lydit, einer aus rötlich-weißem Hornstein. FO.: Kösken.

P281: 17 Breitklingen verschiedener Größe, z.T. bearbeitet aus schwarzem und grauem Lydit,
1 Nukleus aus grauem Feuerstein. FO.: Schönerstedt.

P282: 18 grobe Abschläge verschiedener Größe, einer davon aus Quarz, die übrigen aus Lydit. FO.: Schönwerth

P283: 1 triassisches Hornsteingerölle (Kieselsandstein oder Jurahornstein), zerschlagen FO.: Schönwerth.

P284: 7 Mikro-Breitklingen aus hellgrauem bis schwarzem Lydit. FO.: Schönwerth.

P285: 5 Mikro-Nuklei aus grauem und schwarzem Lydit. FO.: Schönwerth.

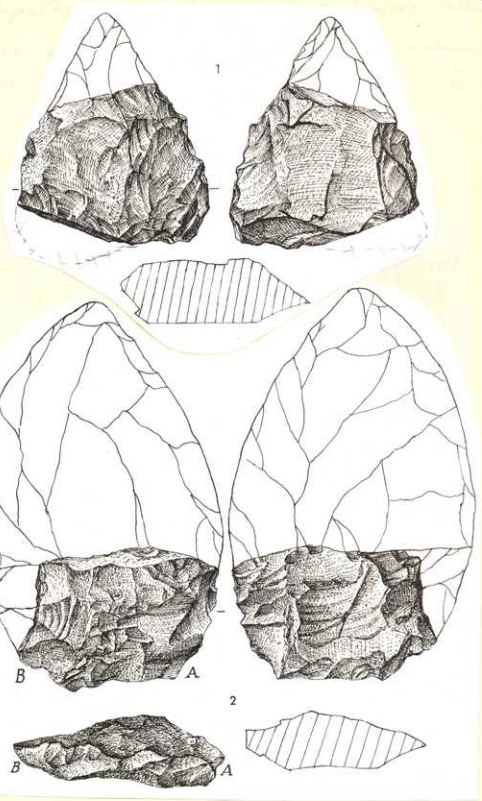
P286: 21 Abschläge aus Lydit
3 -"- aus Jurahornstein
2 kleine Breitklingen
3 Lydit-Nuklei
1 dreieckige Spitze aus schwarzem Lydit FO.: Röthen

P287: 1 Eckstichel aus schwarzem, leicht patiniertem Silex.
FO.: Am Bürglein bei Lichtenfels (Acker)

P288: 1 kleiner Schaber aus grauem Lydit.
FO.: Waldweg zwischen ~~dem~~ Sahen und Altendorf bei Lichtenfels.

P 301 Teil eines kleinen Faustkeils aus grünlich-gelbem petrifiziertem Lydit (Kieselschiefer). Eine von diesen ursprünglichen Rindenflächen bildet eine Breite, eine Längskante des Stückes schräg abschneidende Schlagfläche (Basis).

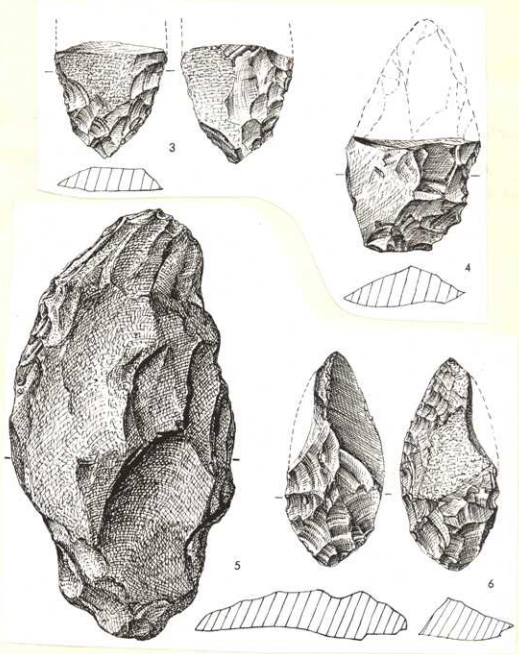
Fo. Schönstedt



P 302 Basisbruchstück eines Faustkeils aus hellgrau-grünlich petrifiziertem Lydit. Die Basis ist abgerundet und ausgedünnt, so daß eine ballenförmige scharfe Kante entstand (im Bild unten).

Fo. Schönstedt

P 303. Basisteil einer Blattspitze aus schwarzgrauem, petrifiziertem, schwachgebändertem Lydit. Der Stiel besitzt eine deutliche Schlagfläche. Es ist aus einem flachen Geschiebe hergestellt, dessen ursprüngliche Flächen sowohl dorsal wie ventral noch erhalten sind. Durch partielle, den Rändern entlanglaufende Retuschen ist der annähernd linsenförmige Querschnitt erzielt. Fo. Schönwerth



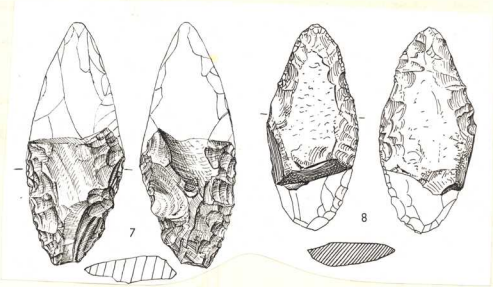
Jos. 8 306 maitij

P 304. Basisteil einer unvollendeten, dorsal partiellen Flächenretusche aufweisenden Spitze aus hellem petrifiziertem graugrünem Lydit-Geschiebe. Fo. Schönwerth

? 305. / Etwa blattförmige Klinge dorsal flächig überarbeitet. Schaber am stark patiniertem Quarzitgeschiebe. Fo. Schönrenth

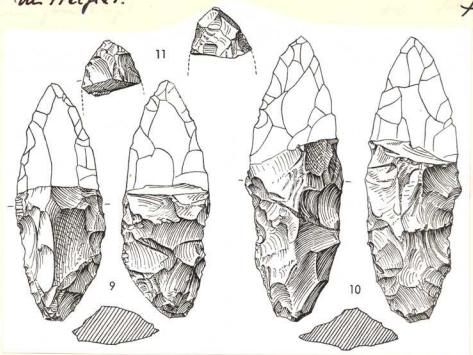
? 306. / Blattspitze von oliven förmigem Querschnitt aus weiß patiniertem Kieselgeschiebe. Eine ursprüngliche, glatte Geschiebefläche ist rechtsdorsal oben erhalten. Eine ventrale Leite hebt sich, fast flach, deutlich von einer stärker aufgewölbten dorsalen ab. Fo. Schönrenth

? 307. / Basisteil einer beidseits flächenretuschierten Blattspitze aus weißem Feuersteingeschiebe. Fo. Schönrenth



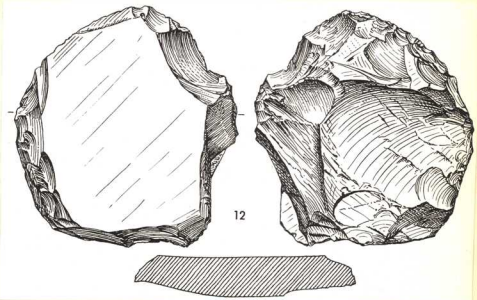
? 308. / Teil einer beidseitig vorwiegend randlich retuschierten Blattspitze aus weißgrauem plattigem Triasfeuerstein. Die 7 mm breite Schlagfläche der ehemaligen Breitklinge liegt lateral. Fo. Schönrenth

P 309. Teil einer dicken Blattspitze (oder eines Kleinfaustels) aus dunkelgrauem Lydit. Dorsal stärker aufgewölbt mit Mittelgrat. Fo. Schönsreuth



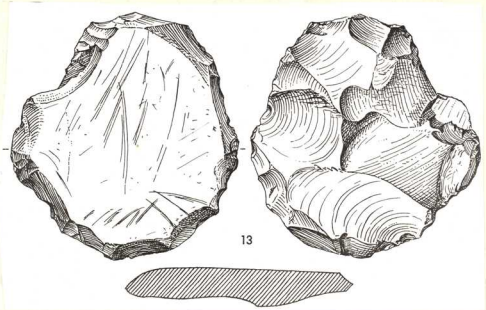
P 310. Teil einer dicken schmalen Blattspitze aus schwarzgrauem Lydit. Dorsal stärker aufgewölbt mit Andeutung eines Mittelgrats. Fo. Schönsreuth

P 311. Kleines Bruchstück einer Blattspitze aus grau patiniertem Lydit. Fo. Schönsreuth



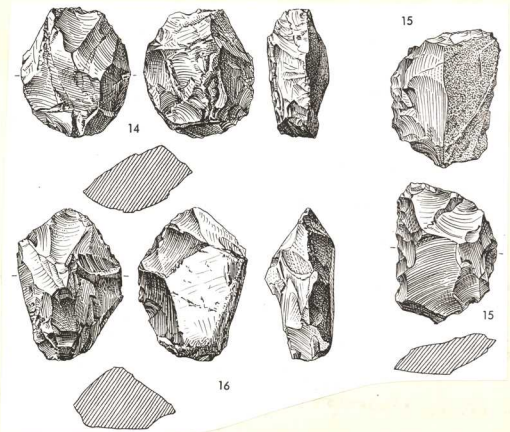
P 312. Flacher Rundschaber aus dunkelgrauem Lydit(geschiebe. Die ventrale Seite ist rand- und flächenretuschiert, die planebene dorsale ist eine ehemalige Geschiebefläche. Fo. Schönsreuth

P 313. Flacher Rundschaber aus braungrau patiniertem Lydit-geschiebe. Die ventrale Seite ist flächenretuschiert, die dorsale ist eine Geschiebefläche, die eine Reihe künstlicher Einstrumpfen zeigt. Fo. Schönrenth



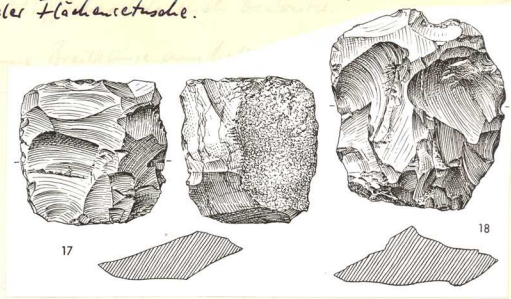
P 314. Kleinfäustel aus schwarzem Lydit. Fo. Schönrenth

P 315. Kleiner Bogenschaber aus dunkelgrauem Lydit-geschiebe mit ventral partieller Flächenretusche. Fo. Schönrenth.



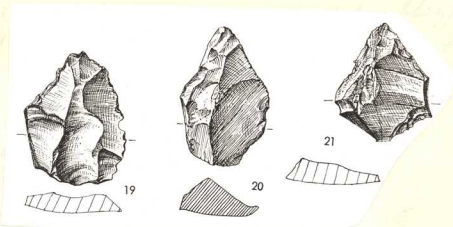
P 316. Kleinfäustel aus schwarzem Lydit-geschiebe. Fo. Schönrenth

P 317 | Viereckschaber aus dunkelgrauem Lydit/Kieselschiefer mit dentaler Flächenretusche. Fo. Schönrenth



P 318 | Viereckschaber aus hellgrau petinisiertem dunkelgrauem Lydit/Kieselschiefer. Dorsal Flächen- und Stufenretusche, ventral teilweise Flächenretusche. Fo. Schönrenth

P 319 | Kleine hell- schmutziggrau petinisierte Breitklinge aus streifigem Lydit mit präparierter "Schlagfläche und dicker Schlagzwiebel. Fo. Schönrenth

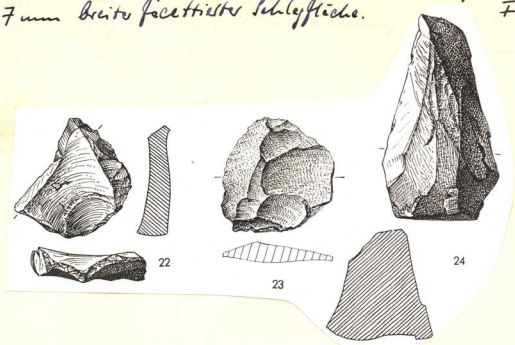


P 320 | Kleine, beidseitig bearbeitete Spitze aus dunkelgrauem Lydit mit 6 mm breiter Schlagfläche. Fo. Schönrenth

P 321 | Kleine randretuschierte pentagonale Spitze aus grau petinisiertem schwärzlichem streifigem Lydit. Fo. Schönrenth

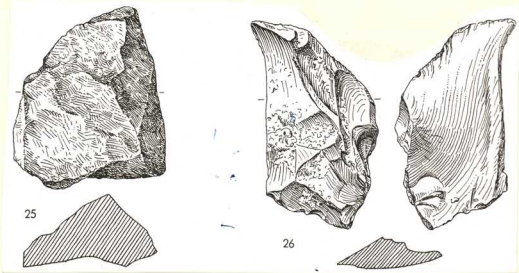
P 322. Kleine Spitze aus flacher Breitklinge aus schwarzem Lydit. Die Schlagfläche ist deutlich bearbeitet. Fo. Schönsenth

P 323. Dünne Breitklinge aus hellgrau petrifiziertem Lydit mit 7 mm breiter facettierter Schlagfläche. Fo. Schönsenth



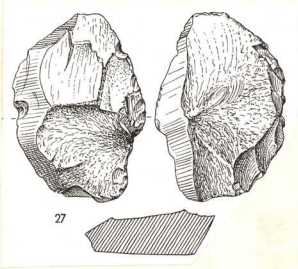
P 324. Spitzenförmiger Umklang aus braungrau petrifiziertem, dunkelgrauem Lydit-Geschiebe. Zeigt teilweise deutliche nicht petrifizierte Rindenretusche. Fo. Schönsenth

P 325. Spitze aus glashellem Quarz mit deutlicher Schlagfläche und Bulbus. Fo. Schönsenth

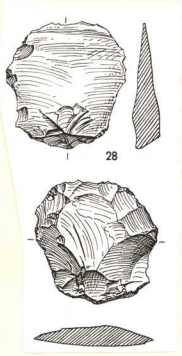


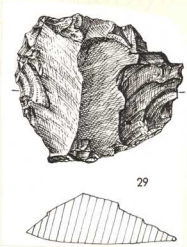
P 326. Dünne, schnabelförmig gebogene Breitklinge aus hellgrau petrifiziertem Lydit. Dorsal teilweise flächenretuschiert mit 6 mm breiter bearbeiteter Schlagfläche. Fo. Schönsenth

P 327. Breitklinge aus kleinem Lydit-Geschiebe. Sowohl Geschiebe- wie Abschlagflächen tragen gleichmäßig graue Patina. Dorsal und ventral deutlich gegenständige Randretusche. Die 12 mm breite Schlagfläche, eine ursprüngliche Geschiebefläche, liegt in der rechten Zeichnung, ebenso wie der Bulbus, linkslateral. Fo. Schönrenth



P 328. Kleiner dünner Breitklingenschaber aus schwarzgrauem Lydit. Die 7 mm breite Schlagfläche ist bearbeitet, die Dorsalseite z. T. flächenretuschiert. Fo. Schönrenth

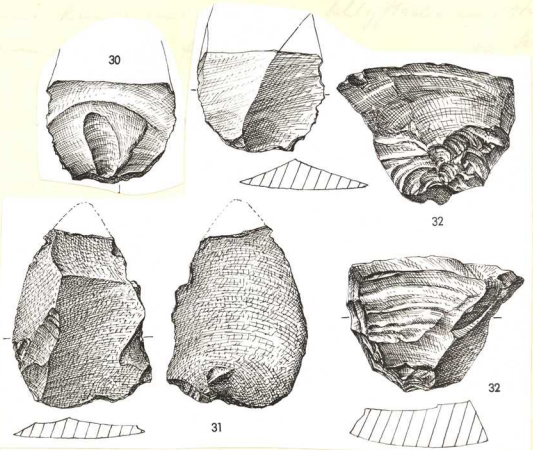




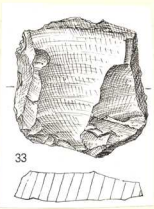
P 329. Breitklingenschaber aus porzellanweiß patiniertem Jurahornstein mit 11 mm breiter Schlagfläche, die mit der Trennungsfläche einen stumpfen Winkel bildet. Fo. Schönrenth

P 330.) Basisteil einer dünnen Breitklinge mit 6 mm breiter facettierter Schlagfläche. Aus grauweiß patiniertem Lydit.
Fo. Schönsreuth

P 331.) Breitklinge aus grau patiniertem schwarzem Lydit mit facettierter Schlagfläche
Fo. Schönsreuth



P 332.) Breitklinge aus einem hellgrau patinierten schwärzlichen, streifigen Lydit geschliebe. Die planebene Schlagfläche und die ihr gegenüberliegende Stirnkante sind unveränderte Teile ursprünglicher Geschiebeflächen.
Fo. Schönsreuth

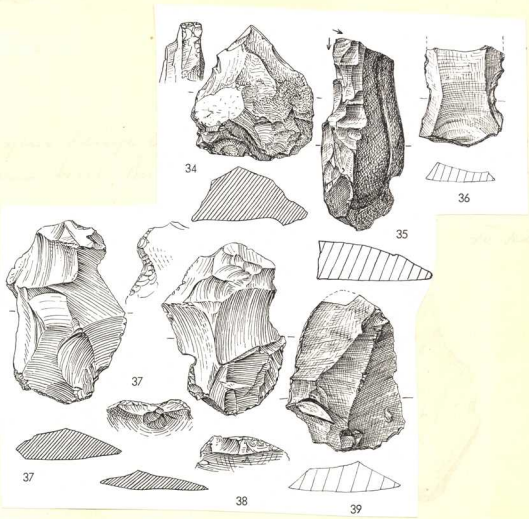


P 333.) Breitgeschliebe aus patiniertem, streifigem, grauem Lyditgeschiebe mit breiter planebener Schlagfläche.
Fo. Schönsreuth

P 334. Doppelspitzige Mittelstichel aus braungelb patiniertem weißblauem Opal. Fo. Schönsenth

P 335. Bidentifizer Kantenstichel aus weißgrau verwittertem, linsenförmigem Plattenhornstein. Fo. Schönsenth

P 336. Dünne Klinge mit facettierter Schlagfläche aus stumpfgrauem patiniertem Lydit. Fo. Schönsenth



P 337. Dünne Klinge aus schwarzgrauem Lydit mit tiefabsitzender Schlagfacette und ventraler Kerbretusche.

P 338. Dünne Klinge aus olivbraun-grauem Lydit mit breitabsitzender Schlagfläche. Fo. Schönsenth

Fo. Schönsenth

P 339. Dünne Klinge mit dorsal rechtswinkel, linkslateraler Randretusche aus grau patiniertem schwarzem Lydit.

Fo. Schönsenth

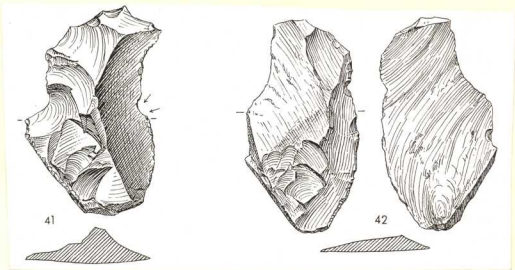
P 340. Unvollständige, randlich z.T. flächenretuschierte Schmalklinge aus stark hellgrau patiniertem Lydit.

Fo. Schönstedt



P 341. Gebogene Klinge aus dunkelgrauem Lydit. Schlagfläche 8 mm breit, Bulbus dick, rechtskonvex gebogen, spitz und ventral halbkreisförmige Kerbretusche.

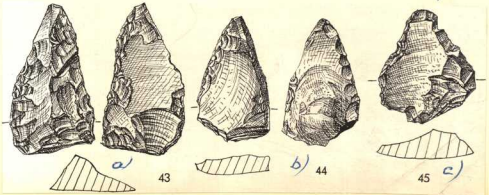
Fo. Schönstedt



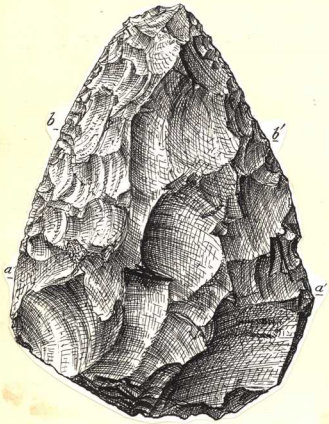
P 342. Dünne randretuschierte Klinge aus graubraunem Lydit.

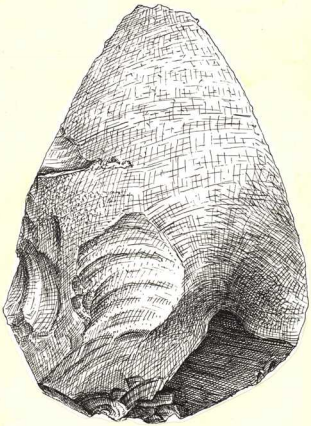
Fo. Schönstedt

P 342 a, b, c 3 kleine Spitzen mit konvex verlaufenden und divergierenden Retuschen, a aus feuersteinähnlichem Lydit, b u. c aus Lydit.

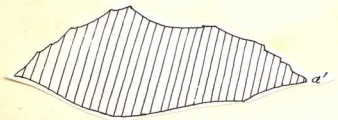


Fo: Schönstedt


b
b'
a
a'




b
b'


a'





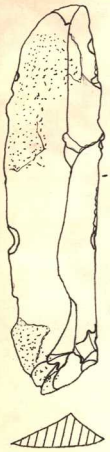
P 343 Faustkeil von Ried / Kr. Neuburg a. D.
(vgl. Zotz-Beitrag / Bay. Vorgesch.-Bl 25/1960
P 203 - 207)
Einseitig bearbeitetes Abschlagstück
aus stark weiß patiniertem Silex.
Geschenk: Frauth.

Fo. Ried / Kr. Neuburg
Ziegeleigrube (LB/B)

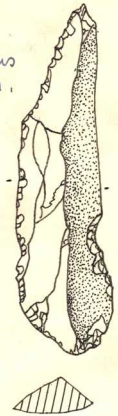
P 343 a Nachbildung des zweiten Faust-
keils von Ried Kr. Neuburg a. d. D.
(Ziegeleigrube)

256 Abri im Dorf = AD Grabung 1959

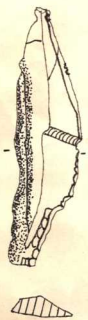
Schrift: Zeichnerin Ursula Wormer, verh. Naber



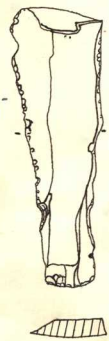
P-344-AD
unretuschierte, große Klinge aus gelb-braunem, quarzitartigen Material.



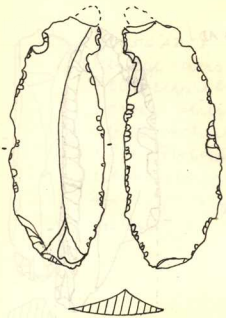
P-345 AD
Klinge aus gelb-weiß-grauem Silex.



P-346 AD
Klinge aus hellgelb-grauem Silex, Spitze auffallend gezeckt.



P-347AD
Klinge aus grau-braunem, gebänderten Silex. rechte Kante zeigt an der oberen Hälfte gebrauchsretusche, linke Kante ist leicht gezeckt.



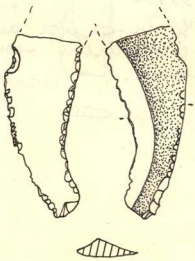
P-348 AD ✓
Klinge aus rötlich-gelbem Silex, linke Kante dorsal rechte Kante ventral gekerbt.



P-349 AD ✓
Klinge aus hellgrauem Hornstein, linke Kante schön retuschiert.



P-350 AD ✓
Klinge aus hellgrauem Hornstein, hinsichtlich retuschiert, rechte Kante zeigt kleine Kerbe.



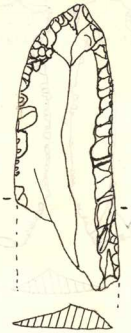
P-351 AD ✓
Klingenabsplis aus cremefarbigem Silex.

P-352 AD

Klinge aus braunem, fast durchsichtigem Silex. Auf der Dorsalseite stark weißlich patiniert.



P-353 AD



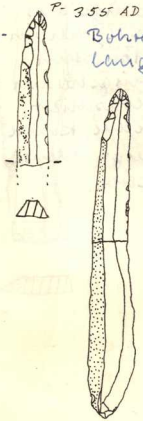
P-354 AD

Grobe Klinge aus gelblichem Hornstein.



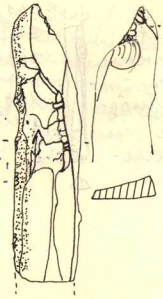
P-355 AD

Bohrer mit dünner, langgezogener Spitze

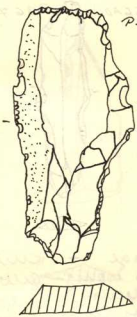




P-356 AD
Klinge aus Plattensilex, Spitze stumpfe abgebrochen bzw. mit Retuschen nachgearbeitet, aus grau gebänderten.



P-357 AD
Retuschierte Klinge, Spitze möglicherweise durch Stichelabschlag hergestellt, aus hellgrauem, gebänderten Silex.



P-358 AD
Großer Klingenabschlag mit krateriartigem Terminalende aus hellgrauem Silex.



P-359 AD
Klingenbruchstück, Terminalende nicht retuschiert, rechte Kante dorsal-, linke Kante ventral retuschiert.

Bonn



P-360AD

Keilige Messerklinge, aus grauem, möglicherweise im Feuer gelegenem Silex.



P-361AD

Stichelabschlag aus grau gebändertem Hornstein.



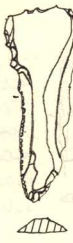
P-362AD

Keilgeschnittene Klinge mit Stichelabschlag (?)



P-363AD

Keilige Messerklinge mit ventral retuschiertem Terminalende.



P-364AD

Keilige Messerklinge aus hellgrauem Silex, Kante ventral mit leichter gebrauchsretuschen versehen.



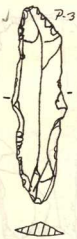
P-365AD

Keilige, rechte Messerklinge aus grauem Silex, Kante ventral retuschiert, Klinge ganz leicht gebrauchsretuschen, Spitze beids. abgebrochen.



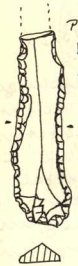
P-366AD

Keilige Messerklinge aus honiggelbem Hornstein.



P-367AD

Keilige Messerklinge aus grauem Silex mit retuschierter (Retusch.) Spitze.



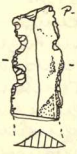
P-368AD

Klinge aus hellgrauem Silex, beide Kanten dorsal steil retuschiert, rechtes oberes Drittel ventral retuschiert.



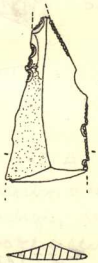
P-369AD

Retuschiertes Klingenbruchstück aus dunkelgrauem Silex.



P-370AD

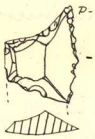
Gekerbtes Klingenbruchstück aus gelblichgrauem Silex.





P-371AD

Klingenbruchstück, rechte Kante zeigt ventral eine Kerbe mit Retuschen, bohrerartige Spitze ist abgebrochen.

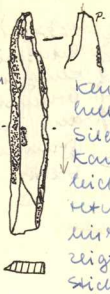


P-372AD

Trapezförmiges, retuschiertes Klingenbruchstück, Spitze als Bohrer oder Reißer klassifiziert.



P-373AD
Keilige mit schrägem, kratzerartigem Terminalende aus gelblichem Hornstein.



P-374AD
Keilige aus hellgrauem Silex, rechte Kante zeigt leichte Perkussion, linke Kante zeigt ventral Stichelabschlag.



P-375AD
Kielkeilige mit kratzerartigem Endretusche, rechte Kante ventral retuschiert, aus hellgrauem Hornstein.



P-376AD
Beilkeilige-abschlag, linke Kante dorsal und ventral gekerbt, aus gelblich-grauem Hornstein. Dorsalseite weiß patiniert.



P-377AD
Keilgekratzer aus hellgrauem Silex.



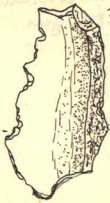
P-378AD
Retuschierte Beilkeilige (Schaber?) aus hell- und dunkelgrau gebändertem Silex.



P-379AD
Retuschierte Beilkeilige aus gelbgrauem, grobkörnigen Silex.



P-380AD
Retuschierter, schaberartiger Abschlag aus mittelgrauem Silex.



P-381AD
Gerätform Klinge aus mittelgelbgrauem Silex.



P-382AD
Klingenbruchstücke aus mittelgelb-grauem, grobkörnigen Silex oder Quarzit.



P-383AD
Stielartiges Klingenbruchstück aus gelb-grauem Silex.

P 385 AD ✓
38 mehr oder weniger vollständige, unretuschierte Mikroklingen, die zum größten Teil stark verwittert sind. Aus mittel- bis dunkelgrauem und gelbem Silex.

P 384 AD
Ca. 108 abgebrochene Mikroklingen.

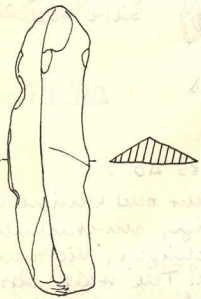
P 386 AD ✓
Ca. 52 (30) unretuschierte Schmalklingen

P 387 AD ✓
11 unretuschierte Klingenbruchstücke
So 59 z.T. ganze Klingen

P 388 AD ✓
18 einseitig retuschierte Klingen

P 389 AD ✓
Beidseitig retuschierte Klingen (29 Stücke)

P 390 AD ✓
6 unretuschierte Klingen von 8,6 - 7,6 cm Länge
Farben: grau - hellgrau - gelbbraun
Material: grober bis feinkörniger Silex.

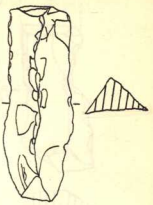


P 391 AD ✓
Ein Kratzer und ein 2 kratzerartiges Geräte aus hell- bis dunkelgrauem, feinkörnigen Silex.



P 392 AD (1959)

19 21 Kieselringen
(Nukleusschrämmungsabschläge)



P 393 AD ✓

35 Ringenbruchstücke
4 Bruchstücke mit leichter Kerbe.

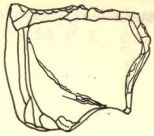
P 394 AD ✓

43 Retuschierte Abschläge

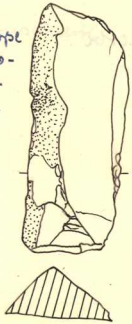
P 395 AD ✓

16 Nuklein

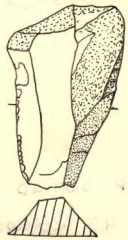
P 396 AD (1953) √
6 Stirnkratzer aus grobem Abschlag



P 397 AD √
Rohschicht, grobe Klinge aus grobkörnigem, gelbgrauem Hornstein.



P 398 AD √
Rohschicht, grobe Klinge aus grauem Hornstein.



P 399 AD √
Rohschicht, grobes Klingenkernstück aus gelblich-weißem grobkörnigen Hornstein. (Quartärartig)

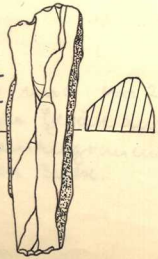


P 400 AD √
3 hobelartige Geräte aus einem Kernstück.

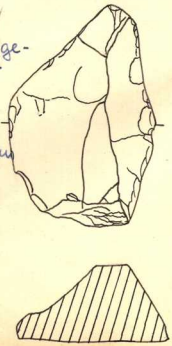


Seitenansicht

P 401 AD √
Meißelartiges Gerät aus gelbgrauem Plattensilex. Beide Enden sind zugearbeitet.



P 402 AD √
Mehrzweckgerät (Hohlkratzer-Schaber) aus hellgelb-grauem Hornstein.



P 403 AD (1958)
Kratzer an einem Abschlag aus hellgelb-grauem Silex.



P 404 AD (1959)
Retuschierte und gezerbte Klinge aus honig- bis weißgelbem Quarzit.



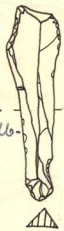
P 405 AD
Große, retuschierte Klinge aus gelbbraunem Silex.



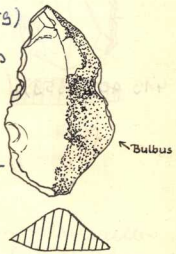
P 406 AD
Retuschiertes, zugespitztes Klingenbruchstück mit wahrscheinlichem Stichelabschlag aus gelblich-grauem Silex.



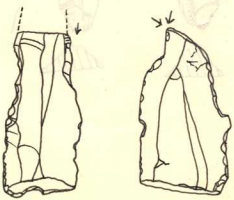
P 407 AD
Retuschierte Klinge mit vermutlich feiner Kratzerspitze aus gelbweißlichem Silex.



P 408 AD (1959)
Schaberartiges Gerät aus grobkörnigem Silex oder Quarzit. Farbe: gelbbraun.

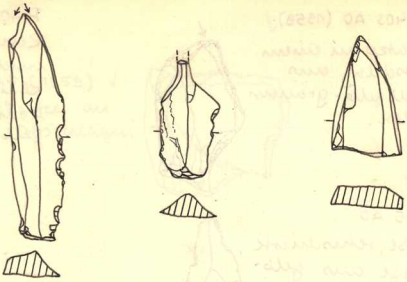


P 409 AD
8 10 Eckstichel



P 410 AD (1958)

3 4 Mittelstücke



P 411 AD (1958) ✓

24 Stichelabschläge und 3 sehr kleine Stücke.

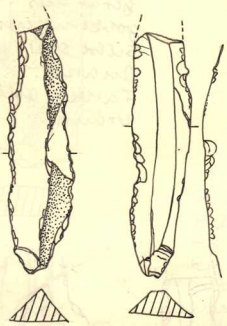
P 412 AD (1958)

Retuschierte Klinge mit Stichelabschlägen, die einen Mittelstichel bilden, aus hellgrauem Silex.

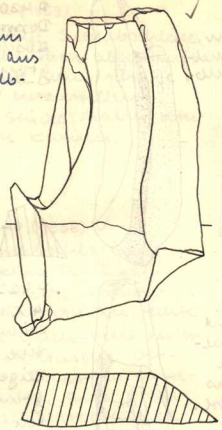


P 413 AD (1958) ✓

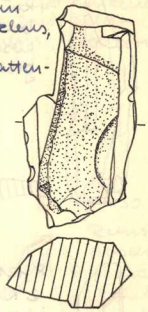
2 87.



P 414 AD (1959)
Eocsticnl an einem großen Abschlag, aus grobkörnigem, gelbgrauem Silex. (Quarzitartig)



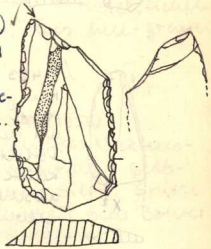
P 415 AD (1958) ✓
Eocsticnl an einem Nucleus, aus gelbgrauem Plattensilex.

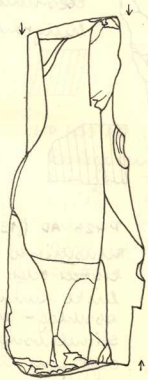


P 416 AD (1958) ✓
Schmalabsticnl-ähnliches Stück, aus gelbgrauem Hornstein.

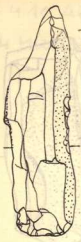


P 417 AD (1958) ✓
Quersticnl mit kantenretuschierte aus chemfarbigem Silex.

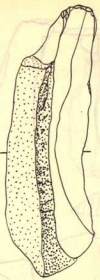




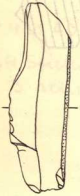
P 418 AD (1958) ✓
Mehrfachsticnl (?) aus mittelgelbgrauem Hornstein an einem großen Abschlag.



P 419 AD (1959)
4 Kratzer mit einem, bes. typischen Stichelabschlägen aus gelbgrauem Silex.



P 420 AD (1959) √
Doppelkratzstichel an einem Abschlag aus gelbgrauem Silex.



P 421 AD (1959) √
2 Kantenstichel mit abgeschrägtem Basalbes. Terminalkante (weniger als 90°) aus honiggelbem Silex.



P 422 AD (1959) √
4 kleine Nuklei, die entweder Stichelabschläge oder negative Kratzerkanten zeigen, aus gelbgrauem Plattensilex. Ein Stück davon zeigt eine retuschierte Kante.



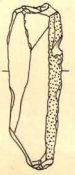
P 423 AD (1959)
Kratzerbruchstück, retu. Kante zeigt an der oberen Hälfte Perlretusche, untere Kante zeigt Stichelabschlag, aus gelbem Silex.



P 424 AD (1959) √
Abgebrochenes Plattensilexstück, ursprünglich Riesenstichelabschlag, sehr wahrscheinlich abgesprengt zur Werkzeugherstellung einer scharfen Kante, möglicherweise 2 Stichelkanten, die einen Eckstichel bilden, aus hellgrauem Silex.



P 425 AD (1959) √
Vielfachstichel oder Bruchstück eines Nukleus mit deutlich sichtbaren Negativabschlägen. Untere obere Kante teilweise schön retuschiert, aus hellgrauem Plattensilex.



P 426 AD (1959)
Retuschierte Klinge (Klingekratzer oder Endkratzer), untere Kante zeigt einen Abschlag- entweder als Stichelabschlag gedacht, oder um die Basis zu reduzieren, aus gelbgrauem Silex.



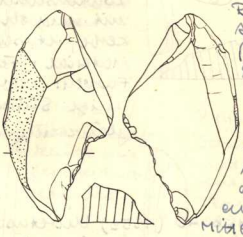
P 427 AD (1959)
2 Miligrane Silexabschläge, wahrscheinlich abgetrennt um eine neue, scharfe Kante herzustellen. Beide Stücke haben retuschierte Kanten.



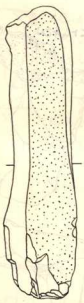
P 428 AD (1958) ✗
Bohrer – oder zinkenartige Klinge aus gelb-braunem, grobkörnigen Silex.



P 429 AD (1959) ✓
Klingenabschlag mit verschiedenen Terminalenden, linke Kante zeigt Retuschen, rechte Kante einen mit feinen Retuschen versehenen Basis leicht retuschiert, aus grau-bis schwarzgrau gebänderten Silex.



✓ P 430 AD
Retuschierter Abschlag, (Schaber-kante) auf der Ventral-seite 2 schräge Abschläge, die auf eine Art Mittelstück hinweisen, aus hell-grauem Silex.



✓ P 431 AD (1959)
2 Nuclei aus gelb-grauem Plattensilex.



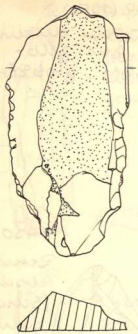
✓ P 432 AD (1959)
Retuschiertes Nucleus-fragment aus gelb-grauem Silex. Spitze als Zinken oder Bohrer zugearbeitet.



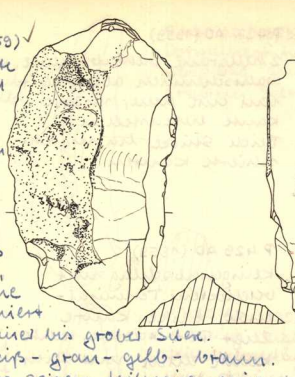
✓ P 433 AD (1959)
Klinge mit in zwei Richtungen zugearbeiteter Spitze, linke Kante zeigt einen Stichelabschlag (?) aus gelb-grauem Silex.



✓ P 434 AD (1958)
Retuschiertes Klingenbruch-stück mit Stichel-abschlag (?) auf der linken Ventralseite, aus grauem Silex.

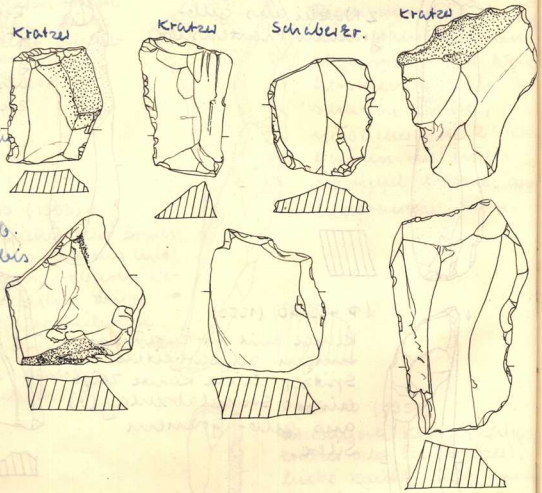


P 435 AD (1958) ✓
28 Retuschierte Kratzen und Bruchstücke davon.
B = 4,5 - 1,7 cm
L = 8,1 - 5,0 "
Ø = 1,6 - 0,5 "
Kanten teils dorsal teils ventral, teils abwechselnd, mit und ohne Kerbe, retuschiert
Material: Feines bis grobes Silex.
Farben: weiß - grau - gelb - braun.
Einige Stücke zeigen teilweise eine mattglänzende Oberfläche.



P 436 AD (1958) ✓ Unterschiedlich Kratzen. (13 Stücke)
L = 7,7 - 3,1 cm;
B = 5,6 - 2,1 "
Ø = 2,8 - 0,4 "
Material: ziemlich grobkörniges Silex
Farben: weiß- braun- gelb- grau.

P 437 AD (1958) ✓
Retuschen befinden sich teils an Kratzenbruchstücken teils an abgeschlagen.
Farben: Hellgrau-dunkelgrau - gelb.
Material: feines bis grobkörniges, fast granitartiges Silex.





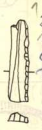
P 438 AD (1959)
Retuschierte Klinge, die untere Dorsalhälfte ist dunkelgelbbraun und von der Ventralhälfte gelbweiß gefärbt. Mit der oberen Hälfte aufgerahmt es sich genau umgekehrt.
Beweis, daß dieses Stück oft gebrochen und gleich patiniert (in umgek. Lage) war.



P 439 AD
3 Messerchen mit abgedrückten Rücken. (stark retuschiert)



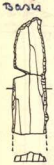
P 440 AD
3 Mikroklingen, beide kanten stark retuschiert.



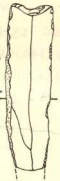
P 441 AD
2 Messerchen mit abgedrückten Rücken.



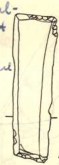
√P 442 AD
Mikroklinge mit Kerb.



Basis
P 443 AD
Mikroklinge mit stark ret. Kanten, Spitze abgebrochen, aus grau gebändertem Silex.



P 444 AD √
Ret. Schmalklinge mit konvexer Endretusche



P 445 AD √
Ret. Schmalklinge mit gerader Endretusche.



P 446 AD
Schmalklinge mit abgedrücktem Rücken, Terminalende von der Ventralseite schräg retuschiert.





P 447 AD
Klingenbruchstück mit stark abgedrücktem Rücken, linke Kante zeigt Perlretusche, aus grau-grünem Silex.

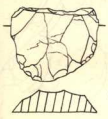


√P 448 AD
Kleines, kreisrundes Schlagstück mit Perlretusche versehen (Rundkratzer)



P 449 AD √
Klingenbruchstück mit Perlretusche versehen, aus dunklem, fast schwarzen Silex.

P 450 AD
Klingenbruchstück (Stichel) mit 3 Kerben, die Perlret. zeigen, aus rauchgrauem, durchsichtigen Silex.



P 451 AD
2 Endkratzer an Klingenbruchstücken, Kanten sind z.T. nachretuschiert.



P 452 AD
10 Ret. Mikroklingen und Bruchstücke, alle z.T. mit Perlretusche versehen.



P 453 AD
Ret. Klinge, Terminalende kratzerartig retuschiert, Basal gebrochen mit nadelartiger Spitze, aus rotbraunem Silex.



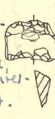
P 454 AD √
Ret. Schmalklinge, Spitze abgebrochen, Terminal. Bohrer, aus hellgrauem Silex.



P 455 AD
2 Schmalklingen (Endkratzer), aus hellgrauem Silex.



P 456 AD
Klingenbruchstück mit fein ret. Spitze, terminal. bohrerartiges Gebilde.



P 457 AD
Mikrokratzer mit zeilförmigem Querschnitt. Rückseite retuschiert.



P 458 AD
Mikrobohrer (Doppelbohrer) spitz an einem Abschlag.

P 459 AD /



Klingenkratzer an einem Stück Plattensilex (Trennungsabschlag)



P 460 AD /

Schaber-kratzerartiges Gerät an einem Quarzitabschlag. Ursprünglich Stück von einem Nucleus.

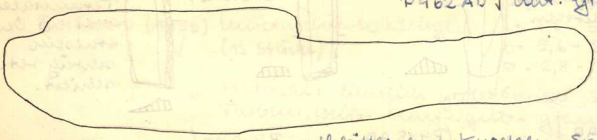


P 461 AD / ungef. 1/3 nat. Gr.



Elfenbeinschaufel? Möglicherweise Rohmaterial.

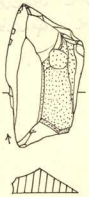
P 462 AD / nat. Gr.



Glättes aus Knochen. Spitze ziemlich abgenutzt durch Benutzung.

P 462 a AD

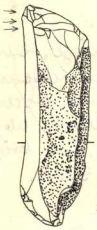
ca. 630 Abschläge aus verschiedenem Silex, unretuschiert



P 463 UK ✓•
Eckstichel aus einem Klingenbruchstück, basalende schräg retuschiert aus weiß-grauem Silex.



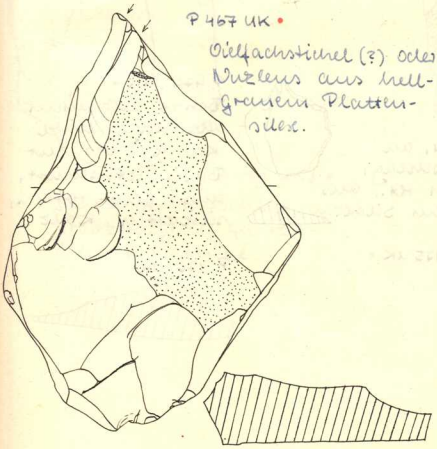
P 464 UK •
Klinge, Terminalende leicht steil retuschiert, linke Kante zeigt Stichelabschlag.



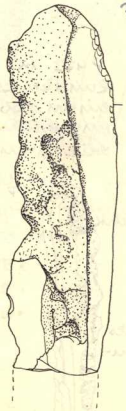
P 465 UK •
Hochgrater an einem Stück Plattensilex, gelb-graues Material.



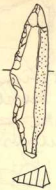
P 466 UK •
Vielfachstichel mit großen Frostabsprung aus gelb-grauem Plattensilex.



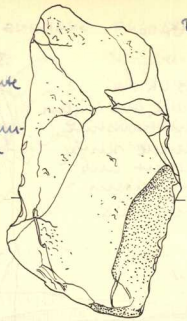
P 467 UK •
Vielfachstichel (?) oder Kratzer aus hell-grauem Plattensilex.



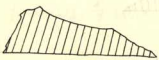
P 468 UK •
Große Klinge, basalende abgebrochen, Terminalende zeigt an der rechten Kante feine Retusche, aus weiß-gelbem, grobkörnigen Silex.



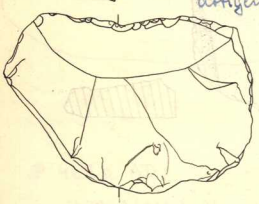
P 469 UK •
Kleiner Kniegebohrer, linke Kante retuschiert, Basis an der rechten Kante auch leicht retuschiert - zweiseitige Schäftung.



P 470 UK •
Großer Kniegeschlag aus stark verkieseltem Silex, quarzitartig.



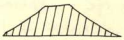


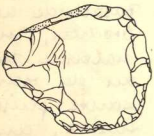


P 471 UK •
Schaber an einem großen Abschlag, Terminalende retuschiert, aus gelbem, quarzitartigen Material.



P 472 UK •
Große Kniege, rechte Kante teilweise mit Perkussion versehen, Terminalende abgebrochen, aus bräunlichem Silex.





P 473 UK •
Rundkratzer, an einem Abschlag, hinzugerichtet, aus weiß-grauem Silex.



P 474 UK •
Bohrer an einem Abschlag, linke Kante bis zur Basis retuschiert, aus gelb-rotem, silizierten Kalk.



P 475 UK •

Kniegeschlagkratzer, rechte Kante fast bis zur Basis retuschiert, linke Kante in der Basalregion, zweiseitige Schäftung, retuschiert.



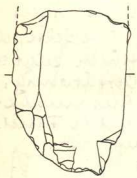


P 476 UK

P 477 UK



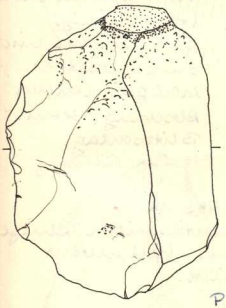
P 478 UK ✓
Quarzstück



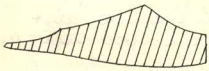
P 479 UK
Klingenbruchstück, rechte Kante zeigt einen Abschlag.



P 480 UK •
Klinge, linke Kante oben Hälfte ventral, untere Hälfte dorsal retuschiert. Spitze abgebrochen.



P 481 UK ✓ •
Breitklingenabschlag aus grobkörnigem, quarzitartigem Material.





P 482 UK ✓
Nucleus (Hobel) aus grün-braunem Hornstein.

B = 3,3
Ø = 4,0
L = 7,5



P 483 UK •
Nucleusabschlag mit älteren Negativbahnen, rechte Kante am Terminalende retuschiert, aus gelblichem Silex.



P 484 UK •
Kleiner Klingenkratzer aus gelb-braunem Plattensilex.



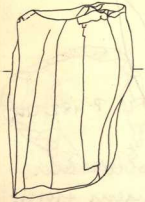
P 485 UK √ •
½ nat. Gr.
Gran gebänderter Plattensilex mit 8 Ausmuschelungen auf der Oberseite, die untere Hälfte zeigt eine rötliche Verfärbung, die wie die Ausmuschelungen, durch Feuer entstanden ist.



P 486 UK |
Ein Stück wenig retuschierter Plattensilex. Die scharfwinkeligen Kanten könnten auf Sichelabschläge hindeuten.



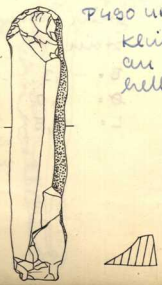
P 487 UK •
⅓ nat. Gr.
Faustkeilähnliche (formnäßig) Nucleus. An einer Stelle zeigt er mondförmigen Abschlag, vermutl. Blitzschlag.
P 487a UK: Nachbildung



P 488 UK •
Nucleus aus hellgelb-grauem Silex.



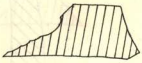
P 489 UK √ •
Unretuschierte Klinge aus hellgelbem Silex.



P 490 UK •
Klingenkratzer, rechte Kante zeigt an der Basisregion 2 Abschläge, aus hellgrauem Silex.



P 491 UK √•
Ecostichel an einem Stück Plattensilex. Obere Kante grob retuschiert, aus gelblichem Silex.

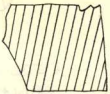


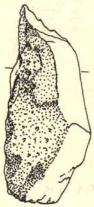


P 492 UK •
Hellgrauer Hornsteinabschlag mit beilförmiger Retusche.



P 493 UK •
Nukleusecostichel aus gelb-braunem Silex.

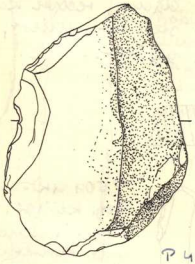




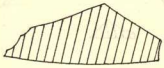
P 494 UK √
½ nat. Gr.

L: 10,6 cm
B: 4,6 "
Ø: 5,6 "

Nukleus aus stark verkieseltem Kalk (Quarzit-ähnlich)

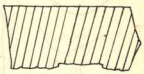


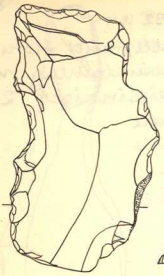
P 495 UK √•
Schaber an einer Breitseite, kurze Kante retuschiert, aus gelbem, quarzitartigem Material.



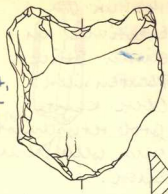


P 496 UK •
Ecostichel aus gelbem Plattensilex an einem Nukleus.





P 497 UK N •
Grober Kielgeräuschabschlag, ringsherum retuschiert, Kanten abgenutzt, aus weißlichem Silex.

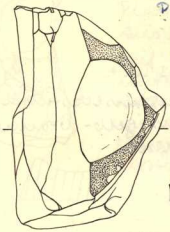


P 488 UK •
Hohlschaber an einem Abschlag, rechte Kante auf der Ventralseite z.T. retuschiert, aus weißlichem Silex.

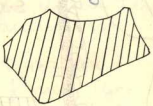




P 499 UK



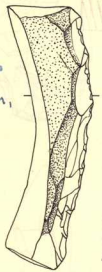
P 500 UK √ •
Exzisionel aus gelbem Plattensilex an einem Nukleus mit Frostaussprung.





P 501 UK • √
Große, breite Klinge mit endretuschierter Basis, wenig abgerundet, aus weißlichem Silex.



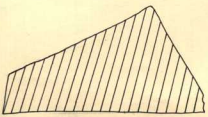


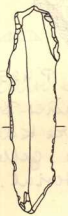
P 502 UK •
Abgenutztes Plattensilexstück zur Herstellung einer scharfen Kante gedacht, rechte Kante steil retuschiert, gelb gefärbt.





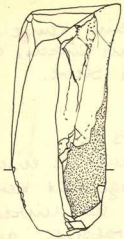
P 503 UK √
Schaber (?)
Rechte Kante und Basis z.T. retuschiert, aus gelbbraunem Silex.





P 504 UK •
Rel. Klinge, Terminalende mit Perlretusche versehen, rechte untere Kante mit Ventralretusche, aus gelbem Silex.





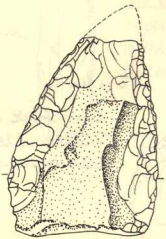
P 505 UK ✓ •
Klinge aus gelblichem Silex.



P 506 UK ✓ •
Retuschierte Klinge aus hell- und dunkelgrau gebändertem Silex.



P 507 UK •
Schaber aus hellem Plattensilex, vielleicht unfertige Spitze.



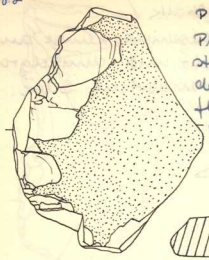
P 508 UK •
Blattspitze aus grünlichgrauem Plattensilex, beidseitig retuschiert. Spitze abgebrochen.
2/3 nat. Gr.



P 509 UK •
Große Klinge (Kielklinge) ringsum z.T. retuschiert, Basis ausgebrochen, linke Kante zeigt an der Basis Stichelabschlag und bildet einen Eckstichel, aus weißlichem Silex.



P 510 UK ✓
Nukleus aus hellem Silex, grobkörnig.



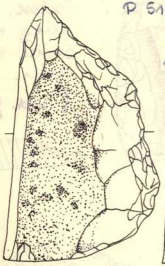
P 511 UK ✓
Plattenkiesel-stück, Rinde auf der linken Oberfläche z.T. weg-retuschiert.



P 512 UK •
Bruchstück einer Klinge mit abgeknicktem Rücken, aus mittelgrauem Silex.



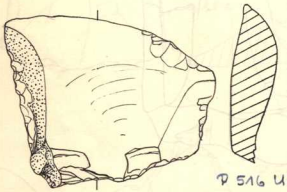
P 513 UK
Bruchstück einer Klinge mit Kerbe auf der linken Ventralseite, aus grauem Hornstein.



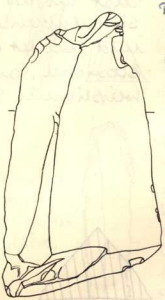
P 514 UK •
Ein Stück heller Plattenkiesel mit Schabekante.



P 515 UK •
Nukleus aus gelb-grauem Silex.



P 516 UK ✓ •
Schaber an einem Abschlag, Kanten stark abgerundet, aus weißlichem, grob-körnigen Material.



P 517 UK
Zinkenartiges Gerät an einem groben Abschlag aus grau-gefleckem Silex.

P 518 UK



P 519 UK ✓•
Fein retuschierter Abschlag, möglicherweise ursprünglich Pfeilspitze, nicht mehr ersichtlich.



P 520 UK
Nucleus aus weißlich-gelbem, quarzitartigem Material.

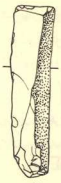


P 521 UK •
Kleingerätstück, rechte Kante retuschiert, aus grauem Silex.





P 522 UK •
Kleingeräteabschlag von einem Stück gelb-grauen Plattensilex, nicht retuschiert.



P 523 UK ✓
retuschierte Klinge, linke Ecke am Terminalende schön retuschiert.
Quadrat Ia
dazu 3 nicht gezeichnete Stücke.



P 524 UK ✓
Eine unretuschierte Breitklinge und 2 unretuschierte Schmalklingen.
Quadrat Ia



P 525 UK
grober Abschlag mit einer retuschierten Kante, (Schaber) aus gelblichem, quarzitartigem Material.
Quadrat Ia

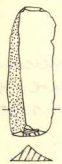


P 526 UK •
Retuschiertes Kleingerätbruchstück mit Eckstichelabschlag aus quarzitartigem Material.
Quadrat Ia

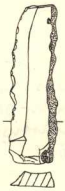


P 527 UK •
Halbkreissegment-artiges Stück von einem Nukleus abgetrennt.
Quadrat Ia

P 528 UK ✓
17 unretuschierte Abschläge.
Material: grobkörniges, quarzitartiges Gestein bis feinkörnigem Silex.
Quadrat Ia



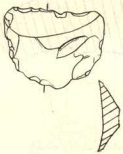
P 529 UK
2 unretuschierte Klingen aus Silex.
Quadrat IIa



P 530 UK •
3 leicht retuschierte Klingen aus Silex.
Quadrat IIa



P 531 UK •
Kielklinge mit Kerb an der linken Kante.
Quadrat IIa



P 532 UK
2 retuschierte Absplisse.
Quadrat IIa



P 533 UK ✓
2 große, retuschierte Klingenbruchstücke.
Quadrat IIa



P 534 UK ✓
Nukleus, vermutl. als Klopfstein verwendet, aus grobkörnigem, quarzitartigem Material.
Quadrat IIa

P 535 UK ✓
22 unretuschierte Absplisse, aus körnigem, quarzitartigen Material bis feinkörnigem Silex.
Quadrat IIa



P 536 UK
Exstichel an einem Abschlag aus grobkörnigem Material
Quadrat III

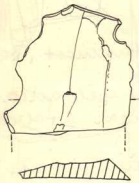
P 537 UK ✓
4 retuschierte und 3 unretuschierte Klingenbruchstücke.
Quadrat III

P 538 UK /
16 unretuschierte Abschläge.
Quadrat III

P 539 UK •
Retuschierter Abschlag aus weißlichem Silex.
Quadrat III



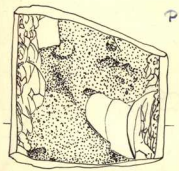
P 540 UK /
Retuschiertes Klingenbruchstück aus gelbem, quarzitartigen Material.
Quadrat IV a



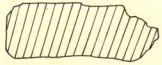


P 541 UK •
Trimmingsstück von Plattensilex.
Quadrat IV a





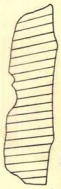
P 542 UK
Nucleus aus Plattensilex, Klopfstein.
Quadrat IV a

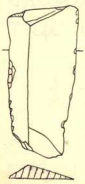


P 543 UK /
17 unretuschierte Abschläge aus quarzitartigem Material und Plattensilex, ein retuschiertes, kratzerartiges Stück.
Quadrat IV a



P 544 UK / •
Unretuschierter, großer Abschlag. Basis präpariert, (Levallois-Technik) aus weiß-gelbem, quarzitartigen Material.
Quadrat II b (schw. schräg)





P 545 UK •••
8 9 retuschierte Klingen und 3 Absplisse. Material: grobkörniges bis feinkörniges Silex.
Abri rechts d. unteren Krause (Quarzit-Abri)

P 546 UK •
5 12 unretuschierte Klingen aus Silex.
Abri rechts d. UK (Quarzit-Abri)

P 547 UK
4 / große Rohmaterialsplitter aus quarzitähnlichem Material und Plattensilex.
Weitere 24 kleinere Absplisse aus ähnlichem Material.
Abri rechts a. UK (Oberer-Abri)



P 548 UK

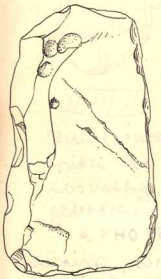


P 548 UK
a Klingenkratzer, beide Kanten retuschiert, Basis abgebrochen, aus grauem Silex.
b Klingenbruchstück mit leichter Gebrauchsretusche, aus hellgrauem, etwas grauen Silex.
c Klingenbruchstück aus quarzitähnlichem Material.

Suchgraben 2. Terrasse, etwa 50 cm Tiefe.

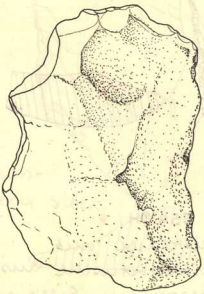
OBERNEDERHÖHLE = OH GRABUNG 1960
VERSUCHSGRABEN

P 549 OH



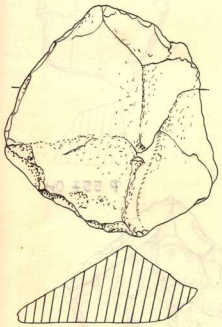
Tiefe 0-20 cm

P 550 OH /



Schaberartiger, grobretuschierter Abschlag aus gelbbraunem Kieselschiefer.
Tiefe 0-20 cm

P 551 OH /

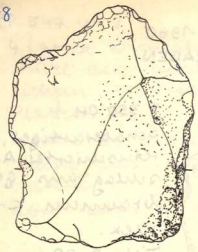


Kratzer (?) aus gelblichem, quarzitartigen Kieselschiefer. Tiefe 0-20 cm

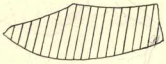
P 552 OH /

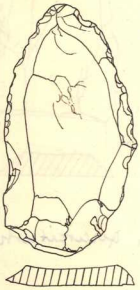


Bohrer an einer Klinge aus hellgrauem Silex. Beide Kanten steil retuschiert. Spitze liegt auf der Ventralseite Benutzungsspuren.
Tiefe ca. 20 cm

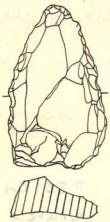


P 553 OH
Endkratzer an einem breiten Abschlag aus gelb-braunem Kreidesilex.
Tiefe 0-20 cm

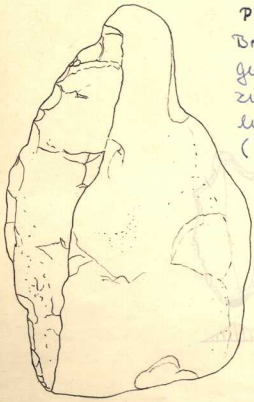




P 554 OH
Breitklinge mit Schabernetusche aus hellgrauem Silex. Spitze krateranig zugearbeitet.
Tiefe 40-60 cm

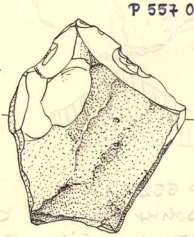


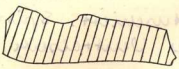
P 555 OH
Kleines, spitzenartiges Stück aus grauem Hornstein. Beide Kanten steil retuschiert.
Tiefe 40-60 cm



P 556 OH
Braunes Quarzit-Geröll mit schmalem zugearbeitetem linken Kante. (Schaberartig)
Tiefe 40-60 cm

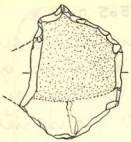
P 557 OH





Retuschiertes, gebliches Plattensilexstück mit starker Kantenverrundung. Tiefe 40-60 cm

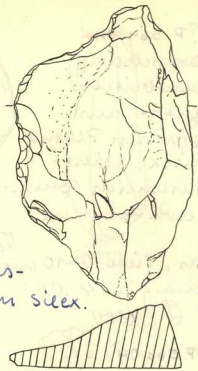
P 558 OH



Tiefe 40-60 cm

Rundkratzer mit Bohrerspitze an einem breiten Abschlag. Linke Kante ausgebrochen, aus gelblichem Silex.

P 559 OH



Schaber aus grobkörnigem, stark verkieselten, gelblichem Quarzit. Tiefe 40-60 cm

P 560 OH



Großer Abschlag aus rotbraunem Kreidesilex. Tiefe 40-60 cm

P 561 OH



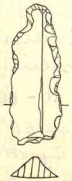
Spitzenartiges Stück aus gelbbraunem Quarzit. Beide Kanten retuschiert. Ausgraben N-S, Tiefe 0-20 cm

P 562 OH

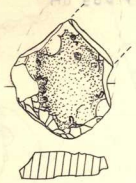


Steil retuschiertes, gebrochenes Silexstück. Spitze schön, fast bohrerartig herausgearbeitet. Ausgraben N-S, Tiefe 0-20 cm

P 563 OH



Klinge mit kratzerartigen Endretuschen aus gelbem Hornstein. Beide Kanten gerieben. Ausgraben N-S, Tiefe 20-40 cm



P 564 OH

Doppelseitig bearbeitetes Gerät aus grauem Plattensilex. Wahrscheinlich Bruchstück einer neolithischen Pfeilspitze.
Längsgraben, Tiefe 0-10 cm
Verlängerung desgl. gB'
D. 1884



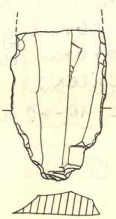
P 565 OH

Bruchstück einer Dreieckige aus Kieselkalk mit grob retuschierten Kanten.
Längsgraben, Tiefe 0-10 cm



P 566 OH

Kleine, dicke Spitze (Spitze kratzerartig ret.) aus grauem, quarzitischem Material.
Längsgraben, Tiefe 20-40 cm



desgl. gB'

P 567 OH

Knidjibruchstück mit teilweiser Perkussionsretusche aus gelblichem Hornstein.
Längsgraben, Tiefe 20-40 cm



P 568 OH

Kratzerartiges, grob retuschiertes Stück aus gelblichem Hornstein.
Tiefe 40-60 cm
Abschnitt EE'-FF'
imprägniert
D. 1884



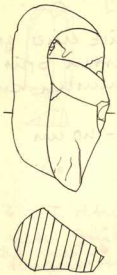
P 569 OH

Bruchstück einer Blattspitze.
Tiefe 40-60 cm

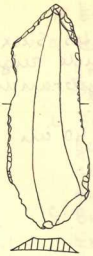


P 570 OH

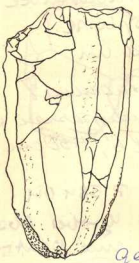
Knidjikratzer aus gelblichem Hornstein. Ventral gekerbt und Kanten mit Perkussionsretusche versehen.
Tiefe 40-60 cm



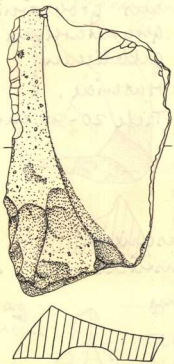
P 571 OH /
Mehrfach angeschlagenes, rosafarbenes Radiolaritgeschiebe.
Tiefe 40-60 cm



P 572 OH / •
Kniege mit kratzerartiger Spitze und wechselseitiger Retusche.
Tiefe 40-50 cm.
gestört



P 573 OH / •
Nukleus aus grobkörnigem, grau-weiß patiniertem Hornstein.
½ nat. Gr.
Tiefe 50-60 cm
Abschnitt FF'-gg'
gestört / 9-82-Wb
ll. Tagebuch



P 574 OH /
Schaber aus gelb-braunem Hornstein der neutral Frostaussprung zeigt.
Tiefe 60-70 cm
FF'-gg'
ungestört

bis FF' gg'



P 575 OH • / 2
Kniegenkratzer mit wechselseitiger Retusche aus rosafarbenem Silex.
Tiefe 20-40 cm



P 576 OH /
Retuschierte Kniege aus braunem Silex.
Tiefe 20-40 cm



P 577 OH / •
Kratzer aus grauem Hornstein und 14 Absplisse und Kniegenbruchstücke.
Tiefe 20-40 cm
(13 Stück, davon 2 ger.)



P 578 OH / •
Kniegenbruchstücke mit Retusche.
Tiefe 20-40 cm

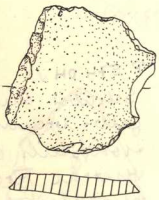
Offenbar gestörtes Feuer
FS-1984



P 579 OH ✓ •
Abgebrochenes Silexschiff. Ende zeigt leichte Gebrauchsretusche.
Tiefe 20-40 cm

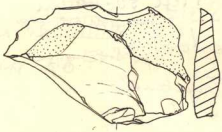


P 580 OH ✓
Bruchstück einer grob retuschierten Spitze aus braunem kreidigem Silex.
Tiefe 20-40 cm



P 581 OH ✓ •
Breiter Abschlag aus grobkörnigem, quarzitartigem, gelblichem Material.
Tiefe 20-40 cm

P 582 OH ✓ • zwei gez.
11 unretuschierte Kleingerätbruchstücke und Absplisse.
Tiefe 0-20 cm
großes Fragment
P 582 ist anzupassen an P 942, Fläche IV b, Tiefe 50 cm



P 583 OH ✓
4 nicht retuschierte Kleingerätbruchstücke.
Tiefe 40-60 cm

P 584 OH ✓
Großer Abschlag mit Dorsalretusche aus grauem Hornstein.
Längsgraben FF'-GG', gestörter Teil.



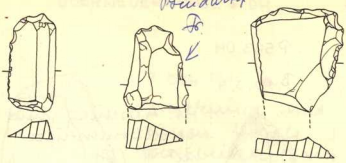
P 585 OH ✓
Stark kantengerundetes, weißlich patiniertes Abschlag.
Längsgraben FF'-GG', gestörter Teil.



Stark retuschiertes, weißlich patiniertes Kleinsilexstück.



P 586 OH ✓
Schabenartiges Gerät (aus 5 Bruchstücken) mit abgetrockneter Basis, aus grauem z.T. gelbgrün patiniertem Plattensilex, wahrscheinlich alt gebrochen.
Tiefe 20-40 cm

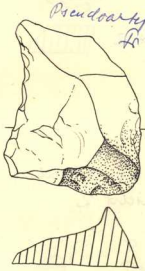


P 587 OH
a Keilmesserkratzer aus grau gebändertem Plattensilex.
b Bruchstück eines Keilmesserkratzers aus braunem, wüstlich patiniertem Kieselschiefer.
c Bruchstück eines Keilmesserkratzers aus honiggelbem Silex.

+ 7 z.T. retuschierte, nicht gezeichnete Stücke. Längsgraben EE'-FF', mittlerstörter Teil.



P 588 OH
Retuschierter Abschlag aus weiß-rötlich patiniertem Hornstein.
Quergraben



P 589 OH
Abschlag aus braunem Kieselschiefer mit schabermesserartig retuschierter Kante. Möglicherweise mit Bohrer- oder Rückenspitze.
Quergraben



P 590 OH
Großer Abschlag aus hellgrauem Quarzit.
Quergraben



P 591 OH
Retuschierter Abschlag aus braunem Kieselschiefer.

P 592 OH
245 große Absplisse und kl. Bruchstücke, zum großen Teil aus Kieselschiefer.

P 593 OH
A 1,2,3,4,5
5 Bruchstücke aus versch. Mat.
m² II /61,
braune Schicht 3

P 593 OH
B 1,2,3,4
1 ret. Abschlag und 3 Geröllbruchstücke
m² III /61,
braune Schicht 3


B 1

P 593 OH
C 1,2,3
3 Gerölle
m² VII, Schicht 2

P 593 OH
D 1,2,3
3 Abschläge
m² VIII /61, schwarze Schicht 1

P 593 OH
E 1,2,
2 Kalzitemplatten, zerbrochen
m² VIII /61, Schicht 2

P 593 OH
F 1-7
5 Kreidequarzitgerölle, 1 Abschlag und 1 Quarzgerölle
m² VIII, Schicht 4

P 593 OH
G 1-5
5 Kreidequarzitstücke, unbearb.
m² VIII, Schicht 5

P 593 OH
H 1-5
3 Kreidesilexstücke und 2 Abschläge aus Kreidesilex, 2.T. ret.
m² XI, gelbe Schicht 2

P 593 OH
J 1-9
7 Kreidequarzitstücke und 2 Gerölle
m² XI, Schicht 4

P 593 OH
J 1-10
8 reine Gerölle 2.T. Kreidesilex, 1 Abschlag und 1 Plattensilex, teils mit Bearbeitungsspuren teils mit Feuerröpfchen, Schicht 3

P 593 OH
K 1-9
9 Kreidesilex oder Quarzstücke, 2.T. mit Bearbeitungsspuren, 2 davon Abschläge
m² XII, Schicht 4

P 593 OH
L 1-9
7 Geschiebe aus versch. Mat. und 2 Bruchst. v. Abschlägen aus Kreidesilex
m² XIII, Schicht 3

P 593 OH
M 1-2
Bruchstücke einer Eisenkonkretion und 1 Quarzgeschiebe
m² XXII, Schicht 2

P 593 OH
N 1-2
2 Abschläge aus Kreidesilex
m² XXII, Schicht 3

P 593 OH
O 1-3
Abschlag aus Kreidesilex mit 2 Stichelabschlägen und 2 Absplg. aus Kreidesilex mit Ret.
m² ~~XX~~XXIII, Schicht 2

P 593 OH
P 1-12
5 ret. Geschiebe, 6 kleingen Bruchst. 2.T. ret. aus Hornst., ein Gefäßscherben,
m² XX - XXIV, Streufund

P 593 OH Q 1-5
3 Absplg. aus Kreidequarzit, 2 gr. Stücke mit Ret.
m² XVII, Schicht 3

OBERNEDERHÖHLE = OH GRABUNG 1961



P 594 OH
Breitklinge mit 8 mm breiter bearbeiteter Basis aus rötlich-braunem Material, vermutlich Radiolarit.
Grabenteil FF' - GG', ungestörte untere gelbe Schicht 2, T = 85 cm



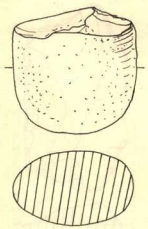
P 595 OH
Fragment eines retuschierten Schabers (Spitze?) mit ganz flachen Ventralabschlägen, aus gelb-braunem Hornstein.
Grabenteil FF' - GG', ungestörte obere braune Schicht 3, T = 1 m



P 596 OH
Terminales Ende eines Klingenkratzers aus bräunlichem, chalcedonartigen Silex.
Störung des Grabenabschnitts GG' - HH'



P 597 OH
Doppelstichel aus grünlichem Hornstein.
Störung

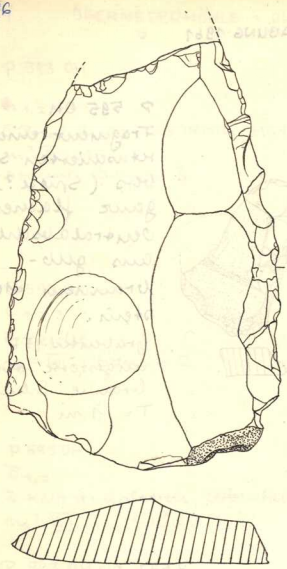


P 598 OH
Pebble-tool artig zugeschlagenes Kieselgeschiebe.
m² I / 61,
Schicht 3



P 599 OH
Klingenkratzer aus gelblich-grauem Hornstein.
m² II / 61,
Schicht 2
T u O 61 cm

O.H. 1961



P 600 OH

Gelbbraunes quarzitisches Gestein mit verschiedener Patinierung. Wohl sekundär rechteckiges als Gerad- oder Spitzschaber gearbeitet.

m² II/61, an Grenze von 1 zu 2, in gelber Schicht (2

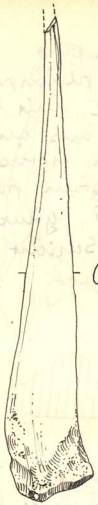


P 601 OH

Micoque-Keil aus gelbbraunem, quarzitischem Silex.

m² I/61

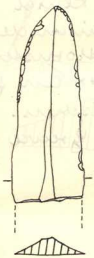
T: ca. 80 cm



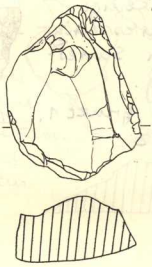
P 602 OH
Knochendolch
m² II / 61,
Schicht 2
T u. O = 61 cm
Griffelbein v. Pferd.
nicht bearbeitet!



P 603 OH
Klingenbruchstück aus grauem Hornstein mit Sinterbäuchen.
m² III / 61,
Schicht 2,
T = ca. 10 cm



P 604 OH
Terminales Fragment einer spärlich retuschierten Spitzklinge aus grünlichem Hornstein.
m² III,
Schicht 2



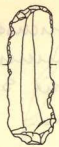
P 605 OH
Primitives mousteroides Schaber aus dunkelgrauem Kieselschiefer.
m² III / 61,
Schicht 2,
T = 21 cm



P 606 OH
Dicke, plumpe Klinge mit ventrotemporalen Retuschen aus gelbbraunem Quarzit mit bläulicher Patina und verschliffenen Kanten.
m² III / 61,
Schicht 3,
T = 16 cm
unter Unterkante von Schicht 2



P 607 OH
Primitives Kratzerschaber aus gelbbraunem Quarzit mit bläulicher Patina und völlig verstumpften Rändern.
Störung m² IV / 61



P 608 OH
Mikrosplitterkratzer aus grau gestreiftem Hornstein, mit randlichen Substanzausbrüchen überzogen.
Störung m² VII/VIII



P 609 OH
Dicke, plumpe Klinge mit breiter Basis aus quarzitischem Hornstein, braungrau patiniert
m² VIII, Grenze 1/2 gelbe Schicht 2

Dept. Terminalende



P 610 OH P 1012
Dicke, hochrückige Klinge mit linksseitig starkem Substanzüberzug.
m² VIII, Grenze 1, Schicht 2



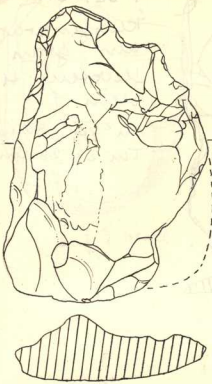
P 611 OH
Fragment einer flachen dünnen Klinge aus durchscheinendem, grauen Hornstein mit ventralen feinen Randretuschen.
m² VIII, Grenze 1, Schicht 2



P 612 OH
Basales Klingenfragment aus grau gestreiftem Hornstein mit starken Substanzausbrüchen.
m² VII + VIII, gestörtes Material



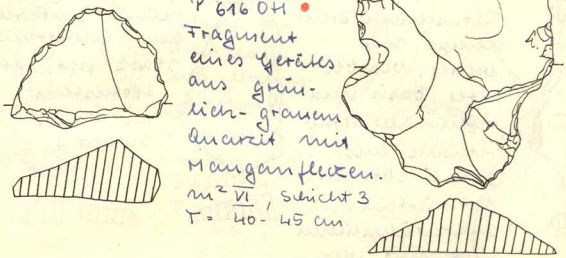
P 613 OH
Flaches, breites Abschlag mit linkslateral rückgratigem Rand und ventral rechtslateral teilweise Retuschierung aus grau-grünem Quarzit mit feinen, schwarzen Mangandünnchen.
m² VI, Schicht 3
T = ca. 45 cm unter Unterkante von Schicht 2



P 614 OH
Fünfeckartige, plumpe Spitze von dreieckiger Gestalt aus braungelbem Silex mit vielen feinen schwarzen Mangan-flecken. Alle Kanten stark verrundet.
m² VI, Schicht 3
T = 50 - 55 cm
östl. Unterbank von Schicht 2 nahe dem Anstehenden
SEES-Kessel



P 615 OH
Bruchstück eines dicksplumpen Keiles aus grünlich-grauem Quarzit mit bläulich-weißer Patina und Mangan-flecken.
m² VI, Schicht 3
T = 45 - 50 cm
östl. Unterbank Schicht 2
SEES-Kessel



P 616 OH
Fragment eines Gerätes aus grünlich-grauem Quarzit mit Mangan-flecken.
m² VI, Schicht 3
T = 40 - 45 cm

P 617 OH
Breitkeilige mit bearbeiteter Schlagfläche aus grünlich-grauem Quarzit mit bläulich-weißer Patina und schwarzen Mangan-flecken.
m² VI, Schicht 3
T = 50 - 55 cm
östl. Unterbank von Schicht 2, nahe dem Anstehenden
SEES-Kessel



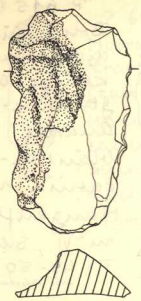
P 618 OH
Keine, dünne Keilige aus durchscheinendem, grauem Hornstein mit einzelnen Einschlüsschen.
zwischen m² VI zu VII



P 619 OH
Keine, feine Elfenbein-nadel, 34 mm, basal abgebrochen.
m² VIII, Schicht 2
19 - 20 cm unter UK von Sch. 1
Kein Elfenbein, sondern Knochen!

nicht sicher horizontiert.
A/A2 Lb

OH. 1961



P 620 OH
Plumper, direkt retuschierter Keilgeräte aus gelbbraunem Quarzit mit Rindenresten. Die direkte Schlagfläche ist kratzerartig bearbeitet.
m² VII, Schicht 2
16 cm unter Schnurkeramik Schicht



P 621 OH
Keilgeräte aus grau gefleckter Hornstein.
m² VIII, Schicht 2
T m 2 = 26 cm

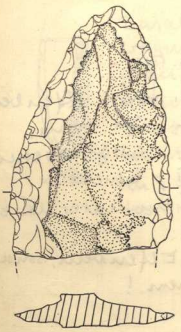


m² VIII/61,
Schicht 3,
T = 28 cm ü. OK 2

P 622 OH
Retuschierte Breitkeile mit breiter, bearbeiteter Basis und terminaler Hohlretusche aus grünlichbraunem patiniertem, quarzitähnlichem Silex mit verwaschenen Kanten.



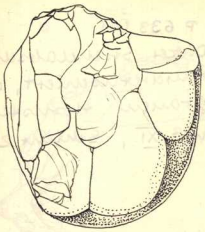
P 623 OH
Kleiner Spitzschaber aus gelbbraunem stark patiniertem Hornstein.
m² VIII/61,
Schicht 3, u.
T = 24 cm ü. OK 2



P 624 OH
Blattspitze aus braunem Plattensilex.
m² VIII/61,
Schicht 3,



P 625 OH
Basales, z.T. randretuschiertes Keilgerätfragment aus braungrünem Hornstein.
m² VIII/61,
Schicht 3
T = 42 cm unter Unterkante Sch. 1
23 cm unter Unterkante Sch. 2
in unterster Zone von Schicht 3
S.P.13 LR.Cl

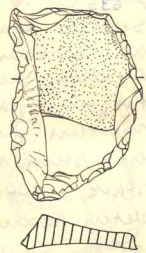


auf ½ verkl.

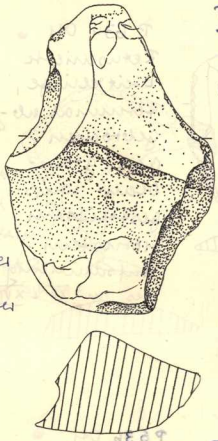
P 626 OH
½ nat Gr.
(skrizier)
Nucleus aus typischem, grauen Jurahornstein.
m² VIII Nordwand, Schicht 3
T = 48 cm u. UK 1
22 " u. UK 2



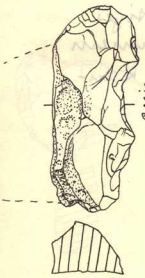
P 627 OH
Kleine, retuschierte Spitze aus quarzitähnlichem, braunrotem, blauweiß patiniertem Silex.
m² VIII, Schicht 3



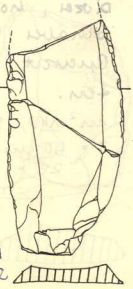
P 628 OH
Schaber-Bohrer am Breitrande aus braungrünem Hornstein.
~~m² XIII~~, m² VIII
Schicht 4, 7?
T = ~~47~~ cm unter Sch. 1
ca. 24 cm unter Sch. 2



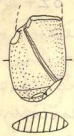
P 629 OH
Faustkeilartiges, angeschlagenes Gerät aus rötlich-braunem Quarzit mit Mangan-flecken.
m² VIII/61,
Schicht 4,
T = 72 cm unter Sch. 1
44 cm unter Sch. 2



P 630 OH
Abgebrochenes Gerät mit scharfen Retuschen am blaugrau patiniertem Hornstein.
m² VIII/61,
Schicht 4
T = 77 cm unter Sch. 1
55 " " Sch. 2



P 631 OH
Mittleres Kleingeräte-bruchstück mit einseitiger Randretusche aus grauem Hornstein.
m² XI, Schicht 2
T = 15 cm unter Sch. 1



P 632 OH
kleines, flaches Geschiebe (münzförmig) mit parallelen Linien, die mit großer Wahrscheinlichkeit künstlich sind.
m² XI, Schicht 2



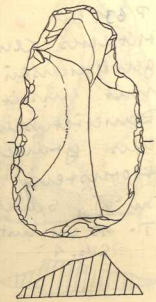
P 633 OH
Dicker Stichelabschlag, randretuschiert, aus grauem Hornstein.
m² XI, Schicht 2



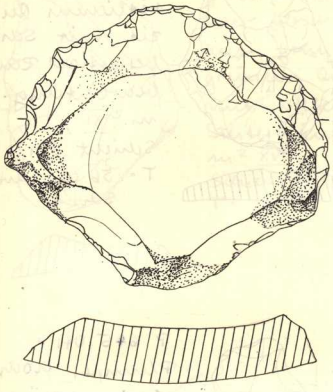
P 634 OH
Retuschierte Breitklinge, terminal abgebrochen aus grau-blau-weiß-gestreiftem Hornstein.
Aufschüttung des m² XII + XVI



P 635 OH
Schaber-Kratzer an dickem Abschlag aus rotgrün patiniertem Jurahornstein mit stark verrundeten Kanten.
m² XII, Schicht 2
T = 23 cm unter Sch.1



P 636 OH
Dicker, hornsteiniger, klingenartiger Schaber aus gräulich-braunem Quarzit mit verrundeten Kanten.
m² XII, Schicht 3
T = 40 cm unter Sch. 1
22 " " " 2



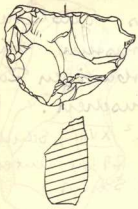
P 637 OH
Fast runder Breitrandabschlag mit sorgfältiger Schabertretuschierung aus grauem, quarzitischem Hornstein mit Hangenfacetten.
m² XI, Schicht 4
T = 71 cm unter Sch. 1



P 638 OH
Rückenabsplliss aus grauem Hornstein mit Kratzer- und Schabertretuschen.
m² XIII, Schicht 2
T = 10 cm unter Sch. 1



P 639 OH
Schaber-Kratzer an breitem Abschlag aus grün-gelbem Hornstein mit dicker Schlagfläche.
m² XVII, Schicht 2
T = 15 cm unter Sch. 1

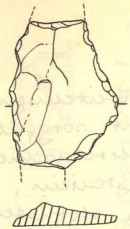


P 640 OH
Fragment(?) eines grösseren Gerätes, dessen Basisteil in eine retuschierte, dicke Spitze ungearbeitet ist.
m² XI, Schicht 4
T = 77 cm unter Sch. 1

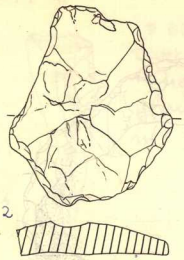


P 641 OH
Breitrandige mit Kratzer- und Schabertretuschen aus grau-grünem Quarzit mit sehr breiter, dicker Schlagfläche.
m² XI, Schicht 4
T = 83 cm unter Sch. 1

O.H. 1961



P 642 OH
Quarzitklinge mit dicker Schlagfläche und spärlicher Randbearbeitung.
m² XIII, Schicht 2
T = 20 cm unter Sch. 1



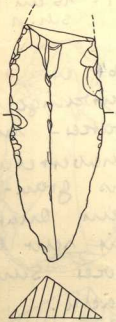
P 643 OH
Breitklinge aus rötlichem Quarzit mit schabenartiger Randbearbeitung.
m² XI, Schicht 3/4
T = 56 cm unter Sch. 1



P 644 OH
Dicke Klinge mit sehr breiter Schlagfläche und terminalen, kratzerartigen Retuschen aus grau-braunem Quarzit.
m² XII, Schicht 3
T = 26 cm unter Sch. 1



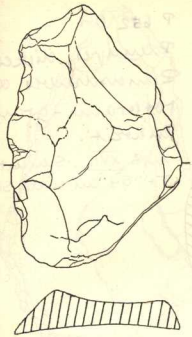
P 645 OH
Plumpe, kompakte Klinge mit kratzerartigem Ende aus grau-braunem Quarzit mit Mangan-flecken.
m² XII, Schicht 3
T = ca. 42 cm unter Sch. 1
ca. 25 cm unter Sch. 2



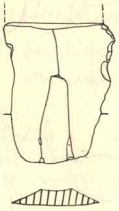
P 646 OH
Abgebrochene Klinge mit sorgfältiger ventrobasaler, partieller Flächenretusche aus grau-braun gefärbtem Hornstein.
m² XVII, Schicht 2
T = 30 cm unter Sch. 1



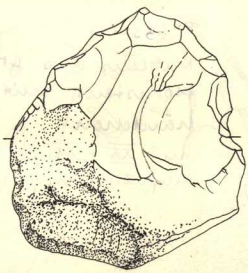
P 647 OH
Kleines, quadratisches Abspliss aus gebändertem Hornstein mit kerbartigen Randretuschen.
m² XVII, Schicht 2
T = 29 cm unter Sch. 1



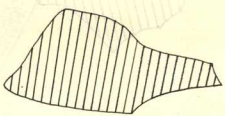
P 648 OH
Grober, bearbeiteter Abschlag aus grau-grünem Quarzit mit vielen Sinterhäutchen.
m² XVI,
Schicht 3?
T = 36 cm

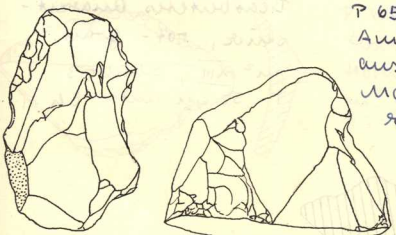


P 649 OH
Fragment eines Schmalkeiles aus grauem Hornstein, sicher jungpaläolithisch
m² XIII, Schicht 3
T = 41 cm unter Sch. 1
ca. 24 cm unter Sch. 2

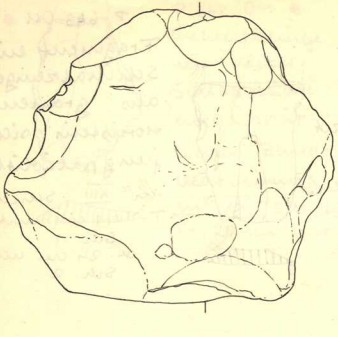


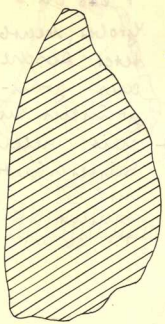
P 650 OH
zweiseitig bearbeiteter, dicker, plumper Abschlag (faustkeilartig) aus braun-grauem Quarzit mit verwaschenen Kanten.
m² XVII, Schicht 3
T = 36 cm unter Sch. 1





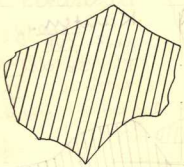
P 651 OH
Annähernd kuppförmiger Nucleus aus grauem Hornstein mit Mangan-flecken, jedoch ranzig.
m² XII, Schicht 4
T = 75 cm unter Sch. 1





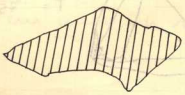
P 652 OH
Plumper, dicker Rundschaber aus rotbraun-grauem Quarzit.
m² XVII, Schicht 3
T = 54 cm unter Sch. 1



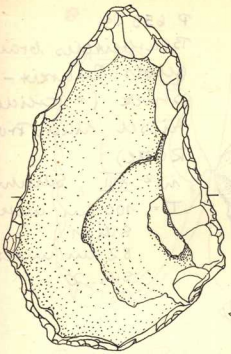


P 653 OH
Nukleus aus grauem Hornstein mit Spuren Mantelresten
m² XX + XXI
Aufschüttung





P 654 OH
Bearbeitetes Quarzitstück, rot-grau.
m² XIII, Schicht 3
T = 52 cm unter Sch. 1



P 655 OH

Blattartiger Faustkeilschaber mit steil nachgearbeiteter Randretusche-rung aus gelblich-grünem Hornstein mit verschiedenen Patinierungsgraden.

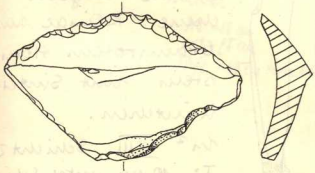
m² XIII, Schicht 3
T = 54 cm unter Sch. 1
ca. 38 cm ? unter Sch. 2



P 656 OH

Hornstein - Nukleus mit an einer Seite angeschlagenen, sehr verwaschenen Kanten und Mangan flecken.

m² XI, Schicht 4
T = 62 cm unter Sch. 1

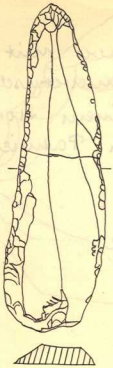


P 657 OH

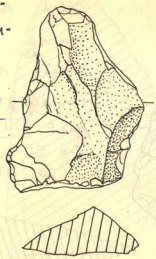
Abschlag aus grau-braunem Hornstein mit Schabenretusche.

m² XIII, Schicht 3
T = 64 cm unter Sch. 1

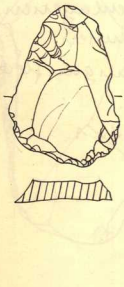
O.H. 1961



P 658 OH
Klingenbruchstück mit Terminalretusche aus grauem gefleckten Hornstein.
m² XXII + m² XXIII
Schicht 2
T = 28 cm unter Sch. 1



P 659 OH
Bearbeitetes braun gelbes Quarzitstück (= Kieselschiefer nach Prof. Rutte)
m² XIII, Schicht 4
T = 100 cm unter Sch. 1
82 cm unter Sch. 2



P 660 OH
Kleine dreieckige Breitklinge aus braun-grünem Radiolarit.
m² XII, Schicht ?



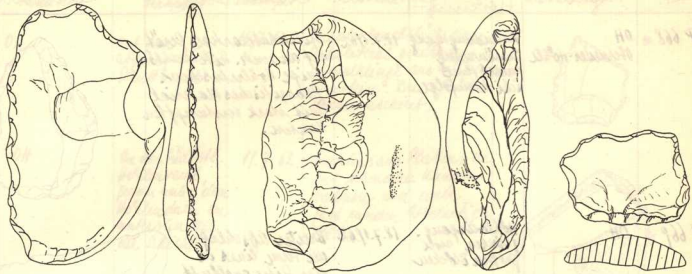
P 661 OH
Klingenkratzer mit basaler Kerbe aus grauem Hornstein, mit Sinterrändern überzogen.
m² XXIII, Schicht 2
T = 0-8 cm unter Sch. 1



P 662 OH
Microklinge aus grauem Hornstein mit flächig retuschierten Rücken.
m² XXIII, Schicht 2
T = 3 cm unter Sch. 1



P 663 OH
Dünne abgebrochene Klinge aus braunrotem Hornstein mit Sinterhäutchen.
m² XXIII, Schicht 2
T = 10 cm unter Sch. 1

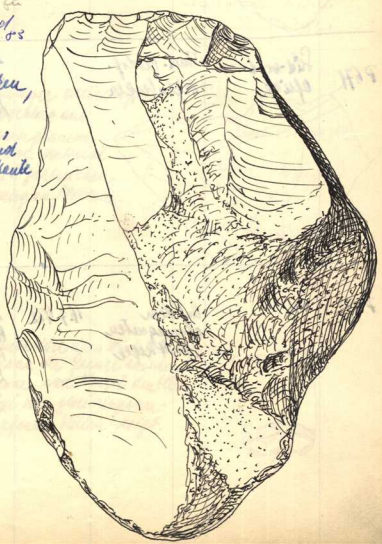


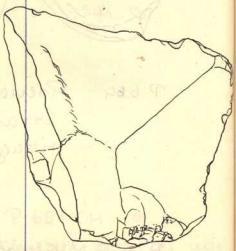
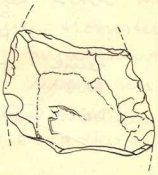
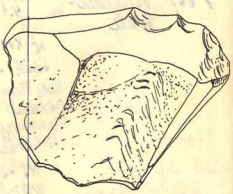
P 664 Pseudo-Pebble-Tools
Strand von Uvira gegenüber Hotel Beau-rivage leg. Zotz 1963

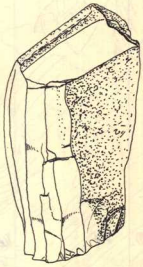
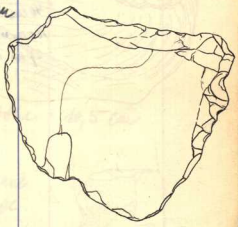
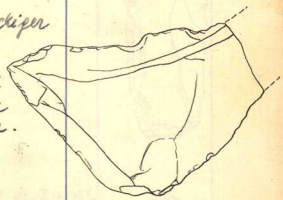
P 665 Kleiner Abschlag aus blau-grauem Silex mit Kantenretusche und Kerbe.
reine Abb. F.O. Obiumudeshöhle Grabung 1961
Dieses Stück wurde ~~nicht~~ inventarisiert. s. S. 248, P 617
Fehlchen Krumel 20.12.08

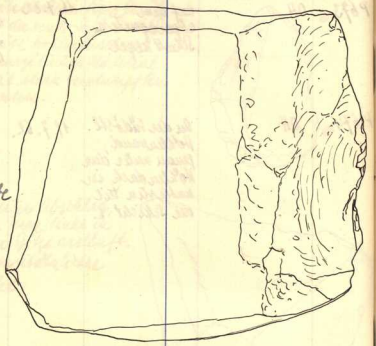
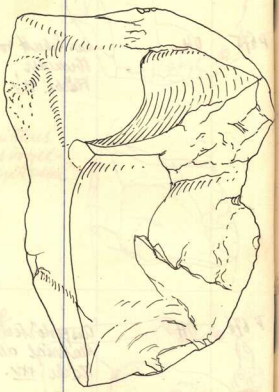
P 666 Kleiner Abschlag aus rötlich-gelbem Silex mit steiler Kantenretusche.
reine Abb. F.O. Obiumudeshöhle Grabung 1961

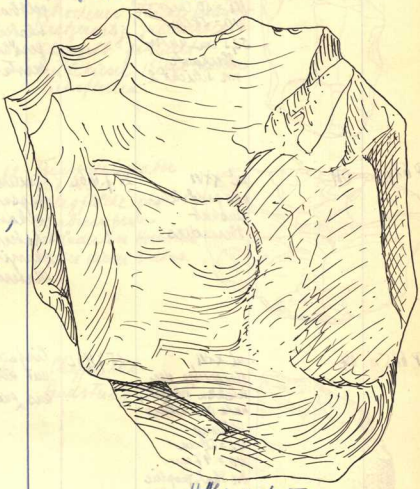
P 667 Obiumudes-Höhle 4.8.1961
WF XVII
Schicht 3 (B3)
Linke Flanke ist keine Flanke sichtbar.
Breiter querrechteckiger, gerade bearbeitet, term. entstand eine Schneidekante
NS = 7,5 cm
WB = 8,7 cm
Tiefe = 6,7 cm linke Kl. 1.



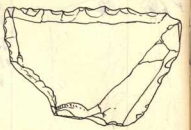
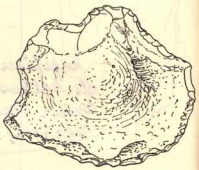
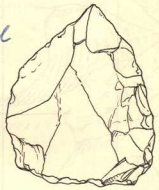
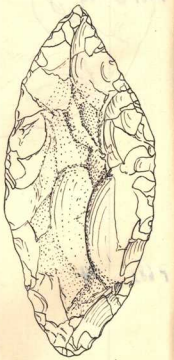
Nr.	Fundort	Fundumständliche Hergunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 668	OH Oberneder-Höhle	Verbindungsgang Durchwühlung unter ganz Schichtenfolge	18.7.1962	Spitzschaberartiges Gerät auf der rechten Seite rechts einige Hohlretuschen. quarzitisches Material mit stark verstumpften Kanten.	
P 669	OH	Höhleneingang zwischen zwei großen Blöcken	18.7.1962	Breiter Abschlag, der Ferse links in eine Spitze ausläuft. quarzitähnliches Silex.	
P 670	OH	Aus Oberneder aufgeschlossenes Material der Höhle XXX.	18.7.1962	Wahrscheinlich mittleres Bruchstück eines Doppelschabers aus quarzitischem Material.	
P 671	Süd-west Afrika	Stud. Prolog. Hegenberger		Breiter Abschlag aus braunem Quarzit	
P 672	OH	Auf dem abgerutschten Schutt-Kegel	18.7.1962	Links schaberartig kantretuschierter Klingenabschlag, rechts gestuft retuschiert. quarzitisches Kantenstück, rechte Seite trägt die Rinde.	

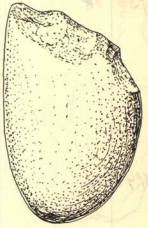
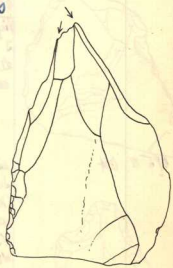
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 673	OH	auf dem abgenegneten Schutthegel	16.7.62	Basales Bruchstück einer bikonkaxial gearbeiteten Schneidklinge aus hellgrauem Hornstein? Bruchfläche nachretuschiert.	
P 674	OH	an der südöstl. Hüttenwand, genau unter dem Hüttendach im untersten Teil der Schicht 1.	17.7.62.	Nucleus aus Plattenkiesel mit schmalen Klingenbahnen und einer fast runden kobelartigen Fläche.	
P 675	OH	Aus Schutt von Abwerfer Fläche XIV.	17.7.62	Breitklingenabschlag mit wechselseitig gerichteten Schabekanten aus stark braun patiniertem Silex	
P 676	OH	Aus gestörtem Material der Fläche XIV.	20.7.62	Plumper dreieckiger Abschlag aus braungrauem Quarz. Material mit zahlreichen Mangenflecken.	
P 677	OH	Aus anstehendem Abwerfer Fläche XIV. (Verhüttungsgang)	20.7.62	Bruchstück eines Viderhörnigen, das an der Grenze zwischen Krone und Wurzel deutlich eine oder zwei ringsumlaufende Rillen zeigt.	

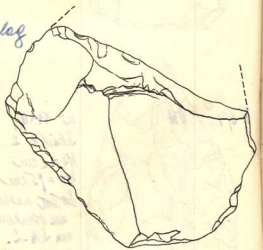
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 678	OH	Kl.südl. Höhlen-vorplatz 404, 505 m.ü.M. 30 cm von der Felswand 25 cm von Punkt A 25 cm in Schicht 1. Lief	23.7.62	Chopper aus grobem flachigem Quarzitgeschiebe	
P 679	OH	Kl.südl. Höhlen-vorplatz 405,45 m. 40 cm v.d. Felswand 100 cm v. Punkt A 27 cm tief in Schicht 1	23.7.62	Dünner breiter Abschlag aus Quarzit	

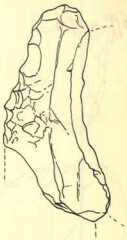
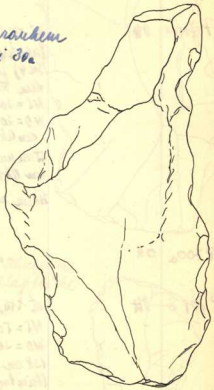
Nr.	Fundort	Fundumstände/ Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 680	04	schad. Hüttenbauplatz 405, 86 m 53 cm v. d. Felswand 150 cm = Profil A 40 cm tief in Schicht 1	24.7.62	Großer Nucleus Kegelförmiger Quarzitbrocken, als Nucleus benutzt (mit einigen ungeführten Abschlagnegativen). Höhe = 10,5 cm	
P 681	04	m² XXVI aus Aufschüttung Oberrandes	24.7.1962	Retuschierte, terminal abgebrochene Klinge aus Hornstein	
P 682	04	m² XXVI, NW ecke Schicht 3 (darüber alles gestört)	24.7.1962	Abschlag mit deutlicher Retusche aus braun patiniertem Silex.	

3 14-1

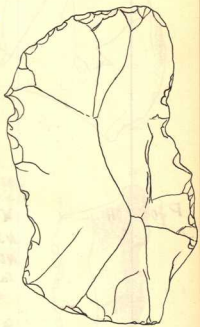
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 683	OH	m^2 XXIV, Schicht 3 NS = 50 cm WO = 28 cm 53,5 cm unter Oberkante vm Schicht 2.	24.7.1962	Transversalschaber mit facettierter Basis aus gelbbraunem Kieselschiefer. Schabekante leicht gezähnt. Kanten verstumpft.	
P 684	OH	m^2 XXVI aus gestörtem Aushub Oberrandes	25.7.1962	Rindenabschlag mit ringsumlaufender feiner Kerbung und konvexer Schabekante aus granitischem Material.	
P 685	OH	m^2 XXVI, Übergänge der tieferen Schicht 3, nahe Oberrandes Störung NS = 52 cm WO = 47 cm Die Phasengrenze ist nicht 100 % präzise.	25.7.1962	Einfacher Konvexschaber mit dicker Schlagfläche aus granitischem Material	
P 686	OH	m^2 XXIV, Schicht 3 in abstieg ungefähr Kegelung mit weit vm. dem Tuchstein Oberrandes. NS = 20 cm WO = 25 cm 54,5 cm unter Oberkante vm Schicht 2 112,0 cm unter 406,74 126,0 cm unter Südpass Quadrat-Ende	25.7.62	Blattspitze aus graubraunem Plattenkiesel	
P 687	OH	m^2 XXIII Grabpfeiler NS = 50 cm; WO = 30 cm (vm westl. Feldkante aus), ca 45 cm unter Oberkante Schicht 2, in Schicht 2	25.7.62	Klingenbruchstück aus braungrauem Hornstein	

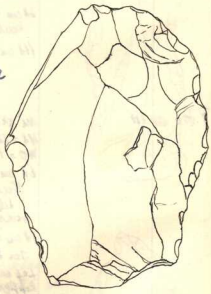
Nr.	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 68	04	m^2 XXVI, Restsediment der Schicht 3, dort an den beiden seitlichen Störungen makroskopisch abgegrenzt. NS = 60 cm WO = 60 cm.	25.7.62	Dicker Abschlag mit breiter Schlagfläche, an gebrochener Fläche feinretuschierend zugerichtet. Rhyolith, patiniert, kreidekiesel (?) mit dicken Einsprengungen.	
P 69	04	m^2 XXXIII im Profilsteg, Abtrennung, in Höhe der nebenstehend angegebenen Schicht 2.	26.7.62	Frontalschaber mit dicker Schlagfläche aus plattenförmig gebrochenem Hornstein, Profil dicker Bulbus.	
P 70	04	m^2 XXXIII, Schicht 2 NS = 50 cm WO = 50 cm 13 cm unter Oberkant v. Sch. 2.	26.7.62	Chopper aus Feuerstein, rezent	
P 71	04	m^2 XXXIII, Schicht 2 NS = 2 cm WO = 75 cm ~~50 cm~~ unter der Oberkante von Sch. 2. (ganz unmittelbar auf Sch. 3 liegend) das Stück stand mit der Spitze (nach unten)	26.7.1962 30 cm korr. nach Tagebuch 27.7.83 Zc.	Seitenstichel (dejet) aus braunem Silex	

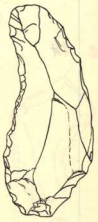
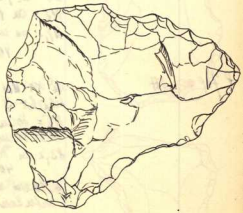
Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 6/2	OH	m² XXX, aus der Aufschüttung	26.7.62	perfekter dicker Abschlag mit Schaberkanten auf Dorsal- und Ventralseite aus grau-braun geflecktem Silex	
P 6/3	OH	m² XXIII, Grenze Schicht 2/3 NS = 50 cm WO = 45 cm 30 ~~50~~ cm unter Oberkante mit Sch. 2. (vom 12.2.75, Bu.)	26.7.62	Kreidekiesel-Bruchstück Stichel- (Bohrer-artig) Kantteil. Gelbbrauner Farbe	
P 6/4	OH	m² XX, Schicht 3 unter einem Abschlagblock NS = 100 cm, WO = 45 cm Abschl.-Höhe 405,60 Tiefe in der Schicht 3 - 42 cm, unter dem Block, der auf Sch. 2 liegt	27.7.1962	Breitklingenabschlag aus grauem feinkristallinem Material. Marginale Steilretuschen am terminalen Ende.	
P 6/5	OH	m² XX, Schicht 3 (Kerbteil unmittelbar vor Profilstein) NS = 100 cm WO = 50 cm Abschl.-Höhe 405,78 Tiefe in Schicht 3 = 33 cm unter einem mehr kieselhaltigen Abschlagblock	27.7.65	Schmale Spitzklinge mit teilweise schräger Endretusche. Schneide partielle Randretuschierung Stück lag auf der Schlagkante	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 696	04	m^2 XX, wahrscheinlich Übergang III/IV. NS = 100 cm, WO = 0 cm (genau i.d. Ecke) 44 cm unter dem Abstandsblock der SW-Ecke (vgl. 694), der auf Sch. 3 lag	27.7.1962	Primitiv kratzerschaberartig zugerichteter Kreidekiesel	
P 697	04	m^2 XIV Oberkante Schicht 4 NS = 30 cm WO = 20 cm 84 cm unter Oberkante von Schicht 2 Stück steckt senkrecht mit der Spitze nach unten.	28.7.1962	Großer Abschlag aus rauhem Kieselquarzit. Dabei 30a	
P 697 a	04	Lag mit dem Stück 697 zusammen	28.7.1962	Bruchstück eines Quarzsplitters mit einigen Retuschespuren.	
P 698	04	m^2 XXXII, Schicht 3, NS = 90 cm WO = 25 cm 48 cm unter Oberkante von Sch. 2. 106 cm unter 406,74	30.7.1962	Doppelschaber mit alternierender Retusche, beidseitig denticuliert, aus graubraunem, sehr plattem Kiesel.	

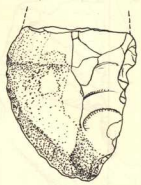
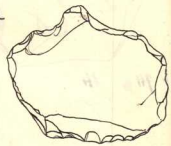
Nr.	Fundort	Fundumstände/ Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P699	OH	m² XX, Schicht 3 (unmittelbar auf dem Felsen) NS = 63 cm WO = 60 cm 62	30.7.1962	Breitklinge rechtskant. retuschiert, terminale Hälfte abgebrochen, aus braunem Silex	
P700	OH	m² XX, Schicht 3 (scharfkantig, Übergang zu 4) praktisch auf dem Felsen. NS = 200 cm, WO = 20 cm unter dem Abbaublock 15 cm unter Unterkante vom Abbaublock 58 cm unter 406,74	30.7.62	Blattspitze aus braunblauem, dunkelblau patinierten Plattenhornstein	
P700a	OH	-"-	-"-	Nachbildung von P700 OH	
P701	OH	m² XVII, Schicht 4 NS = 5 cm WO = 36 cm 138 cm unter 406,74 (beim Putzen verbrannte, rosa, aus einigen Schichten gesammelte, wenige kohlige Stellen) Steinplatten	31.7.62	Dicke, schiefe limaceenartige Klinge mit steiler Denticulatretusche aus graugelbem Silex.	
P702	OH	m² XVIII, Schicht 2 NS = 77 cm, WO = 100 cm 47 cm unter Oberkante v. Sch. 2 70 cm unter 406,74	31.7.1962	Vierspaltiger Levalloisabschlag mit rückseit. Silexretusche aus braunrotem, sehr plattem Silex. Sehr dicke facettierte Patis	

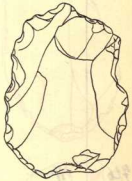
Nr	Fundort	Fundumstände und Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 703	BH	1m² XXIII, Schicht-Grenze 2/3, an der Talsohle. NS = 46 cm, WO = 60 cm 85 cm unter 406,74	31.7.1962	Kleine retuschierte abgebrochene Schmalklinge. Sie ist ein Beweis dafür, daß man aus den kleinen eckigen Schemmeln Kratzen auch gute Werkzeuge zu machen versuchte	
P 704	BH	1m² XXVIII Schicht 4 (2) in Gelbfüllung NS = 67 cm WO = 75 cm 70 cm unter Oberfläche von Sch. 2 45 cm unter unterer Kante v. Sch. 2 112 cm unter 406,70 Oberkante Sch. 2 = 52 unter 406,74	31.7.1962	Breitklingenabschlag aus Kreidequarzit mit sehr dicker und breiter Schlagfläche	
P 705	BH	1m² XXVIII, Schicht 4 in Gelbfüllung, unmittelbar auf dem Anstehenden NS = 30 cm, WO = 47 cm. 63 cm unter Oberkante von Sch. 2 38 cm unter unterer Kante v. Sch. 2 118 cm unter 406,74	31.7.1962	Basale Fragment einer schmalen Klinge mit dicker Schlagfläche mit einem Rendrot.	
P 706	BH	1m² XXVIII, Schicht 3 NS = 55 cm, WO = 10 cm 66 cm unter Oberkante von Sch. 2, die wechselnd ausfällt 98 cm unter Unterkante von Sch. 2 Lag auf einem Kopfsteinpflaster Abtrag Level in Sch. 3.	1.8.62	Hochrückiger Spitzschaber basal u. ventral (rechts) abgebrochen aus grüngrauem feinkörnigem fein patiniertem Silex.	

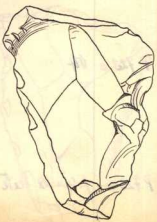
Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 307	BH	Bö-Verfüllung m m² XXVI,	1.8.62	Bearbeiteter starker patinierter Kreidequarzit „Basis"-Kratzer	
P 308	BH	m² XXVII, Sch. 3 oder 4 NS = 50 cm, WO = 40 cm ca 52 cm unter Hutkante von Sch. 2 ca 80 cm unter Oberkante von Sch. 2 132 cm unter 406,74	1.8. 1962	Basal u. terminal abgebrochener jedoch nachbearbeiteter Breitklinge. Links lat. Hohl- (Kahn-) Retuschen. Grau grobem, braun pat. Kreidequarzit	
P 309	BH	m² XXIV, Schicht 3 sehr tief oder schon 4, NS = 42 cm, WO = 100 cm, 92,5 cm unter Oberkante m Sch. 2 ca 31,5 cm unter Hutkante von Sch. 2 137,5 cm unter 406,74	1.8.1962	Dicker plumper, zweifelsfrei bearbeiteter Abschlag aus braungrauem Kreidekiesel	

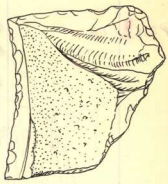
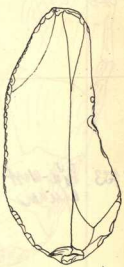
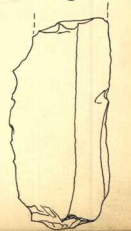
Nr	Fundort	Fundumstände / Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 710	OH	Profilteil BB', Fläche nördl. von m⁴ XX, Schicht 3, 15 cm unter Unterkante des Absturzblockes (vgl. 27/62) 105 cm unter 406,74	1.8.62	Spitze aus gebrochenem Breitklingenabschlag aus braun gefärbtem Kreidefeuerstein. Die dorsale Fläche der Spitze ist die ventrale Fläche des Abschlags.	
P 711	OH	Profilteil BB' paral. XX u. XXVI Schicht 3. Direkt unter d. Absturzblock (a.e) d. SW Ecke v. XX 30 cm unter d. Block d. h. unter 3. Unterkante 122 cm unter 406,74	1.8.62	Abgebrochene dicke Klinge aus graubraunem Kieselgenerit mit Manganflecken.	
P 712	OH	Profilteil BB' paralleler XX u. XVI Schicht 3 S.-Profilwölbung, 28 cm östl. d. Absturzblockes von SW-Ecke v. XX 37,5 cm unter d. Block, d. h. unter Unterkante 3 105,0 unter 406,74	2.8.62	Dicke Klinge mit partieller Randretuschierung aus grauem Jurahornstein mit Manganflecken	
P 713	OH	Profilteil BB' parallel XX u. XVI Schicht 3, 5 cm östl. d. Absturzblockes in m² XX (S-W Ecke) 52 cm unter dem Block, d. h. unter Sch. 3 115 cm unter 406,74	2.8.62	Kratzer-Kombinationsgerät aus grauem Jurahornstein.	

3.22

Nr	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 714	OH	m^2 XIII, Sch. 3 oder 4. Da das m^2 schon geputzt worden war.) NS = 65 cm, WO = 78 cm 14,8 cm unter 406,74	3.8.1962	Basale Hälfte einer prot rechtslat. mit. Klinge, links Rinde, aus graubraunem Silex.	
P 715	OH	SW des m^2 XX, Schicht 3 im ungestörten Schichtteckel unter d. Abstichblock d. NW-Ecke v. XX. NS = 115, 25 cm W. d. N-Wand v. XX 8,7 cm unter 406,74 14 cm unter Kies (ebenen Laufebene = 63 cm)	3.8.1962	Wechselseitig retusch. Kombin.-Schaber mit bohrerartiger Spitze aus braungrauem Silex	
P 716	OH	SW des m^2 XX, Schicht 3, im ungestörten Schichtteckel unter d. Abstichblock d. SW-Ecke v. XX, NS = 12 cm, 50 cm v. W-Wand des m^2 XX 11 cm unter 406,74	3.8.1962	Kleinklingenabschlag mit Gebrauchsretusche bohrerartiger Spitze aus braungrauem Silex 36 cm unter Abstichblock ca 5-10 cm über d. Laufebene	
P 717	OH	Profilseite m^2-EE, westl. m^2 XX und XVI, Schicht 3, Abstand v. NW-Ecke d. m^2 XVI 5 N = 45 cm NW = 62 cm 76 cm unter 406,74	4.8.1962	Gerundschaber aus grünlichem gefleckten Silex mit terminal flächiger Überarbeitung	
P 718	OH	m^2 XXVII, Schicht 3 mittl. unterer Teil WO = ca. 13 cm, NS = ca. 18 cm. 11,2 cm unter 406,74	6.8.62	Rippam, teils zweikal, teils dorsal fahrrechtische Hegendes Schaberchen aus braungelbem Silex	
P 719	OH	m^2 XXVIII, Schicht 3 NS = 60 cm, WO = 10 cm, 13,2 cm unter 406,74 ca. 10 cm unter Laufebene v. Qu. 2	6.8.62	Dicker Abschlag mit ringsum bearbeiteten Kanten aus braunem, zonkal blauweiß gebändertem Silex	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 720	OH	Grabungsfläche Schnitt: m² XLIII, Schicht 3-4 (ehem. 4 nach Verschiedenfarbigkeit) NS = parallel 100 und 120 cm von N-Wand d. m² XLIII WO = 85-100 cm lag flach m. Spitze nach Oben 74,2 cm unter 406,74 47,2 cm = Oberkante eines Schichtrests v. 2 cm S-Wand des m² XLIII 68,7 cm maximale Tiefenlage von 2. Also: 68,7 cm - 50,0 cm unter Oberkante von 2 25,5 cm unter Tiefenlage von 2 10,5 cm ist das Entstehende unter 406,74	6.8.1962	Faustkeil aus grauhaarigem Quarzit	
P 721	OH	Grabenteil parallel XLIII und XLVI West Schicht 3 (erst beim Durchstechen gefunden)	6.8.1962	Kopfschaberchen karbarund gerade aus rötlichem Kreidekiesel	
P 722	OH	m² XLIII, Grenze zum Ebering zu Schicht 3, mehrere Splitter. verstreut NS = 100 cm, WO = 0 cm 60,2 cm unter 406,74 (falls Schicht 3)	6.8.1962	Breitklinge mit facettierter Basis und umlaufender Kante	
P 723	OH	Grabenteil wie P. m² XXXVII, Schicht 3 unter, NS = 120 cm (von N-Wand d. m²) WO = 100 cm 105,2 cm unter 406,74	7.8.1962	Vielfachschaber, karbarund - gerade, mit Bohrerspitze, aus grauhaarigem Silex	
P 723 a -	folgende Seite				

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 724	OH	Graben südl. M^2 XXXVII, Schicht 4, NS = 115 cm (von N-Wand des M^2) WO = 70 cm 120,7 cm unter 406,74	7.8.62	Bearbeitetes Stück aus Kreidesilex	
P 725	OH	Graben südl. M^2 XXXVII, Schicht 4, NS = 130 cm WO = 65 cm 124,2 cm unter 406,74	7.8.1962	Pickelähnliches Stück aus Kreidesilex	
P 723 a	OH	wie Nr 723	7.8.1962	Innerpleistozäne Klinge, Schaberartig-denticuliert bearbeitet. Kreidequarzit.	
P 726	OH	M^2 XXIX, unterer Teil der Schicht 2 NS = 46 cm, WO = 50 cm, 54,3 cm unter 406,74 ~~46,30 cm unter Oberkante Schicht 2~~	8.8.1962	Klingenabschlag aus nötlichem Kreidequarzit. Oberkante/9.8.62 WL	

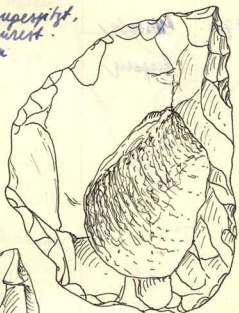
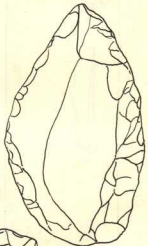
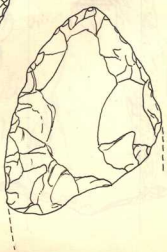
Nr.	Fundort	Fundumstand Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 727	OH	m² XLIII, Übergang der Schicht 2/3 NS = 70 cm, WO = 78 cm, 68,5 cm unter 406·74	28.8.1962	Primitiv bearbeitetes Stück aus Kieselquarzit	
P 728	OH	Kernschlegel von m² XLIV, direkt an der Felswand in der Mitte der ca. 20 cm mächtigen Schicht 1.	28.8.1962	Hoch dreikantiger unvollendeter Kernschlegel, dessen Spitze abgebrochen ist, aus gelbbraunem Kieselschiefer	
P 729	OH	m² XXXIX, NS = 60 cm, WO = 6 cm 87 cm unter 406·74 25 cm unter Oberschicht v. Sch. 2.	10.8.62	Klinge aus Jaraknerstein mit kleinstet. feiner Retusche	
P 730	OH	m² XXIX Schicht 2 direkt an der Felswand	10.8.1962	Klinge aus hellem Quarzit, proximal abgebrochen	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 731	OH	m² XXIX, Schicht 2 NS = 1,30 m ab Südkante WO = 30 cm 0,70 m unter 406-74 0,23 m unter Oberkante Sch. 2	10.8.1962	Basaler Teil einer flachen Klinge aus rötlichem Hornstein	
P 732	OH	m² XXIX, Schicht 2 WO = 15 cm 0,20 cm unter Oberkante im Schicht 2 (mit Stichel-abschlag und Kugelklopfen	10.8.1962	Schmalklinge, terminal abgebrochen, schmieriger Feuerstein, hell ockerfarbig	
P 732 a	OH	— " —	10.8.1962	Klingenabschlag ockerfarbiger Hornstein	
P 732b	OH			kleines Kreide-quarzitstück (Rand?)	
P 733	Süd-west Afrika	Stud. geologie Kgenburger		Mäßiger Spitzschaber an der Kante Kohärentig retouchiert. Brauner Quarzit.	

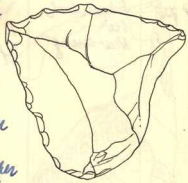
Nr	Fundort	Fundumstände und Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 734	Mühlbach Magura			Nachbildung	



eine große Blattspitze des Solutréen

Nr	Fundort	Fundumstände/ Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 735 1	Schulerloch b. Mixnitz	F. Birkner, 1916 Taf. II/2		Levalloisklinge, zugespitzt. Rinde mit Kruste. Hellgrauer Hornstein Nachbildung	
P 735 2	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. II/1.		Levalloisklinge mit Kratz- und Schaberretusche. Hellgrauer Hornstein	
P 735 3	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. II/16		Kratzschaber, Hellgrauen, plattes Jaspis	
P 735 4	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. II/		Dicker Schaber mit kielförmigem Querschneide. Hellgrauen, plattes Jaspis	
P 735 5	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. II/17		Spitzschaber mit typenförmiger Gebrauchskante. Plattes Jaspis mit weißlicher Patina	

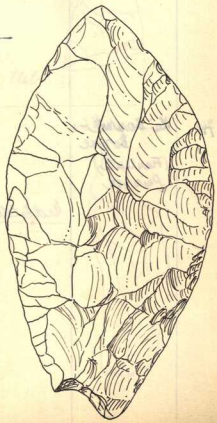
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 735 6	Schulerloch bei Mau-Essing	F. Birkner, 1916 Taf. II/12		Schaber mit schwach bogenförmiger Kante.	
P 735 7	Schulerloch	Nachbildung		Zurechtgeschlagene Spitze.	
P 735 8	Schulerloch	Nachbildung		Ein Schulterkratzer	
P 735 9	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. III/2f			Breite Spitze mit wenig bearbeiteter Basis. Hellgelber Hornstein
P 735 10	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. IV/16f		Retuschierte flache Klinge mit Bettungsretusche und Kratzerende. Hellgrauer Hornstein.	
P 735 11	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916, Taf. III/f-33			Stichelschaber mit abgebrochener Spitze. Gelblicher Hornstein.
P 735 12	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. IV/19		Bohrer mit fein retuschierter Spitze. Hellgrauer, rauher Hornstein	

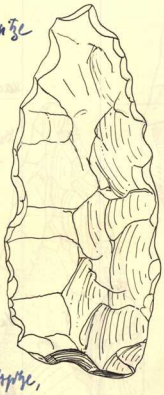
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 735 13	Schulerloch b. Nea-Ensing	F. Birkner, 1916 Taf. III/10		Bohrerartige Spitze mit dicker Basis; Helleramer Hornstein Nachbildung	
P 735 14	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. III/34		Dünnflächige Spitze mit scharfer Basis Gelblicher Jaspis	
P 735 15	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. III/25		Dünnflächige Spitze. Helleramer Jaspis	
P 735 16	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. IV/45		Bohrer mit rech. Seitenkante Gelblicher Jaspis	
P 735 17	Schulerloch	Nachbildung		Ein Spitzer Schaber; graupelblicher Hornstein	
P 735 18	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. III/22		Schaber mit gerader Rückenkante. Gelber Jaspis mit weißlicher Patina.	
P 735 19	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. IV/42		Gerahmte Spitze Klinge gelblicher, rauher Hornstein	
P 735 20	Schulerloch	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. II/19		Schaber mit bogenförmiger Rückenkante	

Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung Zeichnung
P 735 21	Schulerloch b. Neu-Essing	F. Birkner, 1916, Taf. II/6		Kleines Keilchen, rotbraunen und gelblichen platten Bohnerz-Jaspis. Nachbildung
P 736 1	Klausennische	F. Birkner, 1916 Taf. V/7		Schmallange Spitze. Rauher Bohnerz-Jaspis Nachbildung
P 736 2	Klausennische	F. Birkner, 1916 Taf. V/5		Dreieckige Spitze, beidseitig flach retuschiert. Nachbildung Braungelber, platter Bohnerz-Jaspis.
P 736 3	Klausennische			Viereckige wenig bearbeitete Spitze. Nachbildung

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 736 d	Klausennische	F. Birkner, 1916 Taf. V/1		Faustkeil mit dicker Basis. Hellgelber, rauher Bohnerzjaspis. Nachbildung	
P 736 e	Klausennische	Nachbildung F. Birkner, 1916 Taf. V/4		Spitzschaber mit abgerundeter Basis. Brauner Jaspis mit kreidigen Krusten.	
P 736 f	Klausennische	F. Birkner, 1916 Taf. V/2 Nachbildung		Lanzenförmiger Faustkeil beidseitig flach retuschiert. Brauner, platter Jaspis.	
P 736 g	Klausennische	F. Birkner, 1916 Taf. V/3 Nachbildung		Spitzschaber, beidseitig flach ret. Rehbrauner Jaspis.	
P 736 h	Klausennische	Nachbildung		Spitzschaber.	

Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 737 1	Klausenhöhlen			großer Klingenkratzer, flach, bes. abgeschlagen. Nachbildung	
P 737 2	Klausenhöhlen			Nachbildung	Eckstichel, entstanden an der bes. abgeschlagenen Seite.
P 737 3	Klausenhöhlen			Nachbildung	Starker doppelter Mittelstichel
P 737 4	Klausenhöhlen			Halbförmiger Schaber Nachbildung	
P 738	Fürst	Siehe S. 340			
P 739 1	Weinberghöhlen	Nachbildung		Blattspitze Nr. 11 K. Sch. 1935 Bild 45, S. 103	



Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 738 c	Weinbergfelsen	Nachbildung		Blattspitze Nr 4. L. Pfg, 1955, Bild 53, S. 111	
P 738 3	Weinbergfelsen	Nachbildung A. Brauns, 1951 Taf 31/1		Blattspitze	
P 738 4	Weinbergfelsen	Nachbildung A. Brauns, 1951 Taf. 21/2		Blattspitze,	
P 738 5	Weinbergfelsen	Nachbildung		Blattspitze	
P 740 1	La Borrel-Borne (Frankreich) Quinson	Nachbildung		Beidseitig flach bearbeitete Spitze mit abgerundeter Basis	

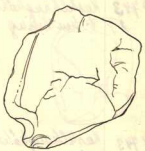
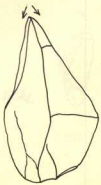
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P740 2	La Baume-Bonne (Quinson)	Nachbildung		Mittelbruchstück einer flächig flach bearbeiteten Spitze.	
P740 3	La Baume-Bonne	Nachbildung		Schmale Blattspitze mit ebener und leicht konv. Basis.	
P740 4	La Baume-Bonne	Nachbildung		Beschädigte kleine Blattspitze	
P740 5	La Baume-Bonne	Nachbildung			 Beidseitig flächig bearbeitete Spitze
P740 6	La Baume-Bonne	Nachbildung		abgebrochener terminaler Teil einer Blattspitze	
741 1	Kastellhang-Kelle 6. Neu-Essing	F. Birkner, 1916 Fig 6 / 1 S. 27. Nachbildung		Feiner Kratzbohrer	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 741 2	Kastelhang-kölle	Nachbildung		Bruchstück einer Harpune F. Birkner, 1916 Fig 5.	
P 741 3	Kastelhang-kölle	Nachbildung		Bruchstück einer Harpune (Kann dasselbe s. F. Birkner 1916, S. 29.)	
P 741 4	Kastelhang-kölle	Nachbildung		Breiter, fl. Kratzer	
P 741 5	Kastelhang-kölle	Nachbildung Fig. 5/2, S. 26 F. Birkner, 1916		Eckstichel, Pos. abgebrochen.	
P 742 1	Vertesszöllös (Westungarn)		1963	Kleines Perlbruchstück mit auffallenden Schlagfurchen Dickenfarbener Radiolarit	
P 742 2	Vertesszöllös		1963	Flaches Perlbruchstück beidseitig flach, schaberartig retuschiert. Brauner Radiolarit	
P 742 3	Vertesszöllös		1963	Kleines keilartiges Perlbruchstück Gelbbrauner Radiolarit	

Nr.	Fundort	Fundumstände/Herkunft	Fundkat.	Beschreibung	Zeichnung
P 742 4	Verkesztelek (Werkstatt)		1963	Dreieckiger kleiner Abschlag, rechts fein schabertig retuschiert. Brauner Radiolarit	
P 742 5	Verkesztelek		1963	Flaches Bruchstück kerbartig retuschiert. Rötlichbraun gefleckter Radiolarit	
P 742 6	Verkesztelek		1963	Pickartiges Geröllbruchstück, dunkelfarbener Radiolarit.	
P 742 7	Verkesztelek		1963	Kleiner feiner Abschlag - Tuff? -	
P 742 8	Verkesztelek		1963	Kleiner Geröllabschlag; Brauner Radiolarit.	
P 742 1	Verkesztelek		1963	Bruchstück eines Hammergerölles, rauhes Material.	
P 742 10	Verkesztelek		1963	Ein Geröllbruchstück zum Bearbeitungsgerät. Brauner Radiolarit.	
P 742 11	Verkesztelek		1963	Ein kleines Bruchstück von rotbraunem Radiolarit	

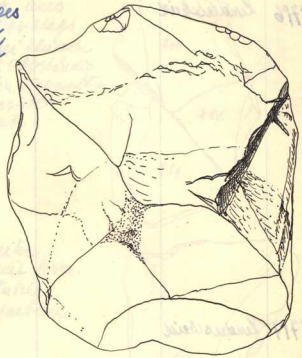
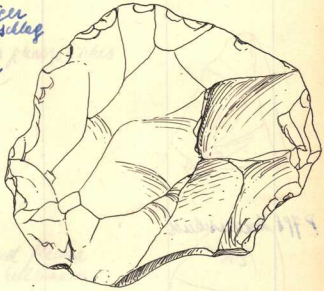
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 742 12	Vertesszöllös (Westsiedlung)		1963	kleines Quarzgerölle mit auffallenden Schlagnarben	
P 742 13	Vertesszöllös		1963	Ein kleiner Abschlag von grauweißlichem Quarzgerölle.	
P 742 14	Vertesszöllös		1963	Ein kleines Bruchstück von ockerfarbenem Radiolarit.	
P 742 15	Vertesszöllös		1963	Ein spitziges Bruchstück. Braunen Radiolarit	
P 742 16	Vertesszöllös		1963	Ein unregelmäßiger Abschlag eines grauweißlichen Quarzgerölle.	
P 742 17	Vertesszöllös		1963	Flaches Bruchstück eines kleinen grauweiß farbenen Quarzgerölle.	
P 742 18	Vertesszöllös		1963	Ein unregelmäßiges Bruchstück ohne auffallenden Schlagnarben aus braunockerfarbenem Radiolarit.	
P 742 19	Vertesszöllös		1963	ganz kleines Quarzbruchstück	
P 742 1	Vertesszöllös		1963	Bruchstück eines gr. Backenzahnes (caninae?)	Zeichnung siehe S. 339
P 742 2	— " —		1963	Bruchstück eines Backenzahnes (can.)	— " —
P 742 3	— " —		1963	Bruchstück eines Backenzahnes (canis)	— " —
P 742 4	— " —		1963		

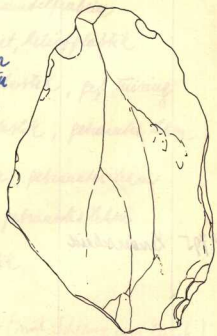
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 743 1	Kastelhang-Höhle b. Mauer-Öhling	Hinterteil der Höhle an der Abrißkante zum Ufer F.B.	1963	Unterteil (Basis) einer schmalen kleinen Klinge hellbraun mit. Hellgrauer Tüpfel.	P 742 1
P 743 2	Kastelhang-Höhle	-"-	-"-	Mittelteil einer schmalen Klinge aus hellbraunem Feuerstein	P 742 2
P 743 3	Kastelhang-Höhle	-"-	-"-	ein Zehn (Canis?)	P 742 3
P 743 4	Kastelhang-Höhle	-"-	-"-	ein Zehn (Cervidae) (Beckenrest)	743 1
P 743 5	Kastelhang-Höhle	-"-	-"-	ein Zehn (Ursus?) (Beckenrest)	743 2
P 743 6	Kastelhang-Höhle	-"-	-"-	Ein breiter, unregelmäßiger Abschlag aus hellgrau-braunem grauschwarzem Tüpfel	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 743 1	Kastellhang Hölle	F. d. Weber Viertelst. der Hölle an der Oberfläche	1963	Flacher Abschlag aus braunem quarzit. Kiesel	
P 738 1	Heidenstein b. Neu-Ehring	Nachbildung		Ein Klingenkratzer	
P 738 2	Heidenstein b. Neu-Ehring	Nachbildung		Eine schmale Klinge mit kerm. Mikrostichel	
P 738 3	Heidenstein b. Neu-Ehring	Nachbildung		Ein Bohrer	
P 738 4	Heidenstein b. Neu-Ehring	Nachbildung		Bruchstück einer Klinge mit 2-2 gerichte Kanten	
P 738 5	Heidenstein b. Neu-Ehring	Nachbildung		ein Mikrostichel	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 744	Pekárna-Höhle (Mähren)	Nachbildung		gravierter Dolch	
P 745	Vogelherd	Nachbildung		Kniescheibe mit Mammut-Halbrelief	J. Riek, 1934, Taf. III/3
P 746	Vogelherd	Nachbildung		Panther-Vollplastik (kleine)	J. Riek, 1934, Taf. II/3
P 747	Vogelherd	Nachbildung		Rentierplastik	J. Riek, 1934, Taf. IIe/2
P 748	Vogelherd	Nachbildung		Mammut-Vollplastik	J. Riek, 1934, Taf. II/1
P 749	Vogelherd	Nachbildung		Wildpferd-Vollplastik	J. Riek, 1934, Taf. II/2
P 750	Brunjeuel	Nachbildung		Mammut-Reliefplastik	
P 751	Vogelherd	Nachbildung		Bison-Halbrelief	J. Riek, 1934, Taf. III/2
P 752	Vogelherd	Nachbildung		Bärenplastik	J. Riek, 1934, Taf. IIe/1
P 753	Vogelherd	Nachbildung		Höhlenlöwen-Halbrelief	J. Riek, 1934, Taf. III/1.
P 754	Vogelherd	Nachbildung		menschliche Figur	J. Riek, 1934, Taf. IIe/3
P 755	Draisendorf	Nachbildung		geschnitzter menschlicher Kopf (Rengeweih). L. Zotz 1936, S. 33, Zf.	
P 756	Mainz	Nachbildung		Bruchstück einer Frauenplastik	
P 757	Dolní Věstonice	Nachbildung	1936	Frauenkopf - Vollplastik im Mammutelfenbein	
P 758	Tursac	Nachbildung		Frauenstatuette (H. Delporte)	
P 759	Willendorf b. Krahtra	Nachbildung		Venus von Mauern, L. Zotz, 1935, S. 35, Bild 40.	
P 760	Willendorf	Nachbildung		Venus - I.	
P 761	Dolní Věstonice	Nachbildung	1925	Venus - I	
P 762	Dolní Věstonice	Nachbildung		Löwenkopf mit neg. Wunde (gebrannter Lehm)	
P 763	Dolní Věstonice	Nachbildung		Nashornkopf - Vollplastik	-"-
P 764	Dolní Věstonice	Nachbildung		Bärenkopf - Vollplastik	-"-
P 765	Předmostí (Mähren)	Nachbildung		sitzende Frauenfigur (Mutterer.)	

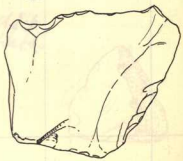
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundjahr	Beschreibung	Zeichnung
P 766	Předmostí	Nachbildung		Mammut-Reliefplastik	
P 767	Předmostí	Nachbildung		geritzter Anhänger in oval. Form	
P 768	Předmostí	Nachbildung		geritzte stgl. Frauenfigur - Mammutknochenbruchstück	
P 769	Dolní Věstonice	Nachbildung		Bären-Vollplastik	
P 770	Pavlov	Nachbildung		Rengeweih mit breiter Durchbohrung	
P 771	Pavlov	Nachbildung		Kopf eines Kamelopardalis - Vollplastik	
P 772	Pavlov	Nachbildung		Mammutchen - Vollplastik	
P 773	Dolní Věstonice	Nachbildung		Frauenfigur „Šátovička" mit kleinem Gesicht	
P 774	Pekárna	Nachbildung		„Kommandostab" mit Gravierungen	
P 775	Pekárna	Nachbildung		derselbe Gegenstand von einmal	
P 776	Pekárna	Nachbildung		Pferdekopf mit Gravierung (Bärtierkampf)	
P 777	Pekárna	Nachbildung		Renkopf auf einem Rentiergeweihbruchstück	
P 778	Pekárna	Nachbildung		kleine stylisierte Frauenfigur	
P 779	Laugerie Basse	Nachbildung		Propeller mit Tierdarstellung (Pferdekopf)	
P 780	Laugerie Basse	Nachbildung		Frauenfigur.	
P 781	La Madeleine	Nachbildung		Mammut-Gesicht auf einem Knochenbruchstück	
P 782	Pavlov	Nachbildung		kleiner Dolch aus Mammutelfenbein	
P 783	Pavlov	Nachbildung		Frauenfigur, stylisiert, Reliefplastik	
P 784	Dolní Věstonice	Nachbildung	1924	kleine Mammut-Vollplastik, gef. Frieding	
P 785	Dolní Věstonice	Nachbildung		Mammutchen-Vollplastik, gebrannter Lehm	
P 786	Pavlov	Nachbildung		kleine Menschenfigur, gebrannter Lehm	
P 787	Dolní Věstonice	Nachbildung		länglisches Bruchstück gebranntes Lehm	
P 788	Pavlov	Nachbildung		Mammut-Reliefplastik	
P 789	Pavlov	Nachbildung		kleines Lyaply-Beil	
P 790	La Madeleine	Nachbildung	~~Pa 1572~~	prav. Kommandostab (mit Schlange und Hirsch)	
P 791	La Madeleine	Nachbildung	=Pa 1573	prav. Rengeweihbruchstück in Form einer stgl. Figur Lochstab mit 4 Löchern	
P 792	Pekárna	Nachbildung		Rentierkopf Harfunc	

Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
7713	Lenderscheid			Kernsteinartiges Kernstück rötlichbraunes Quarzit	
7714	Lenderscheid			Schabenartiger dicker Abschlag hellbraunes rötlichbraunes Quarzit	
7715	Lenderscheid			Schabenartig zugearbeiteter quarzitischer Abschlag	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Endzeit	Beschreibung	Zeichnung
P786	Lendersheid			Regelmäßiger, terminal zugespitzter Klinge. ockergrauer Quarzit	
P787	Lendersheid			Der mittlere Teil einer quarzitischen Klinge ist terminal kantenartig zugearbeitet.	
P788	Lendersheid			Mürbschiefer quarzitischer Abschlag an den Kanten mit Retusche versehen.	
P789	Lendersheid			Kleines Bruchstück aus grauweißem Quarzit.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Nr P 800 811 814	Lendersdorf			Bruchstück eines großeren Abschlags, der aus drei kleineren unregelmäßig rechteckig bis trapezförmig geformten Fragmenten zusammengestellt werden konnte.
Nr P 801	Lendersdorf			Kleiner breiter Absplag mit feine. feinen Retusche. rötlichgrau farbener Quarzit.
P 802	Lendersdorf			Ein kleines quarzitisches Bruchstück
P 805	Lendersdorf			Breiter und flacher Absplag hellgrauen Quarzit.
P 804	Lendersdorf			Ein keilartiges Bruchstück aus grauem rötlichgebänderten Kieselschiefer

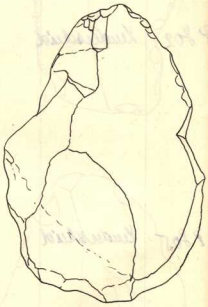
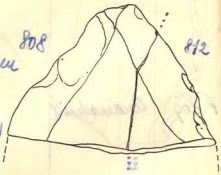




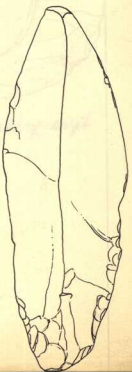


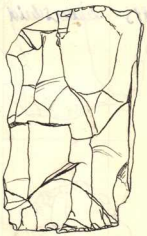


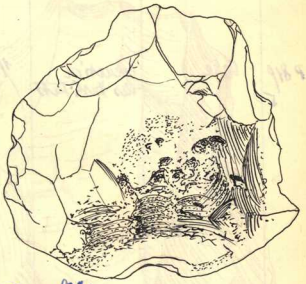
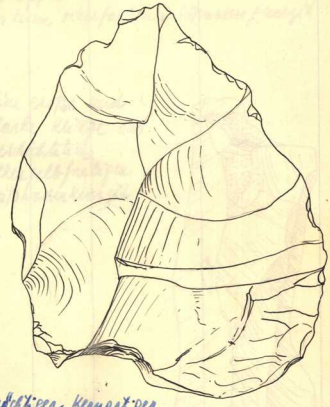


Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 806	Südwest Afrika	Geschenk: Kand. Geolog. Furt. Hepenberger		quarzitische, schabenartig bearbeitete Klinge	
P 807	Lenderscheid			Quarzitisches grobes Bruchstück ohne klare Bearbeitung	
P 808 812	Lenderscheid			Bruchstück eines prismatischen Hellquarzitischen Abschlages. (aus 2 anpassenden Fragmenten)	

Nr 807 siehe Nr 815

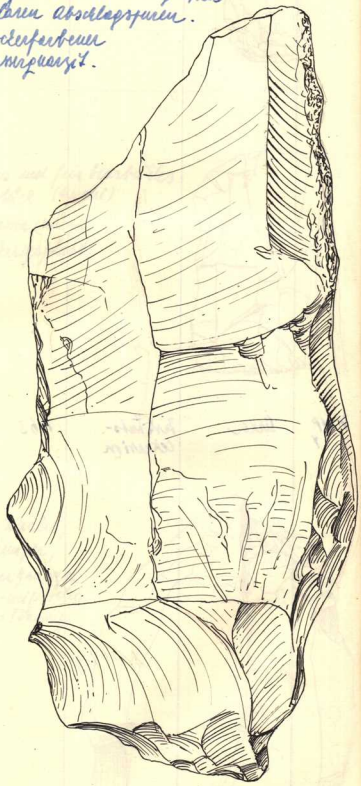
Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 810	Lendersheid			Ein quarzitisches Stück Silex	
				Nr 811 siehe Nr 809 Nr 812 siehe Nr 808	
P 813	Lendersheid			Ein kleines quarzitbruchstück weiß-rot fleckenartig gefärbt.	
				Nr 814 siehe Nr 809	
P 815 + 816 + 809	Lendersheid			Ein weißer Abschlag, zusammengesetzt. Die kante und teilweise rotgefärbt ockergelben farblosen Quarzit	
P 817	Pottenstein	Zwergloch 3 Kleine Teufelslöcher Nachbildung		An der ventralen Seite terminal und basal flächenartig bearbeitete Spitze	

Nr	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundjahr	Beschreibung	Zeichnung
P818	Dittenfeld b. Pfeffer			Basaler Teil eines Lydit-abschlages. Mehrmals bearbeitet.	
P819/1	Arka Komitat Borsod-Abauj Zemplin Ungarn	Exkursion des Institutes	1963	Kleines und fein bearbeitetes Kernstück (Nuclei) Süßwasserquarzit Kellecker gefärbt.	
P819/2	Arka	Exkursion des Institutes	1963	Großer Nuclei, Kegelförmiger, Süßwasserquarzit in grau-weiß-beiger farbenen Tönung	

Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 81/3	Arka	Exkursion des Inst. f. Urg.	1963	Ein kennzeichnendes Stück kalkgrauer Hornsteinquarzit.	
P 81/4	Arka	Institutsexkursion	1963	Medizinisch kennzeichnender Abschlag, hellgrauer Hornsteinquarzit	

350

Nr	Fundort	Herkunft	Fundjahr	Beschreibung	Zeichnung
P 81/5	Ockr	Exkursion des Instituts	1963	Mächtiger Nucleus mit großen und kleinen Abschlagnarben. Hell ockerfarbener Feuersteinquarzit.	



Nr.	Fundart	Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 81 P 6	Urka	Exkavierte des Mittelalters	1963		

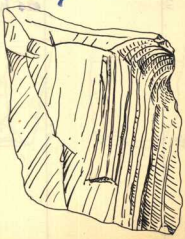


Muschelkiesel Nuclei aus einem ockerfarbenen Sandstein Quarzit.

P 82 o 1	Urka	Exkavierte des Mittelalters	1963	Eine große und starke Klinge aus geschichtetem ockergelbfarbigen Sandsteinquarzit	



Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P820/2	Orka kopann	Exkursion des Instituts	1963	Eine mächtige Klinke von der Kante des Nucleus abgeschlagen, ohne Retusche. Braunocker farbener Süßwasserquarzit.	
P820/6	Namibia Süd-west Afrika	Hptl. pers. Hegenbarth		Quarzitische Klinge, links retuschiert.	
P820/3	Orka	Exkursion des Instituts	1963	Der untere (basale) Teil einer abgebrochenen breiten Klinge. Braunocker farbener Süßwasserquarzit.	

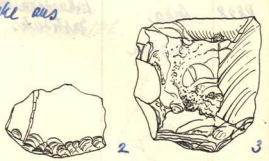
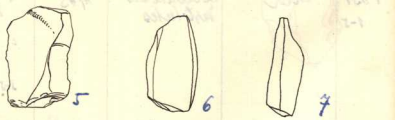
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P820 r	Arka Ungarn	Exkursion des Inst. f. Urg.	1963	Eine regelmäßige Klinge mit parallelen Retusche. Hellgrauer feinkörniger Süßwasserquarzit	
P820 s	Arka Ungarn	Exkursion des Inst. f. Urg.	1963	Der Mittelteil einer feinen schmalen Klinge mit feiner parteller Retusche. Hell grau ocker farbener Süßwasserquarzit.	
P821 a	Arka	Exkursion des Inst. f. Urg.	1963	Ein kurzer Abschlag. Hell ockergrau farbener Süßwasserquarzit	
P821 c	Arka	Exkursion des Inst. f. Urg.	1963	Mittelteil einer Messerförmigen Klinge mit einem Feinretusche Schlag	
P821 3	Arka	Exkursion des Inst. f. Urg.	1963 kurze Klinge		 

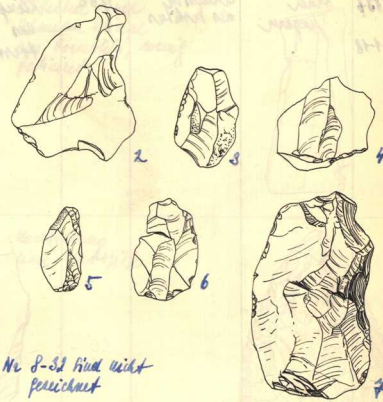
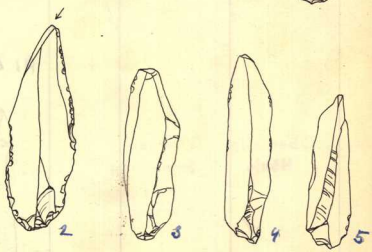
Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundjahr	Beschreibung	Zeichnung
P821 4	Arka Ungarn	Exkursion des Inst. Istituto	1963	Großer und flacher Abschlag. Hellgrauer Süßwasserquarzit.	
P821 5	Arka	Exkursion des Inst. Istituto	1963	Der terminale Teil einer Klinge mit feiner Retusche. Ockerfarbener Süßwasserquarzit.	
P822 4	Arka	Exkursion des Inst. Istituto	1963	Obsidiannukleus	
P822 7	Arka	Exkursion des Inst. Istituto	1963	Obsidiannukleus, an der Oberfläche retuschiert.	

Nr.	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 823	Arka Ungarn	Exkursion des Institutes	1963	Angeschlagenes Gerölle Braungrauer Radiolarit.	
P 824 1-16	Arka Ungarn	Exkursion des Institutes	1963	Am meisten - in der Mehrzahl zerbrochene Klingen ohne Bearbeitung aus Süßwasserquarzit.	 1  2  3  4  5  6  7  8  9  10

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P825 1-5	Arka Umgebung	Exkursion des Institutes	1963	Fünf kleinere Abschläge aus Feuersteinquarzit, unterarbeitet.	1
				P2/5 nicht gezeichnet	2 3 4
P826	Arka	Exkursion des Institutes	1963	Eine regelmäßige Klinge aus ockerfarbenem Feuersteinquarzit. Rechts zweimal eingekerbt. Die Retusche ist einmal ventr. oder dorsal (Term.) und einmal (bas.) dorsal geführt	
P827	Arka	Exkursion des Institutes	1963	Eine flache profile Klinge mit leicht eingezogener linkslateraler Retusche. Hell ockergrau gefärbter Feuersteinquarzit.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P828	Arka lupara	Exkursion des Institutes	1963	Schmale, terminal abgebrochene Klinge mit einer Einkerbung (rechts) ockerfarbener Feuersteinjaspis.	
P829	Arka	Exkursion des Institutes	1963	Basaler Teil einer Klinge mit links lat. Kerbe. Obsidian.	
P830 1-2	Arka	Exkursion des Institutes	1963	Flacher Klingenkratzer aus grünem Radiolarit	 1
				Terminaler Teil eines Klingenkratzers aus Feuersteinjaspis 2	
P831 1-5	Arka	Exkursion des Institutes	1963	1 Schmale Mikroklinge mit feiner Retusche, abgebrochen; 2 andular Radiolarit	 2
				3 Kleine spitze Klinge aus hellgrünem Radiolarit	
				3-5 Klingenbruchstücke aus braunem Radiolarit.	 1
				P831/3-5 nicht gezeichnet	
P832 1	Arka	Exkursion des Institutes	1963	Obsidianklinge an der Oberfläche verwittert	 1

Nr.	Fundort	Fundumstände/Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P832 1-12	Arka Ungarn	Exkursion des Institutes	1963	Klingenbruchstücke aus Obsidian	 2 3
				Nr. 4-12 nicht gezeichnet.	
P833 1-4p	Bodrog Keresztur b. Tokaj Ungarn	Exkursion des Institutes	1963	Klingen, Klingenbruchstücke, Abschläge aus Feuersteinquarzit, einige auch aus Radiolarit.	 1
					 2 3 4
					 5 6 7
				Nr. 8-4p nicht gezeichnet	
P834 1-22	Bodrog Keresztur b. Tokaj Ungarn	Exkursion des Institutes	1963	Klingen, Klingenbruchstücke und Abschläge aus Obsidian, einige Stücke nur in Spuren bearbeitet	 1

Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 834					
				Nr 8-32 sind nicht gezeichnet	
P 835 1-5	Aska Lupemn	Block A 0-40 cm Extension des Artefakts	1963	Schmale Klingen aus braunem Radiolarit nur wenig bearbeitet	
					
P 835 6	Aska	Block A	1963	Terminales Teil einer abgebrochenen Klinge aus braunem Radiolarit	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 136 1-18	Arka Jegorn	Exkavierung des Artefaktes	1963	Klingen und Klingenbruchstücke aus Feuersteinquarzit und aus Hornstein.	


1


2


3


4

Nr 5-11 nicht gezeichnet

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 137 1-6	Arka	Exkavierung des Artefaktes	1963	Nucleus aus ockerfarbenem Feuersteinquarzit (1)	


1

(2) Ein dicke Klinge aus braunem Feuersteinquarzit

(3) Bruchstück eines Nucleus aus Obsidian


2

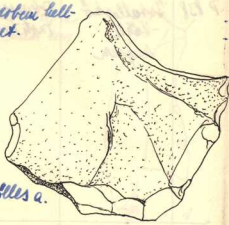
(4) Bruchstück einer kleinen fein ret. Klinge aus Obsidian


3


4

Nr 5-6 nicht gezeichnet

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 838	Istállóskő -Höhle Ungarn	Exkavation des Institutes	1968	Mittelteil einer Schmalen Klinge aus Hornstein, wenig patiniert	
P 839 2x!	Předmostí ČSSR			Nachbildung einer Blattspitze	

Nr	Fundort	Fundort Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 840	Oberneder-Höhle	Sammlung Oberneder Mittelsteinzeit I ~~Obere Schicht (0-30 cm)~~		Breiter Abschlag aus grobem hellgrauem Silex, mit ret. rechter Kante.	
P 841	Oberneder	Oberneder Mittelsteinzeit I, ~~Obere Schicht~~		Bruchstück eines Geröllbeils a. grauschiefrigem Silex	
				unterer Lehmschicht 50-110 cm	
P 842 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung M.I. ~~Fdl.~~	—"—	Großes zurschlag. Geröll unbearbeitet.	
P 842 b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung M.I. ~~Fdl.~~	—"—	Kleines Geröll, unbearbeitet	
P 843	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittelst. I. ~~Obere Schicht (0-30 cm)~~	—"—	Quadratschaber, grün. gefleckt, mit grober Retusche. Basal abgebrochen	
P 844	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittelst. I. ~~Fd. Schicht~~	—"—	Kreisabschlag Abschlag aus Kieselschiefer, Kanten sind unregelmäßig retuschiert. Auffallende Schlagfläche	

⊗ Die Sammlung A. Oberneder wurde im Juni 1964 übernommen

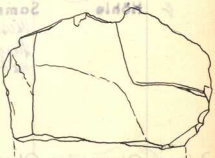
00 Korrekturen mit schwarzem Kugelschreiber nach Originalen Fundbüchern; Chr. Züchner 24.7.84

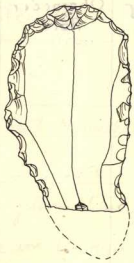
Nummern 840 ff	Eintrag im Inventarbuch	Eintrag in den vorläufigen Inventarlisten
P841 bis 849	N I - Obere Schicht	N I - untere Lehmschicht 50-110
P850	N I - Übergang obere - mittlere Schicht 40 cm	N I - Übergang obere Schicht - untere Schicht 40 cm
P851 bis P853	N I - Übergang Obere - mittlere Schicht (30 - 50 cm)	N I - Übergang obere - untere Schicht 30-50 cm
P854 bis P856	〃	〃
P857 bis P860	N II - untere Schicht	N II - untere Schicht (40-60 cm)
P861 bis P871	〃	〃
P872 - P873	N II - aus der oberen Schichte (0-20 cm) in der Nähe des Felsbandes	N II - aus oberen Schichten etc.
P874 - P892	〃	〃 Angaben stimmen überein; jedoch die Angabe N III d wohl zu ersetzen durch N III a
P893 - P910	N III - Tiefe 30-40 cm	N III - Tiefe . 30 - 110 cm.
P911 - P932	N III - 30-40 cm.	Die Angaben auf den Listen zu diesen Funden fehlen. Sie stammen wahrscheinlich z.T. aus N IV nach den Aufschriften.
P933 - P959	〃	〃
P960 - P961	N IV - 40 - 80 cm	ebd. N V - 40 - 80 cm.
P962 - P979	〃	〃 P977 - 979: die Angabe N VII stimmt überein, muß nach Überrest N VIII lauten! vgl. Inventarbuch.
		b.w.

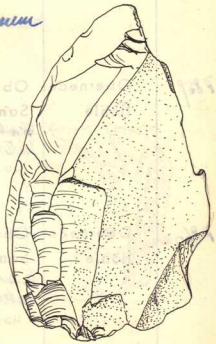
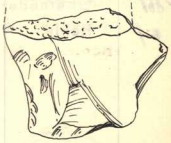
	Inventarbuch	probable Inventarliste
P980–P982	⁄	⁄
P983	N $\underline{\overline{\text{IX}}}$ – T 30–40 cm →	es muß heißen: N $\overline{\text{XI}}$ laut Oberrealsch. Angaben.
P984	N $\underline{\text{X}}$ – im gelben Lehm 20 – 100 cm, bei 70 cm →	es muß heißen: N $\underline{\text{X}}$, im gelben Lehm 40 – 80 cm, in der Tiefe von 60–70 cm laut Oberrealsch. Angaben
P985–P991	⁄	⁄
P992–P993	%	% P993: jedoch N $\overline{\text{XI}}$, T 30–40 cm nach Oberrealsch. vgl. P983
P994–P988	%	%

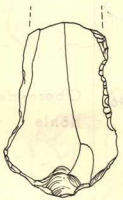
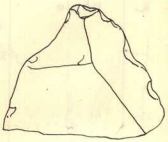
% ≙ Die beiden Angaben stimmen überein.

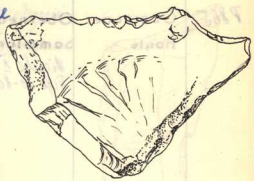
Zü

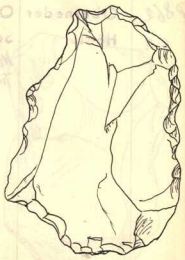
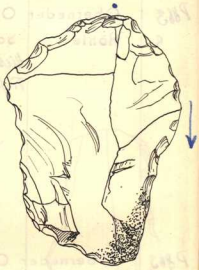
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
845	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. ~~Obere Schicht (0-30 cm)~~	NI	Umgelenktes Rippenstück braun fett. Kreidekiesel mit lakr. Retusche	
		. Untere Lehmschicht	50-110 cm		
846	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung N.I. ~~H. Sch.~~	—"—	Terminaler Teil eines Abschlages aus Kreidekiesel mit dunkelbraun. Patina. Term. retuschiert.	
847	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung N.I. ~~H. Sch.~~	—"—	Terminaler Teil eines flachen und breiten Abschlages. Hellgrauer Kreidekiesel.	
848	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. ~~Obere Schicht~~	—"—	Dicker Abschlag aus hellbraunem Hilez. Schlagfläche liegt teilweise gegenüber der gegenständigen schabenartig ret. kantig.	
849	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. ~~Obere Schicht~~	—"—	Rundschaber aus rötlichbraun. Hilez, steil retuschiert.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 850	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. Übergang obere- ~~mittlere~~ Schicht Tiefe 10 cm	untere	Klingenkratzer aus hellbeigefarb. gefleckten Kiesel. Kratzerkante bogenförmig. Basis abgebrochen	
P 851 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. Übergang obere- ~~mittlere Schicht~~ (30-50 cm)	30-50 cm	Bruchstück eines Abschlages aus grün. gefärbtem Hornstein	
P 851 b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. Übergang ~~obere- mittlere Schicht~~ (30-50 cm)	— " —	Unterer Teil einer kleinen abgebrochen Klinge. Ockerfarbener Hornstein	
P 851 c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. ~~Übergang obere- mittl. Schicht~~ (30-50 cm)	— " —	Unterteil einer Klinge aus braunockerfarbenem Hornstein	
P 852	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. ~~Übergang obere- mittl. Schicht~~ (30-50 cm)	— " —	Schieferbruchstück ohne Bearbeitung	
P 853	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche I. ~~Übergang obere- mittl. Schicht~~ (30-50 cm)	— " —	Bruchstück eines Gerölles Knochenstück?	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P857	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wirsche I Oberfläche		Klingenbruchstück aus gelbbraunem Hornstein mit einfacher Bearbeitungsspur.	
P857	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wirsche I Oberfläche		Nukleus aus hell-braunem Plattenhornstein	
P857	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wirsche I (0-40 cm)		Bruchstück eines grossen Kreidefeuersteingeräts	
P857 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wirsche I. unteres Drittel (40-60 cm)		Kreidefeuerbruchstück dunkelbraun pat. an Kanten beschlagen	
P857 b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung u.-U. unt. Sch. 40-60 cm		Kreidefeuerbruchstück - wie oben	
P857 c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung u.-U. unt. Sch. 40-60 cm.		Kreidefeuerbruchstück - wie oben 5 Stück	

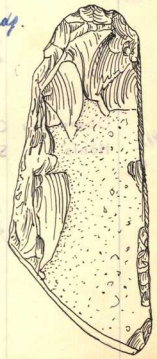
Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 858	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine I. untere Schicht 40-60 cm		Kniderille-Bruchstück mit retusch. Kanten stark ockerfarbig pat.	
P 859	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine I. untere Schicht 40-60 cm		Quarzgeröll ohne absichtl. Bearbeitung	
P 860	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine II. untere Schicht 40-60 cm		Basal. Klingenbruchstück aus hell-grauem Feuerstein mit lat. Retusche	
P 861 a-f	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine II. Tiefe 60-80 cm		Kniderille-Bruchstücke ohne auffallende Pat.-spuren.	 861 a
				Nr. 861 b-f sind nicht gezeichnet	

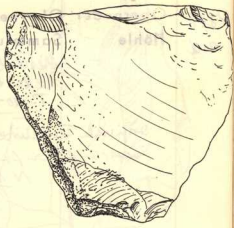
Nr	Fundumstände Herkunft	Fundort	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P862 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische N. II. Tiefe 60-80 cm	29.6.83 Fego	Kreidekiesel Bruchstücke ohne Bearbeitung P62 a	
				P62 b-d nicht gezeichnet	
P863 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II Tiefe 60-80 cm		Kreidekiesel Abschlag mit senkrechter Kantenretusche.	
P863 b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. mit Oben 60-80		Kleiner breiter Abschlag milchweiß bis ockerfarbener Kreidekiesel.	
P863 c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. mit Oben 60-80		Kreidekiesel Bruchstück ohne Bearbeitungsspuren	
P864	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. Tiefe 60-80 cm		Abschlag (Bruchstück) aus hellgrauem Kreidekiesel mit leichter Retuschierung.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P865	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. Tiefe 60-80cm		Schaber aus ocker-braun fatiniertem Kreidekiesel. Rechts Steilretuschiert, linke Kante gekerbt (odontisiert?)	
P866	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. T. 60-80cm		Dicker Abschlag aus ockergrauem Kreidekiesel, die linke Kante dorsal, rechte K. ventral retuschiert	
P867	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. T. 60-80cm		Geradeschaber aus ocker-grauem Kiesel. Schaberkante Steil retuschiert, konv. Ende querabgeschrägt. Hoher Querschnitt	
P868 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II. T. 60-80cm		Klingenbruchstück mit hohem Querschnitt. Wahrscheinlich natürl. entstanden. In Kreidequarziten	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 868	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Meischel I. T. 60-80 cm		Bruchstück einer großen Klinge feinkörniger rot-ocker-grauer Kieselschiefer	
P 869	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Meischel I. T. 60-80 cm		Klingenabschlag, feinkörn. abgerundeter Kieselschiefer ockerweiß patiniert. Dorsalseits retuschiert.	
P 870	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Meischel I T. 60-80 cm		Basal. Klingenbruchstück Hellocker farbener Hornstein, Kanten unbearbeitet.	
P 871	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Meischel I. T. 60-80 cm		2 Mittlere Teil einer Klinge aus braunem Radiolarit, glänzend.	
P 872	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung N II. aus der oberen Schichte (0-20 cm) in der Nähe der Felswand aus oberen Schichten		Flächig bifacial bearb. Bruchstück aus Plattenhornstein (rötl. verf.)	

Nr	Fundort	Fundumstände nach Herkunft	Fundzeit	Bestimmung	Zeichnung
P 873	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische 9 Obere Schicht (0-30) nahe Felswand Oberen Schichten		Kleines Bruchstück aus grün- oder grau gebändert. Hilz mit heller Rest. auf den Kanten	
P 874	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische III. d T 0-30		Großer Nukleus aus hell- oder braunem Hornstein	
P 875 a-c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische III. b T. 40-80 cm		a) kreisförmiger Abschlag hell- oder farbener Hilz b-d große Bruch-Hilze ohne Rest. im Format klein	
P 876 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische III. c. Tiefe ?		Kreidehilz-Bruchstücke ohne Bearbeitung 876 c+d nicht gezeichnet	

Nr.	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 877	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung; Nische II d. T. 0-30 cm		Fragm. Klingenbruchstück aus gelb-grauem Silex, dorsal mit Verwitterungsrinde, die rechte Kante teilweise bearbeitet.	
P 878 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische II d. a hinteres Schicht T. 40-50 cm		4 mm teilweise mod. unregelmäßige Bearb. Kantensplitter Absplisse	 a
		Originale Fundliste: N III d Nach Aufschrift OBERNEDERS - N III a			
P 879	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische III b. Obere Schicht T. 0-40 cm		Kleine massive Klinge aus hell-grauem Hornstein mit dreieck. Querschnitt, linke Kante teilweise bearbeitet.	
P 880	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische B. Obere Schicht mit Übergang (0-40 cm)		Plattenkiesel mit unvollständig. Flächenretusche.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 881	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mische III. Ob. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Klinge aus pr-braunem Jurahornstein mit atypisch. Kratzerstirn, die r. Kante dorsal, die linke Kante ventral und dorsal retuschiert.	
P 882 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mische III. Ob. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Grober Abschlag aus hellpraunem quarzitischem Silex mit dichter Randretusche	
P 882 b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mische III. Ob. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Ein kleiner Abschlag trem. Abgebrochen, aus hellpraunem quarzit. Silex	
P 882 c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mische III. Ob. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Ein kleiner Abschlag aus hell. praunem quarzit. Silex mit dichter Randretusche	
P 882 d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mische III. Ob. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Ein kleiner Abschlag, terminal kerbenartig retuschiert. Hellbraunem quarzit. Silex	

Nr.	Fundort	Fundumstände/ Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P883	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche III. Ok. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Feinr. Klingenbruchstück, oberseitig retuschiert. hell. ocker-grauer Hornstein.	
P884 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche III Ok. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Klingenbruchstück aus hell-braunem Silex, ohne Rest.	
P884 f	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche III. Ok. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Klingenbruchstück aus ocker-farbenem grauen Silex, leicht retuschiert.	
P885	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche II. Ok. Schicht mit Übergang 1-40 cm		Kleiner Abschlag aus hell braunem, feinkörnigen Silex, feinr. abgebrochen und teilweise nachgearbeitet. Lateral steil retuschiert.	
P886 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche II. kultur Schicht ab 30 cm.		Unbearbeitete Kieselsilex-Bruchstücke	

Nr	Fundort	Fundumstände/Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P886 e-i	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche M. kulter Silikat ca 30 cm		e, p-i kleiner kreidezeitl. Frgmnt. ohne markante Bearbeitung.	
				886 f kleiner Absplg mit leichter Retusche	
P887	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche M. kulter Silikat ca 30 cm		Flacher Breitklingen-absplg aus hell, ockerfarbenem quarzit. Kiesel, Kanten leicht retuschiert.	
P888 a-c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kiesche M. T. ?		kreidezeitl. Brocken, ganz unbearbeitet.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P8pp	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung hirsche III c unterer Schicht 45-60 cm		Flacher Kreidehirsch, roter-braun gefärbt, kurz nach dem Bearbeitungsspuren an der Kante.	
P8pq	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung hirsche III. kult. Schicht T-?			
P8p1 a-f	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung hirsche III - kult. Schicht T = ?		2 Silexabschläge mit leichten Bearbeitungsspuren. Beide Kreidesilex.	 7 8p1 b Kratzer z. ret. Seminul
P8p2 a, b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung hirsche III. c T 40-60 cm		2 Abschläge aus pranis. Silex, a - unbearbeitet	 8p2 b Schaberartig retuschiert

Nr	Fundort	Museumsstempel Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P8P3 e-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Inv.-Nr. Tiefe ~~0 bis 40 cm~~	30-110 cm	4 kreidezeitliche Abschläge, die leicht viel größer bearbeitet sind	

8P3a

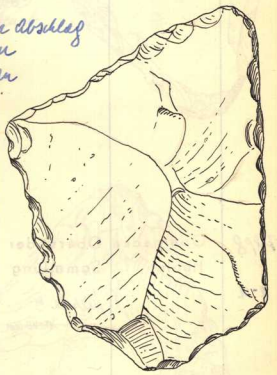


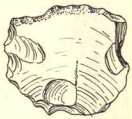
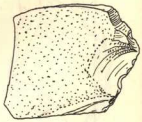


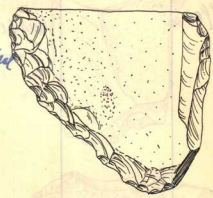
8P3b

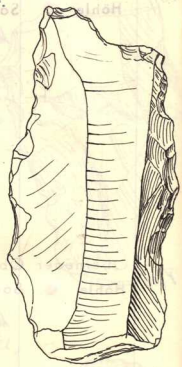
8P3d



Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
7894	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine II. ~~T 30-40 cm~~	30-110 cm	Ein Filetbrocken	
7895	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine III. ~~T 30-40 cm~~	— " —	Ein großer flacher Abschlag aus weiß-grauem Quarzit. Stark an den Kanten schaberartig steil retuschiert.	
7896	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung kleine III. ~~T 30-40 cm~~	— " —	Dreieckiger Abschlag aus grau-braunem Kreidekiesel, dreieckiger Querschnitt. Die Spitze ist ventral flächenartig bearbeitet, sonst ohne auffallende Bearbeitung.	

Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P8f7	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Fuische III ~~I 30-40 cm~~	30-110 cm	Großer Absplag, gelb-grauer Hornstein mit leichten Randretuschierungen an beiden Kanten	
P8f8 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Fuische III ~~I 30-40 cm~~	—"—	4 kleine Silexbruchstücke, teilweise retuschiert.	 8f8 a  8f8 b  8f8 c  8f8 d

Nr	Fundort	Fundgemarkung/ Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P899	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht III. ~~T 30-40 cm~~ [T. offenbar gleiche wie P 900 et. beigaben Oberneder Fk.]	30-110 cm	Flacher Schaber aus grau-braunem gebändert. Plattenhornstein, dorsal mit Glanzrest., leicht flächig bearbeitet, ventral mit grob. abgehobenen feinen flächig bearb.	
P900	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht III. ~~T 30-40 cm~~ [30-100 cm Schürm 5.8.1983]	30-110 cm	Blattförmiger Faustkeil aus konzipgebem Plattenhornstein, dorsal u. ventral sowie an den basalen Kanten feinr. mit Rindenresten, Kanten bifazial flächenret., flacher Querschnitt.	

Nr	Fundort	Fundmittelnde Herkunft	Fundteil	Beschreibung	Zeichnung
Nr PP01	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke III. T ~~30-40 cm~~ [90–100 cm]	P 30–110 cm	Dicke Klinge aus oberfl. fatin. kreidesilex. Basis fazettiert, linke Kante mit steiler Ret., Terminal gebrochen, die rechte Kante mit steiler hoh Randretusche.	
PP02	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke III. ~~T 30 Meter~~	—"—	Dicker rötl. kreidesilex. Nucleus-ähnlich durch probe Abschläge zugearbeitete Kante erweckt einen Eindruck wellenförmiger Faustkeilkante	
PP03	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke III. ~~T 30–40 cm~~	—"—	Klinge ferm. abgebrochen mit rechteckigem Querschnitt linke Kante steil retuschiert mit steilen Abrutschungs-Spuren	

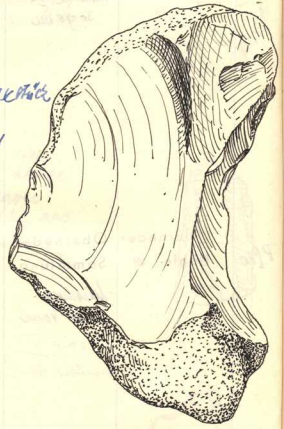
Nr	Fundort	Fundumstände Flächen Horizont	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 04 e	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittlere III. ~~30-40~~ cm	30-110 cm	Flacher Abschlag aus hell ocker-braun. Silex mit leichter Rest.	
P 04 f	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittlere III. 30-40 cm	—"—	Unregelmäßiger flacher Abschlag mit leichten Bearbeitungsspuren teilweise, grauweiß patiniert.	
P 05	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittlere III. ~~30-40 cm~~	—"—	Bruchstück aus hellem ockerfarb. gefleckt. Silex	
P 06 e	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittlere III. ~~30-40 cm~~	—"—	Bruchstückabschlag aus ocker-grau farb. Silex mit leichten Bearbeitungsspuren an den Kanten	
P 06 f	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mittlere III. ~~30-40 cm~~	—"—	Bruchstück gelblich ockerfarb. Silex mit leichten Bearbeitungsspuren an den Kanten	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 807	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesike III. ~~Jo 40 cm~~	3D-1AD	Kleiecken Abschlag aus ocker-braun pat. Silex, die Spitze und Basis steil retuschiert.	
P 808	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesike III. ~~Jo 40 cm~~	— " —	dicker, im Querschnitt dreieckiger Abschlag aus grünl-grau pat. Silex, mit kortikal. Rindenrest. Die rechte Kante ist unregelmäßig von beiden Seiten retuschiert.	
P 809	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesike III. ~~Jo 40 cm~~	— " —	unregelmäßiger Abschlag aus gelb-nötl. Silex, die linke Kante ist steil retuschiert.	
P 810	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesike III 8/82 Lbo	— " —	Rechteckiger dicker Abschlag aus grünl.-br. patin. glänzendem Silex mit unregelmäßigen Kantenretuschen.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 941	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung (Nische II) Nische III. 30-40 cm	1975 L.	Stichel auf einer schräg-retuschierten Klinge. Basis abgebrochen, die Kanten fein bearbeitet. Hell. braun-grau gefleckter Silex	
P 942	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung „von Nische II a Tiefe 4m Schicht 3 s.o. 83 Schlenk		Faustkeil aus grauem Silex, beidseitig flächig bearbeitet, mit k. Teil belassenen Rindenresten	
P 943	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische III. IV 30-40 cm	Lt. Oberneder 6-8-82 Lb	Bogenschaber aus weiß-grau gef. Silex. Links Rindenreste, die rechte Schabekante leicht geglättet.	

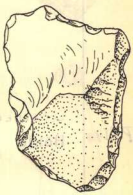
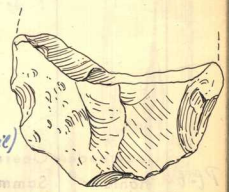
Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P914 a-c	Oberneder Hönle	Oberneder Sammlung Fundschicht: Schicht III. T 30-40 cm		Steil Backpeschlebe aus Quarz.	
P915	Oberneder Hönle	Oberneder Sammlung Fundschicht: Schicht III. 30-40 cm		Basales Ende einer Klinge beidseitig retuschiert, aus blau-grauem Silex.	
P916	Oberneder Hönle	Oberneder Sammlung Fundschicht: Schicht III/IV Bodenaushub	Fd. Oberneder 9.8.82/LK	Terminales Ende einer beidseitig ret. Klinge mit leicht konkaver schräg endständiger aus grau-braunem Silex	
P917	Oberneder Hönle	Oberneder Sammlung Fundschicht: Schicht III. 30-40 cm		Länglicher Kratzenschaber aus grau-braun. jaspis. Silex. Rechte Schaberkante unregelmäßig steil ret. Terminales Ende eingekerbt, so daß eine Bohrerspitze entsteht, linke Kante abgebrochen.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 118	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III. 30–40 cm		Abschlag aus gelb-braun patin. Silex mit unregelmäßig. Randretusche.	
P 119	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III. 30–40 cm		Abschlag aus marmor. dklbr-braunem Silex mit rundum laufender unregel. Retusche.	
P 120	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III. 30–40 cm Kiesche IV Herbert Schmidt		Kleiner Winkelschaber aus gelb-braun. patin. Silex, kantenseitig flächig retuschiert, mit feiner Zähnchenretu	
P 121	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III. 30–40 cm		Spitzer Abschlag aus bläulich-grauem glänzenden Silex. Die rechte Kante mit feinkal. Retusche, die linke Kante mit Gebrauchsret. Fegeth. Bonn.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
Pf22	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht VII T. 30-40 cm		Schaber aus hell roter-grauem plattigem Silex. Linke Kante durch wechselseitige Ret. bearbeitet, rechts und Terminal nur unbearbeitet retuschiert.	
Pf23 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht IX - IV T 30-40 cm	M. Oberneder 22.6.83 kartiert	Proximales Endstück, möglicherweise abgeschlagen, jedoch nicht bearbeitet.	
Pf23 f	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht IX - V T - 30-40 cm	M. Oberneder 22.6.83 kartiert	Proximales Klingenstück an der Kante wie wenig retuschiert	

Nr.	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 24 a-c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV. Lk. Oberneder T 30-40 cm	9-8-82 LWo	5 kleinere Grundstücke Kleidestiele, möglicherweise aufgeschlagen, jedoch mit Kerbbruch.	
				falsch bis P 932	P 24c
P 25	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III.-IV. T 30-40 cm	Lk. Oberneder 9-8-82 LWo	kleiner flacher Abschlag mit randlicher Kantenretusche, teils dorsaler, teils ventraler Führung - gelbbraun-feinkörniger Silex	
P 26 a	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III.-IV. T 30-40 cm	Lk. Oberneder 9-8-82 LWo	Breitklingenbruchstück aus feinkörnigem Silex mit scharfer Patina, teilweise retuschiert	
P 26 c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III.-IV. T 30-40 cm	Lk. Oberneder 9-8-82 LWo	Dicke Klinge, terminal abgebrochen, Kalk, rotbraun feinkörniger Silex.	

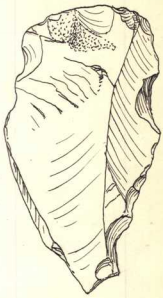
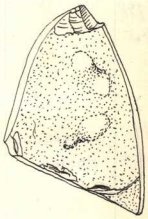
Nr	Fundort	Fundgrund/Gebäude Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
Pp26 c	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Suresche X. IV T -30-40 cm	Fl. Oberneder 9-8-82	Der untere Teil eines flachen und breiten Klingel. Teilweise abgebrochen / teilweise retuschierte Kante, oben pro beförderter Teil	
Pp27 a-e	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Suresche X. IV T 30-40 cm	Fl. Oberneder 9-8-82	5 kleine Silexabschläge aus quarzitischem Silex zum Teil Rollrinde, jedoch meist mit nur geringer Kantenretuschierung.	 Pp27e  Pp27 a
Pp28	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Suresche X. IV T 30-40 cm	15.6.83 Kamble	Ein bogenförmiger Abschlag aus Kreidestein mit rötl.-brauner Patina, mit unregelmäßig und stark verwischten Kantenretuschen.	

Nr	Fundort	Fundvergesellschaftete Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
Pp29	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke III.-IV T 30-40 cm	Ld. Oberneder 9-8-82 Wb	Ein Abschlagbruchstück aus rötlichgrauem hellen grauen Silex mit unregelmäßigen kantenretuschen (gezähnt). Die Abschlagfläche (Kante links) ist nachgeschärft.	
Pp30	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke IV-V T 30-40 cm	15.8.82 Wb	Ein Abschlagbruchstück aus gelblich-braunem patin. Silex, total kortikale mit unregelmäßigen Kantenretuschen.	
Pp31	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke III. T 30-40 cm		Abschlag aus rötlichem kreidigem Silex an der oberen Kante kratzerartig retuschiert. Kortikal retuschiert ist der natürliche Vorsprung.	
Pp32	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Mischke III.-IV T 30-40 cm	Ld. Oberneder 8/82 Wb	Bruchstück eines Pendels aus quarzit. Silex, basal und terminal abgebrochen (Handspitze oder Faustkeil)	

Nr	Fundort	Fundjahr, Finder, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
Pf33	Höhle	Oberneder Sammlung Ausschn. IV. T 30-60 cm		Eine lange Schmalklinge aus hellbraunem Silex, am oberen Ende der linken Kante mit leichter Kerbung. Retuschen. Dickpatina.	
Pf34	Höhle	Oberneder Sammlung Ausschn. IV. T 30-60 cm		Mittelteil einer flachen Klinge aus dunkelbraunem Silex mit schwacher flächiger Patina. Terminal und basal abgebrochen.	
Pf35	Höhle	Oberneder Sammlung Ausschn. IV. T 30-60 cm		Schmalklingenbruchstück aus weißgrauem quarzitischem Silex mit leichter Patinierung auf beiden Kanten. Terminal und basal abgebrochen	
Pf36	Höhle	Oberneder Sammlung Ausschn. IV. T 30-60 cm		Atypischer Mittelstichel mit zwei leicht angelegten Retuschen gebildeter Stichelkante. Hellgrauer Jaspishornstein.	

Nr	Fundort	Fundmaterial Herkunft	Fundschicht	Beschreibung	Zeichnung
Pp37	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Fundstelle: Nische IV a T 30-60 cm SO	Grundschicht	Blattspitze aus hellbraunem quarzitischem Silex, ventral ganz flächig retuschiert, D-förmiger Querschnitt. An der linken Seite eine flache Kerbe.	
Pp38	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Fundstelle: Nische IV. T 30-60 cm		Knochenspitze mit spitz-ovaler Basis. Terminales Ende abgebrochen. Spuren an der rechten Seite z.T. entfernt basale Kanten nicht überschliffen.	
Pp39	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Fundstelle: Nische IV. T 30-60 cm		Bruchstück einer knöchernen Spitze mit rechts flächig abgearbeiteter (Spuren beider Seiten) Rückenpartie. Rechteckiger Querschnitt.	

Nr	Fundort	Fundumstände Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 940	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV a T 20-50 cm		Schmale Klinge, terminal abgebrochen, aus ockergrauem Silex	
P 941 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV b T. 50 cm		4 Kreidezeitl. Trockenschlagsplitter ohne Bearbeitungsspuren. P 941 a wie ein nicht perfekt abgeschlagener Kratzer mit Bearbeitung der Spitze	
P 942	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV-V T. 50 cm Zugehörig ist Fragment P 582 = irrtümlich 8/82 Wb		Ein unregelmäßiger Silexabschlag ohne weitere Bearbeitung.	

Nr	Fundort	Fundumständliche Herkunft	Tiefe	Beschreibung	Zeichnung
P943	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV a 20-50 cm		Ein unregelmäßiges Kratzer-Kerbwerkzeug-Bruchstück mit grober Kantenbehauung	
P944	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV a 20-50 cm			
P945	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV a 20-50 cm		Ein Bruchstück mehrfach. Plattenkiesel, feinm. Kreasbeitzt (Pfeilspitzchen)	
P946	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV a 20-50 cm		Langer Abschlag aus gelb-braunem Silex an der rechten Kante fein retuschiert	

3P4

Nr.	Fundort	Fundumstände/Herkunft	Fundzeit	Beschreibung	Zeichnung
P 447	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV 0-20 cm		Ein großer Absplag aus quarzitischem Kieselgest. Kiesel. Kein weitere Bearbeitung	
P 448 a,b	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV 0-20 cm		Zwei Stücke Plattenkiesel, unbearbeitet, Mark patiniert - verwittert.	
P 449 a-d	Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV 0-20 cm		4 Abschläge aus quarzitischem Kiesel, unbearbeitet.	 P 449 c  P 449 d mit Bearbeitungsspuren

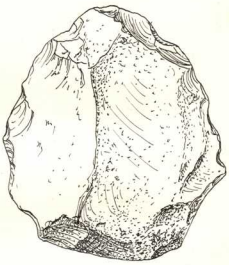
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 850 a-G		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung. Untersuchung Kiesche IV., T 0-20 cm		Kreidesilicesbruchstück, knaggenartig terminal retuschiert. ockergrau färbig. p50 Geröllbruchstück
P 851		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV., T 0-20 cm		BBasales Bruchstück einer Schmalklinge aus braun-grauem Silex, unbearbeitet, terminales Ende abgebrochen.
P 852		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV, T 0-20 cm		Kuccloides Kreidesilexstück in Form eines Chopers zugearbeitet. ocker-grauer Silex.
P 853		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV, T 0-20 cm		Kleine Schmalklinge aus gelb-braunem Silex an beiden Enden abgebrochen, unbearbeitet.
P 854		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV. T 0-20 cm		Schmalklinge aus blau-grau gebändertem Plattenhornstein unbearbeitet, Term. abgebrochen. Linkes Lat. Rindenrest.
P 855		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV. T 0-20 cm		BBasales Klingenbruchstück aus hell-ockerfarbenem Kreidehornstein, unbearbeitet.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 56		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV, T 0-20 cm		Abschlag aus grau-braunem gefleckten Hornstein 
P 57		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV, T 0-20 cm		Schmalklinge aus Platten-Hornstein an beiden Kanten retuschiert. Proximal u. basal abgebrochen. 
P 58		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV. T 0-20 cm		Klingenbruchstück aus gelblichem Kieselkalk, unregelmäßig retuschiert. 
P 59		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche IV. T 0-20 cm		Kleiner Abschlag aus hell-braunem Silex, Fenn. Rindenrest 
P 60 a		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche ~~IV~~ V. 40-80 cm ~~IV~~ V 24. Oberneder 8/82 LWL		Bruchstück eines Abschlages, teilweise retuschiert. Ocker-grauer Silex. 
P 60 b		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche ~~IV~~ V, 40-80 cm ~~IV~~ V 24. Oberneder 13-8-82 LWL		Der mittlere Teil einer mächtigen verbrochenen Klinge. Ockerfarbener Kieselkalk, teilweise rechts retuschiert. 
P 60 c		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche V, 40-80 K. Nr. 43		Silexbruchstück ohne Bearbeitung

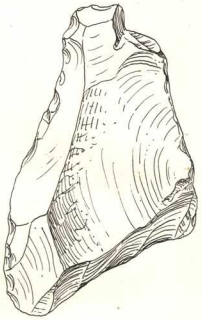
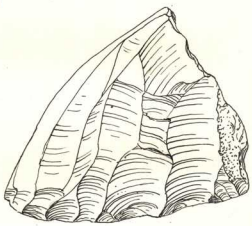
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
P 61		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche ~~X~~, Hb-Profil V lk. Oberneder 4-8-82		Eine Schmalklinge aus ockerfarbenem hellem Hornstein, unbearbeitet
			N V, T 40-80 cm		
P 62		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche V, obere Schicht (1-30 cm ?)		Plattensilex mit weißer Verwitterungsrinde auf der einen Seite, linke kante absplitterig retuschiert.
					
P 63 a-d		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche VI, 20-80 cm		44 kleine Silices, unbearbeitet, durch die natürliche Absplaltung entstanden
					P 63c 
P 64		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche VI, 20-80 cm T		Kleiner breiter Abschlag aus grauem Kreidesilex, teilweise patiniert
					

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 165		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche II, 20-40 cm		Knochenwerkzeug (Pfrieme?) terminal und ventral abgebrochen, eine Seite flächig zugeschliffen. 
P 166		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche VII, 1-30 cm		Eine Klinge aus patiniertem Plattenhornstein, unbearbeitet, basal abgebrochen. 
P 167		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III, 1-30 cm		Eine dreieckige Klinge aus braunem Hornstein, am Ende abgebrochen 
P 168		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche VII, T 30-50 cm		Terminaler Teil eines breiten Kratzers aus rötlichem Hornstein mit dorsalem Rindenrest, Kanten leicht retuschiert, basal abgebrochen. 
P 169		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III, T 30-50 cm		Abschlag aus Quarz, unbearbeitet.
P 170		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche III, T 30-50 cm 50-200 m²		Ein Abschlag aus kreidekiesel mit leichter Kantenretusche. 

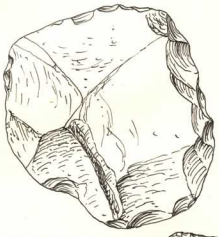
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 971		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht VII, 1-30 cm rd. 30-50 cm		1 Klinge aus plattem Hornstein 1 rechte Kante und Stirn unregelmäßig 1 retuschiert. Linke Seite mit Rinde belegt.
P 972		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht VII, T (50-80 cm²)		1 Splitter breiter Abschlag aus Quarzitschiefer Spitze mit Ausriss. Schabekante
P 973		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht VII, T 30-50 cm (50-80 cm)		1 Massiver Abschlag aus 1 Kreidekiesel beidseitig 1 retuschiert (Bogenschaber?) 1 Tiefbrocken.
P 974		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Schicht VII, 30-50 cm (50-80 cm)		1 Triangulärer Spitze aus quarzitischem Kiesel mit beidkantiger, leicht unregelmäßiger Ret.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 975 • 9-g		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Nische VII, T 30-35 cm 50-80 Gr 1984 ev. Aufzeichnungen Oberneder	2	9 Stücke Kreidekiesel mit nur geringfügigen Bearbeitungsspuren. 975 e Muschelförmiger Abschlag feinporphyrischer Kiesel  975 c • Großer Abschlag retuschiert bes. Kreide  975 c Bruchstück eines Abschlages mit Kantenret. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
P 996		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung, Kiste VII, T - 30-40 cm SM-69.	Z	Ein großer Brocken Kreidekiesel, überarbeitet. Ocker-braun fertig. Die Kreide-gerundet. 
P 997 a-b		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung: Kiste VIII, T 30-40 cm von M. Oberneder 22.6.83 comb.	Z	½ Kiesel-Abschläge aus Kreidekiesel, a - mit leichten Kanten-ret. 
P 998		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung: Kiste VII, T 30-40 cm VIII M. Oberneder 9/8/82 Wo Tiefe 2	Z	Bruchstück eines Abschlages aus hellgrauem Silex, überarbeitet 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 79		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiste VII, T 30-50cm IX u. Oberneder 22.6.83 Hanisch	?	3 Stücke kleinerer Art mit eindeutigen Bearbeitungsspuren.  P79
P 80		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiste VII, T 0-30cm		Ein Nucleus aus rötlich ockergrauem Jurahornstein in Form eines Eselshufkratzers 
P 81		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiste IX, T 40-50 cm		Eine Klinge aus quarzitischem Silex, unterarbeitet, hell ockergrau farbig. 
P 82		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiste IX, T 40-50 cm		Schaber aus ocker-hellgrauem Silex mit glänzender Oberfläche und beidseitigem Rindenrest. 

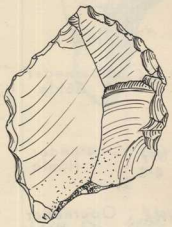
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 983		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche XI, T 30-40 cm P 983	2	Kernbeil aus hellbraunem Hornstein mit beidseitigem Rindenrest (Plattenhornstein).
P 984		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche X, in gelbem Lehm ~~30-80~~ ~~50-100 cm~~, in der Tiefe ~~70 cm~~ 60-70 cm OH N X, im gelben Lehm 20-100, bis 70 cm		Blattspitze aus hell- bis dunkelbraunem plattigem Silex, beidseitig flach retuschiert. Spitze neu abgebrochen.
P 985 a-e		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche X, T ?(0-100 cm?)		5 Absplisse Kreidesilex, nachbearbeitet.
P 986 a		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Wiesche X, T 20-100 cm?		Abschlag aus Kreidesilex mit knapperartigen Retuschierungen

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 886		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche X, 20-100 cm		Flacher Abschlag mit feiner Retuschierung. 
P 887		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche X, 20-100 cm		Ein Kielschaber aus gelbem Feuerstein auf einem unregelmäßigen Abschlag, kortikal bearbeitet. 
P 888		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche X, 20-100 cm		Flaches Abschlagbruchstück mit feiner Bearbeitung. Dunkelfarbener Feuerstein 
P 889		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche X, 20-100 cm		Der Distale Teil einer flachen Klinge mit feiner Retusche an den Kanten grauer Hornstein. 
P 890		SW Afrika Farm Kleefontein östlich von Windhoek	Mus. geologie Hegenberger		Breiter Abschlag aus braunem Quarzit mit unregelmäßiger Bearbeitung und Beschädigung (neu) an den Kanten. 
P 891		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche X, 20-100 cm		Klinge aus ocker-braunem Jaspis an der distale Teil fehlt. Kantenretuschiert 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P pp2		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche XI, T 30-40 cm		Ein unbearbeitetes Kreidehornsteinbruchstück.
P pp3		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche XI, T 30-40 cm 40 cm ? vgl. P 983	?	Schmalklinge aus grau-braunem Hornstein, unbearbeitet.
P pp4 a-c		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche XII, T 40-50 cm		33 kleine Quarz-Kiesel, unbearbeitet
P pp5 a-g		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche XII, T 40-50 cm		77 Kreidesilices, roher unbearbeitet. Nur Nr P pp5 e ist ein Nucleusbruchstück mit intentioneller Bearbeitung
P pp6		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche XII, T 40-50 cm		Ein Kreidehornsteinbruchstück, kreuzgespitzt mit sichtbaren Kantenretuschierung.
P pp7		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche XII, T 40-50 cm		Klinge aus quarzitischem Hornstein, beidendig retuschiert, kreuzgespitzt. leicht eingekerbt.
P pp8		Oberneder Höhle	Oberneder Sammlung Kiesche VII, T 30-50 cm		Bruchstück einer Knochenspitze mit dreieckigem Querschnitt.

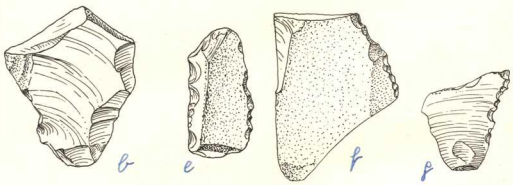










Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P fff a-k	Oberneder Höhle		Schicht 3, 10 cm unter 406,74, alle nebeneinander liegend - m² XX III,	1961	10 Kreidesilices, klein, unbearbeitet nur P fff d ist ein kleiner Abschlag mit Retuschespuren. 
P 1000 a-e	Oberneder Höhle		Schicht 4, m² XXV,	1962	5 Feuersteine Kreidesilices, unbearbeitet
P 1001	Oberneder Höhle		Schicht 4, m² XVI,	1961	Bruchstück eines Radiolaritgeschreibes (braun)
P 1002 a-m	Oberneder Höhle		Braune Schicht 3, m² VIII,	1961	8 Kreidesilices unbearbeitet und 4 kleine Geschiebe.
P 1003 a,b	Oberneder Höhle		10 cm unter Oberkante gelbe Schicht, N 66 cm, W 46 cm, m² VIII,	1961	2 kleine Absplisse aus rötl. patin. Kreidesilex mit möglicherweise leichter Kantenretuschen.
P 1004 a-d	Oberneder Höhle		FF' - GG', Vertiefung auf 80-90 cm	11.7.1961	4 Kreidesilices, verschlagen, ohne deutliche Bearbeitungsspuren.
P 1005 a-d	Oberneder Höhle		SW-Zipfel eines Restblockes, m² XII, Schicht 2.	1961	3 kleine Abschläge aus Kreidesilex und einer (1005a) aus blau-grauem, leicht patiniertem Feuerstein  1005a
P 1006	Oberneder Höhle		Schwarze Schicht 1, m² III,	1961	Bruchstück eines verschlagenen Kreidesilex
P 1007 a-c	Oberneder Höhle		Gelbe Schicht 2, m² III,	1961	3 mittelgroße Kreidesilex Bruchstücke, unbearbeitet
P 1008 a-g	Oberneder Höhle		Schicht 0, m² XI, XII, XIII und XVI, Aufschüttung.	1961	7 Silices Bruchstücke, einige mit leichter Kantenretuschen  b e f g
P 1009 a-e -l	Oberneder Höhle		Schicht 3 (braun) untere Hälfte = Schicht 4, m² VII,	1961	8 unbearbeitete Kreidesilicesbruchstücke und 3 Stücke aus gleichem Material (unregelmäß. Abschläge) mit winzigen Bearbeitungsspuren.
P 1010 a-e	Oberneder Höhle		Gelbe Schicht 2 m² II,	1961	5 Abschläge aus Kreidesilex, möglicherweise bearbeitet.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1011		Oberneder Höhle	Braune Schicht 3, m² VI, (Zone)	1961	14 Kreidesilices, unbearbeitet.
P 1012		Oberneder Höhle	Gelbe Schicht 2, m² VIII,	1961	2 Absplisse, eines aus Kreidesilex eines aus braunem Radiolarit und 3 kleine Körnige Absplisse aus Kreidesilex. (1012c - Klingenbruchstück). = Fragen und Form
P 1013 a,b		Oberneder Höhle	Schicht 3, m² XXIII NS: 94 Tiefe 30cm unter Vorhaus Ud: 20 gelb, ehem 5 cm m.	1961	2 Absplisse aus Kreidesilex, klein.
P 1014		Oberneder Höhle	Schicht 3, m² XXIV	1961	Bruchstück eines dicken Absplags aus gelbem Silex mit steiler Randretusche
P 1015		Oberneder Höhle	Schwarze Schicht (1) ungestört, m² II.	1961	1 orangeschlagenes Silexgeschiebe
P 1016 a-i		Oberneder Höhle	Schicht 3, unter und über dem Leithorizont m² VI	1961	7, z. Teil zerschlagene Geschiebe und zerbrochene Kreidesilices.
P 1017		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XVII, UD 15 cm SN 76 cm T 16 cm	1961	Klingenabschlag der Nuklearkante aus rotbraunem, rötl.-braun fakiertem Kreidesilex mit leichter Randretusche.
P 1018		Oberneder Höhle	Gelbe Schicht 2 mit vereinzelten kleinen Höhlungen m² XVII.	1961	4 kleineren Kreidesilices, unbearbeitet
P 101P a-o		Oberneder Höhle	m² I, gestörte Schicht bis ca 60 cm, m² II, Aufschüttung (Schicht 0)	1961	1 plattiges Silexgeschiebe 1 Bruchstück von rötlichem, quarzit. Silex 4 kleine, graue und schwarze Geschiebe 3 Kreidesilices 5 Absplisse aus Kreidesilex und Hornstein
P 1020 g-l		Oberneder Höhle	ohne nähere Angabe des m² und T.	1961	4 Kreidesilices, davon einer möglicherweise bearbeitet. 1 Hälfte Bernerz 4 kleine Geschiebe, zweidavon zerschlagen
P 1021 a-d		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² III,	1961	4 Kreidesilices, unbearbeitet.
P 1022 g-s		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXXVI,	1962	4 Geschiebe, drei davon zerschlagen 1 Stück Bernerz 1 triangulärer Absplag aus Kreidesilex mit Retusche auf der rechten Kante 1 basales Klingenbruchstück mit beidkantiger steiler Furchung aus gelbem Silex

P 1022 d

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1023 a		Oberneder Höhle	Schicht 1, südlicher Herdstellenplatz	1962	Plattenförmiges Bruchstück, mit bifazialen, unregelmäßigen Kantenretuschen.
b			— " —	— " —	Ganz. hellockerf. Silex, mittelkörniges Bruchstück, retuschiert
P 1024		Oberneder Höhle	Schicht 1, m² XXXIII	1962	Schmale Klinge aus braun-ockerfarbenem Hornstein, links Rindenrest, die rechte Kante retuschiert, und terminal und basal kreuzweise zugearbeitet.
P 1025 a-d		Oberneder Höhle	Störung, m² XXXVI,	1962	1 plattiger Silex ohne Bearbeitung, 3 Abschläge aus dunklem Kreidesilex
	P 1026c: N 5.8 cm W 0.92				
	P 1026d: N 5.9 cm W 0.92 cm				
					1025 d wenig retuschiert
P 1026 a-ℓ		Oberneder Höhle	Schicht 4, m² XIII	1961	ℓ Stark kantenretuschierte Kreidesplitter (da von 2 Splitter, evtl. Hornst.) 1026 ℓ
	1026 a: T. 9.2 cm (unter Oberkante braun) N 5.8 cm W 0.63 cm		T 7.3 cm unter Oberkante braun		aus der sog. Basisschicht
P 1027 a-g		Oberneder Höhle	Schicht 3, BB' parallel mit XX, Grabenteil	1961	7 Kreidesplitter, zum Teil Abschläge.
P 1028 a-b		Oberneder Höhle	Schicht 3, m XXVII	1962	1 Kreidesilexstück (a) 1 dicker Abschlag mit leichter Retuschierung aus ockerfarbenem quarzit. Silex.
					1028 b

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1029	a-b	Oberneder Höhle	Störung, m² XXVI	1962	2 kreidehaltiges, braunfärbige, alte Absplitze entstanden
P1030		Oberneder Höhle	Schicht I, m² XXIV, b=6,2 cm l=21 cm (gr. Pfeiler)	31. Juli 1962	1 bräuner aus hellbraunem Plattenhornstein
P1031		Oberneder Höhle	Aufschüttung hinter X-Y		Abschlag aus Kreidestein, ganz klein kortikalstreifend, Absplits
P1032		Oberneder Höhle	Störung, m² ~~XXVIII XXVII~~ XXIII - XXIV	1962	Ein kl. kleiner flacher Absplits aus hellgrauem Kreide. Stein.
P1033		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXI,	1962	Ein Geschiebestruckstück aus Quarz
P1034		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXVII,	1962	Kurze gedrungene Klinge aus grau-braunem, gebändertem hellgrauem Hornstein an den Kanten leicht bearbeitet. Der untere Teil ist abgebrochen.
P1035		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXVIII,	1962	Ein kleines, ovales und flaches Geschoss
P1036		Oberneder Höhle	Aufschüttung oder Schicht I, m² XXII,	1962	Schmale Klinge, term. und basal abgebrochen, leicht retuschiert. Hellgrauer Hornstein.
P1037 a-		Oberneder Höhle	Streufunde aus fraten Löss. m² XX und XXV Fundzettel: ~~XX~~ ? und XXV muss 20/21 heißen.	1962	Breiter Abschlag aus Kreidestein, mit 2 kl. offenen Kerben, die eine Stichwaffe nasenförmige Spitze bilden.

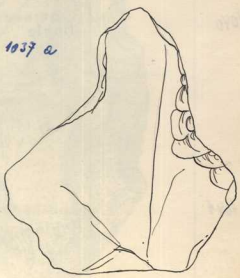








1037 a



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1037 b-i		Oberneder Höhle	Streufunde aus grabenabtrag. m² XX, XXIV.		6 kreidezliches, unbearbeitet 1 Bruchstück einer Klinge aus schiefrig. Kreidekiesel (f) 1 Bruchstück eines Werkzeuges (Kratzer?/m?) mit steiler Randretusche (i)
P 1038 a-d		Oberneder Höhle	Schicht 4, m² XXXVII	1962	4 stark kantenzurundete Kreidezliches, der eine (K) davon mit Beikantig und terminal schwach ausretuschierten Kerben.
P 1039 a-d		Oberneder Höhle	m² XXXVIII, 114,7 cm und 101 cm tief (d)	1962	3 größere Absplisse aus grauorg. Silex ohne auffallendere Bearbeitung. Am 1039 C ist ein breiter Absplieg mit Kantenret. und ohne Kerbe.
P 1040		Oberneder Höhle	Schicht 2+3, m² XXII	1961	Ein einschlagener Geschiebe, 2 Absplisse unbedeutende aus braunem und grauem (d) Radiolarit. 1 Kreidestück mit gelbbrauner Patina
P 1041		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXIV,	1961	Bruchstück einer Kreidestückknolle

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1042 a-d		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXXVIII,	1962	1 Feldschiebe aus rosefarbenem Radiolarit 1 axialschlagenes Feldschiebe aus grünlichgrauem Radiolarit, 1 Kreidesplitter 1 Abbaurest aus Jurahornstein
P 1043		Oberneder Höhle	Schicht 2, m² XXXVII	1962	1 b kleines ovales, sehr flaches Feldschiebe.
P 1044 a, b		Oberneder Höhle	Schicht 3, m² XXV	1961	2 a Abschläge aus Kreidesilex ohne absichtliche Bearbeitung.
P 1045 a-d		Oberneder Höhle	Schicht 3, m² XXIII	1961	1 b größeres ovaloides Radiolaritgeschiebe (Rinde) mit 3 Kreidesilices mit Abspliffspuren. 1 c Einer Abschlag mit 1 retuschiert. 1045 b-
P 1046		Oberneder Höhle	Schicht 3, m² XXIII	1961	Kleiner Abschlag mit einfacher Retusche
P 1047 a-c		Oberneder Höhle	südl. Höhlenvorplatz, Schicht 1 und Spalten	24.7.62	1 a Abschläge aus Kreidesilex (1), Jurahornstein (3) und Quarzit (5) P 1047 c
P 1048		Oberneder Höhle	Schichtstockel unter dem Block im SW-des m² XX, Schicht 3 94 cm unter 406,74	1961	1 größeres unförmiges Stück aus quarzitischem Silex, grob in der Form einem Nucleus ähnlich.
P 1049 a-m		Oberneder Höhle	ohne m², wahrscheinlich Schicht 4	1962	7 Kreidesilices, unbearbeitet, 3 Stücke Jurahornstein, 1 1 kleinen Nucleus (1049 c) und 1 1 Klinge aus hellgrauem Jurahornstein (1049 m)
P 1050		Oberneder Höhle	Grabenabschnitt gg'-HH' gestört		Pickartige Probe aus dicker Klinge aus quarzit. Hornstein mit der Rinde an der unteren distalen Werkfläche.

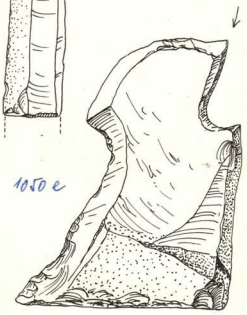
Innerhalb d. Abschnitt gg'-HH'. Oberste Schicht

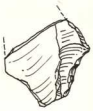
0-30 cm sind tief, an der Felswand im Graben links

(Fortsetzung des letztjährigen Grabens, Steinzeitliche Schicht)

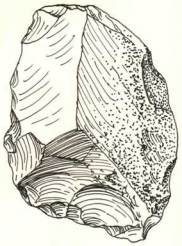
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1050 a-e	bei Oberm	Oberneder Höhle	Profilabschnitt GG'-HH', gestört		3 Kreidesplitter, unbearbeitet 1 Schmalklinge, term. und basal abgebrochen, aus hellgrauem Silex 1 Nucleus-Pickel aus hellbraunem Plattenhornstein.
P 1051		Oberneder Höhle	gelbe Schicht 2, m² XIII, T= 22 cm NS = 92 cm WD = 83 cm	1961	1 Abschlag aus grünlich-grauem Hornstein mit leichter Rekurrierung.
P 1052		Oberneder Höhle	gelbe Schicht 2, m² XIII	1961	3 Kreidesplitter, unbearbeitet, 1 Hälfte Bohrer 1 Schmale Klinge, term. abgebrochen (e) aus grauem gebändertem Jurahornstein.
P 1053		Oberneder Höhle	gelbe Schicht 2, m² XIII T= 22 cm WD = 85 cm NS = 77 cm	10 Jung. 1961	1 Kreidesplitter mit Schlagspuren an den Kanten
P 1053a		Obernederhöhle	aus Anlage einer Exkavation fand stud. phil. J. Hänel, Köln das Stück am Hangfuß am 27.7.74	1974	1 kleiner Trümmel aus weißem Quarzit, beidflächig überarbeitet.
P 1053b		Obernederhöhle	wie P 1053a	1974	1 Abschlagfragment aus weißem Quarzit.


1050 d


1050 e




1052 e

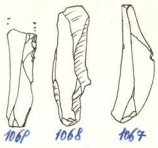
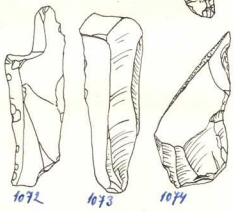



P 1053a


P 1053b

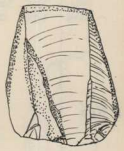
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1054	A 2/1	Steilfelsgrotte	m² 6-7, Schicht B, oberste Zone, bis 50 cm (30-40 cm)	7.8.1964	Prismatisches Klingenbruchstück, lat. rechts feinst retuschiert. Hellgrauer Plattenhilez.
P 1055	A 2/4	– " –	m² 5, F = 10 cm, H = 70 cm, T-unter O = 81 cm, Schicht B 3	7.8.1964	Klingenbruchstück distal gebrochen. Hellgrauer Hornstein.
P 1056	A 2/6	– " –	m² 5, F = 40 cm, H = 40 cm, T = 81 cm, Schicht B 2/3	7.8.1964	Kleines Klingenbruchstück kielartig retuschiert. Terminal ausgebrochen. Hellgrauer Hornstein.
P 1057	A 2/5	– " –	m² 5, F = 43 cm, H = 30 cm, T = 82 cm - Schicht B 3	7.8.1964	Kleiner Klingenabschlag fein retuschiert, proximal kerbe, aus grauem Hornstein
P 1058	A 2/7	– " –	m² 5, F = 45 cm, H = 98 cm, T = 86 cm, Schicht B 3	7.8.1964	Bogenförmig retuschiertes Messerchen aus grauem Hornstein.
P 1059	A 3/2	– " –	m² 6, F = 27 cm, H = 46 cm, T = 86 cm, Schicht B 3/C	7.8.1964	Feines schmales Messerchen mit rechts-lat. Rückenretusche aus grauem Hornstein. Messerchen mit abgestumpftem Rücken.
P 1060	A 2/3	– " –	m² 6, F = 34 cm, H = 23 cm, T = 86 cm, Schicht B 3/C	7.8.1964	Dünne zerbrochene Klinge mit feiner partieller Randretusche. Grauer Hornstein.
P 1061		– " –	m² 3-5, Schicht B, oberste Zone 40-50 cm tief	1964	Breiter Abschlag mit Bearbeitungsspuren. Grauer Hornstein.
P 1062		– " –	– " –	1964	Klingenbruchstück, feine retuschiert. abgerollt. grauer Hornstein.
P 1063		– " –	– " –	1964	Klingenabschlag, lat. rechts retuschiert. Grauer Hornstein.
P 1064		– " –	– " –	1964	Spitzige kleine Abschläge mit feiner Retusche.
P 1065					1064 64 Hellgrauer Hornstein
P 1066					1065 Grau-brauner Plattenkiesel
					1066 abgerollter grauer Hornstein

1964 1066 1065

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1067 P 1068 P 1069		Sattelfels-grotte	m² 3-5 Schicht B Oberste Zone 20-30 cm tief	1964	3 schmale Klingen mit part. Retusche. Hellgrauer Hornstein.  1069 1068 1067
P 1069a		- " -	- " -	1964	Abgebrochener Klingenkratzer, lat. Kratzerstirn retuschiert. Hellgrauer Hornstein. 
P 1070		- " -	- " -	1964	Prismatische Klinge kerbenartig retuschiert, sogar auch distal. Hellgrauer Hornstein. 
P 1071		- " -	- " -	1964	Schmale Klinge mit part. Steilretusche. Grau-hellgrauer Hornstein. 
P 1072		- " -	- " -	1964	Schmale Klinge mit Retusche, ockerfarbener Hornstein.  1072 1073 1074
P 1073		- " -	- " -	1964	Regelmäßige Klinge, fein ret. heller ocker-grauer Hornstein
P 1074		- " -	- " -	1964	Spitzer retuschierter Abschlag aus Plattenkiesel
P 1075		- " -	- " -	1964	Kernsteinstücke aus hellgrauem Hornstein. 1076 an den Kanten retuschiert.  1075 1076
P 1076		- " -	- " -	1964	
P 1077		- " -	- " -	1964	Kernsteinstück als Retuscheur nachgearbeitet. Hellgrauer Hornstein. 
P 1078		- " -	- " -	1964	Kernsteinförmiger Abspalter aus hellgrauem Plattenkiesel. 

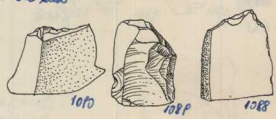
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1079		Fesselfels-grotte	m³ 3-5, Schicht B oberste Zone, 20-50 cm tief	1964	Nukleusförmiger Abschlag an den Kanten abgeschlagen. hellgrauer Hornstein.
P 1080		-"-	-"-	1964	Kleiner Nukleus aus hellgrauem Plattenhornstein.
P 1081		-"-	-"-	1964	Kleiner Nukleus aus hellgrauem Hornsteingerölle mit dicker Patina.
P 1082 P 1083		-"-	-"-	1964	Zwei kleine Stichelabschläge aus hellgrauem Hornstein.
P 1084		-"-	-"-	1964	22 Plättchen = Abschläge, Bruchstücke, Abfallmaterial, überwiegend hellgrauer Hornstein
P 1084a P 1085		Fesselfels-grotte	m³ 6-7, Schicht B-C meist 30-50 cm Tiefe	1964	2 kleine Abschläge mit feiner kratzerartiger Retusche, ocker-hellgrauer Hornstein.
P 1086		-"-	-"-	1964	Kleiner Abschlag mit feiner kratzerartiger Retusche. grauer Hornstein.
P 1087		-"-	-"-	1964	Kleinkernkratzer an der basalen Seite entstanden. durch flacher Abschlag beschädigt. hellgrauer Hornstein.
P 1088 - 1090		-"-	-"-	1964	Zwei kratzerartig ret. Klingenbruchstücke aus grauem Plattenhornstein.
P 1091 - 1093		-"-	-"-	1964	Drei feine Klingenbruchstücke, ret. hellgrauen Hornstein. 1093 ist abgebrochen Form eines Trapez an.
P 1094 - 1096		-"-	-"-	1964	Drei ret. Klingenbruchstücke aus Hornstein.

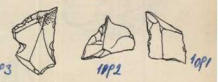


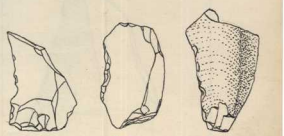






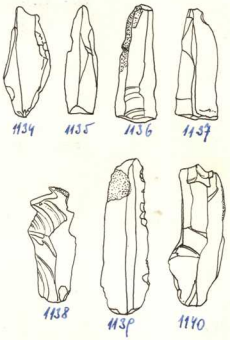
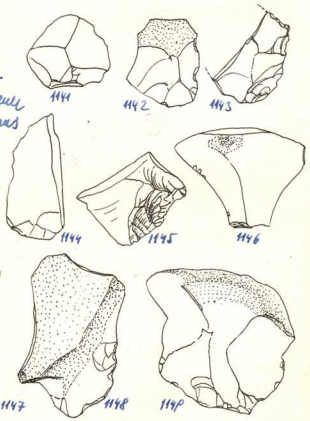







Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1107 -1101		Kesselfels-Grotte	m² 6-7, Schicht B-C meist 30-50 cm Tiefe	1964	5 Schmale Klingen, meist in Bruchstücken, hellgrauer Hornstein, mit feiner Randretuschierung.
P 1102 -1105		- " -	- " -	1964	4 schmale Klingen mit part. Retusche, die erste aus braun-gefleckten aus grau-gefärbtem Hornstein.
P 1106		- " -	- " -	1964	Zweimal pedicellierter Abschlag Bruchstück aus hellgrauem Hornstein
P 1107		- " -	- " -	1964	Nucleusreststück an den Kanten stark beschlagen. Hellgrauer Hornstein.
P 1108		- " -	- " -	1964	Bruchstück einer Nucleuskante aus grauem Flint.
P 110P		- " -	- " -	1964	Breiter Abschlag aus gebändertem grauem Plattenhornstein.
P 1115		- " -	- " -	1964	48 Stück von Abfallmaterial (Bruchstücke, Absplisse ..)
P 110P -1113		Kesselfels-Grotte	m² 3, Schicht C Tiefe 40-45 cm unter O	1964	4 breite Abschläge mit wenig deutlicher feiner Retusche. Tiefenfarbener, quarzitischer Flint.
P 1114		- " -	- " -	1964	5 unterschiedlich kleine Hornstein-Bruchstücke.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1116 –1122		Sesselfels-Grotte	m² 5, Schicht C 100–115 cm unter O	1964	7 Schichmale Klingen, meist abgebrochen aus hellem, ocker-grau gebändertem Silex. Nummer 1116 ist dunkel braungrau gefärbt. Ohne Rinde.
P 1123 –1124		–"–	–"–	1964	2 flächige Klingen mit örtlichen Bearbeitungsspuren. 1123/23 aus hell-grauem schwach gef. Hornstein. 1124/24 aus ockerbraunem quarzit. Silex.
P 1125 –1126		–"–	–"–	1964	Zerbr. unretuschierte Abschläge aus o. hellem quarz. und schwach patiniertem Silex.
P 1127		–"–	–"–	1964	25 Stück – Abfallmaterial, unretuschierte kleine Absplisse, Klingenbruchstücke
P 1128 –1130		Sesselfels-Grotte	m² 5, Schicht C Tiefe 90 cm unter O Vorwiegend aus dem linken Profilteil.	1964	drei i. spitzige Klingen, teilweise feinretuschiert. grauer Hornstein.
P 1131		–"–	–"–	1964	1 basales Teil einer Klinge aus hellem Hornstein, teilweise (ganz) weiß patiniert und rechts ob. retuschiert.
P 1132		–"–	–"–	1964	Perfekter spitzer Klingenabschlag, randretuschiert, aus hell-grauem Plattenhornstein.
P 1133		–"–	–"–	1964	14 Stück: Abfallmaterial, Trümmerstücke und Absplisse

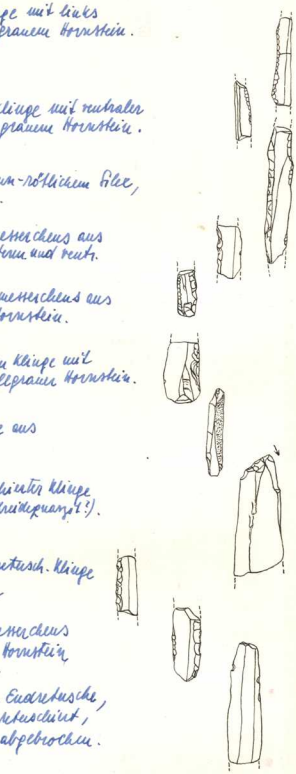
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1134 -1140		Sesselfels-grotte	m² 5a (Rest), Schicht C T- 90-100 cm unter O Funde aus dem rechten Teil des m², wo eine außerordentliche Fundanhäufung zu verzeichnen war.	1964	7 Klingen in schmalen Formen mit örtlicher Retusche. Brauner und ockerfarbener (1137) Hornstein. 
P 1141 -1149		-"-	-"-	1964	9 Abschläge mit örtlicher Bearbeitungsspuren. Ockerfarbener (1142, 1146) Hornstein, aus 1141 patinierter Silex, fast brauner Hornstein 
P 1150		-"-	-"-	1964	17 Stück, größere Abschläge und Absplitte, Abfallmaterial, unretuschiert.
P 1151		-"-	-"-	1964	654 Stück - kleine Abschläge, Absplitte, Bruchstücke, Splitter, Abfallmaterial. Überwiegend brauner Hornstein.
P 1152	A 2/13	Sesselfels-grotte	m² 3, Schicht C F = 78 cm, H = 10 cm T = 94 cm unter O	7.8.1964	Terminal via peticelée Klinge aus hellbraunem Silex. 
P 1153	A 2/9	Sesselfels-grotte	m² 4, Schicht C F = 62 cm, H = 74 cm, T = 94,5 cm unter O	7.8.1964	Beidkantig steil retuschierte Kielkratzklinge aus Kieselsteinfarbenem Silex, kann. wie basal abgebrochen 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1154	A2/10	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht C F = 64 cm, H = 17 cm T = 96 cm unter 0	7.8.1964	Stichel an schmaler, terminal gebrochener Klinge aus hellem Silex.
P 1155	A2/8	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht C F = 60 cm, H = 0 cm T = 87 cm unter 0	7.8.1964	Terminal abgebrochene Klinge aus grauem Hornstein, lat. links geschärft.
P 1156	A2/17	Sesselfels Gr	m² J, Schicht C F = 10 cm, H = 80 cm, T = 89 cm spr. Nr. 16	7.8.1964	Spitz auslaufendes Mittelchen mit steil abgedrücktem Rücken aus hellgrauem Hornstein.
P 1157	A2/18	Sesselfels Gr	m² J, (¼ m² Se), Schicht C F = 27 cm, H = 89 cm, T = 98 cm	10.8.1964	Messerchen mit steil abgedrücktem Rücken aus hell-ockergrauem Hornstein.
P 1158	A2/20	Sesselfels Gr	m² J (¼ m² Se), Schicht C F = 30 cm, H = 70 cm, T = 100 cm	10.8.1964	Links lat. steil retuschierte Klinge aus grauem Hornstein.
P 1159	A2/15	Sesselfels Gr	m² J, Schicht C F = 87 cm, H = 74 cm, T = 95 cm	7.8.1964	Oberteil einer Mikroklinge aus grauem Hornstein.
P 1160	A2/16	Sesselfels Gr	m² J, Schicht C F = 10 cm, H = 90, T = 89 cm dabei viele andere Abschläge	7.8.1964	Unterteil eines Rückenmesserchens aus schwarzgrauem Hornstein.
P 1161	A2/22	Sesselfels Gr	m² J (= ¼ m² Se), Schicht C F = 49 cm, H = 68 cm, T = 98 cm	10.8.1964	Nukleoides Reststück aus schwarzgrauem Hornstein.
P 1162	A2/31	Sesselfels Gr	m² J (= ¼ m² Se), Schicht C F = 75 cm, H = 58 cm, T = 101 cm (Rest)	10.8.1964	Stichelabschlag aus schmutzgrauem Silex.
P 1163	A2/35	Sesselfels Gr	m² J (= ¼ m² Se), Schicht C F = 25 cm, H = 100 cm, T = 100 cm	10.8.1964	Schmale Klinge, terminal abgebrochen, basal weiß patiniert, aus hellem grauem Silex.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1164	A₁/36	Sesselfels Gr	m² 5 (= ¼ m² 5a), Schicht C aus Nest, F = 8-50 cm, S H = 50-100 cm, T = 90-100 cm	10.8.1964	Schmale Mikroklinge aus rötlich farbenem Silex. Terminal abgebrochen
P 1165	A₂/36	Sesselfels Gr	m² 5 (= ¼ m² 5b), Schicht C F = 55 cm, H = 85 cm, T = 98 cm	10.8.1964	Stichel mit bogenförmig steil ret. Schabekante. Hellgraue, schwach fahriger Hornstein.
P 1166	A₂/21	Sesselfels Gr	m² 5 (= ¼ m² 5a), Schicht C F = 20 cm, H = 89 cm, T = 98 cm	10.8.1964	Fragment einer Mikroklinge mit abgebrochenem Rücken aus grauem Hornstein
P 1167	A₂/34	Sesselfels Gr	m² 5 (= ¼ m² 5e), Schicht C F = 45 cm, H = 55 cm, T = 100 cm	10.8.1964	Fragment einer Mikroklinge mit abgebrochenem Rücken aus grauem Hornstein
P 1168	A/42	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C F = 98 cm, H = 58 cm, T = 107 cm	10.8.1964	Fragment, mittlerer Teil eines steil ret. Messerchens aus grauem Hornstein.
P 1169	A₂/83	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C F = 98 cm, H = 58 cm, T = 107 cm	10.8.1964	Der obere Teil spitzig endender Mikroklinge mit rechts ret. feiner Ret. aus rötlichem Silex
P 1170	A₂/98	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C F = 90 cm, H = 100 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Fragment einer steil ret. Mikroklinge aus stumpf grauem Hornstein
P 1171	A₂/40	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C F = 99 cm, H = 51 cm, T = 107 cm	1964	Klinge aus Kalkausrücken, dunkel grauer Silex.
P 1172	A₂/41	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C F = 99 cm, H = 57 cm, T = 107 cm	1964	Feinste Mikroklinge mit ret. Kante aus dunkel grauem Hornstein.
P 1173	A₂/32	Sesselfels Gr	m² 5, (= ¼ m² 5e), Schicht C F = 45 cm, H = 98 cm, T = 102	10.8.1964	Kleines Rückenmesserchen aus hell-grauem Hornstein.
P 1174	A₂/33	Sesselfels Gr	m² 5 (= ¼ m² 5e), Schicht C F = 45 cm, H = 95 cm, T = 102 cm	10.8.1964	Breitere steil ret. Mikroklinge aus grauem Hornstein
P 1175	A₂/38	Sesselfels Gr	m² 5 (= ¼ m² 5b), Schicht C F = 82 cm, H = 58 cm, T = 105 cm	10.8.1964	Klinge mit schräg-konkaver Basis, bohrartige Spitze partiell, aus weiß-grauem patiniertem Silex.
P 1176	A/48	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C F = 56 cm, H = 50 cm, T = 108 cm	11.8.1964	Klinge mit bohrartiger, steiler Endspitze. Retuschierung aus dunkelgrauem Hornstein.
P 1177	A₂/49	Sesselfels Gr	m² 5 (¼ m² 5a), Schicht C T = 98 cm	10.8.1964	Feiner Stichelabschlag aus rötlich farbenem Hornstein.
P 1178		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C Tiefe 90-100 cm unter O	1964	Retuschiertes Klingenbruchstück aus grauem Hornstein, dorsal beschädigt.
P 1179		Sesselfels Gr	— " —	1964	Breiter Abschlag aus braun-grauem Hornstein Raclette-artig retuschiert.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1180 -1181		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht C, Tiefe 90-100 cm unter O	1964	2 Fragmente schmaler Klingen mit örtlicher Retusche, heller schwach pat. Hornstein.
P 1182 -1184		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 Bruchstücke schmaler Klingen ohne Bearbeitungsspuren. 1182 weiß patiniert, 1183 und 1184 aus dunkel braun-grauem Hornstein.
P 1185		Sesselfels Gr	– " –	1964	Bruchstück einer Klinge mit abgestumpftem Rücken. grauer Hornstein.
P 1186 -1188		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 Abschläge mit örtlicher Retusche aus ockerfarbenem grauem Hornstein.
P 1189		Sesselfels Gr	– " –	1964	69 Stück: Abfallmaterial, Bruchstücke, kleine Absplisse.
P 1190	A₂/11	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 52 cm, H = 20 cm, T = 90 cm	7.8.1964	Klinge aus grauem Hornstein mit schalkiger Feinkruste, unretuschiert.
P 1191	A₂/23	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 66 cm, H = 98 cm, T = 107 cm	10.8.1964	Rückenmesserchen ganz schmal, beidseitig retuschiert, aus grauem Hornstein. Terminal abgebrochen.
P 1192	A₂/24	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 80 cm, H = 76 cm, T = 101 cm	10.8.1964	Kleiner Stichel aus grauem Hornstein.
P 1193	A₂/25	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 77 cm, H = 80 cm, T = 107 cm	10.8.1964	Winkelstichel aus grau gefleckten Hornstein.
P 1194	A₂/26	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 45 cm, H = 90 cm, T = 106 cm	10.8.1964	Nukleus aus ockerfarbenem marmoriertem Hornstein.
P 1195	A₂/44	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C T = 101 cm	10.8.1964	Retuschierte Klinge aus gelblich grauem Hornstein. Terminal durch Ret. spitzwinkelig.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1196	A_2/49	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C a) - oberer Teil: F = 85 cm, H = 45 cm, T = 112 cm b) - unterer Teil: F = 50 cm, H = 35 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Alt gebrochene Mikroklinge mit linker ret. Kante aus bräunlich-grauem Hornstein.
P 1197	A_2/50	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 58 cm, H = 60 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Bruchstück einer Mikroklinge mit retuscher Randbearbeitung aus hellgrauem Hornstein.
P 1198	A_2/51	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 45 cm, H = 40 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Rückenmesserchen aus braun-rötlichem Silex, rechts. Basal abgebrochen.
P 1199	A_2/52	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 24 cm, H = 74 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Fragment eines Rückenmesserchens aus rötlich gefärbtem Silex, links und rechts abgebrochen.
P 1200	A_2/53	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 26 cm, H = 76 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Basaler Teil eines Rückenmesserchens aus stumpf dunkel-grauem Hornstein.
P 1201	A_2/54	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 24 cm, H = 26 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Basaler Teil einer schmalen Klinge mit abgestumpftem Rücken. Hellgrauer Hornstein.
P 1202	A_2/56	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 8 cm, H = 27 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Fünf partielle Mikroklinge aus braun-grauem Silex.
P 1203	A_2/47	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 5 cm, H = 83 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Stichel an schräg dreifach geschäfteter Klinge aus ockerfarbenem Silex (Kreidequarzit?). Basal abgebrochen.
P 1204	A/58	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 1 cm, H = 86 cm, T = 112 cm	11.8.1964	Fragment einer links lat. retusch. Klinge aus hellgrauem Hornstein.
P 1205	A/61	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 53 cm, H = 77 cm, T = 114 cm	11.8.1964	Basaler Teil eines Rückenmesserchens aus stumpf dunkelgrauem Hornstein.
P 1206	A/63	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C F = 83 cm, H = 47 cm, T = 115 cm	11.8.1964	Schmale Klinge mit feiner Endretusche, auch lat. an den Kanten retuschiert, grauer Hornstein, basal abgebrochen.
P 1207 - 1210		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C T = 90 - 110 cm unter O	1964	4 kleine Klingen mit örtlicher Retuschierung, bester aus grauem Hornstein.
P 1211 - 1214		Sesselfels Gr	— " —	1964	4 kleine Abschläge mit örtlicher Benützungsretusche, 1211 dunkel grauer, fast heller Hornstein.
P 1215 - 1216		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 kleine Bruchstücke von Klingen mit abgest. Rücken aus grauem Hornstein.
P 1217		Sesselfels Gr	— " —	1964	30 Stück; Abfallmaterial



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1218		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C T 110-115 cm m³ 0	1964	Basaler Teil einer feinen Rückenmesserklinge aus grauem Hornstein.
P 1219 – 1221		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 Klingenbruchstücke mit örtlicher Benützungsspuren aus hellem ockerfarb. quarz. Hornstein.
P 1222 – 1226		Sesselfels Gr	– " –	1964	5 flache Abschläge mit örtlicher Retusche aus verschiedenfarbigem Hornstein.
P 1227		Sesselfels Gr	– " –	1964	50 Stück: Abfallmaterial, lauter kleinste Absplisse.
P 1228		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht C T: 115-130 cm, m³ 0	1964	Regelmäßige Klinge mit Benützungsspuren, feine Abschrocken, aus ockerfarb. quarzit. Silex.
P 1229		Sesselfels Gr	– " –	1964	Kleine schmale Klinge mit örtlicher Retusche aus dunkelgrauem Hornstein.
P 1230		Sesselfels Gr	– " –	1964	9 Stück: Abfallmaterial
P 1231	A 2/12	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C F = 40 cm, H = 72 cm, T = 87 cm	7.8.1964	Stichelabschlag aus grauem Hornstein.
P 1232	A 2/14	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C F = 64 cm, H = 37 cm, T = 100,5 cm	7.8.1964	Fragment einer flachen Klinge mit feine Endretusche und Stichelabschlägen. grauen Hornstein.
P 1233	A 2/27	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C F = 17 cm, H = 100 cm, T = 106 cm	10.8.1964	Stichelabschlag aus ringsum leicht retusch. Werkzeug aus weiß fak. grauem Silex.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1234	A_2/28	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C F=7cm, H=100 cm, T=f3cm	10.8.1964	Kratzer aus grau-gefleckter Hornsteinplatte. Mit Kalzstruktur.
P 1235	A_2/46	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C T=100-105 cm unter 0	11.8.1964	Nukleus aus glänzend-grauem gefleckten Plattenhornstein.
P 1236	A_2/60	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C T=105-115 cm	11.8.1964	Nukleus aus glänzend-grauem, weiß fleckigem Knollenhornstein.
P 1237		Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C T=90-105 cm unter 0	1964	Bruchstück eines Nukleus mit nachrest. Kanten und einem atyp. Stichelabschlag. Ocker-grauer Hornstein.
P 1238 - 1240		Sesselfels Gr	— " —	1964	Regelmäßige Klingen mit örtlicher Retuschierung aus grauem (123f - oberfläch.) Hornstein.
P 1241 - 1242		Sesselfels Gr	— " —	1964	Zwei Abschläge mit kerbenartiger Bearbeitung aus grauem Hornstein.
P 1243		Sesselfels Gr	— " —	1964	Kratzerartig bearbeitete dicke Klinge mit zwei Seitenkerben und einem atyp. Stichelabschlag (ret. links). Hellgrauer gefleckter Hornstein.
P 1244		Sesselfels Gr	— " —	1964	16 Stück: Abfälle, kleinste Bruchstücke und Absplisse.





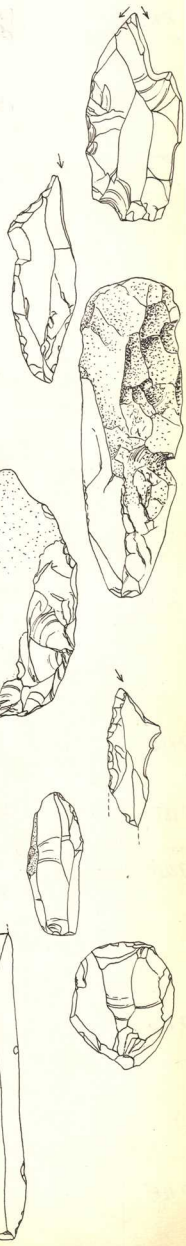








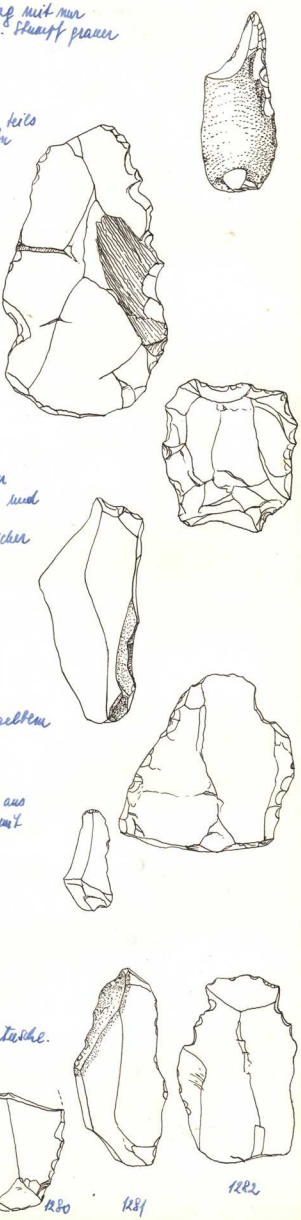
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1245	A. /30	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht D F=47 cm, H=10 cm, T=103 cm	10.8.1964	Nukleusstichel aus schwarzem Silex mit flächiger Rekristallisierung auf beiden Seiten links.
P 1246	A2/39	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht D F=75 cm, H=25 cm, T=108 cm	10.8.1964	Stichel an schräg retuschierter Klinge mit gegenständiger Kerbe und Spitze aus grauem, stark patiniertem Hornstein
A 1247	A2/71	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht D F=81 cm, H=27 cm, T=126 cm	12.8.1964	große Klinge aus zum Teil stark gelb-braun verwittertem, grauem Hornstein mit zahlreichen dorsalen Näpfchen.
A 1248	A/45	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=50 cm, H=48 cm, T=113 cm	11.8.1964	Breite Abschlag mit partieller Flächenretusche aus weißlich-braunem Hornstein
P 1249	A=/47	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=35 cm, H=5 cm, T=112 cm	11.8.1964	Stichel an gebrochener rundretuschierter Klinge aus stumpf grauem Hornstein.
P 1250	A2/45	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=63 cm, H=40 cm, T=122 cm	11.8.1964	Klinge aus stumpf schwarzgrauem Hornstein
P 1251	A2/62	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=80 cm, H=20 cm, T=123 cm	11.8.1964	Nukleusreststück aus stumpf-grauem Hornstein
P 1252	A2/64	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=76 cm, H=75 cm, T=121 cm	11.8.1964	Schmalklinge aus grau-blauem, plättend gebrochenem Hornstein mit Kieselst. Rinde.



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1253	A 1/65	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=100 cm, H=50 cm, T=116 cm	11.8.1964	Bruchstück einer terminal abgestumpften Klinge mit rechteckl. Hinterkante aus grau-blauem, gebändertem Hornstein
P 1254	A 1/66	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D F=10 cm, H=40 cm, T=128 cm	12.8.1964	Klingenbruchstück mit kleinen Einkerbungen aus weißpatin. durchscheinendem Hornstein.
P 1255	A 1/67	Sesselfels Gr	m² 7, Schicht D, F=85 cm, H=28 cm, T=128 cm	12.8.1964	Breite dicke Klinge aus stark patiniertem Kieselschiefer. Kantenretusche.
P 1257		Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C Tiefe 115-130 cm unter O	1964	Kernstein? bearbeitetes ockerfarb. Plattenstück.
P 1256		Sesselfels Gr	"	1964	Schmale kleine Klinge ohne Rückseite
P 1258		Sesselfels Gr	"	1964	Breccie
P 1258a		Sesselfels Gr	"	1964	8 Stück: Abfall, Absplisse und Bruchstücke.
P 1259		Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C Tiefe 130-150 cm unter O	1964	Flache und breite Klinge linkskant. retuschiert, bas. abgebrochen. ockerfarbener Kieselschiefer.
P 1260		Sesselfels Gr	"	1964	Lamellenförmige Klinge, terminal und rechtskant. abgebrochen. Hellgrauer Hornstein
P 1261		Sesselfels Gr	"	1964	5 Stück: Absplisse und Bruchstücke, unretuschiert

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1262		Sesselfels Gr	Schicht C+D (selbe Tiefe) 10-110 cm unter O	1964	kleiner Abschlag mit örtlicher Retusche aus braunem, geflecktem Hornstein
P 1263		Sesselfels Gr	– " –	1964	Basaler Teil einer Klinge mit bearbeitungsspuren lat. rechts. Stumpfe braune Hornstein.
P 1264		Sesselfels Gr	– " –	1964	Mittelteil einer Mikroklinge mit feiner Retusche.
P 1265		Sesselfels Gr	– " –	1964	7 Stück : Abfall, kleinste Abschläge
P 1266		Sesselfels Gr	m² 7 Schicht C+D (?) Tiefe 105-115 cm unter O	1964	Klinge mit örtlicher Retusche aus braunem Radiolarit. Basal abgebrochen
P 1267		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 Stück : kleine Abschläge.
P 1268		Sesselfels Gr	m² 7 Schicht C/D T= 115 cm unter O	1964	breiter Abschlag aus hell grauem Plattenhorn.
P 1269		Sesselfels Gr	m² 7, Schicht C/D T= 118 cm unter O	1964	Regelmäßige Klinge mit örtlicher Retusche und kerben an beiden Kanten. Geflecktes hell braunes Silex
P 1270		Sesselfels Gr	m² 7, Tiefe unsicher	1964	kleine Klinge mit örtlicher, kerbenartiger Retusche aus hellgrauem Hornstein
P 1271	N/6 P	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht D T=10 cm, H=100 cm, T=125 cm	12.8.1964	Kalksteinsplitter mit Farbspuren auf der Oberfläche (14 x 11 cm)
P 1272	A2/90	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht D ca 50 cm tiefer als 1271	12.8.1964	– " – (10 x 8 cm)
P 1273		Sesselfels Gr	m² 7 T= 0,90 m, H=10 cm, T=140 cm	1964	Gebrochene Kalkplatte (115 x 75 cm) mit Farbspuren auf der Oberfläche

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1274	Az/68	Sesselfels Gr	m² 3/4, Schicht E3 F=85 cm, H=18 cm, T=186 cm	12.8.1964	Bohrer aus Rindenabschlag mit nur schwach lateraler Retusche. Stumpf grauer Hornstein
P1275	Az/72	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 F=50 cm, H=74 cm, T=184 cm	12.8.1964	Breitklinge mit breiter, teils facettierter Basis aus braun transluzentem blau-grauem Hornstein.
P1276	Az/73	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 F=50 cm, H=74 cm, T=184 cm	12.8.1964	Hochkratzer aus weißgrauem, klingigem Silex.
P1277	Az/77	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 F=50 cm, H=90 cm, T=191 cm	12.8.1964	Abschlag aus stumpfgrauem Hornstein mit terminaler und basaler kratzerartiger Bearbeitung (terminal abgeschlagener Rückenabschlag), hellgrauer Hornstein.
P1278	Az/79	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 F=50 cm, H=50 cm, T=190 cm	12.8.1964	Dicker Abschlag mit breiter facettierter Basis und Schaberretusche aus hammerhartem quarz. Silex.
P1279	Az/117 Az/117	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 Tiefe 183-191 cm unter 0	13.8.1964	Mikrolithische Schmalklinge aus stumpf-grauem Hornstein mit feiner Randretuschierung.
P1280 -1282		Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 Tiefe 183-191 cm unter 0 (obere mittelpal. Zone)	1964	3 Klingen mit örtlicher Retusche. 1280 abgebrochen mit beidseitig doppelflächig mittelsteilt. Kreidehornstein

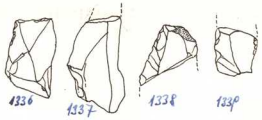
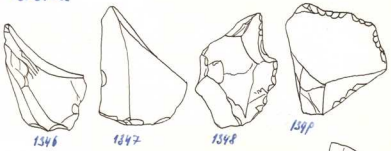
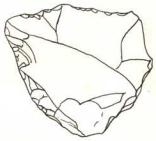
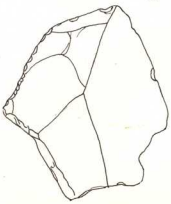


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1283 – 1286		Sesselfels Gr	m² 3, Schicht E3 Tiefe 183–191 cm unter O	1964	4 kleinere Klingen mit unregelmäß. Bearbeitung an der Kante. Heller, rötlich-graue Hornsteine
P 1287 – 1296		Sesselfels Gr	– " –	1964	6 Abschläge mit örtlicher, meist kerbartiger Retusche aus hellen, ockerfarb- bis braunen Hornsteinen
P 1293 – 1300		Sesselfels Gr	– " –	1964	8 kleinere Abschläge mit örtlicher feinerer Retusche.
P 1301 – 1304		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 kleinere Klingenformen mit verschiedenartiger Bearbeitungsform.
P 1305 – 1307		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 kleine Abschlagbruchstücke mit örtl. feiner Retusche.
P 1308		Sesselfels Gr		1964	118 Stück: Abschläge + 2 Grölle

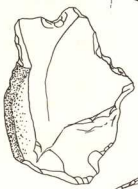
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1310	A_2/74	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=24cm, H=13cm, T=186cm	11.8.1964	Viereckschaberchen aus grau-braunem Quarzit.
P 1310	A_2/75	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=34cm, H=13cm, T=187cm	12.8.1964	Breitklingenabschlag aus braun-grauem Quarzit mit dicker Basis.
P 1311	A_2/76	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=34cm, H=15cm, T=187cm	12.8.1964	Nuklusartig überarbeitete Breitklinge aus stumpf grau-blauem Knollenhornstein
P 1312	A_2/78	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=47cm, H=41cm, T=190cm	12.8.1964	Ringram, rechts steil retuschierter Abschlag aus braunem Quarzit mit facettierter Basis und bohrerartiger Spitze.
P 1313	A_2/82	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=86cm, H=23cm, T=197cm	13.8.1964	Oberteil einer dorsal abgebrochenen und partiell flächig ret. Spitze aus weiß-blau pat. Silex.
P 1314	A_2/87	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=80cm, H=47cm, T=198cm	13.8.1964	Gestielter ret. Abschlag aus weiss-grau gestreiftem Hornstein
P 1315	A_2/88	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 F=86cm, H=32cm, T=198cm	13.8.1964	Tanzerspitze aus gelb-rot gestreiftem Kreidequarzit.
P 1316 – 1321		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 T 185-200 cm unter O „oberer" Teil der mittelpal. Zone.		Klingenabschläge mit örtlicher Retusche, meistens gekerbt- oder gezähnt.

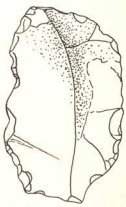


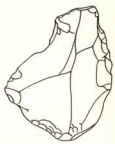
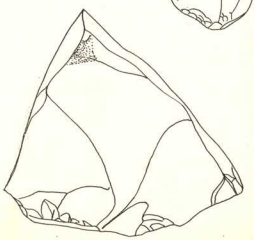
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1317		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht ES T= 183-200 cm unter O „oberer" Teil der mittelpal. Zone.	1964	kleine mit feiner kerbenartiger Retusche aus hellgrauem Hornstein
P1322		Sesselfels Gr	— " —	1964	großes knollenartiges Abschlagstück
P1323 1324		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 flache Bruchstücke mit Bearbeitungsspuren, erster aus weiß patiniertem Silex, zweiter aus grauem Plattenhornstein
P1325 – 1330		Sesselfels Gr	— " —	1964	6 Abschläge in prismat. Form mit örtlicher Retusche
P1331 – 1335		Sesselfels Gr	— " —	1964	5 kleinere Abschläge örtlich und meist kerbenartig fein retuschiert.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1336 –1339		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3 T= 133–200 cm unter O	1964	4 kleine Absplisse und Bruchstücke an kanten fein retuschiert.  1336 1337 1338 1339
P 1340 –1343		Sesselfels Gr	– " –	1964	
P 1344 –1345		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 kleine Absplisse mit feiner Kantenbearbeitung  1340 1341 1342 1343 2 kleine Klingen-bruchstücke, retuschiert.  1344 1345
P 1346 –1349		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 Klingenbruchstücke mit feiner Retusche  1346 1347 1348 1349
P 1350		Sesselfels Gr	– " –	1964	Stichelabschlag Bruchstück aus hell rötlich-grauem Kies. 
P 1351		Sesselfels Gr	– " –	1964	85 Stück: Abfallmaterial, Absplitte, Bruchstücke.
P 1352	A/125	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E3 F= 4 cm, H= 6 cm, T= 2 cm	13.8.1964	Rekonstruiert eine typische Spitze mit partieller dorsaler Flächenretusche aus gesteinfarbigem Hornstein (hellgrau) 
P 1353	A/127	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E3 F= 6,8 cm, H= 5,7 cm, T= 2,5 cm	13.8.1964	Spitzschaber (adjekt) aus braungrauem Hornstein. 
P 1354	A/128	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E3 F= 6,5 cm, H= 7,3 cm, T= 2,6 cm	13.8.1964	Levalloisabschlag mit breiter Schlagfläche und ventraler Levallois-Retusche aus hellgrauem, planem Hornstein 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1355	Az/132	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=44 cm, H=30 cm, T=20,5	14.8.1964	Oberteil eines Hochkratzers aus hellbraunem grauzit. Material.
P 1356	Az/133	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=30 cm, H=25 cm, T=20,7 cm	14.8.1964	Steil-eulg-artige rekuschierter flacher Abschlag mit breiter Schlagfläche aus braunem kreidequarzit.
P 1357	Az/134	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=30 cm, H=25 cm, T=20,7 cm	14.8.1964	Große rekuschierte Klinge mit breiter Schlagfläche aus hellbraunem kreidequarzit.
P 1358	Az/136	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=42 cm, H=25 cm, T=20,2 cm	14.8.1964	Kleiner Abschlag mit braunrekuschierter bohrerartiger Spitze aus stumpf-grauem Hornstein.
P 1359	Az/144	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=34 cm, H=18 cm, T=2,6 cm	14.8.1964	Breit Klinge mit gerätlicher Randretusche aus hellem ocker-grauem Silex.
P 1360	Az/150	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=9 cm, H=7,5 cm, T=2,2 cm	15.8.1964	Stichel an terminal quer-rekuschierter Breitklinge aus ocker-grauem kreidequarzit.
P 1361	Az/167	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=42 cm, H=22 cm, T=21,4 cm	15.8.1964	Kleiner konvex-Schaber aus grau-gestreiftem Hornstein.
P 1362	Az/168	Sesselfels Gr	11² S, Schicht E3 F=37 cm, H=30 cm, T=21,3 cm	15.8.1964	Flaches Plattenbruchstück aus ocker-brauner feinkörniger Silex, Bruchstück eines Kernes.

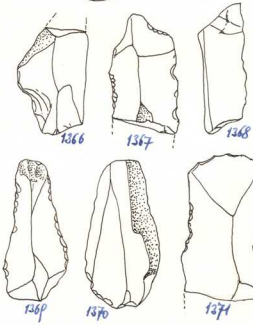



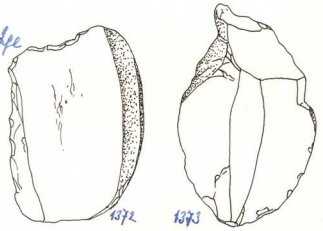



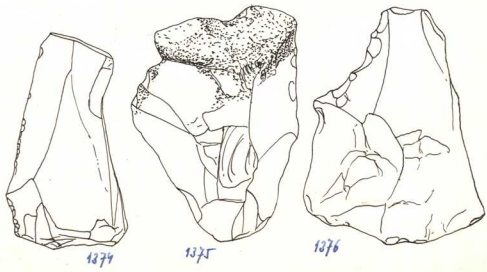



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1363		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E3 Tiefe 202-216 cm unter O	1964	Kleine und breite Mikrospitze aus hellbraunem Hornstein.
P1364		Sesselfels Gr	— " —	1964	Oberer Teil eines Geradschabers, feine, bräunlich retuschierte, perlenfarbene Hornstein mit kalkiger Kortex-Rinde.
P1365		Sesselfels Gr	— " —	1964	Unterteil eines zweispitzigen Bearbeiteten Schabers aus gestreiftem, braunem Plattenhornstein.
P1366 -1368		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 Klingenbruchstücke mit örtlicher Retusche. Hellbraune Hornsteine.
P1369 -1371		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 Klingen mit örtlicher Retusche aus braunem Hornstein.
P1372 -1376		Sesselfels Gr	— " —	1964	5 große Klingenabschläge mit örtlicher Bearbeitung.



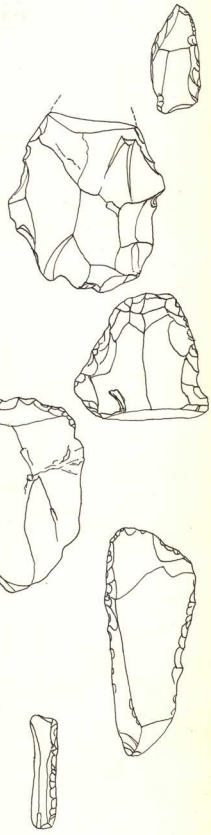




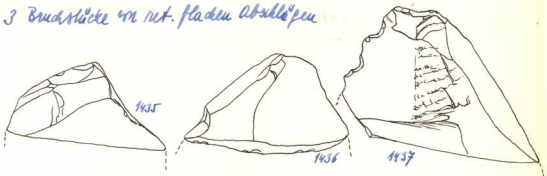
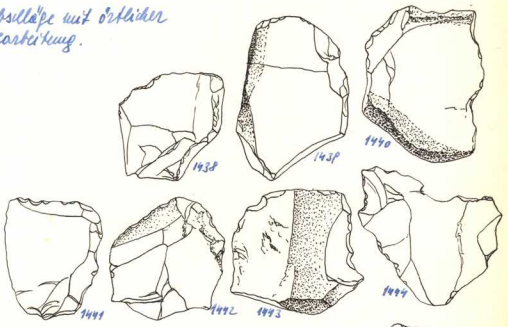
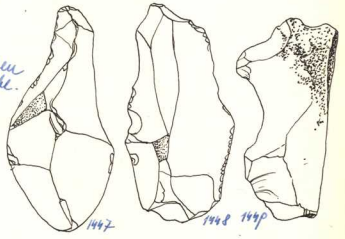
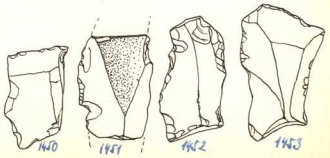
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1377 – 1380		Sesselfels Gr	Sch. 5, Schicht E3 Tiefe 202–216 cm östl. D	1964	4 spitze Abschläge mit örtlicher Retusche.
P 1381 – 1386		Sesselfels Gr	– " –	1964	6 größere Abschläge mit örtlicher, steiler Kerbrandretusche. 1381 aus buntem Radiolarit.
P 1387 – 1395		Sesselfels Gr	– " –	1964	kleinere Abschläge mit feiner örtlicher Kerbrandretusche.
P 1396 – 1402		Sesselfels Gr	– " –	1964	7 kleine Abschläge und Bruchstücke mit einfacher Kerbretusche.
P 1403		Sesselfels Gr	– " –	1964	Bruchstück mit einfacher Kerbe aus hellgrauem Quarzit. Pilz
P 1404		Sesselfels Gr	– " –	1964	Schmale Mikroklinge mit örtlicher Retusche aus hellgrauem Hornstein.

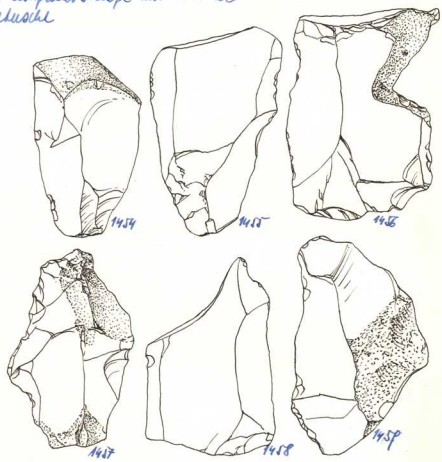
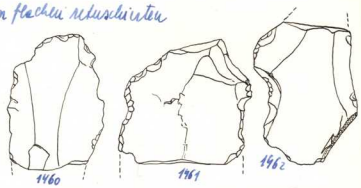
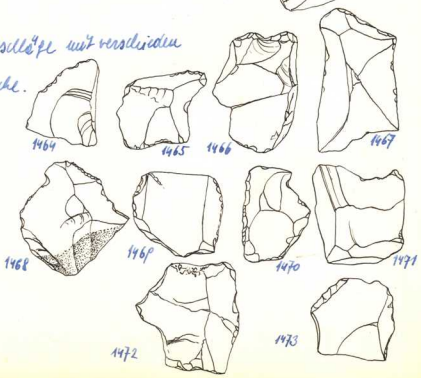
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1405 – 1408		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E3 Tiefe 202–216 cm	1964	4 Proben Nucleusreststücke und Nucleusabschläge zur weiteren Nachbearbeitung.
P 1409		Sesselfels Gr	– " –	1964	71 Stück : Abschläge, Bruchstücke (Abfallmaterial) 4 Stück : unregel. unrett. proben Abschläge.
P 1410	A2/126	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 F=22 cm, H=38 cm, T=205 cm	13.8.1964	Fragment einer linkslateral gerahmten Klinge aus Kieselquarzit.
P 1411	A2/129	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 F=3 cm, H=51 cm, T=214 cm	13.8.1964	Endteil einer dorsal flächig ret. Klinge (Schaber?) aus Hornfelsartigem Hornstein.
P 1412	A2/130	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 F=45 cm, H=54 cm, T=212 cm	13.8.1964	Gekerbte Klinge aus rötlich gefärbtem Kieselquarzit, terminal abgebrochen.
P 1413	A2/138	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 F=85 cm, H=Pcm, T=210 cm	14.8.1964	Kugelkernschaber an breitem Rindenabschlag aus Hornfelsartigem Hornstein. Zentripetal-nucleus

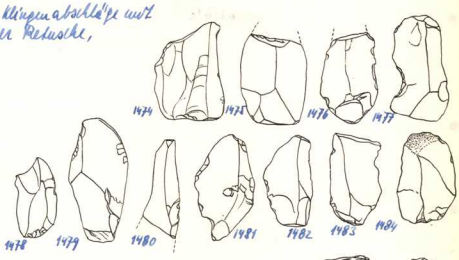
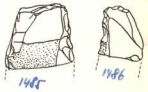
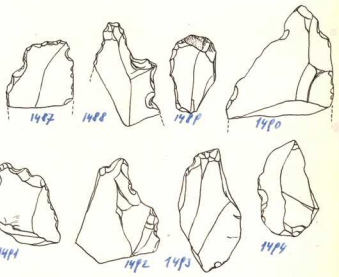
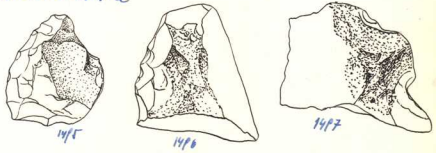
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1414	A_2/143f	Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 F= 65 cm, H= 48 cm, T= 21,5 cm	14.8.1964	Retuschierte kleine Klingenspitze aus Hornstein.
P 1415	A_2/143	Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 F= 40 cm, H= 43 cm, T= 21,3 cm	14.8.1964	Unterteil eines unvollendet gebliebenen Faustkeils aus graubraunem Kieselquarzit.
P 1416	A_2/146	Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 F= 60 cm, H= 20 cm, T= 21,5 cm	14.8.1964	Kielkratzerartiges Stück aus Hornstein.
P 1417	A_2/158	Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 F= 24 cm, H= 23 cm, T= 22,4 cm	15.8.1964	Stichel an Terminal ret. Breitklinge aus Kieselquarzit.
P 1418	A_2/160	Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 F= 84 cm, H= 48 cm, T= 22,3 cm	15.8.1964	Retuschierte Schmalklinge aus rötlich-braunem Silex.
P 1419	A_2/131	Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 T= 20,5 - Möglichkeit besteht, daß dieses Stück aus oberem Horizont stammt.	13.8.1964	Messerchen mit steil abgedrücktem Rücken aus Hornstein.
P 1420 -1421		Sesselfels Gr	m^2 6, Schicht E3 Tiefe 21,0-22,4 cm.	1964	2 breite flache Abschläge mit feiner Retusche aus schwarzbraunem quarz. Silex.



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1422 – 1425		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 Tiefe 210 - 224 cm unter O	1964	4 große Abschläge mit örtlicher Retusche
P 1426 – 1429		Sesselfels Gr	— " —	1964	4 flache Abschläge mit örtlicher Retusche aus hellem, rötlichem Kieselschiefer.
P 1430 – 1431		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 flache retuschierte Abschläge aus gestreiftem grauem Hornstein.
P 1432 – 1434		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 kurze kleine Abschläge

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1435 -1437		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 Tiefe 210-224 cm unter O	1964	3 Bruchstücke von rel. flachen Abschlägen 
P 1438 -1444		Sesselfels Gr.	— " —	1964	7 Abschläge mit örtlicher Bearbeitung. 
P 1445		Sesselfels Gr	— " —	1964	Abschlagbruchstück mit beidseitiger Schaberähnlicher Retusche aus hellgrauem Silex 
P 1446		Sesselfels Gr	— " —	1964	Kleine hohe Klinge mit hoher schabenartiger Retusche rel. rechts. Dunkel braune Hornstein. 
P 1447 - 1449		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 kurzproportionierte Klingen mit örtlicher Retusche. 
P 1450 - 1453		Sesselfels Gr	— " —	1964	4 kleinere Klingen-abschläge teilweise retuschiert. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1454 – 1459		Sesselfels Gr	M 6, Schicht E3 Tiefe 210–224 cm unter O	1964	6 prossere Klingenabsplisse mit örtlicher Randretusche 
P 1460 – 1462		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 Bruchstücke von flachen retuschierten Klingen. 
P 1463		Sesselfels Gr	– " –	1964	Winkelertip terminal an der ventralen fein bearbeitetes Klingenbruchstück aus roter-braunem Silex. 
P 1464 – 1473		Sesselfels Gr	– " –	1964	10 kleine Absplisse mit verschiedener einfacher Randretusche. 

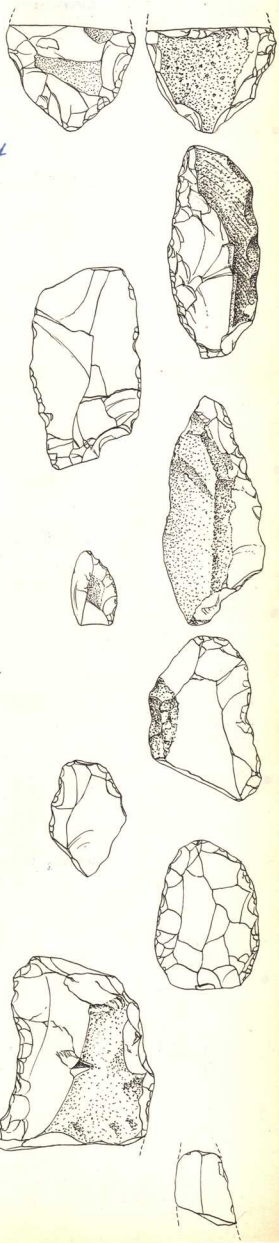
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
D 1474 -1484		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht E3 Tiefe 210-224 cm unter O	1964	11 kleine Klingenabschläge mit örtlicher Retusche, 
D 1485 -1486		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 Bruchstücke von kl. Klingen mit Pfeiler Randretusche (nur abgestumpft) 
D 1487 -1494		Sesselfels Gr	— " —	1964	8 Abschlagbruchstücke mit örtlicher Retusche 
D 1495 - 1497		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 Stck Nukleusbruchstücke 
D 1498		Sesselfels Gr	— " —	1964	Kleiner Nukleusbruchstück mit gut bearbeiteter Schaberkante aus hell braunem Hilez. 
D 1499		Sesselfels Gr	— " —	1964	146 Stück: Abfallmaterial, Bruchstücke, Absplisse.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1500	A_2/83	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F F=30cm, H=32cm, T=1,6cm	13.8.1964	Kleine Spitze mit Schaftrumpf aus Kreidequarzit (patiniert)
P 1501	A_2/84	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F Tiefe 1,8cm	13.8.1964	Ret. Mikrolith aus Kreidequarzit
P 1502	A_2/85	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F Tiefe 1,8cm	13.8.1964	Ret. Mikrolith aus grauem Hornstein
P 1503	A_2/86	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F F=5,2cm, H=5,8cm, T=1,5cm	13.8.1964	Kleines Mittelstück einer zerbrochenen Klinge mit unregelmäßiger Retusche aus Kreidequarzit.
P 1504	A_2/89	Sesselfels	m² 4, Schicht E3/F F=4,8cm, H=4,6cm, T=1,8cm	13.8.1964	Abschlag aus Kreidequarzit, auch Rückal rundret.
P 1505	A_2/90	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F F=4,5cm, H=3,4cm, T=1,8cm	13.8.1964	Rund-Kratzschaber aus bifacialbearbeitetem grün-grauem Radiolarit-Geschiebe.
P 1506	A_2/115	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F F=5,3cm, H=3,5cm, T=2,03cm	13.8.1964	Fragment eines prismen Gerätes mit steiler kratzerartiger Bearbeitung aus grauem Hornstein
P 1507	A_2/116	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F F=7,8cm, H=3,4, T=2,06cm	13.8.1964	Dünner Rindenabschlag aus stumpfgrauem Plattenhornstein mit konvexer Silberhaut.
P 1508	A_2/120	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht E3/F Tiefe 1,83-2,00cm unter 0	13.8.1964	Vorbereiteter Kratzer an beiden Kanten bearbeitet. grauer Quarzit. Silex mit Rindenreststück.
P 1509	A_2/80	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht F F=8,0cm, H=5,0cm, T=1,7cm	12.8.1964	Geradschaber mit Retuschen, sehr Endstück aus stumpf ockerfarbenem Hornstein mit Rindenrest

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
P 1510	A 2/157	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F F=32 cm, H=64 cm, T=20+ cm	14.8.1964	Teil eines Schabers aus plattem Kalkstein
P 1511	A 2/157	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F F=62, H=81 cm, T=20 cm	15.8.1964	Dicker Levalloisabschlag aus rein-weißem Quarzit mit mehrfacher Schlagfläche
P 1512	A 2/162	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F F=19 cm, H=14 cm, T=20+ cm	15.8.1964	Schabenkratzer aus braunem Kieselquarzit
P 1513 – 1520		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F	1964	Kleinere Klingenformen mit retuscher Bearbeitung.
P 1521		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F Tiefe 200–210 cm	1964	Atypischer Abschlagkratzer aus braungrauem Radiolarit.
P 1522 – 1524		Sesselfels Gr	m² 4 Schicht F Tiefe 200–210 cm	1964	Flache kleine Abschläge mit Randretusche.

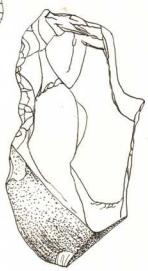
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1525 -1528		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F Tiefe 200-210 cm, Lehm O	1964	4 kleinste Kernsteinsplitter mit Bearbeitungsflächen
P 1529		Sesselfels Gr	– " –	1964	kleiner Abschlag mit feiner kratzerartiger Retusche aus hellgrauem Hornstein.
P 1530		Sesselfels Gr	– " –	1964	sehr interessante Pfeilspitzenform, perfekt fein bearbeitet mit peniblen feinen Retuschen · hellgrauer Kies
P 1531 -1532		Sesselfels Gr	– " –	1964	2 kleine Absplisse an Kanten mit undeutlicher Bearbeitungsspuren
P 1533 -1536		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 Abschlagbruchstücke an Kanten mit örtlicher Retusche.
P 1537		Sesselfels Gr	– " –	19	44 Stück : Abfallmaterial, kleine Abschläge, Absplisse, Trümmerstücke, einige mit örtlicher Bearbeitung.
P 1538	A₂/P2	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht F/8 F=30 cm, H=14 cm, T=2,2	13.8.1964	Flächig überarbeitete Breithippe fein abgebrochen, aus Kreidequarzit mit breiter platter Schlagfläche.
P 1539	A₂/P3	Sesselfels Gr	– " –	13.8.1964	Unterteil einer Breithippe, fein nachretuschiert aus Hanff-grauem Hornstein.
• P 1540	A₂/147	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F/G F=17 cm, H=21 cm, T=2,5 cm	14.8.1964	Oberteil eines atypischen Kratzers aus braunem Kreidequarzit.
• P 1541	A/140	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F/G F=25 cm, H=35 cm, T=2,3 cm	14.8.1964	Doppelgeradschaber aus Hanff grauem Quarzit.
• P 1542	A₂/141	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F/G F=25 cm, H=37 cm, T=2,3 cm	14.8.1964	Breiter Konvexschaber aus braunem Kreidequarzit.

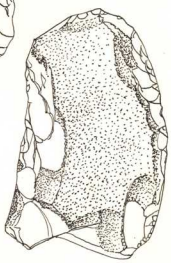
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1543	A/142	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=25 cm, H=47 cm, T=20,3 cm	14.8.1964	Fragment einer Blattspitze aus Plattenkiesel (grau-braun)
P 1544	A/142	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=25 cm, H=100 cm, T=20 cm	15.8.1964	Limaxförmiger Schaber mit rückseitiger Rinde aus stumpf-grauem Hornstein.
P 1545	A2/161	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=19 cm, H=18 cm, T=2,7 cm	15.8.1964	Retuschierte Klinge aus braun-grauem Kieselquarzit.
P 1546	A2/177	Sesselfels Gr	ut 5, Schicht F/G F=6,7 cm, H=5,7 cm, T=2,3 cm	15.8.1964	Beidseitig retuschierte dünne Hornsteinplatte aus grauem Hornstein.
P 1547	A2/180	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=1,6 cm, H=2,5 cm, T=1,6 cm	15.8.1964	Kratzerartig ret. Mikrolith (Bruchstück) aus stumpf-grauem Hornstein.
P 1548	A2/189	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=1,3 cm, H=2,8 cm, T=1,6 cm	15.8.1964	Kratzer aus braungelbem Kieselquarzit, basal abgebrochen.
P 1549	A4/183	Sesselfels Gr	Schicht F/G, ut 4 F=1,6 cm, H=6,6 cm, T=2,1 cm	15.8.1964	Schaberchen mit gezähnelt steiler Retusche aus stumpf-grauem Quarzit.
P 1550	A2/191	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=3,0 cm, H=5,0 cm, T=1,3 cm	16.8.1964	Schaberkratzer aus gelbbraunem Silex mit bas. Kortikalretusche.
P 1551	A2/192	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=3,5 cm, H=1,7 cm, T=1,3 cm	16.8.1964	Konvex-Kratzerschaber aus braunem Kieselquarzit, ventral abgebrochen.
P 1552	A2/193	Sesselfels Gr	ut 4, Schicht F/G F=3,0 cm, H=1,4 cm, T=2,2 cm	16.8.1964	Ventral retuschiertes Bruchstück einer kleinen Klinge aus hornsteinfarb. Silex.



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1353		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F/G H = 96, F = 320, T = 210 cm	1954	Terminales Druckstück einer flachen Klinge mit feiner Randbearbeitung
P 1354	A 2/185	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G oben F = 10 cm, H = 62 cm, T = 22 cm	15.8.1964	Kielschaber aus grauem, rotem Kieselgranit.
P 1355	A 2/165	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht G (Oberkante) F = 37 cm, H = 20 cm, T = 21 cm	15.8.1964	Beidseitig flächig bearbeitetes Stück aus flachovaler brauner Silexplatte.
P 1356	A 2/166	Sesselfels Gr	m² 5, Oberkante Sch. G F = 50 cm, H = 70 cm, T = 22 cm	15.8.1964	Geradschaber aus purpurrotem Radiolarit-Feuerstein.
P 1357	A 2/169	Sesselfels Gr	m² 5 Oberkante Sch. G F = 70 cm, H = 0 cm, T = 22 cm	15.8.1964	Konvexschaber (Schaberkante doppelseitig flach retuschiert) aus brauner Hornsteinplatte.
P 1358	A 2/174	Sesselfels Gr	m² 5, Oberkante Sch. G F = 70 cm, H = 15 cm, T = 22 cm	15.8.1964	Konvexschaber (Schaberkante doppelseitig flach retuschiert) aus brauner Hornsteinplatte.
P 1359	A 2/176	Sesselfels Gr	m² 5, Oberkante Sch. G F = 70 cm, H = 30 cm, T = 22 cm	15.8.1964	„Stichelinstrument" (Kielschaber-Stichelschaber-Kombination) aus dunkelbraunem Hornstein.
P 1360	A 2/178	Sesselfels Gr	m² 5, Oberkante G F = 100 cm, H = 25 cm, T = 22 cm	15.8.1964	Schmalklinge mit dorsaler Überarbeitung aus rötlichem Silex.

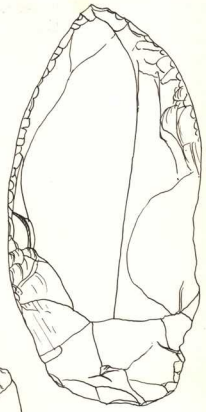


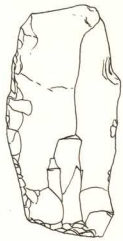






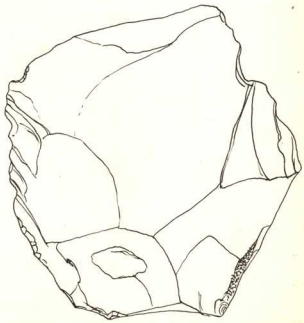

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1561	A 2/182	Sesselfels Gr	14² S, Oberkante Sch. G F=30cm, H=45cm, T=22,4 cm	15.8.1964	große Plattformige Klinge mit ganz flacher Schlagfläche (Tiefrace) aus reflektion oder-braun-rot-grauem Kieselschiefer.
P 1562	A 2/184	Sesselfels Gr	14² S, Oberkante Sch. G F=23 cm, H=15cm, T=22,4 cm	15.8.1964	Klingenschaber aus oder-braunem Kieselquarzit (Hornst)
P 1563	A 2/186	Sesselfels Gr	14² S, Oberkante G F=10 cm, H=6 cm, T=22,7 cm	15.8.1964	Breitschaber aus rotbraunem Kiesel (Feuerstein), Kante abgebrochen
P 1564	A 2/187	Sesselfels Gr	14² S, Schicht G oben F=6 cm, H=2 cm, T=23,4 cm	15.8.1964	Schaber, partiell retuschiert, aus dunkelgrauem feinkörnigen Kiesel.
P 1565	A 2/188	Sesselfels Gr	14² S, Schicht G- oben F=30cm, H=6,5cm, T=23,0 cm	15.8.1964	Sehr große Breitklinge mit glatter Schlagfläche aus grauem (hell) Hornstein.











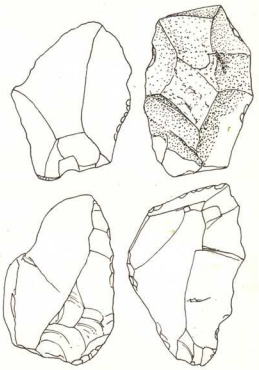
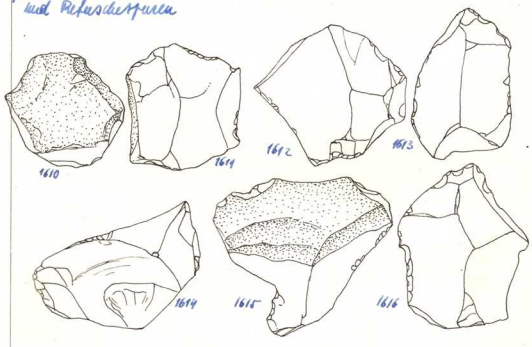
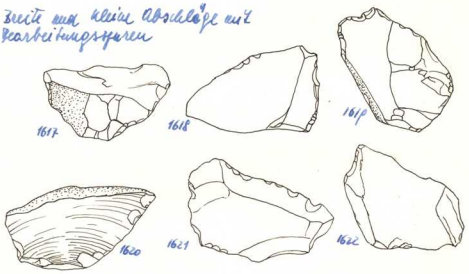
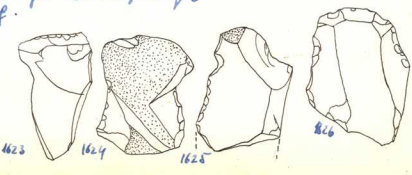
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1566	A₂/184	Sesselfels Gr	m² S, Schicht G oben F = 45 cm, H = 60 cm, T = 227 cm	15.8.1964	Nucleus aus hellgrauem gestreiftem Hornstein.
P 1567	A₂/184	Sesselfels Gr	m² S, Schicht G oben F = 85 cm, H = 35 cm, T = 234 cm	16.8.1964	Dünner Abschlag aus grauem Plattenhornstein: gerad-kratzerähnlich.
P 1568	A₂/180	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G oben F = 71 cm, H = 25 cm, T = 236 cm	15.8.1964	Transversaler Geradschaber aus gelbem Radiolarit-Schuppe (Material bearbeitet).
P 1569	A₂/181	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F = 100 cm, H = 90 cm, T = 209 cm	12.8.1964	Kleines zirkulär ret. Kleingerätfragment aus hellgrauem Hornstein. Bruchfläche mehrere Schichten.
P 1570	A₂/84	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F = 35 cm, H = 83 cm, T = 211 cm	13.8.1964	Geradschaber aus hellgrauem Kieselschiefer, Lateralkante kerbenartig retuschiert.
P 1571	A₂/84	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F = 100 cm, H = 73 cm, T = 209 cm	13.8.1964	Bifacial zum Teil flächig ret. Hornsteinplatte aus hellgrauem Plattenhornstein.
P 1572	A₂/85	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F = 30 cm, H = 15 cm, T = 214 cm	13.8.1964	Ventral flächig ret. dicker Schaber aus Kieselquarzit (Ventral = Nucleusrand)

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1573	A_2/96	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=30 cm, H=15 cm, T=214 cm	13.8.1964	Rindenabschlag mit herausgest. Spitze aus braunem Kreidequarzit.
P1574	A_2/97	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=100 cm, H=20 cm, T=214 cm	13.8.1964	Bifacial bearbeiteter Schaber aus braunem Hornstein.
P1575	A_2/98	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=90 cm, H=35 cm, T=213 cm	13.8.1964	Grob flächig bearbeiteter „daumenförmiger" Faustkeil aus beigefarbenem, feinkörnigem Kreidequarzit
P1576	A_2/99	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=98 cm, H=58 cm, T=211 cm	13.8.1964	Fragment einer Kerbklinge aus ockerfarbenem Hornstein mit feiner Retusche.
P1577	A_2/100	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=90 cm, H=55 cm, T=213 cm	13.8.1964	Fragment eines teilweise flächig ret. Stückes aus braunem Hornstein.
P1578	A_2/101	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=90 cm, H=40 cm, T=213 cm	13.8.1964	Abschlag flächig überarbeitet mit treppenförmiger Kantenretusche. Randret. aus ockerfarbenem Radiolarit.
P1579	A_2/102	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=100 cm, H=70 cm, T=213 cm	13.8.1964	Breitschaber (doppelt) aus hornsteinigem Abschlag aus ockerbraun-farbenem Silex.
P1580	A_2/103	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=100 cm, H=70 cm, T=213 cm	13.8.1964	Bohrerartig ret. Mikrolith aus braun-beige gestreiftem Mikrolith.
P1581	A_2/104	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=82 cm, H=20 cm, T=213 cm	1964	Skalenförmig, terminal abgebrochen, aus Kreidequarzit.
P1582	A_2/105	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=82 cm, H=10 cm, T=213 cm	13.8.1964	Klinge mit eingravierten Linienverzierung und breiter Schlagfläche aus gelbbraunem Plattenhornstein.
P1583	A_2/106	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G F=75 cm, H=13 cm, T=215 cm	13.8.1964	Primitives Kratzerchen aus braunem Hornstein.
P1584	A_2/107	Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G T=214 cm	13.8.1964	Skalenförmig – terminales Bruchstück einer zerbrochenen flachen Klinge – aus schmutzig-braunem Hornstein.

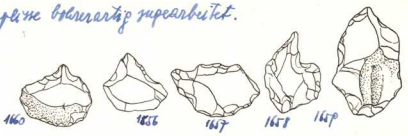
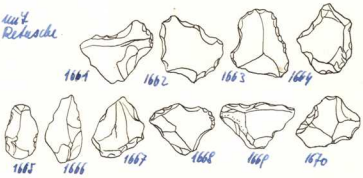
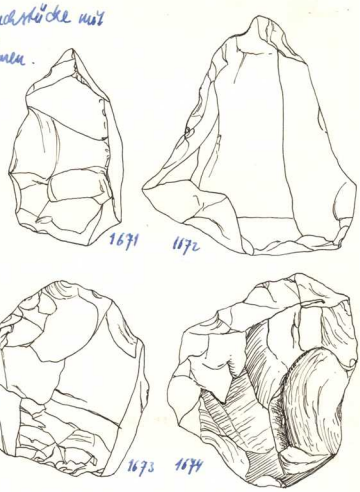
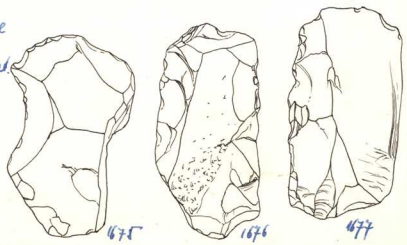
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1585	A_2/108	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=53, H=61 cm, T=218 cm	13.8.1964	Blattform. Schaber (rechte Blattspitze) (ventral Rinde) aus rötl. Kieselquarzit.
P 1586	A_2/109	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=50 cm, H=70 cm, T=215 cm	13.8.1964	Kratzer aus orthoquarz-praeem Silex mit facettierter Schlagfläche.
P 1587	A_2/110	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=65 cm, H=50 cm, T=215 cm	13.8.1964	Hohlschaber aus bräunlichem Quarzit.
P 1588	A_2/111	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=90 cm, H=10 cm, T=215 cm	13.8.1964	Nukleusartiges Stück aus rötl. Kieselquarzit.
P 1589	A_2/112	Sesselfels	m^2 J, Schicht G F=77 cm, H=25 cm, T=213 cm	13.8.1964	Spitze mit breiter Schlagfläche aus bräunl. Kieselquarzit.
P 1590	A_2/113	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=77 cm, H=25 cm, T=213 cm	13.8.1964	Kleine Spitze aus präp-praeem Radiolarit.
P 1591	A_2/114	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=77, H=25, T=213 cm	13.8.1964	Kratzer, kum. Bruchstück einer flachen Klinge aus grau-braunem Hornsteinplatte.
P 1592	A_2/118	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G T=210–215 cm	13.8.1964	Bohrer aus rötl.-braunem Hornstein mit breiter Schlagfläche.
P 1593	A_2/119	Sesselfels Gr	— " —	13.8.1964	Flacher Abschlag mit rackenartiger Retusche, ventral aus weißgebrannt Silex.
P 1594	A_2/121	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=27cm, H=75 cm, T=215 cm	13.8.1964	Abschlag aus hellgrauem kreideart. mit breiter gezähnter Retusche.
P 1595	A_2/122	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=27cm, H=75cm, T=215 cm	13.8.1964	Schaber mit alternierender steiler Retusche aus Kieselquarzit.
P 1596	A_2/123	Sesselfels Gr	m^2 J, Schicht G F=70 cm, H=10 cm, T=215 cm	13.8.1964	Oberteil einer prismatischen Klinge mit partieller Flächenretusche aus hell graubraunem Hornstein.

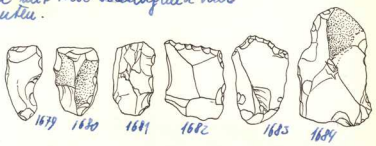
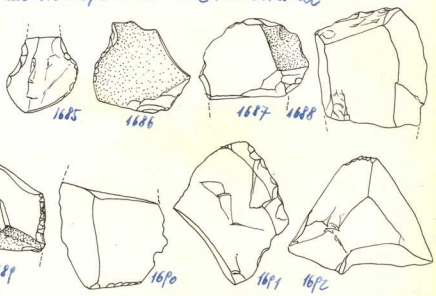
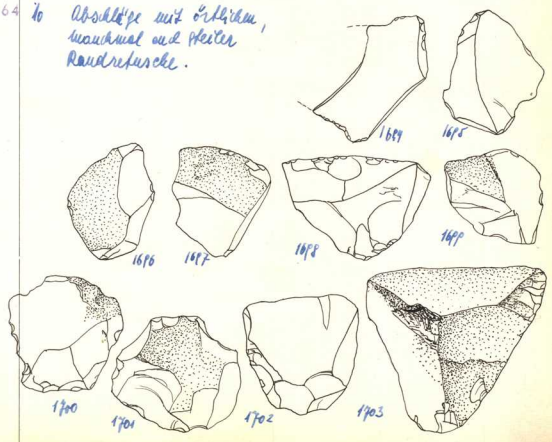


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1597	A₂/124	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=27cm, H=55cm, T=215 cm	13.8.1964	Ringsum steil retuschiertes Schaberchen aus stumpfpatinem Hornstein.
P 1598	A₂/148	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=30cm, H=10cm, T=221cm	14.8.1964	Bifacial bearbeiteter Kratzerschaber aus stumpfem patinem Hornstein.
P 1599	A₂/150	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=50cm, H=80cm, T=220cm	14.8.1964	Kleiner Zweiseiter, terminal abgebrochen, aus braunem Hornstein. Rest Rinde, Schlagfläche = Rinde.
P 1600	A₂/149	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=30cm, H=10cm, T=221cm	14.8.1964	Klinge mit Kluter, plakat Schlagfläche aus patinem Kreidequarzit mit links-lokalen Retuschen.
P 1601	A₂/150	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=30cm, H=10cm, T=221cm	14.8.1964	Doppelkratzerschaber aus rotem Radiolaritgeschiebe
P 1602	A₂/153	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=45cm, H=85cm, T=220cm	15.8.1964	Rundschaber aus braunem Kreidequarzit.
P 1603	A₂/154	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=60cm, H=80cm, T=220cm	15.8.1964	Kratzerschaber déjeté aus braunem, hell-patinem Kreidequarzit.
P 1604	A₂/155	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=30cm, H=10cm, T=219cm	15.8.1964	Schaberbuckstück aus dicker Klinge. Buckfläche auch rudimental überarbeitet. hellpatiner Kreidequarzit.
P 1605	A₂/156	Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G F=60cm, H=10cm, T=220cm	15.8.1964	Flacher, rudimental ringsum retuschierter Kerbschaber aus Kreidequarzit.

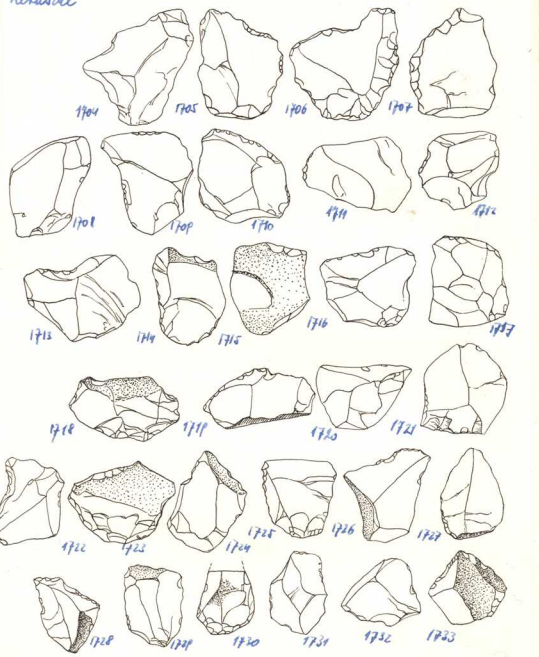
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1606 – 1609		Sesselfels Gr	M²/J, Schicht G Tiefe ab 200 cm unter O	1964	4 Klingenabschläge mit örtlichen Retuschen 
P 1610 – 1616		Sesselfels Gr	– " –	1964	7 Abschläge verschiedener Form mit Retuschierspuren 
P 1617 – 1622		Sesselfels Gr	– " –	1964	6 Breite und kleine Abschläge mit Bearbeitungsspuren 
P 1623 – 1626		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 Klingenabschläge mit kratzerartiger Bearbeitung. 

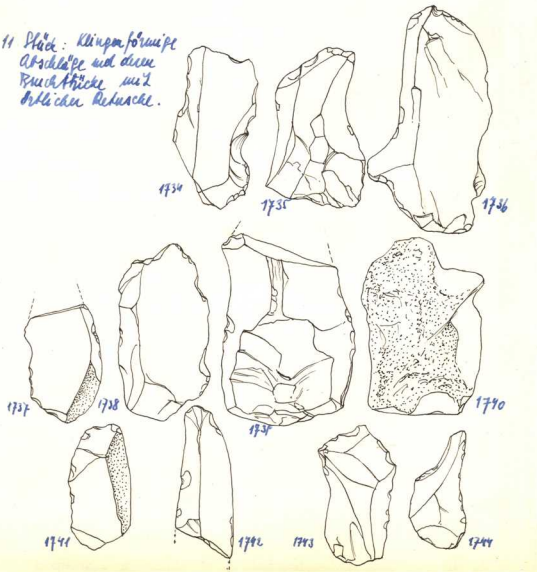
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1627		Sesselfels Gr	m² J, Schicht G Tiefe ab 200 cm unter O	1964	Kleiner Rundabschlag mit Bearbeitung eines dicken Braunen Hornsteins.
P 1628		Sesselfels Gr	– " –	1964	Kleiner dicker Abschlag mit steiler Schaber- und Kratzer Retusche aus braunem Radiolarit.
P 1629 – 1637		Sesselfels Gr	– " –	1964	9 Klingen mit örtlicher Bearbeitungsspuren.
P 1638 – 1641		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 kleine klingenförmige Abschläge mit örtlicher Retusche
P 1642 – 1653		Sesselfels Gr	– " –	1964	12 kleine Abschläge mit Spuren von Bearbeitung
P 1654 – 1655		Sesselfels Gr	– " –	1964	2 Silexplatten Bruchstücke mit nachbearbeiteten Kanten. 1655 Kratzer- und Retuschenartige Form.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1658 – 1659		Sesselfels Gr	M² 3, Schicht G, Tiefe ab 200 cm unter O	1964	5 kleine absplisse bohrerartig zugearbeitet.  1660 1658 1667 1668 1669
P 1660 – 1670		Sesselfels Gr	– " –	1964	11 kleine Abspliesse mit retuschierkanten der Retusche.  1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670
P 1671 – 1674		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 kernartige Bruchstücke mit mehreren Negativen Abbauflächen.  1671 1672 1673 1674
P 1675 – 1677		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 schaberartige Formen aus Hornstein verwittert hellgrau gefärbt.  1675 1676 1677

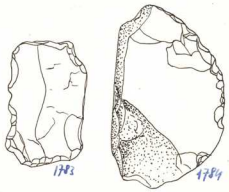
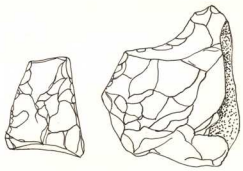
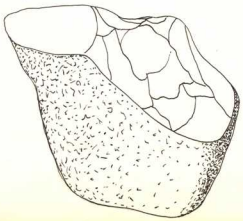
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1678		Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G Tiefe ab 200 cm unter O	1964	Starker Abschlag mit örtlicher Retusche aus hellgrauem quarzit. Hornstein. 
P 1679 -1684		Sesselfels Gr	— " —	1964	6 kleine Bruchstücke mit steil bearbeiteten oder retuschierten Kanten. 
P 1685 -1692		Sesselfels Gr	— " —	1964	8 kleinere - und Abschlags Bruchstücke mit örtlicher Retusche. 
P 1693		Sesselfels Gr	— " —		448 Stück: Abschläge, Absplisse, Bruchstücke, manchmal auch mit örtlicher Retusche (Fauna).
P 1694 -1703		Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G Tiefe 200-223 cm unter O	1964	10 Abschläge mit örtlicher, manchmal auch steiler Randretusche. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1704 -1735		Sesselfels Gr	4^2 3, Schicht G Tiefe 200-223 cm unter O	1964	kleine Abschläge mit örtlicher - schaber- oder kerbenartiger Retusche
P1734 -1744		Sesselfels Gr	— " —	1964	11 Stück: klingenförmige Abschläge und deren Bruchstücke mit örtlicher Retusche.

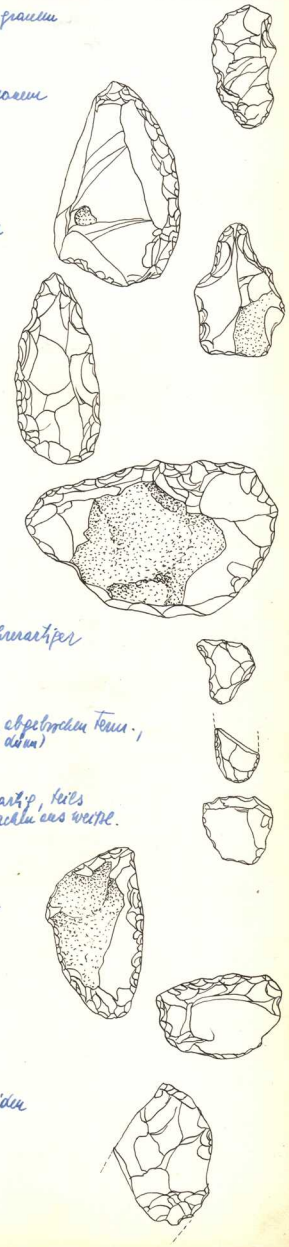


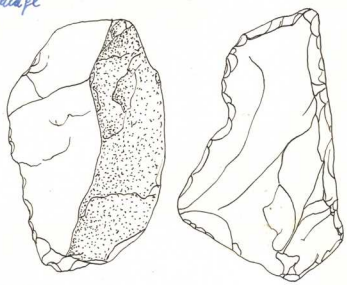
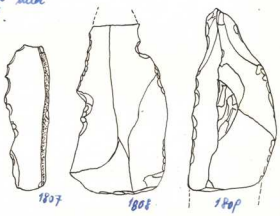
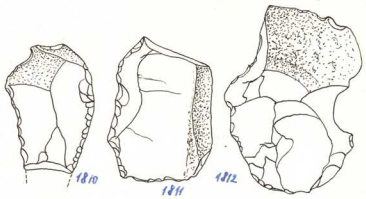
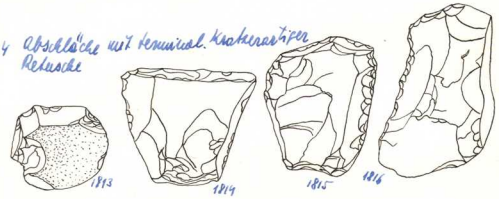
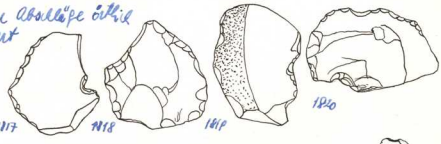
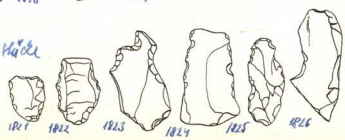


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1745 – 1759		Sesselfels Gr	$1m^2$, Schicht G Tiefe 200–223 cm unter O	1964	15 Abschläge Bruchstücke verschiedenartig retuschiert.
P 1760 – 1767		Sesselfels Gr	— " —	1964	8 kleine Abschläge und Bruchstücke mit steiler Retusche, die kerben- und bohrerartige Formen bildet.
P 1768 – 1775		Sesselfels Gr	— " —	1964	8 kleine Abschläge, Absplitte, mit einfacher Retuscheform.
P 1776 – 1780		Sesselfels Gr	— " —	1964	5 Bruchstücke von kleinen Klingen mit retuschierter Kante.
P 1781		Sesselfels Gr	— " —	1964	Retuschiertes Bruchstück aus weißem Quarz
P 1782		Sesselfels Gr	— " —	1964	Abfall mit unregelmäßiger Spitze.

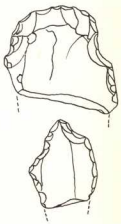
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1785 -1787		Sesselfels Gr	qm 3, Schicht G Tiefe 200-225 cm unter O	1964	3 Abschläge mit Schaber-Kerben und Stichelartiger Bearbeitung. 
P 1788 -1791		Sesselfels Gr		1964	2 Kernstein-Bruchstücke aus grauem Hornstein und braunem Radiolarit. 
P 1790		Sesselfels Gr	- " -	1964	248 Stück: Abfallmaterial (Bruchstücke, Absplisse und Abschläge, manchmal noch mit deutlicher unbedeutender Retusche.
P 1791	Ac/145	Sesselfels Gr	qm 4, Schicht G T=53, H=41cm, T=20cm	14.8.1964	2 Teil dorsal, zum Teil ventral retuschierte Klinge aus gestreiftem grau. Plattenhornstein. 
P 1792	Ac/147	Sesselfels Gr	qm 4, Schicht G T=35cm, H=60cm, T=21cm	14.8.1964	Proper spitzer Abschlag mit alternierender Retusche am basalen Ende. Braun und grau gefleckter Kiesel. 
P 1793	Ac/149	Sesselfels Gr	qm 4, Schicht G T=18cm, H=16cm, T=21cm	15.8.1964	Chopper aus flachem weißem Kalkgeschiebe. 

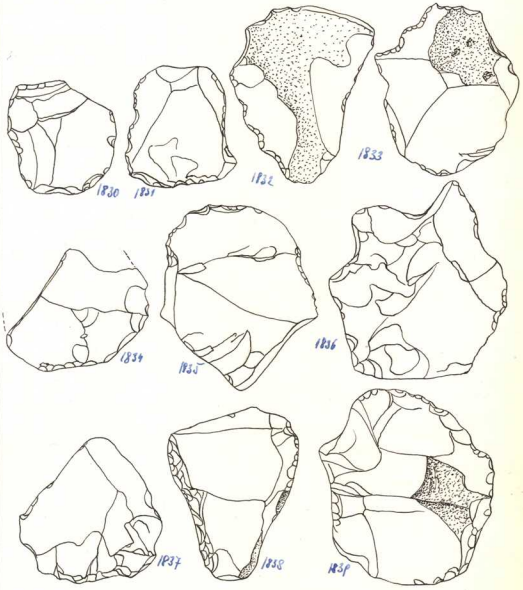
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1794	Ac/169	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 16 cm, H = 20 cm, T = 24 cm	15.8.1964	Kratzerschaber aus hell braun grauem Silex
P 1795	Ac/190	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 24 cm, H = 15 cm, T = 22 cm	15.8.1964	Konvexschaber aus glänzend grauem Plattenhornstein (Kieselschiefer)
P 1796	Ac/191	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 23 cm, H = 31 cm, T = 21,5 cm	15.8.1964	Kerbschaber aus grau-braunem Quarzit.
P 1797	Ac/192	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 15 cm, H = 33 cm, T = 21,8 cm	15.8.1964	Limace aus „Zebrahornstein".
P 1798	Ac/193	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 18 cm, H = 38 cm, T = 24 cm	15.8.1964	Transversaler Breitschaber aus stumpf-grauem Hornstein, teilweise j. st. ret.
P 1799	Ac/194	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G T = 22 cm	15.8.1964	Retuschierter Mikrolith mit bohrerartiger Spitze aus grauem Hornstein.
P 1800	Ac/195	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 35 cm, H = 50 cm, T = 21,8 cm	16.8.1964	Retuschierte mikrolithische Klinge abgebrochen Fern., aus braungrauem Hornstein (Teil eines)
P 1801	Ac/200	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G T = 22,3 cm	16.8.1964	Mikrolith, teils dorsal - kratzerartig, teils ventral prob. retuschiert. kratzerähnlich aus weiße. Quarzit. Artef.
P 1802	Ac/202	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 22 cm, H = 200 cm, T = 22,3 cm	16.8.1964	Doppelschaberkratzer an dünner Klinge aus grauem Hornstein.
P 1803	Ac/203	Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G F = 12 cm, H = 100 cm, T = 22,3 cm	16.8.1964	Breitschaber aus grünem Radiolarit (Transversal).
P 1804		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G Tiefe 200-223 cm	1964	Bruchstück flächenartig an beiden Seiten bearbeitet.



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1805 – 1806		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G Tiefe 220–223 cm unter O	1964	große Klingenabschläge mit schaberartiger Retusche. 
P1807 – 1812		Sesselfels Gr	– " –	1964	6 Klingenabschläge kerben- und schaberartig retuschiert.  
P1813 – 1816		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 Abschläge mit terminal. schaberartiger Retusche 
P1817 – 1820	Sesselfels Gr		– " –	1964	4 kleine Abschläge örtlich retuschiert 
P1821 – 1826	Sesselfels Gr		– " –	1964	6 kleine Klingenbruchstücke retuschiert 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1828		Sesselfels Gr	ü 4, Schicht G Tiefe 200-220 cm unter O	1964	Klingenbruchstück, wechselseitig dorsal und ventral retuschiert aus hellgrauem Silex.
P 1829		Sesselfels Gr	– " –	1964	Terminales Klingenbruchstück mit inverser Retusche (spitzig gefunden) aus grauem Hornstein
P 1830 – 1839		Sesselfels Gr	– " –	1964	10 Abschläge mit Schlicken, besonders scheibenförmiger Retusche.
P 1840		Sesselfels Gr	– " –	1964	Klingenabschlag mit der Nukleus kante
P 1841		Sesselfels Gr	– " –	1964	Nukleus aus ockerfarb. Kieselschiefer. Die Oberfläche hebt Kratzspuren.





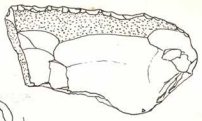




Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2352		Sesselfels Grotte	m² 5; Ostprofil; Schicht C_1 Putzfund	26.7.1965	1 kleiner Abschlag und 1 sehr kleiner Abplatts aus gr. Hornstein
P 2353		Sesselfels Grotte	m² 3; Ostprofil; Schicht E_3	26.7.1965	10 Abfall, verschiedene Hornsteine und Quarzit
P 2354	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Ostprofil; Schicht E_3 Putzfund	26.7.1965	Schalenbruchstück, weißpatiniert aus Quarzit
P 2355-58		Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	4 Abschläge aus verschiedenen Hornstein
P 2359		Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	40 Stück; Abfall aus verschied. Rohmat.
P 2360	+	Sesselfels Grotte	m² 5; Ostprofil; Schicht E_3 Putzfund	26.7.1965	Geradschaber aus grauem Hornstein
P 2361	+	Sesselfels Grotte	m² 5; " "	26.7.1965	Geradschaber mit Kerbkratzerbe
P 2362	+	Sesselfels Grotte	m² 5; " "	26.7.1965	Verbrauchsschiefer Abschlag aus braunem Hornstein
P 2363-65		Sesselfels Grotte	m² 5; " "	26.7.1965	3 Abschläge aus kreideähnlichem Hornstein
P 2366		Sesselfels Grotte	m² 5; " "	26.7.1965	14 kleine Abfallstücke aus versch. Rohmaterial, 1 Kiesel, und 1 Kernstein(?)
P 2367-72		Sesselfels Grotte	m² 3; Ostprofil; Schicht E/G	26.7.1965	6 Abschläge und Bruchstücke, dav. 1 retuschiert aus verschied. Hornstein (Klingenfragment?)
P 2373		Sesselfels Grotte	m² 3; Nord- und Ostprofil Schicht E/G	26.7.1965	150 Stück, Abfälle und Bruchstücke, sehr klein, aus verschied. Rohmaterial
P 2374	+	Sesselfels Grotte	m² 6; Ostprofil, Schicht E_3 Putzfund	26.7.1965	Große Breitklinge mit leichter Endretusche und rückläufigem Rindenabdruck aus Kieselkalk
P 2375		Sesselfels Grotte	m² 6; " "	26.7.1965	3 Abfall, aus Hornstein, 1 grauer Radiolarit.
P 2376	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Ostprofil; Schicht F/G Putzfund	26.7.1965	Retuschierte Klinge, leicht gebogen aus grauweiß patiniertem Hornstein
P 2377	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	Schmalflache Klinge, hellgrauer Hornstein leicht patiniert
P 2378	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	Mikrospitzenabschlag mit Kerbretusche aus braunem Hornstein
P 2379	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	Rundum alternierend retuschierter Mikroabschlag Kreidehornstein, z.T. Kerbretuschen
P 2380	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	Rundum fein retuschierter Mikrolith mit Kerben und Bohrerspitze aus Quarzit


2352







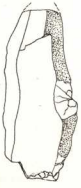



2363


2372




2376

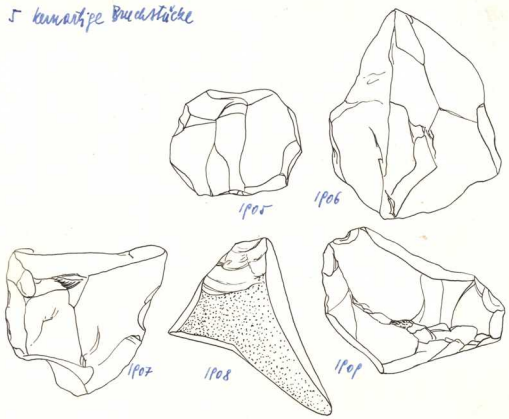
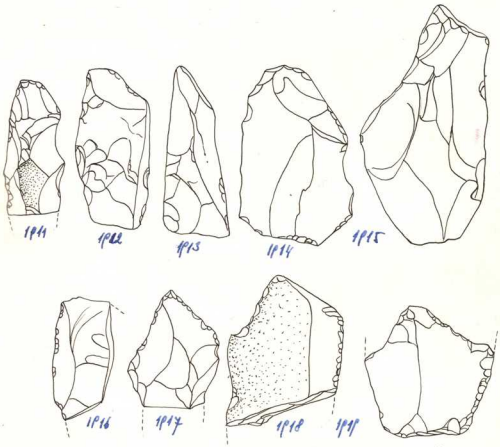
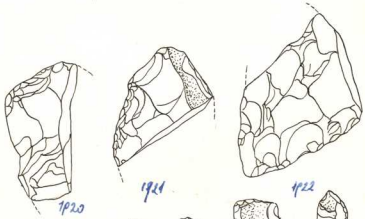
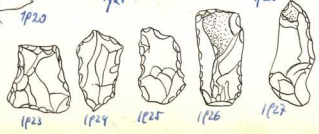


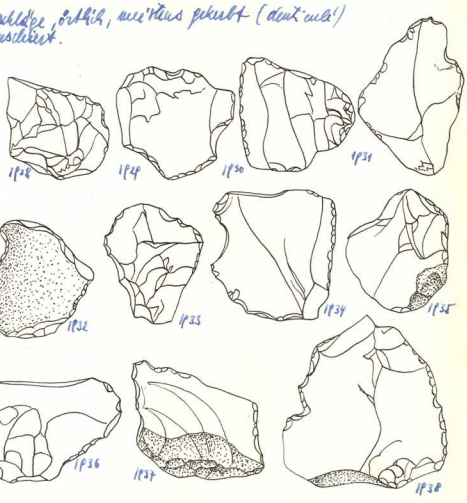
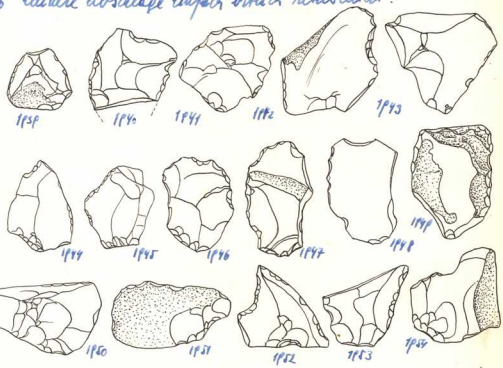
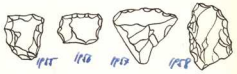
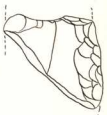
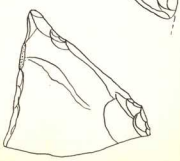




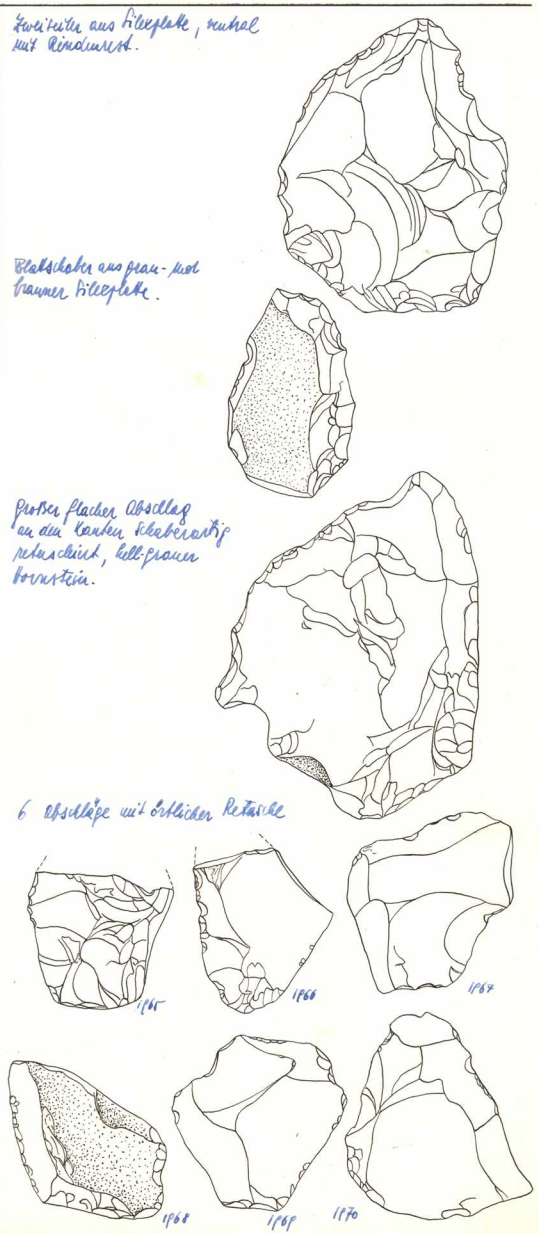


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1861 -1864		Sesselfels Gr	4² 4, Schicht 6 Tiefe 220-225 cm unter O	1964	4 kleine Abschläge mit kurzen- und feinretuschierter Retusche
P1865 -1867		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 kleine Abschläge kratzerartig bearbeitet
P1868 -1871		Sesselfels Gr	— " —	1964	4 Flache Klingenbruchstücke
P1872 -1888		Sesselfels Gr	— " —	1964	18 kleine Abschläge
P1889 -1894		Sesselfels Gr	— " —	1964	5 kleine breite Abschläge mit örtlicher Retusche.
P1895 -1896		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 Bruchstücke kulmartig retuschierter Kanten.
P1897 -1903		Sesselfels Gr	— " —	1964	7 kleine klingenförmige mit örtlicher Retusche
P1904		Sesselfels Gr	— " —	1964	Kratzerartig bearbeitetes Bruchstück in der Form einer kleinen Spitze.

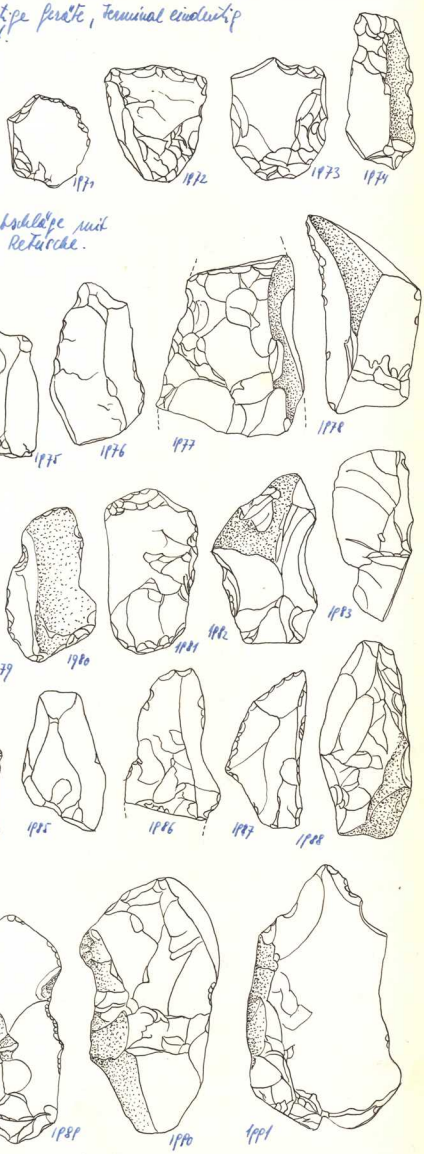
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1905 – 1909		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G Tiefe 210–223 cm unter O	1964	5 kennartige Bruchstücke 
P 1910		Sesselfels Gr	– " –	1964	1910 Stück: Abfallmaterial (Absplisse, Bruchstücke, Abschläge) klein und roh, kleinste Stücke.
P 1911 – 1919		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G Tiefe 210–223 cm unter O		
P 1920 – 1922		Sesselfels Gr	– " –	1964	3 Bruchstücke feinerarbeitet flächig ret. 
P 1923 – 1927		Sesselfels Gr	– " –	1964	5 kleine kennzeichnende Abschläge, unretuschiert. 

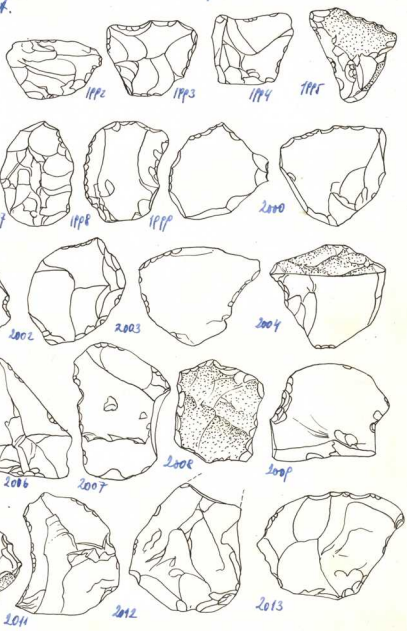
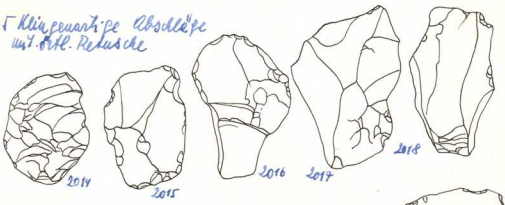
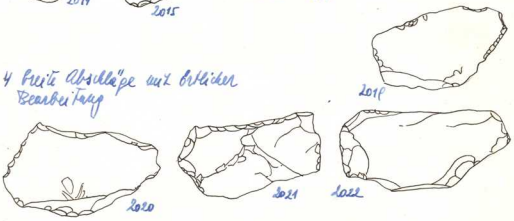
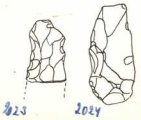
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1928 – 1938		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht G Tiefe 210 – 223 cm unter O	1964	11 Abschläge, örtlich, meistens gebraucht (dazu 1 Kern) retuschiert. 
P 1939 – 1954		Sesselfels Gr	– " –	1964	16 kleinere Abschläge einfach örtlich retuschiert. 
P 1955 – 1958		Sesselfels Gr	– " –	1964	4 kleinere, fein retuschierte Abschläge. 
P 1959		Sesselfels Gr	– " –	1964	Bruchstück einer steil retuschierten Klinge aus grauem Hornstein. 
P 1960		Sesselfels Gr	– " –	1964	Bruchstück eines flachen Abschlages in der Steinzeitform, an zwei Kanten retuschiert, aus grauem Hornstein. 
P 1961		Sesselfels Gr	– " –	1964	148 Stück, Abfall, Bruchstücke, Absplisse.

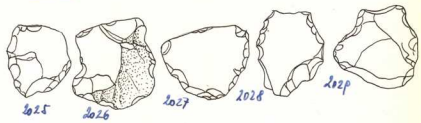
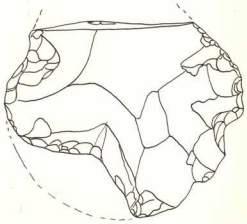
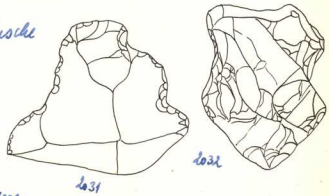
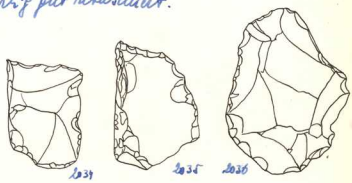
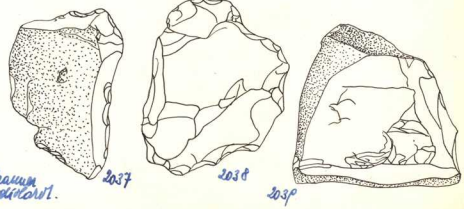
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P1962	Ac/205	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht G F=60cm, H=49cm, T=234cm	1964	Zweiseiter aus Silexplatte, zentral mit Rindenrest.
P1963	Ac/204	Sesselfels Gr	m² 5, Schicht G F=77cm, H=47cm, T=224cm	1964	Klingenschaber aus grau- und braunem Silexplatte.
P1964		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht G Tiefe 216–224 cm unter 0	1964	Großer flacher Abschlag an den Kanten schaberartig retuschiert, hellgrauer Hornstein.
P1965 –1970		Sesselfels Gr	– " –	1964	6 Abschläge mit örtlicher Retusche



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1971 -1984		Sesselfels Gr	m²S, Schicht G Tiefe 216-224 cm unter O	1964	4 Moustérienartige Geräte, terminal einkantig retuschiert.
P 1975 -1991		Sesselfels Gr	- " -	1964	17 Klingenabschläge mit dorsaler Retusche.

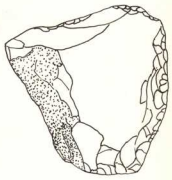
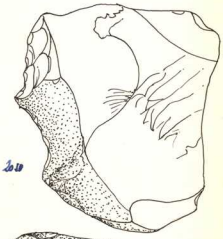
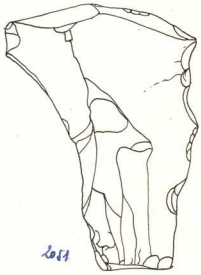
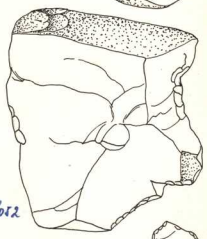


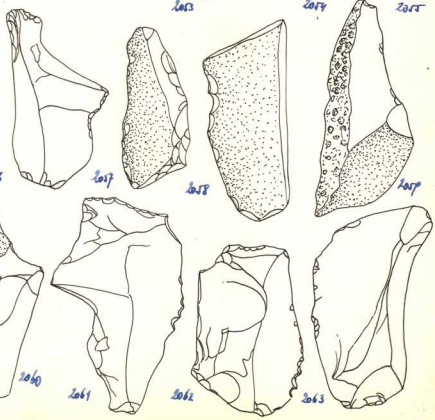
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 1992 – 2013		Sesseljels Gr	N 5 / Schicht G Tiefe 216–224 cm unter O	1964	22 Abschläge verschiedener Form und fein retuschiert. 
P 2014 – 2018		Sesseljels Gr	— " —	1964	5 Klingenartige Abschläge mit fein. Retusche 
P 2019 – 2022		Sesseljels Gr	— " —	1964	4 breite Abschläge mit fein. Bearbeitung 
P 2023 – 2024		Sesseljels Gr	— " —	1964	2 kleine und schmale Klingen mit Retuschespuren 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2025 – 2029		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht G Tiefe 216–224 cm unter O	1964	5 kleine Absplisse mit auffallend steil retuschierten Kanten.  2025 2026 2027 2028 2029
P 2030		Sesselfels Gr	— " —	1964	Bruchstück eines Kratzers aus braunem Plattenhornstein 
P 2031 – 2032		Sesselfels Gr	— " —	1964	Eindeutige Kerbenretusche an zwei Absplissen  2031 2032
P 2033		Sesselfels Gr	— " —	1964	Steil retuschierter Abschlag in regelmäßiger Form mit 2 auffallenden bohrerartigen Ecken. 
P 2034 – 2036		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 Absplisse schaberartig gut retuschiert.  2034 2035 2036
P 2037 – 2039		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 Kleine Bruchstücke  2037 braun Radiolarit. 2037 2038 2039
P 2040		Sesselfels Gr	— " —	1964	17 Stück: Abfallmaterial (Bruchstücke, Absplisse, Splitter).

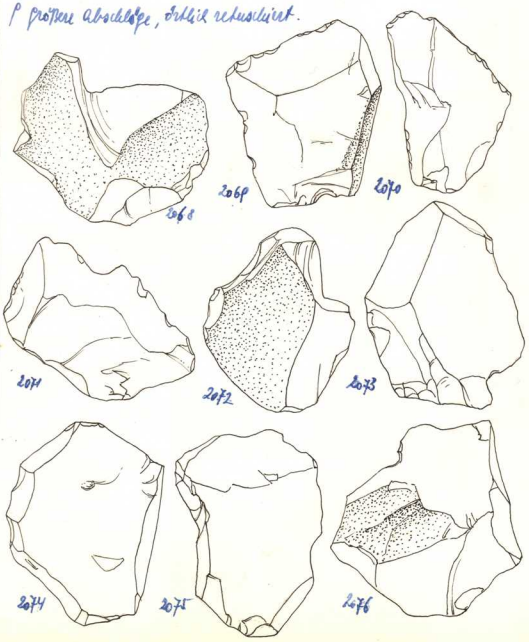
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2041	A_2/175	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G F=15cm, H=51cm, T=233cm	15.8.1964	Unterteil eines dorsal stufen- und flächenret. Blattform aus grauem Hornstein.
P 2042	A_2/185	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G F=35cm, H=20cm, T=235cm	16.8.1964	Doppelschaber aus glänzend-grauem Hornstein.
P 2043	A_2/196	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G F=25cm, H=65cm, T=238cm	16.8.1964	Rechtslateral ret. Breitklinge aus stumpf-grauem gestreiftem Hornstein.
P 2044	A_2/197	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G F=25cm, H=68cm, T=238cm	16.8.1964	Transversaler Konvexschaber, gerändt, aus hell-blauem opalisiertem Mineral (vgl. 198)
P 2045	A_2/198	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G F=12cm, H=52cm, T=236cm	16.8.1964	Dicker transversaler Breitschaber mit Klopfretusche aus blauem opalisiertem Mineral (vgl. 197)
P 2046	A_2/201	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G F=4cm, H=43cm, T=236cm	16.8.1964	Retuschierte Hornsteinplatte von 4 cm Dicke
P 2047	A_2/206	Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G T=236-238cm unter O	1964	Klinge aus dunkelbraunem Radiolarit mit schräglaufender scheelender Endretusche (Lunque-oblique).
P 2048		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G T=233-238cm unter O Oberkante von G-Schicht	1964	Großer Transversalschaber aus ockerfarbenem Jurakalk.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
7604p		Sesselfels Gr	Qu 6, Schicht G (Mittelwand) Tiefe 233–238 cm unter O	1964	Doppelschaber aus hell-grauem Kieselschiefer. Fließ
P 2050 – 20		Sesselfels Gr	— " —	1964	3 große Abschläge mit örtlicher Retusche.
P 2053 – 2063		Sesselfels Gr	— " —	1964	11 klingenförmige Abschläge mit örtlicher Bearbeitung.

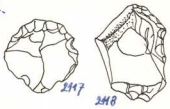
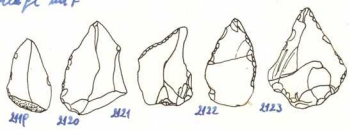
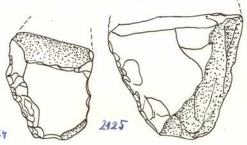
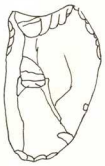
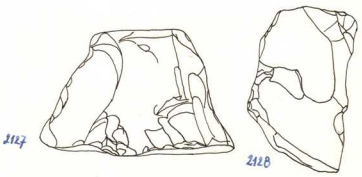
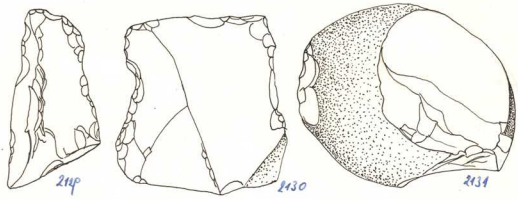
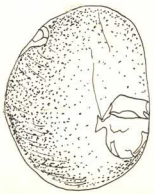





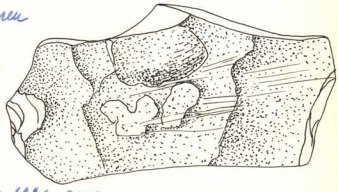


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2064		Sesselfels Gr	m²6, Schicht 6 (Werkkante) Tiefe 233-238 cm unter O	1964	Schmale lange Klinge an Kante fein retuschiert aus Jaspisartigem Gestein
P 2065 -2066		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 Bruchstücke flächenretuschiert bearbeitet
P 2067		Sesselfels Gr	— " —	1964	Unregelmäßig proximale Silikater aus hellgrauem quarzit. Silex
P 2068 -2076		Sesselfels Gr	— " —	1964	P proximale Abschläge, örtlich retuschiert.



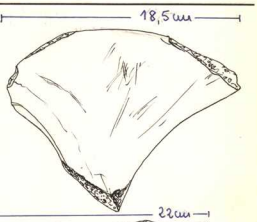
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2077 – 2092		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G (Oberkante) Tiefe 233–238 cm unter O	1964	16 Abschläge mittlerer Größe mit dorsalen Retusche
P 2093 – 2099		Sesselfels Gr	– » –	1964	7 Breite Abschläge mit dorsaler Retusche
P 2100 – 2103		Sesselfels Gr	– » –	1964	4 kleine klingenabschläge an kanten fein retuschiert.
P 2104 – 2116		Sesselfels Gr	– 12 –	1964	13 kleine Abschläge teilw. kantenretuschiert.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2117 -2118		Sesselfels Gr	42 6 Schicht G (Aurignac) Tiefe 233-238 cm unter O	1964	2 kleine Abschläge kratzerartig retuschiert.  2117 2118
P 2119 -2123		Sesselfels Gr	— " —	1964	5 spitze kleine Abschläge mit feinen Retuschen  2119 2120 2121 2122 2123
P 2124 -2125		Sesselfels Gr	— " —	1964	2 klingenbruchstücke schabenartig bearbeitet.  2124 2125
P 2126		Sesselfels Gr	— " —	1964	Abschlag eines Sandsteingerölles an den Kanten bearbeitet. 
P 2127 -2131		Sesselfels Gr	— " —	1964	5 Nucleus-Abschläge und Reststücke  2127 2128  2129 2130 2131
P 2132		Sesselfels Gr	— " —	1964	Kalksteingerölle mit einigen Bearbeitungsspuren eines Retouchoirs 

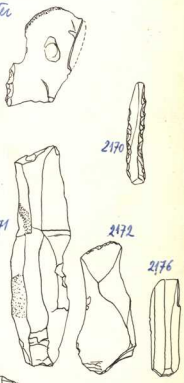
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2133		Sesselfels Gr	m²6, Schicht G (Brackauer) Tiefe 235-238 cm unter O	1964	Bruchstück eines vierfach. quarzit. Gerölles mit Kratzerspuren auf der Oberfläche. 
P 2134		Sesselfels Gr	— " —	1964	Plattenförm. in der weißeren Kruste mit zahlreichen Einschlüssen (durch Salzsäure-Ätzung) 
P 2135		Sesselfels Gr	— " —	1964	Kleines länglich. Geröll, Oberfläche ganz weich, mit Kratzerspuren. (Ätzung durch Regen)
P 2136		Sesselfels Gr	— " —	1964	167 Stück: Bruchstücke, Absplisse, Abfallmaterial. 
P 2137		Sesselfels Gr	Aus der Umgebung der Ausgrabung 1964	1965	Bruchstück mit steiler kratzerart. Retusche 
P 2138		Sesselfels Gr	— " —	1965	Kleines dreieckiges Bruchstück mit feiner Randretusche 
P 2139		Sesselfels Gr	— " —	1965	Abschlag schaberart. bearbeitet, aus hell-grauem Hornstein mit dicker Rinde (weiß) 
P 2140 -2145		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E3	1964	6 Knochenbruchstücke mit hellerem und dunklerem Einschlüssen (Schichtfarben)  2140  2141  2144 2145  2142  2143

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2146		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht E 3	1964	Kleines Bruchstück einer Rippe mit mehreren Einstichspuren
P 2147 – 2153		Sesselfels Gr	– " –	1964	7 kleine Bruchstücke von verschiedenen Knochen mit Schneide- und Schlagspuren.
P 2154		Sesselfels Gr	m² 4, Schicht F	1964	Knochenbruchstück mit einzelnen Schnittspuren
P 2155		Sesselfels Gr	m² 5, Schicht F	1964	Bruchstück eines proximalen Knochen mit Schlag- und Schnittspuren.
P 2156		Sesselfels Gr	m² 3, Schicht G	1964	Knochenfragment mit Schnittspuren.
P 2157		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G	1964	Fragment eines proximalen Knochen mit Schnittspuren. An drei Stellen wie abgeplatzt, entweder an Frakturkanten oder Schnittspuren
P 2158		Sesselfels Gr	– " –	1964	Kleines Knochenfragment mit einzelnen Schnittspuren.
P 2159		Sesselfels Gr	– " –	1964	Größeres Knochenbruchstück mit Einschnitten und Schlagspuren

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2160		Sesselfels Gr	m² 6, Schicht G	1964	Fragment eines Rückenkratzers mit mikrofeinen Schlagnarben.
P 2161		Sesselfels Gr	- " -	1964	Fragment eines Schulterblattes mit Schlagnarben.
P 2162 - 2163		Sesselfels Gr	Im Bereiche der Ausgrabung	1965	Zwei Kratzer-fragmente mit Schlag- und Schleifnarben.
	kar Leitkarte +				
P 2164	+	Sesselfels Grotte	m² 5; Westprofil, Putzfund Schicht B_2 oder B_3	1965 23.7.	Retuschierter Mikroabschlag, schwach patinierter Hornstein
P 2165		Sesselfels	m² 4; Westprofil, Schicht C_1 Putzfund	23.7.1965	Mikroklingenbruchstück schwarzgrauer Hornstein
P 2166-69		Sesselfels Grotte	m² 4; Westprofil, Schicht C_1 Putzfund	23.7.1965	4 Stück Mikroklingen, schwarzgrauer und grauer Hornstein.
P 2170	+	Sesselfels Grotte	m² 5; Westprofil, C_1 Schicht Putzfund	23.7.1965	Beidkantig abgedrücktes Messerchen aus grau. far. Hornstein.
P 2171		Sesselfels Grotte	m² 5; Westprofil, Schicht C_1 Putzfund	23.7.1965	Schmalklinge aus grauem Hornstein Kortex retuschiert.
P 2172-78		Sesselfels Grotte	m² 5; - " -	23.7.1965	7 Mikroklingen (1,7 – 3,5 cm L.) aus verschied. Hornstein
P 2179-82		Sesselfels Grotte	m² 5; - " -	23.7.1965	4 Mikroklingenbruchstücke, versch. Hornsteine.
P 2183-92		Sesselfels Grotte	m² 5; - " -	23.7.1965	10 Abschläge, teilweise retuschiert, versch. Hornsteine.
P 2193		Sesselfels Grotte	m² 5; - " -	23.7.1965	26 Stück - Abfall, verschied. Hornsteine
P 2194		Sesselfels Grotte	m² 6; Westprofil, Schicht C_1 Putzfund	23.7.1965	Retuschiertes Bruchstück, grau patinierter Hornstein.







Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2195	~~Sesselfels~~ Gr. +	Sesselfels Grotte	m² 3; ~~1965~~ Westprofil; Schicht F/G Putzfund	23.7.1965	Konvexschaber mit retuscher Kerbe aus Kreidequarzit
P 2196-98		Sesselfels Grotte	m² 3; — " —	23.7.1965	3 Abschläge, zum Teil retuschiert aus Kreidehornstein.
P 2199		Sesselfels Grotte	m² 3; — " —	23.7.1965	3 Stück; Abfall
P 2200	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	Geradschaber aus grau patin. Hornstein
P 2201	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	Hochrückiger Geradschaber aus Geröllstück; ockerbrauner Radiolarit.
P 2202	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	Denticulierter Gerad-Konvexschaber mit Bohrerspitze aus ocker-rotem Radiolarit
P 2203	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	Dreieckiger raclettartiger Vielfachschaber aus grau gef. Hornstein
P 2204-08	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	5 raclettartige Kleinschaber aus Abschlägen, Hornstein und Kreidekiesel
P 2209		Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	basales Fäustel mit Klingenbruchstück aus ockerbraunem Radiolarit
P 2210-11		Sesselfels Grotte	m² 3; Westprofil; Schicht G bis 218 cm Putzfund	23.7.1965	2 Klingenabschläge aus hellem, ocker-grau farbenem Kreidehornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2212-14		Sesselfels Grotte	m²3; Werkstoffe; Schicht G bis 218 cm Nutzfunde	23.7.1965	3 klingenabschläge teilweise retuschiert, Jura + kreidel Hornstein
P 2215-22		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	7 kleine Klingenbruchstücke
P 2223-27		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	5 Abschläge, teilweise retuschiert, kreide- und Jurahornstein.
P 2228-32		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	5 kleinere Abschläge, teilweise retuschiert, aus kreide- und Jurahornstein
P 2233-41		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	9 kleine Abschläge und Bruchstücke mit ber. retuschierten kanten, kreide- und Jurahornstein.
P 2242-48		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	7 kleinere Abschläge und Bruchstücke mit ber. retuschierten kanten aus kreide- und Jurahornstein
P 2249-57		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	9 Mikroabschläge, teilweise retuschiert aus bunter kieselplanen Hornstein
P 2258-67		Sesselfels Grotte	m²3; Werkprofil; Schicht G bis 218 cm	23.7.1965	Schlämmfunde 10 kleine retuschierte Abschläge aus kreide- u. Jurahornstein und Jaspis
P 2268-78		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	11 Mikroabschläge, zum Teil retuschiert aus kreide-, Jurahornstein und Radiolarit.
P 2279		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	26 Pygmäen, ganz kleine Absplisse und Bruchstücke, ber. retuschiert, kreide-, Jurahornstein und Radiolarit.
P 2280		Sesselfels Grotte	m²3; - " -	23.7.1965	286 Stück, Abfall aus verschied. Rohmaterial.
P 2281			m²3; - " - Nutzfunde	23.7.1965	31 Stück, Abfall, besonders Fragmente aus versch. Rohmaterial

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2282	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Werkstatt, Schicht G Rastfund bis 215 cm	23.7.1965	Konvexschaber aus grau pat. Hornstein
P 2283	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	Kleiner Abschlag mit steiler Kantenretusche aus Kreidekiesel
P 2284	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	Kleiner Abschlag mit steiler Kantenretusche aus grau-gelb pat. Hornstein
P 2285 - 88		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	5 kleine Klingenabschläge, teilweise retuschiert aus Kreide- und Jurahornstein.
P 2289 - 94		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	5 Klingenbruchstücke, teilweise retuschiert, Kreidehornstein
P 2295 - 2302		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	8 Abschläge, teilweise auch retuschiert; Kreide-Jurahornstein Radiolarit.
P 2303 - 19		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	17 retuschierte kleine Abschläge und Bruchstücke aus Kreide-, Jurahornstein und gelbem Radiolarit.
P 2320	+	Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	Klingenbruchstück mit umlaufender Kleinretusche aus Quarzit denticuliert
P 2321 - 25		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	5 kleine retuschierte Abschläge aus Kreide- und Jurahornstein.
P 2326		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	Klingenbruchstück aus Kreidehornstein, denticuliert.
P 2327		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	12 Stück, Abfall, versch. Rohmaterial
P 2328		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	37 Stück, Mikrobruchstücke und -abschläge aus verschiedenem Material
P 2329		Sesselfels Grotte	m² 4; " —	23.7.1965	11 Stück, Abfall aus versch. Rohmaterial
P 2330	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Werkstatt, Schicht F/G Rastfund bis 215 cm	23.7.1965	Großer Levallois-Schlagkern aus Kreidequarzit

















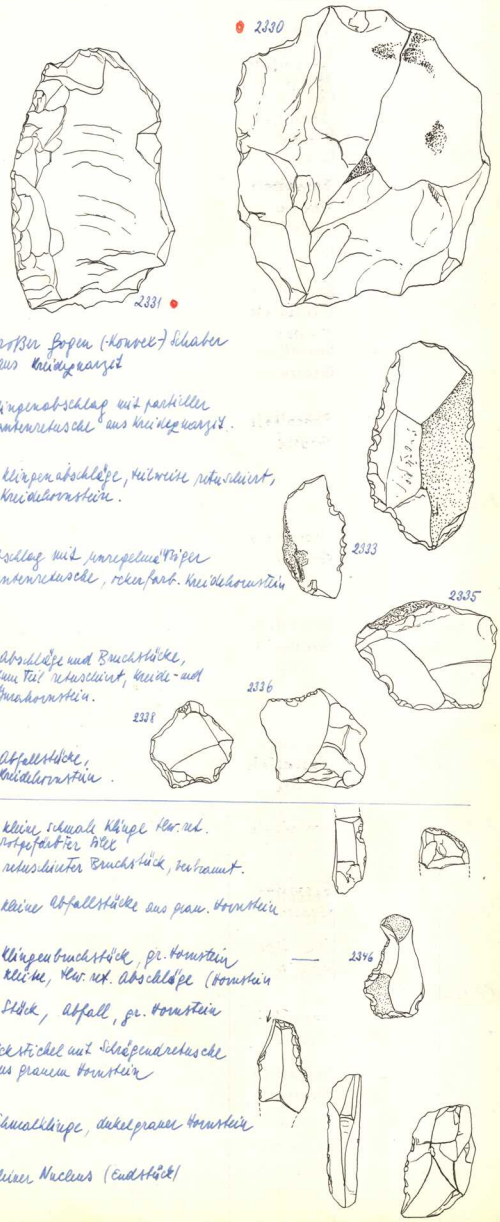




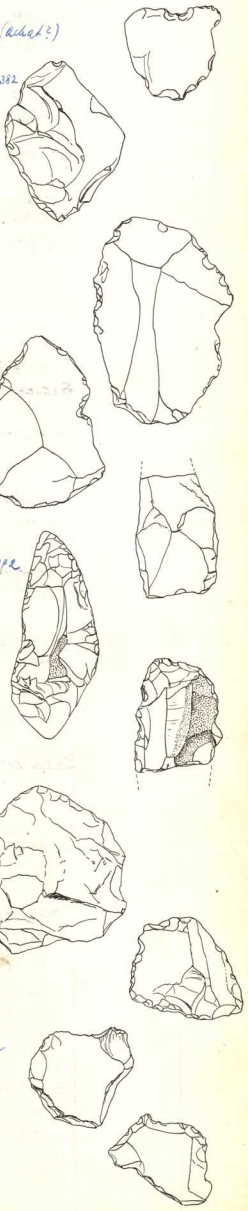


Bild - siehe weiter hinten

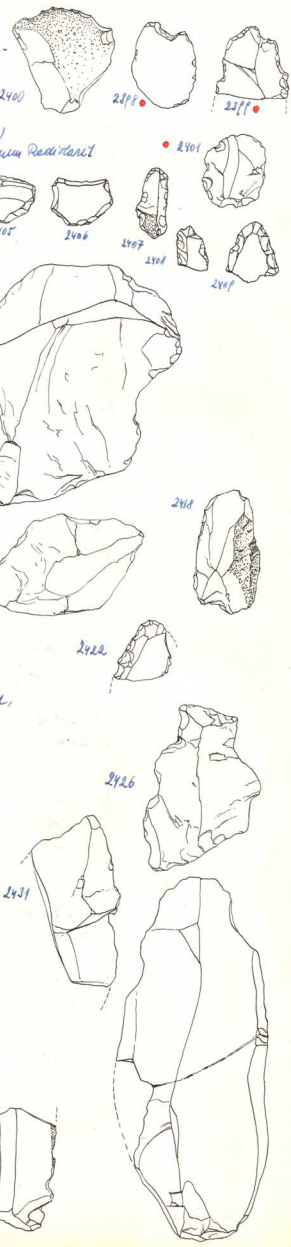
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2331	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Westprofil; Schicht F/G Putzfund bis 215 cm	23.7.1965	Großer Fagus (-Kratzer) Schaber aus Kreidegerölle
P 2332	+	Sesselfels Grotte	m² 4; — " —	23.7.1965	Klingenabschlag mit partieller Kantenretusche aus Kreidegerölle.
P 2333 - 34		Sesselfels Grotte	m² 4; — " —	23.7.1965	2 Klingenabschläge, teilweise retuschiert, Kreidehornstein.
P 2335		Sesselfels Grotte	m² 4; — " —	23.7.1965	Abschlag mit parrallelen Kantenretusche, rekenfarb. Kreidehornstein
P 2336 - 40		Sesselfels Grotte	m² 4; Westprofil, Schicht G Putzfund, bis 215 cm	23.7.1965	5 Abschläge und Bruchstücke, zum Teil retuschiert, Kreide- und Feuerhornstein.
P 2341		Sesselfels Grotte	m² 4; — " —	23.7.1965	4 Abfallstücke, Kreidehornstein.
P 2342 - 43		Sesselfels Grotte	m² 5; Ostprofil, Schicht B3 Putzfund	26.7.1965	1 kleine, schmale Klinge Kern. mit partieller Kantenretusche 1 retuschiertes Bruchstück, feinkörnig.
P 2344		Sesselfels Grotte	m² 5; Putzfund " — "	26.7.1965	3 kleine Abfallstücke aus grau. Hornstein
P 2345-47		Sesselfels Grotte	m² 4; Ostprofil; Schicht C1	26.7.1965	1 Klingenbruchstück, gr. Hornstein 2 kleine, Kern. mit. Abschläge (Hornstein
P 2348		Sesselfels Grotte	m² 4; — " —	26.7.1965	6 Stück, Abfall, gr. Hornstein
P 2349	+	Sesselfels Grotte	m² 5; Ostprofil; Schicht C1 Putzfund	26.7.1965	Eckstichel mit Schlagendretusche aus grauem Hornstein
P 2350	+	Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	26.7.1965	Schmalklinge, dickelgrauer Hornstein
P 2351		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	26.7.1965	kleiner Nucleus (Endstück)



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2381		Sesselfels Grotte	m² 4; Ostprofil; Schicht F/G	26.7.1965	kortikal partiell randretuschierter Kernabschlag aus graugefl. Hornstein (Rohst.?)
P 2382-84		Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	3 Abschläge zum Teil retuschiert aus kreide Hornstein
P 2385-87		Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	3 kleine Abschläge, z.T. retuschiert aus kreide- und jura Hornstein
P 2388		Sesselfels Grotte	m² 4; " "	26.7.1965	78 Plitter; Abfall und Bruchstücke, z.T. sehr klein aus versch. Rohmaterial.
• P 23p0	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Nord- und Ostprofil; Putzfund, Schicht G bis 218 cm	26.7.1965	Flacher, breiter Klinge mit teilweiser Randretusche, grauer Hornstein
P 23p0	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Nord- und Ostprofil Putzfund, Schicht G bis 218 cm	26.7.1965	Breitklingenabschlag mit teils facettierter Basis u. feiner partieller Randbearbeitung aus kreidehornstein
P 23p1	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	Klingenabschlag, terminal abgebrochen, rechtskantenretuschiert aus kreidefeuerstein
• P 23p2	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	Fragment mit dreieckigem querschnitt, eine Fläche völlig überarbeitet, und teilw. pat. gr. Hornstein
• P 23p3	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	Kleines Fragment, zweiseitig bearbeitet (2,1 × 2,1 × 1,1 cm), brauner Hornstein mit Rindenrest.
P 23p4	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	Dicker, fast runder Rindenabschlag (4,1 × 4,1 × 1,1 cm) aus Grauwacke
P 23p5	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	kleiner Abschlag mit feinpräparierter teilweiser Randretusche aus grauem Hornstein
• P 23p6	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	kleiner dicker Abschlag mit bearbeiteter Basis und rechter, steiler Kantenretusche aus Lydit.
• P 23p7	+	Sesselfels Grotte	m² 3; " "	26.7.1965	mikrolithisches Kerbschaberchen aus grauwackenähnl. Felstein



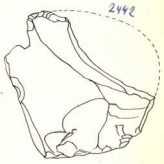
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2398 -2401	+	Sesselfels Grotte	m²3; Nord- und Ostprofil Auffund, Schicht G bis 218 cm	267.1965	4 mikrolithische Kratzschaberchen aus grauem Hornstein, kleine Abschläge z. Fragmente mit Randbearbeitung
P 2402 - -2409	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	267.1965	8 Pygmäenäxtchen, sorgfältig, zum Teil randretuschiert (steil) aus Hornstein, hellgelber und braunem Radiolarit
P 2410		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	267.1965	mittlerer Abschlag mit runder Stirn (6,5 × 5,2 × 1,1 cm) Weißgrauer Quarzit
P 2411-18		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	267.1965	8 mittelgroße Abschläge teilweise randretuschiert Quarz, Kiesel- und Jurahornsteine.
P 2419-2423		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	267.1965	5 mikrolithische Abschläge, teilw. retuschiert, aus Hornstein, Jaspis, Radiolarit
P 2424		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	267.1965	1/2 Stück, Abfälle, kl. Bruchstücke, zum Teil bis mikrolithisch, sehr reichhaltiges Rohmaterial
P 2425- -30		Sesselfels Grotte	m²3; Nordprofil; Schicht E3 Auffunde	267.1965	6 Abschläge und Fragmente, zum Teil auch Retuschiert, Jura- und Kreidehornstein
P 2431-34		Sesselfels Grotte	m²3; Nordprofil; Schicht F/G	267.1965	4 Abschläge, grau- und braun (3) gefärbter Hornstein
P 2435	+	Sesselfels Grotte	m²7; Südprofil, Schicht C 2 Auffund	267.1965	große Klinge aus Kreide pat. Hornstein
P 2436		Sesselfels Grotte	m²7; — " —	267.1965	Klingenfragment, aus grauweißem Hornstein

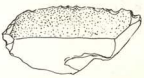


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2437		Sesselfels Grotte	m²7; Holzkohle; Schicht C (3)	26.7.1965	3 Stück, Abfallabschlagstücke aus Jura-mut Hornsteinstein.
P 2438	+	Sesselfels Grotte	m²3; Schicht G, Putzfund F=50 cm, H=0 cm; T=219 cm unter 0 = 172 cm " OK	28.7.1965	Langschmale dreieckige Hohe mit weitgreifender dorsaler und flacher partieller Ventralretusche aus braunem Hornstein.
P 2439	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht E3; Putzfund F=0 cm; H=66 cm T=114 cm unter 0 = 180 cm unter OK	28.7.1965	Breitklinge mit bearbeiteter Basis, partieller Randretusche und terminaler Ventralkerbe aus plan fetin. Hornstein
P 2440	+	Sesselfels Grotte	m²3; Ostwand; Schicht G Probe für Pollenanalyse 15 cm unter Oberkante G	27.7.1965	Leicht gekerbter mittelstark. Abschlag mit Randretusche aus feste. braunem Jaspis
P 2441	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	Doppelspitzig flächenartig bearbeiteter Absplitz aus graubraunem Hornstein
P 2442-47		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	6 Abschläge und Fragmente, teils retuschiert aus Hornstein, pe. Radiolarit und Jaspis
P 2448		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	110 Stück, Abfall, überwiegend kleinstteil aus versch. Rohmaterial
P 2449	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " — 23-33 unter Oberkante G	27.7.1965	Gekürzt retuschierter kleiner Abschlag aus braunem Radiolarit
P 2450-58		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	9 Abschläge und Fragmente zum Teil retuschiert, Hornsteine
P 2459		Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	62 Stück, Abfall, Absplisse und Bruchstücke aus versch. Rohmaterial.
P 2460	+	Sesselfels Grotte	m²3; Ostwand, Schicht G-evtl. E3 Putzfunde bei Profilentnahme und Probeschürfen	27.7.1965	Viereckiger Abschlag mit Heller Rand- und Kerbretusche aus Feuerstein
P 2461	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	Flacher Absplitz mit bearbeiteter Basis aus hell braunem Hornstein (Rueglit)
P 2462	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	kleiner Absplitz mit feiner Kerbretusche, aus hellgr. Hornstein (Rueglit)
P 2463	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	27.7.1965	Ogrnäförmig, fein retuschiert aus braunrotem Radiolarit





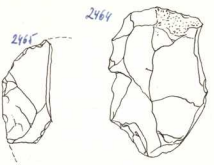







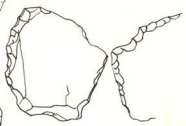

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2464-2476		Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G, comt. E3 Putzfunde bei Probenentnahme	2.7.1965	13 Abschläge und Fragmente, zum Teil auch retuschiert, hauptsächlich aus Hornstein und Quarzit
P 2477		Sesselfels Grotte	m² 3; — " —	2.7.1965	58 Stücke, Abfall, zum Teil sehr klein, aus versch. Mat.
P 2478	+	Sesselfels Grotte	m² 3-6, alle Schichten, bermales mittelpaläolithikum, Putzfunde bei Probenentnahme und Profilzeichnen	2.7.1965	Breit- und Kratzerschaber aus Plattenhornstein, teilweise mit Rindenrest
P 2479	+	Sesselfels Grotte	m² 3-6, — " —	2.7.1965	Rundkratzer, Vielfachschaber mit Steinretusche aus braun-rotfarb. Hornstein
P 2480	+	Sesselfels Grotte	m² 3-6, — " —	2.7.1965	Breitschaber aus braunem Hornstein
P 2481-85	+	Sesselfels Grotte	m² 3-6, — " —	2.7.1965	5 Facettenkratzer mit Kappenrest aus Hornstein und Quarzit
P 2486	+	Sesselfels Grotte	m² 3-6; — " — wohl jungpaläolithisch	2.7.1965	Fragment eines Kalbespeerschabers in der Form eines Hornendes, mit konischer Durchbohrung, alt abgebrochen
P 2487-2524		Sesselfels Grotte	m² 3-6; vermutl. mittelpaläolithisch	2.7.1965	37 Fragmente, Abschläge, Splitter, zum Teil auch retuschiert, aus sehr verschiedenem Rohmaterial.


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2525 - 26	+ +	Sesselfels Grotte	m² 3-6; alle Schichten, Profilrand bei Profilentnahme vermutl. mittelpaläolithisch	2.7.1965	2 Kleinkernsteine Pyramidolithen aus Hornstein
P 2527 - 2551		Sesselfels Grotte	m² 3-6; — " — vermutl. jungpaläolithisch	2.7.1965	25 kleine Klingen, Abschläge, Fragmente, zum Teil Kernsteine aus sehr verschied. Rohmaterial
P 2552 - 53		Sesselfels Grotte	m² 3-6; — " —	2.7.1965	2 Stück, angeschlagenes Rohmaterial aus Quarz (2) und Kernstück aus Plattenkies
P 2554		Sesselfels Grotte	m² 3-6; — " —	2.7.1965	123 Stück, Abfall aus sehr verschied. Rohmaterial.
● P 2555	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Schicht: Grenze F/G F=30 cm; H=46 cm; T=21 cm	30.7.1965	Bohrerschaber, flächig überarbeitet, aus braunrosa gebänderten Hornstein
● P 2556	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Schicht F/G; F=42 cm; H=72 cm; T=222 cm	30.7.1965	Fragment eines Zweikantkeiles mit gerundeter Kante aus braunem Radiolarit
● P 2557	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Schicht: Grenze F/G; F=75 cm; H=60 cm; T=224 cm	30.7.1965	Flacher Abschlag, Schaberbohrer mit feiner Retusche aus braungrauem Plattenhornstein
● P 2558	+	Sesselfels Grotte	m² 4; Schicht: Grenze F/G F=90 cm; H=67; T=225 cm	30.7.1965	Hochrückiger schmaler Abschlag mit kratzerartigem Ende u. fast ventralretuschierte aus Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2559	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G, F = 6f cm; H = 34 cm; T = 221 cm	30.7. 1965	Kratzerklinge mit randlicher kleiner Kerbe aus braunem Hornstein
P 2560	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G, F = 71 cm; H = 43 cm; T = 21f cm	30.7 1965	Kleiner Winkelschaber aus braunem Hornstein
P 2561	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G, F = 54 cm, H = 37 cm, T = 21f cm	30.7. 1965	Kleiner Winkelschaber mit alternierender Kerbretusche aus gelbbraunem Hornstein
P 2562	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G, T = 215 - 224 cm	30.7. 1965	Diskusschabercken mit ventraler Rindenrest aus grauem Radiolarit
P 2563	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G, T = 215 - 224 cm	30.7. 1965	Konkav-Konvexschaber aus braungelbem Hornstein.
P 2564	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G T = 215 - 224 cm	30.7. 1965	Spitzschabercken aus braungelbem Hornstein
P 2565	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Breunze F/G T = 215 - 224 cm	30.7. 1965	Rundschabercken mit alternierender Feinretusche aus braunem Hornstein
P 2566	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Schmalklinge, terminal abgebrochen, lateralretuschiert, fein retuschiert aus braungrauem Radiolarit.
P 2567	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Rundschabercken mit Perlrandside aus hellgrauem Hornstein
P 2568	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Vieleckiges Rackelkeil mit sehr steiler Retusche aus hellgrauem Hornstein
P 2569	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7 1965	Mikrokeilmesserschabercken, grauer Radiolarit
P 2570	+		m²4; — 4 —	30.7 1965	Mikroklinge mit alternierender Retusche dunkel-grau bis schwarze Hülle
P 2571	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Mikroabschlag mit ventraler Pickretusche grauer Hornstein
P 2572	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Mikroabsplitz, flächenretuschiert brauner Radiolarit
P 2573	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Mikrospreiteke, brauner Hornstein
P 2574	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Mikrokratzerchen, gerötet roter Radiolarit
P 2575	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7. 1965	Pericellen Pygmäenkeil, gerötet
P 2576	+	Sesselfels Grotte	m²4; — 4 —	30.7 1965	Gerötetes Pygmäenkeil, grauer Hornstein













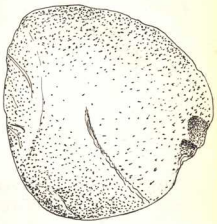


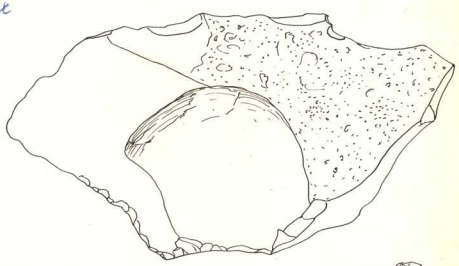
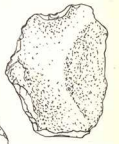


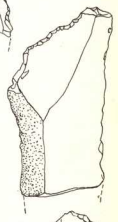





Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2577	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht: Bronze F/G Tiefe 215 - 224 cm unter O	Jo.7.1965	Faustkeil, Chopping tool, mit deutlich zickzackartiger Schneide aus Sandstein
P 2578	+	Sesselfels Grotte	m²4; — " —	Jo.7.1965	Faustkeil, durchgeschlagen, Chopper aus Kalkstein
P 2579	+	Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=78 cm, H=50 cm; T=224 cm	Jo.7.1965	Breiter Clactonabschlag mit Rindenrest aus Kieselkalk
P 2580		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=50 cm; H=46 cm, T=21 cm	Jo.7.1965	Flacher Rindenabschlag mit partieller feiner Retusche aus hell-grauem Quarz.
P 2581		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=55 cm; H=75 cm; T=215 cm	30.7.1965	Klingenfragment (Terminal), randretuschiert, aus grauem Hornstein
P 2582		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=48 cm; H=61 cm; T=222 cm	Jo.7.1965	Klingenfragment mit dreieckigem Querschnitt und feiner Kantenretusche.
P 2583		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=42 cm; H=48 cm; T=21 cm	Jo.7.1965	Basales Fragment eines Breitklingen abschlages mit breiter Schlagfläche aus grauem Hornstein.
P 2584		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=34 cm; H=37 cm; T=221 cm	Jo.7.1965	spitzklingenabschlag aus Quarz
P 2585		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=70; H=100; T=21 cm	Jo.7.1965	dicker Rindenabschlag aus Quarz
P 2586		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=26 cm; H=57 cm; T=21 cm	Jo.7.1965	Flacher Abschlag mit partieller Randretusche und zahlreichen Feuerabsplissen. Rosaroter Quarz
P 2587		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=88 cm; H=11 cm; T=221 cm	Jo.7.1965	Dicker Abschlag ker. Rohmaterialität aus Quarzporphyr
P 2588		Sesselfels Grotte	m²4; — " — F=28 cm; H=20 cm; T=215 cm	Jo.7.1965	Bruchstück eines großen Breitkeiles (?) aus Quarz. Rand-retusch bearbeitet.



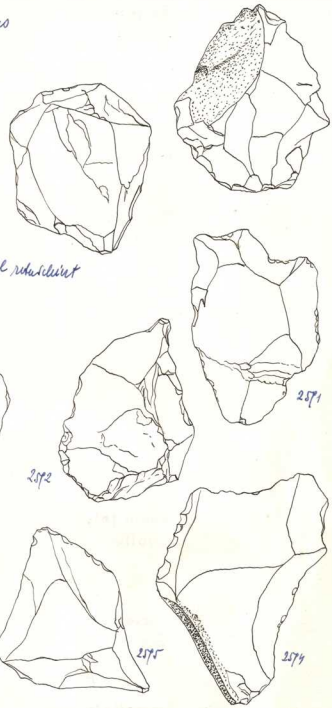



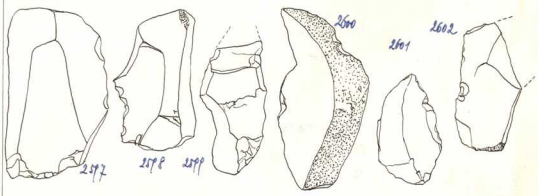


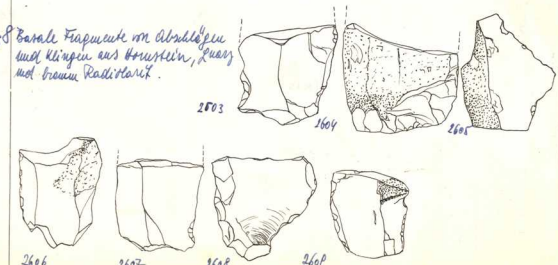




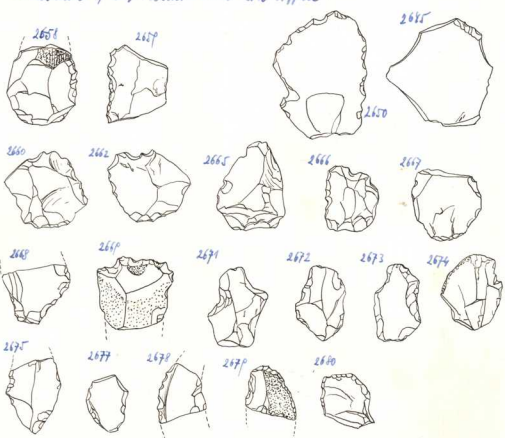
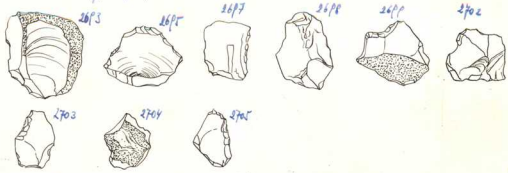
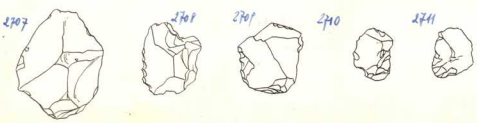
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
P 2589		Sesselfels Grotte	m^2 4; Silikat F/G; Tiefe 215-224 cm; mittel F=38; H=69; T=223 cm	30.7.1965	Kortextrümmerstück (?) aus quarzitischem Hornstein
P 2590		Sesselfels Grotte	m^2 4; –"– F=47; H=37; T=219 cm	30.7.1965	Perfekter Kernstein aus blaugrauem Hornstein
P 2591–96		Sesselfels Grotte	m^2 4; –"– Tiefe 215-224 cm; mittel	30.7.1965	Verschiedene, auch unregelmäßige Pfrie Abschläge aus Quarz und Hornstein, eine partiell retuschiert
P 2597–2602		Sesselfels Grotte	m^2 4; –"–	30.7.1965	Klingenabschläge aus Quarz und Hornstein.
P 2603–2610		Sesselfels Grotte	m^2 4; –"–	30.7.1965	Basale Fragmente von Abschlägen und Klingen aus Hornstein, Quarz und braunem Radiolarit.





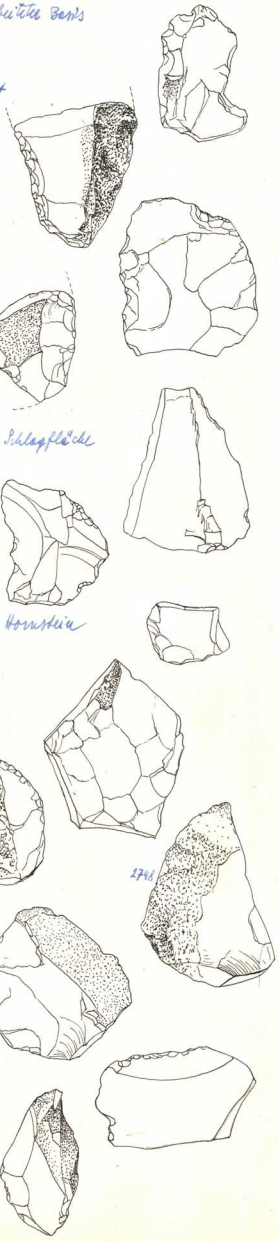


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2611–14		Sesselfels Grotte	m²4; Schicht F/G; Tiefe 215–224 cm unter O	30.7.1965	4 kleine, zum Teil dreieckige Abschläge aus Hornstein und Quarzit
P 2615–33		Sesselfels Grotte	m²4; — " —	30.7.1965	19 Abschläge und Fragmente zum Teil retuschiert aus: Quarz, Hornstein, rot. Radiolarit und Lydit
P 2634–38		Sesselfels Grotte	m²4; — " —	30.7.1965	5 Fragmente, zum Teil gut retuschiert, darunter ein Blattspitzen fragment (?) Hornstein und Quarzit.
P 2639–41		Sesselfels Grotte	m²4; — " —	30.7.1965	3 Fragmente, zum Teil gut flächenartig retuschiert, aus braunem Jaspis, auffallend flach
P 2642–47		Sesselfels Grotte	m²4; — " —	30.7.1965	16 Fragmente und Abschläge, teilweise retuschiert aus Hornstein, Quarzit, Radiolarit, Kalkstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2658 -81		Sesselfels Grotte	m²4; Schicht F/G, Tiefe 215-225 cm unter O	30.7.1965	24 kleine Abschläge und Fragmente, zum Teil und sehr gut retuschiert, aus verschiedenen Rohstoffen. 
P 2682-88		Sesselfels Grotte	m²4; - " -	30.7.1965	7 Mikrolithen und -Spitzchen aus Hornstein und Quarzit. 
P 2689-92		Sesselfels Grotte	m²4; - " -	30.7.1965	4 Mikrolithische und amorphe Abschläge mit bearbeiteter Basis aus Hornstein, Quarzit und grünem Radiolarit (6/1). 
P 2693-2706		Sesselfels Grotte	m²4; - " -	30.7.1965	14 Mikrolithen, zum Teil gut retuschiert, zum Teil im Feuer gelegen aus Hornstein, Quarzit, Radiolarit. 
P 2707 - 2711		Sesselfels Grotte	m²4;	30.7.1965	5 Abschläge von Feuersteinen (mikro-) aus Hornstein und Quarzit. 

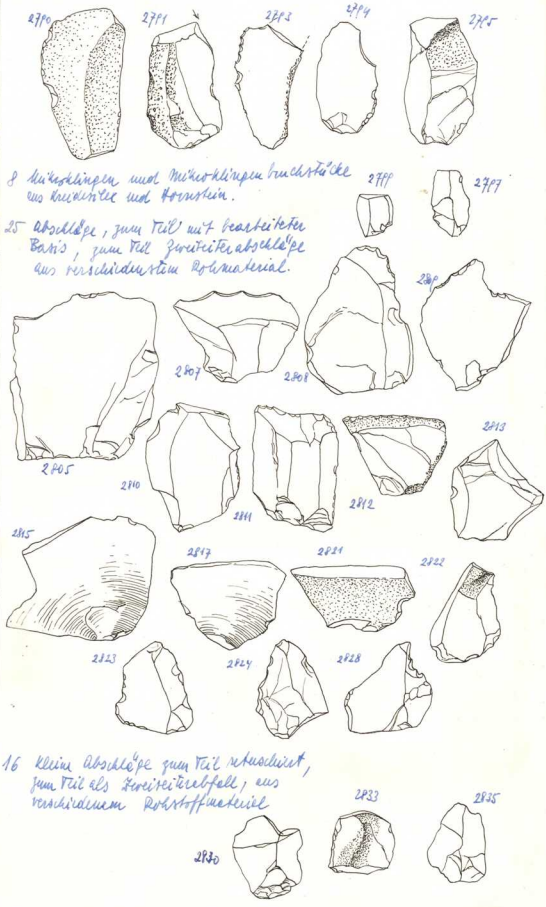
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2712 - 28		Sesselfels Grotte	m^2 4; Schicht F/G Tiefe 215 - 224 cm unter O	30.7.1965	17 Pygmäenklingen, meist fein retuschiert aus Hornstein, Quarz und Radiolarit.
P 2729 - 30		Sesselfels Grotte	m^2 4; — " —	30.7.1965	2 Schaberähnliche, flache geschlagene Stücke aus Kalksandstein.
P 2731		Sesselfels Grotte	m^2 4; — " —	30.7.1965	Mikrokratzerchen aus braunem Hornstein.
P 2732 a		Sesselfels Grotte	m^2 4; — " —	30.7.1965	876 Stück, Abfall, darunter auch gute Absplisse und sogar teilweise retuschierte kleine Abschläge aus sehr verschiedenem Material.
P 2732	+	Sesselfels Grotte	m^2 3: Schicht G; F = 260 cm, H = 54; T = 218 cm Tiefe ab Oberkante der Kalkunterlage 15 cm	30.7.1965	Bruchstück eines Feuersteinschabers aus braunem Hornstein
P 2733	+	Sesselfels Grotte	m^2 3; — " — F = 254; H = 54; T = 225 cm To OK = 24 cm	30.7.1965	Mikrolithisches Kegelschabercheu aus Bergkristall
P 2734	+	Sesselfels Grotte	m^2 3; — " — F = 270; H = 40; T = 235 cm To OK = 24 cm	30.7.1965	Terminal abgebrochener Kratzerschaber aus braunem Quarzit.
P 2735	+	Sesselfels Grotte	m^2 3; — " — F = 282; H = 54; T = 225 cm To OK = 24 cm	30.7.1965	Basisteil eines kleinen Zweiliters aus braunem Hornstein mit nachgearbeiteter Bruchkante zu einem Schaber
P 2736	+	Sesselfels Grotte	m^2 3; — " — F = 285; H = 20; T = 225 cm To OK = 24 cm	30.7.1965	Basisteil eines Zweiliters? aus braunem Plattenhorn
P 2737	+	Sesselfels Grotte	m^2 3; — " — F = 218 cm, H = 45; T = 225 cm To OK = 24 cm	30.7.1965	Abschlagrest fleischfarbener Hornstein, bearbeiteter Basis, teils abgerollten, teils bestoßenen Rest.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2738	+	Sesselfels Grotte	m²3; Schicht 6; F=300; H=35; T=225 cm T.OK = 24 cm	30.7.1965	Kerbschaber, Dreieck, mit bearbeiteter Basis aus kreide Hornstein-grauer.
P 2739	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=300 cm; H=25; T=225 cm T.OK = 24 cm	30.7.1965	Breiterschaber an Klingenfragment aus Kreidehornstein
P 2740	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=290; H=0; T=225 cm T.OK = 24 cm	30.7.1965	Konvex-Konkaver Fazialschaber aus gelbem Kreidekiesel
P 2741	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " — Zone 221 - 225 cm unter 0	30.7.1965	Blattspitzenfragment aus Plattenhornstein.
P 2742	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	30.7.1965	Levallois-abschlag mit bearbeiteter Schlagfläche aus grauem Hornstein.
P 2743	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	30.7.1965	Sehr flacher Abschlag von Kreisreiter aus braunem Silex
P 2744	+	Sesselfels Grotte	m²3; — " —	30.7.1965	Mikrolithischer Abschlag mit bearbeiteter Schlagfläche aus grauem Hornstein
P 2745		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=8; H=58; T=225 cm T.OK = 22 cm	30.7.1965	Flach. Fragment mit grober Kantenretusche aus Plattenkiesel
P 2746		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=66; H=45; T=225 cm T.OK = 24 cm	30.7.1965	Kleiner Abschlag aus Quarz
P 2747		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=60; H=38; T=225 cm	30.7.1965	Abschlag mit Kantenretusche aus Kreidehornstein
P 2748		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=85; H=45; T=225 cm	30.7.1965	Unterschnittener abschlag aus Kreidehornstein
P 2749		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=58; H=87; T=225 cm	30.7.1965	Unterschnittener Breitklingenabschlag
P 2750		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=74; H=90; T=225 cm	30.7.1965	Flacher Klingenbruchstück mit partieller Kantenretusche aus grauem Hornstein
P 2751		Sesselfels Grotte	m²3; — " — F=90; H=60; T=225 cm	30.7.1965	Kleiner Klingenabschlag aus hell-braunem Radiolarit

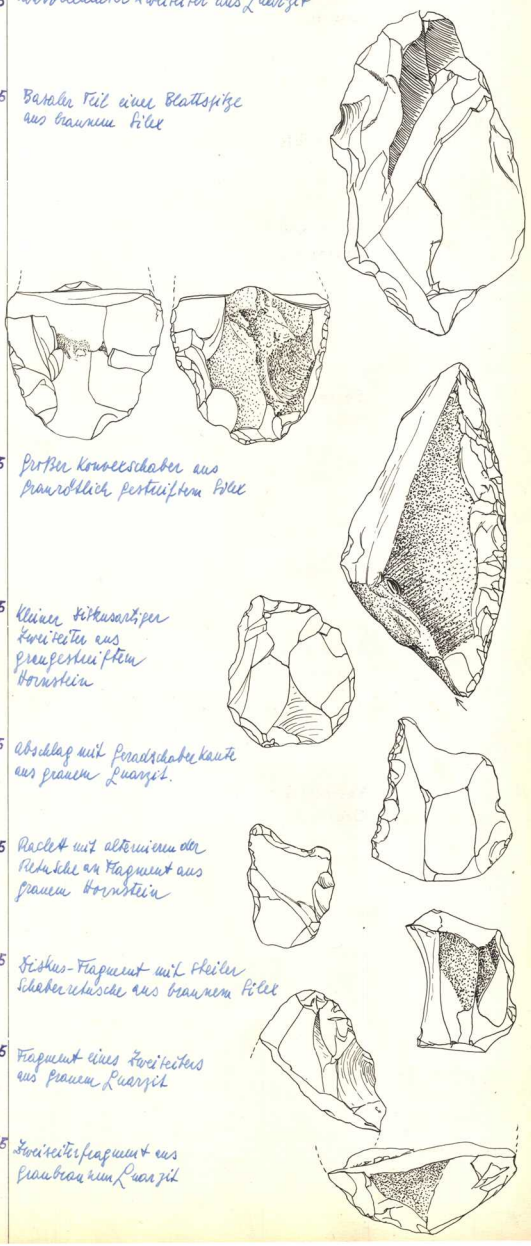


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2752		Sesselfels Grotte	m^2 3; Schicht 6 F=P5; H=5; T=225 cm	30.7.1965	perfekter Abschlag, Kernstück aus Kieselschotterstein
P 2753-56		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"- / Tiefe 221-225 cm unter 0	30.7.1965	4 flächig retuschierte Absplisse aus Kieselschiefer, Hornstein und Jaspis.
P 2757-62		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	6 flächig retuschierte Absplisse und Bruchstücke aus Kieselschiefer und Hornstein
P 2763-67		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	5 zum Teil retuschierte Absplisse und Bruchstücke aus Radiolarit, Kieselschiefer und Hornstein.
P 2768-72		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	5 Absplisse mit zum Teil steiler Retusche aus Kieselschiefer
P 2773-2776		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	4 sehr kleine retuschierte Absplisse aus Hornstein
P 2777-81		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	4 kleinste Bruchstücke retuschiert, aus Radiolarit, Kieselschiefer und Hornstein
P 2782-85		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	4 Basale Bruchstücke aus Kieselschiefer und Hornstein
P 2786		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	Flügel an retuschiertem Fragment aus Kieselschiefer
P 2787-89		Sesselfels Grotte	m^2 3; -"-	30.7.1965	3 kleinere Bruchstücke zum Teil retuschiert aus Kieselschiefer und Hornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2790-96		Sesselfels Grotte	M^2 3; Schicht G, Tiefe 221-225 cm	30.7.1965	7 Klingen und Klingenbruchstücke aus Kieselschiefer, Hornstein und Jaspis.
P 2797-2804		Sesselfels Grotte	M^2 3; -"-	30.7.1965	8 Mikroklingen und Mikroklingen-bruchstücke aus Kieselschiefer und Hornstein.
P 2805-29		Sesselfels Grotte	M^2 3; -"-	30.7.1965	25 Abschläge, zum Teil mit bearbeiteter Basis, zum Teil Zweiteilerabschläge aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 2830-2845		Sesselfels Grotte	M^2 3; -"-	30.7.1965	16 kleine Abschläge zum Teil retuschiert, zum Teil als Zweiteilerabfall, aus verschiedenem Rohstoffmaterial
P 2846		Sesselfels Grotte	M^2 3; -"-	30.7.1965	58 graue Abfallstücke aus verschiedenem Material
P 2847		Sesselfels Grotte	M^2 3; -"-	30.7.1965	385 mikrolithische Abfallstücke aus verschiedenstem Rohmaterial



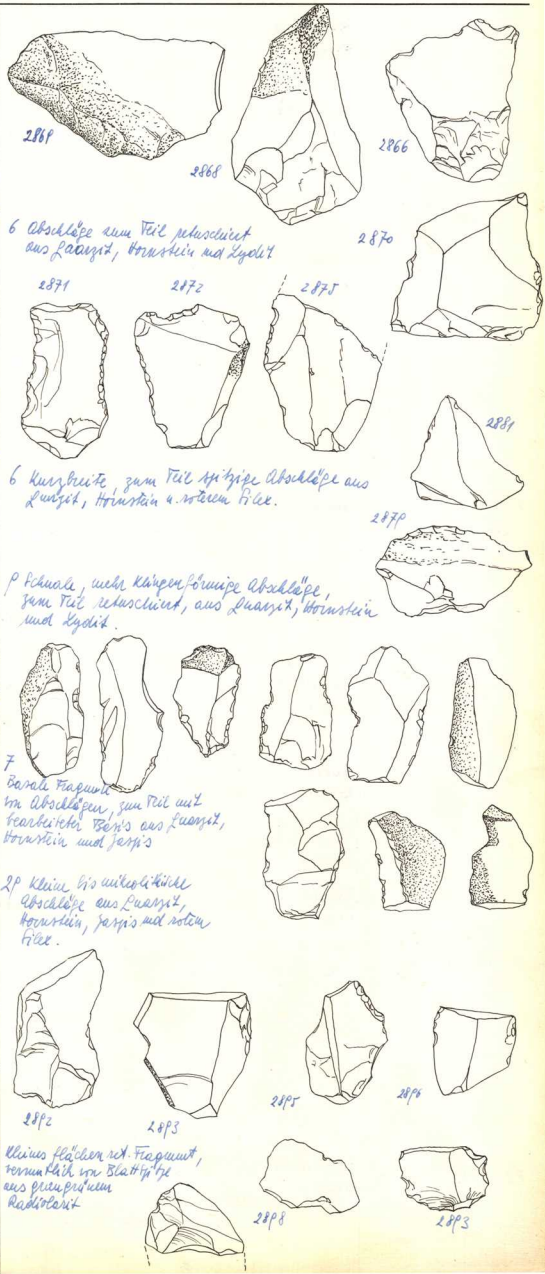
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2848	+	Sesselfels Grotte	Schicht G; m² 3; oberer Teil F = 24; H = 80; T = 232 cm unter Oberkante G ca. 30 cm	28. 1965	Unvollendeter Zweiseiter aus Quarzit
P 2849	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 0; H = 15; T = 228 unter Oberkante G 15 cm (aus dem Herd der Nordostecke)	28. 1965	Basaler Teil einer Blattspitze aus braunem Silex
P 2850	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 10; H = 47; T = 226 cm 22 cm unter Oberkante G	28. 1965	Großer Konvexschaber aus braunrötlich gestreiftem Silex
P 2851	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 93; H = 37; T = 224 cm unter Oberkante 17 cm	28 1965	Kleiner dicknackiger Zweiseiter aus grau gestreiftem Hornstein
P 2852	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 14; H = 40; T = 235 cm 24 cm unter Oberkante	28 1965	Abschlag mit Feinretusche kante aus grauem Quarzit.
P 2853	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 10; H = 16; T = 233 cm 22 cm unter Oberkante	28. 1965	Raclett mit alternierender Retusche an Fragment aus grauem Hornstein
P 2854	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 12; H = 42; T = 236 cm unter Oberkante 27 cm	28. 1965	Fisches-Fragment mit steiler Schaberretusche aus braunem Silex
P 2855	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 100; H = 76; T = 227 cm 25 cm unter Oberkante	28. 1965	Fragment eines Zweiseiters aus grauem Quarzit
P 2856		Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) F = 100; H = 87; T = 226 cm 24 cm unter Oberkante	28. 1965	Zweiseiterfragment aus braunem Quarzit



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2857	+	Sesselfels Grotte	m² 3; Schicht G (unterer Teil) 7=34; H=80; T=230 cm 30 cm unter Oberkante G	2.8. 1965	Schabeckratzer aus braunem Quarzit
P 2858	+	Sesselfels Grotte	m² 3; — " — F=94; H=49; T=233 cm 26 unter Oberkante	2.8. 1965	fester klingenförmiger Abschlag aus braunem Quarzit
P 2859	+	Sesselfels Grotte	m² 3; — " — F=51; H=57; T=231 cm 25 cm unter Oberkante	2.8. 1965	unförmiger Breitabschlag mit feiner Ventralretusche aus braunem Quarzit.
P 2860	+	Sesselfels Grotte	m² 3; — " — F=35; H=63; T=225 cm 17 cm unter Oberkante	2.8. 1965	Quadratischer kleiner Abschlag (Mikrochabir) mit doppelseitiger Überarbeitung aus grauem Hornstein
P 2861	+	Sesselfels Grotte	m² 3; — " — Westprofil 225-228-231 (1:5cm) Ostprofil 235-236-238	2.8. 1965	Kratzerschaber an dickem Flagment aus braunem Quarzit
P 2862	+	Sesselfels Grotte	m² 3; — " — Westrand = 225-26 (1:5cm) -231 Ostrand = 225-26 " " (1:5cm) -38 " "	2.8. 1965	Kratzerschaber an Abschlag mit feiner Retusche aus braunrotem Radiolarit
P 2863-70		Sesselfels Grotte	m² 3; — " —	2.8. 1965	8 Stück Abschläge mit meist breiter Schlagfläche und örtlicher Retusche aus Quarzit und Kalk.



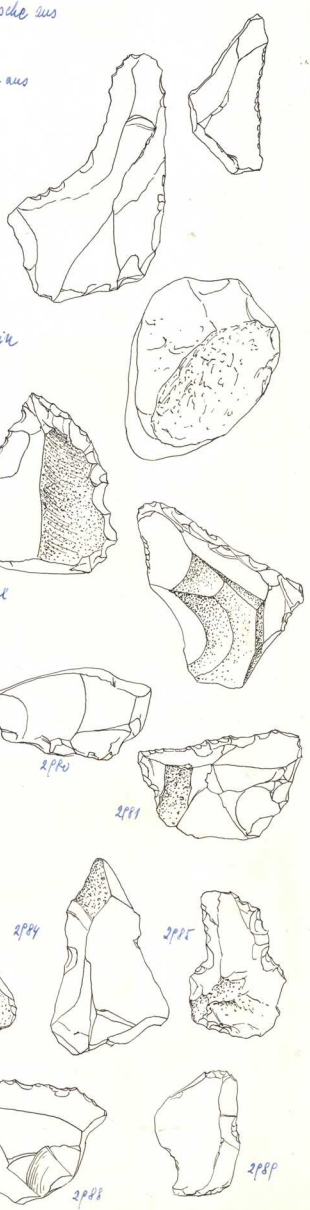
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2871-76		Sesselfels Grotte	m^2 3; Schicht G (mittlerer Teil) Mittelwand -225 cm (Stelle) -234 (N-Seite) Ostwand -225-36 (") -238 (")	2.8.1965	6 Abschläge zum Teil retuschiert aus Radiolarit, Hornstein und Lydit
P 2877-2882		Sesselfels Grotte	m^2 3; - " -	2.8.1965	6 Kurzbreite, zum Teil spitzige Abschläge aus Lydit, Hornstein u. rotem Flint.
P 2883 - 2891		Sesselfels Grotte	m^2 3; - " -	2.8.1965	9 schmale, meist kantenparallele Abschläge, zum Teil retuschiert, aus Quarzit, Hornstein und Lydit.
P 2892 - 98		Sesselfels Grotte	m^2 3; - " -	2.8.1965	7 basale Fragmente von Abschlägen, zum Teil mit bearbeiteter Kante aus Quarzit, Hornstein und Jaspis
P 2899 - 2927		Sesselfels Grotte	m^2 3; - " -		29 kleine bis mikrolithische Abschläge aus Quarzit, Hornstein, Jaspis und rotem Flint.
P 2928		Sesselfels Grotte	m^2 3; - " -	2.8.1965	kleines flächiges retuschiertes Fragment, vermutlich von Blattspitze aus grünlichem Radiolarit



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2f2f-30		Sesselfels Grotte	m²3; Schicht G (unterer Teil) Viereck 225-228 (S), -231 (W) Viereck 225-236 (S)-228 (N)	28. 1965	2 Fragmente mit Schaber- und retuschierte und graues Hornstein und braun Quarzit.
P 2f31-33		Sesselfels Grotte	m²3; -"-	28. 1965	3 Quadrangulär Abschläge, retuschiert, davon eines mit Bohrerspitzchen Hornstein, Quarzit.
P 2f34-41		Sesselfels Grotte	m²3; -"-	28. 1965	8 Mikroabschläge und Fragmente retuschiert, zum Teil Feuersteinabschläge aus verschiedenem Material geschlagen.
P 2f42-2f57		Sesselfels Grotte	m²3; -"-	28. 1965	16 Mikroabschläge und Fragmente retuschiert, zum Teil Feuersteinabschläge aus versch. Material.
P 2f58		Sesselfels Grotte	m²3; -"-	28. 1965	Eiförmiger Geröll, durch Feuer in 3 Stücke zerbrochen.
P 2f59		Sesselfels Grotte	m²3; -"- Nordostecke des Quadrats (Rand)	28. 1965	8 Feuersteinbruchstücke mit Feuereinwirkung
P 2f60		Sesselfels Grotte	m²3; -"-	28. 1965	34 Stück, Abfall, grobes und mittel Stücke, versch. Material
P 2f61		Sesselfels Grotte	m²3; -"-	28 1965	611 Stück, Abfall, sehr kleine bis mikrolithische Bruchstücke aus verschiedenem Material.
P 2f62	†	Sesselfels Grotte	m²3. Schicht G (unterer Teil) W-225-228 (S-Ecke) - 231 (W-Ecke) O -225-236 (S-") -236 (N-")	28. 1965	Knochenspan mit Bearbeitungsspuren von Mammut (aus Nordostecke des Quadrats)
P 2f63	†	Sesselfels Grotte	m²3; Schicht G W 225-228 (S-Ecke) - 231 (W-Ecke) O 225-236 (S-") - 236 (N-")	28. 1965	Kleines ornamentiertes Knochenfragment.

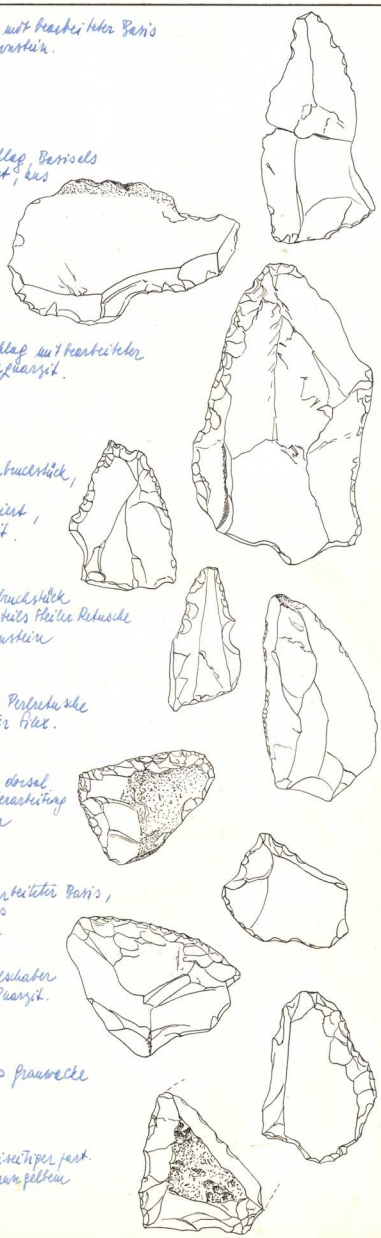
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2f64	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=42, H=26, T=222 cm, 12 cm unter Oberk.	2.8. 1965	Blattschaber aus grauem Hornstein
P 2f65	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=50, H=18, T=223 cm, 12 cm unter der Oberkante	2.8. 1965	Bifacialer Geradschaber aus Kieselschiefer Radiolarit.
P 2f66	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=65, H=55, T=225 cm, 9 cm unter Oberkante	2.8. 1965	Grob zugeschlagener Diskus aus grauem Quarzit.
P 2f67	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=95, H=37, T=224 cm, 9 cm unter Oberkante	2.8. 1965	Dünne-dreieckige, dorsal flächig retuschierte Platte mit gerader Schaberkante aus grauem Hornstein.
P 2f68	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=85, H=42, T=225 cm, 9 cm unter Oberk.	2.8. 1965	Ringsum retuschierter dreieckiger Kerbschaber aus grauem Hornstein
P 2f69	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=55, H=32, T=223 cm, 12 cm unter Oberk.	2.8. 1965	Abschlag mit Geradschaberkante aus graubraunem Hornstein.
P 2f70	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=76, H=31, T=223 cm, 9 cm unter Oberk.	2.8. 1965	Breitklingenabschlag mit terminaler gerader Retusche aus braunem Quarzit.
P 2f71	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=36, H=8, T=223 cm, 12 cm unter Oberk	2.8. 1965	Kleiner dicker Abschlag mit Kratzerkante aus graubraunem Hornstein.
P 2f72		Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G; F=36, H=8, T=223 cm, T=0 = 9 cm	2.8. 1965	Fragment mit Schaberkante aus grauem Kieselschiefer.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2f73		Sesselfels Grotte	m^2 4; Schicht G; F=100, H=18, T=22,2 cm, Tu Ok = Pan	28. 1965	Absplag mit feiner Fetzaschschuppe aus grauem Plattenhornstein
P 2f74		Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- F=74, H=62, T=22,5 cm, Tu Ok = 12 cm	28. 1965	Breiter Abschlag mit Fältelschuppe aus braunem Quarzit.
P 2f75		Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- F=71, H=0, T=22,3 cm, Tu O = 12 cm	28. 1965	Dickes bearbeitetes Rindenstück, kristalliner Quarz
P 2f76		Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- F=37, H=44, T=22,3 cm, Tu = 12 cm	28. 1965	Bearbeitetes Stück einer dicken Silexplatte
P 2f77		Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- F=65, H=75, T=22,4 cm, Tu O = 12 cm	28. 1965	Chopper aus grauem Sandstein
P 2f78	+	Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- W-Wand = 22,3 cm, O-Wand = 21,5-22,4 cm, 21,5-22,3 cm unter O (NO-Ecke)	28. 1965	Dicker Doppelkratzerschaber aus braungrauem Quarzit.
P 2f79	+	Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- ; 21,5-22,3 cm unter O, W-Wand = 22,3 cm, O-Wand = 21,5-24 cm	28. 1965	Restteil flächig bearb. Abschlag aus braunem Plattensilex
P 2f80-2f82		Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- ; -"-	28. 1965	3 Fragmente von Kratzern aus kristallinem Hornstein
P 2f83-2f89		Sesselfels Grotte	m^2 4; -"- ; -"-	28. 1965	7 Probeabschläge aus Quarzit und Hornstein

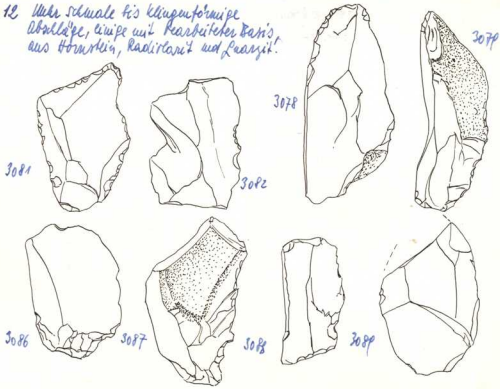
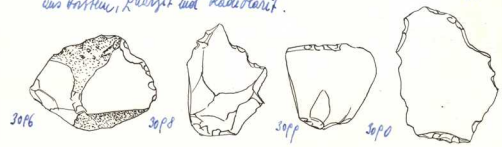
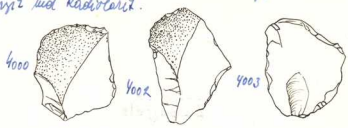


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 2990 -2991		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; Schicht G; 215-223 cm unter O	2.8. 1965	2 Basale Abschläge zum Teil retuschiert aus Hornstein und Jaspis
P 2992- 3004		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " —	2.8. 1965	13 kleine Abschläge zum Teil retuschiert aus Quarz, Jaspis und Hornstein
P 3005 -3017		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " —	2.8. 1965	13 Klingenartige, zum Teil sehr kleine Abschläge und Fragmente aus verschiedenem Rohmaterial.
P 3018 -3032		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " —	2.8. 1965	15 Fragmente und kleine Abschläge, z.T. auch gut retuschiert aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit
P 3033 -3034		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " —	2.8. 1965	2 Abfallstücke, teils retuschiert aus Hornstein und Kalk
P 3035	+	Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " — NO-Ecke, W-Wand -223 cm O- " -215-224 cm	2.8. 1965	Bruchstück einer dicken Messerklinge mit alternierender Retusche aus grauem Radiolarit.
P 3036	+	Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " — N-O-Ecke, W-Wand 223 cm O- " 215-224 cm	2.8. 1965	Kleiner Pyramidalkern mit kerbbruchartigen, orientierten Radiolarit
P 3037	+	Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " —	2.8. 1965	Miniaturkern mit kerbbruchartigen aus grauem Hornstein.
P 3038		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; Schicht G; 215-223 cm unter O	2.8. 1965	15 Proben Abfall und chopperähnliche Kalkgeschiebe, aus versch. Material
P 3039		Sesselfels Grotte	$m^2 4$; — " —	2.8. 1965	612 Stück, Abfallmaterial, darin ca 15 kleine Zweiseitenabschläge, versch. Material.
P 3040	+	Sesselfels Grotte	$m^2 4$, Schicht G, F=35, H=23, T=228 cm 16 cm unter Block.	4.8. 1965	Breiter Klingenabschlag, Basis bearbeitet, aus grauem Hornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 3041	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht 6; F=51, H=22, T=225 cm 15 cm unter Oberkante	4.8. 1965	Klingenabschlag mit bearbeiteter Basis aus grauem Hornstein.
P 3042	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=60, H=50, T=226 cm 14 cm unter Oberkante	4.8.1965	Breitklingenabschlag Bestoßen Schaber bearbeitet, aus Kreidequarzit.
P 3043	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=57, H=83, T=225 cm 14 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Geradschaber an Breitklingenabschlag mit bearbeiteter Basis, aus Kreidequarzit.
• P 3044	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=86, H=51, T=226 cm 11 cm unter Oberkante	4.8. 1965	Terminales Klingenbruchstück, als Vielfachschaber benahm retuschiert, aus hellem Quarzit.
P 3045	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=73, H=48, T=226 cm 14 cm unter Oberk.	4.8 1965	Terminales Klingenbruchstück mit umlaufen den, teils steiler Retusche aus weißgefl. Hornstein
• P 3046	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=80, H=55, T=227 cm 13 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Geradschaber mit Perfekt-ähnlicher -dejet. Rosaroter Hornstein.
• P 3047	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=67, H=41, T=226 cm 16 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Winkelschaber mit dorsal partiell flacher Überarbeitung aus schwarzgrauem Radiolarit.
P 3048	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=60, H=21, T=225 cm 14 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Fragment mit bearbeiteter Basis, Vielfachschaber aus weißgefl. Hornstein
• P 3049	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=50, H=19, T=224 cm 14 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Konvexer Transversalschaber aus braungelbem Quarzit.
• P 3050	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=71, H=28, T=226 cm 16 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Konvexschaber aus grauweißer
• P 3051	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– –"–, F=52, H=46, T=225 cm 15 cm unter Oberk.	4.8. 1965	Fragment mit zweizeitiger partl. Bearbeitung aus braungelbem Silex.



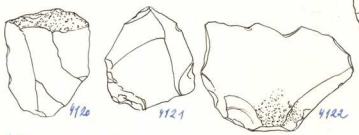
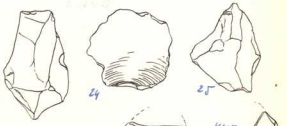
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
• P 3052	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; Schicht G, F=78, H=8, T=224 cm 12 cm unter Oberk.	4.8.1965	Kleiner Blattschaber, ohne Verkalkreste, völlig flächenretuschiert, aus graubraunem Hörn.
• P 3053	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " " F=58, H=23, T=225 cm 15 cm unter Oberk.	4.8.1965	Blattspitzenfragment aus Plattenhorn.
P 3054	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " " F=46, H=28, T=227 cm 14 cm unter Oberk.	4.8.1965	Flacher Breitabschlag mit Schlagnarben, ventral flächig überarbeitet, Rand schaberartige Kanten, aus hellgrün/farbenem Hörn.
• P 3055	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " " F=69, H=40, T=226 cm 16 cm unter Oberk.	4.8.1965	Breitschaber, Rücken flächig feinretuschiert (a spicot) aus grünem Radiolarit
P 3056	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " " ; NO-SW; 223-233 u.O. NO=223-27; SO = 223-29 cm NW=" -29; SW = " -33 cm	4.8.1965	Basales Breitteilfragment aus grobem kreidigem Hörn.
• P 3057	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " "	4.8.1965	Breitschaber an basaler Längsbruchkante, Basis breitflächig abgesplittert, aus braunem Hornstein.
P 3058	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " "	4.8.1965	Kleiner Absplitter mit feiner Kantenretusche aus braunem Radiolarit.
P 3059	+	**Sesselfels** Grotte	M²4; " "	4.8.1965	Kielkratzer mit Platt- und Perlenretusche grauer Hornstein
• 3060	+		" "	4.8.1965	Rundliches Kielkratzerchen mit feiner Perlenretusche aus knappelbem Hörn.
P 3061 – 67	+ +	Sesselfels Grotte	M²4; " "	4.8.1965	7 Pygmäenkielen verschiedener Formen, z.T. mit Kerbretuschen. 61 62 63 64 • 65 66 67 • Karneolroter Hörn. / Brauner Radiolarit / Grauer Hornstein / Brauner Quarzit / grauer Hornstein / Roter Hörn. / weißpatinierter Hornstein
P 3068-3077		**Sesselfels** Grotte	M²4; " "	4.8.1965	10 Abschläge verschiedener Form, zum Teil mit bearbeiteter Basis aus Hornstein Radiolarit und Quarzit. 3069 3070 3074 3077

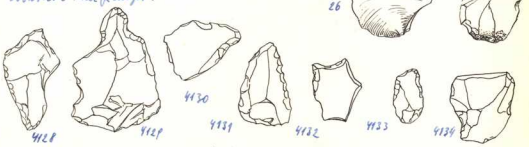
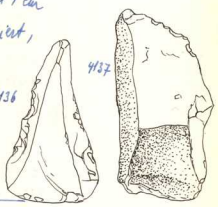
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 3078 - 3089		**Sesselfels Grotte**	m^2 4; Schicht G; NO-SW 223-237 cm unter O NO-223-27; Po=223-2P NW=223-2P; Po=223-33	4.8. 1965	12 Mehr schmale bis klingenförmige Abschläge, einige mit bearbeiteter Basis, aus Hornstein, Radiolarit und Quarzit. 
P 3090 - 3099		**Sesselfels Grotte**	m^2 4; — " —	4.8. 1965	10 Kleine, mehr breitkurze Abschläge, einige mit bearbeiteter Schlagfläche aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit. 
3100 - 3999					
P 4000 - 4004		**Sesselfels Grotte**	m^2 4; — " —	4.8. 1965	5 kleine, mehr breitkurze Abschläge, einige mit bearbeiteter Schlagfläche aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit. 
P 4005 - 4017		**Sesselfels Grotte**	m^2 4; — " —	4.8. 1965	13 kleine, gradlatitäle bis runde Abschläge einige mit bearbeiteter Basis, aus Hornstein, Radiolarit, Quarzit, Grauwacke. 
P 4018 - 4031		**Sesselfels Grotte**	m^2 4; — " —	4.8. 1965	14 Kleine bis mikrolithische, teils klingenförmige Abschläge aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit. 

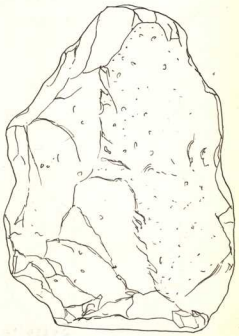
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4032–4042		Sesselfels Grotte	m²4; Schicht Gj NO-SW 223–223 m NO = 223-27; SO 223-29 cm NW = 223-17; SW 223-33 cm.	4.8. 1965	11 Basale Fragmente von Abschlägen, alle mit kalkbedeckter Schlagfläche, aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit.
P 4043–4046	–	Sesselfels Grotte	m²4; – " —	4.8. 1965	4 Fragmente und zerstückelte kalkbedeckte Platten aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit.
P 4047 4048	Sesselfels Grotte →		m²4; – " —	4.8. 1965	2 kleine Bruchstücke von Silexplatten mit Bearbeitungsspuren
P 4049 –56	Sesselfels Grotte →		m²4; – " —	4.8. 1965	8 mehr kleinen formlose Abschläge mit Schaber-, Kratzer- oder kerbartiger Retusche aus Hornstein, Radiolarit und Quarzit.
P 4057–66		Sesselfels Grotte	m²4; – " —	4.8. 1965	10 kleine Abschläge teils verschiedener Form mit Schaber- und kerbartiger Retusche aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4067 – 4071		Sesselfels Grotte	M²4; Schicht G; NO-SW 223-233 NO = 223-27; SO = 223-2f cm NW = 233-22f; SW = 223-233 cm	4.8.1965	5 kleine dicke Abschläge, retuschiert, aus Hornstein, Radiolarit, Quarzit.
P 4072 – 4077		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1965	6 kleine Abschläge verschiedener Form, retuschiert, zum Teil mit Kantenretusche, aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit.
P 4078 – 4089		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1966	12 Mikrolithen und Pygmäolithen, gut retuschiert, aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit
P 4090 – 4101		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1965	12 Fragmente mit partieller Retusche aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit.
P 4102 – 4112		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1965	11 Fragmente und Mikrolithen oder Pygmäolithe, retuschiert aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit
P 4113 – 4116		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1965	4 Abgeschlagene Perlen
P 4117		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1965	11 Stück: grober Abfall aus verschiedenem Rohmaterial
P 4118		Sesselfels Grotte	M²4; — " —	4.8.1965	1306 Stück: kleiner Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.

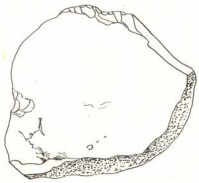
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
D 4119		Sesselfels Grotte	m^2 3; Schicht G/H; N = 228/31 O = 206/38 cm	4.8.1965	kleiner Abschlag aus Kieselkonkretion
D 4120 -22		Sesselfels Grotte	m^2 3; — " —	4.8.1965	3 kleine Abschläge aus Hornstein und Kieselfeuerstein
D 4123 -27		Sesselfels Grotte	m^2 3; — " —	4.8.1965	5 kleine Abschläge, zum Teil wie bearbeitet Bau's aus Hornstein und Kieselfeuerstein.
D 4128- 34		Sesselfels Grotte	m^2 3; — " —	4.8.1965	7 Kleingeräte und Fragmente, zum Teil retuschiert aus Hornstein und Quarzit.
D 4135		Sesselfels Grotte	m^2 3; — " —	4.8.1965	Gerölle aus Kalk, stark verwittert 7,1 × 5,6 × 4 cm
D 4136- 39		Sesselfels Grotte	m^2 3; — " —	4.8.1965	4 Abschläge und Fragmente zum Teil retuschiert, aus Hornstein und Kalk.
D 4140		Sesselfels Grotte	m^2 3; — " —	4.8.1965	5 Stück: Abfall aus verschiedenem Rohmaterial
D 4141	+	Sesselfels Grotte	m^2 4; Schicht G unten; F = 70; H = 71; T = 241 cm Tauber OK 25 cm N0 = 80/84 227-253/250 N0 = 227-40; Fo = 227-53 cm NW = 227-40; Fo = 225-50 cm	5.8.1965	Zweiseiter aus Kalk
D 4142	+	Sesselfels Grotte	m^2 4; Schicht G unten; F = 58; H = 22; T = 234 Tauber OK = 24 cm — " —	5.8.1965	Breitklingenabschlag, terra. abgeschrecken, Endstück retuschiert, aus grauem Hornstein

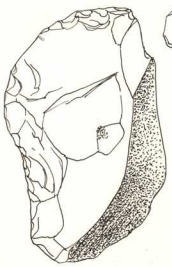



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4143	+	**Sesselfels** Grotte	m^2 4; Schicht G unten; F = 70, H = 85, T = 146 cm; Tr. OK = 22 cm	28. 1965	Perfos Breitklingenfragment mit lateraler, flacher Retusche aus Quarzit.
P 4144	+	**Sesselfels** Grotte	m^2 4; F = 74, H = 52, T = 238 cm; Tr. OK > 22 cm	5/6.8.1965	Dicker runder Abschlag Basis = Rinde, partielle steile Retusche (Kratzerartige Form. wahrsch.) aus braunem Silex
P 4145	+	**Sesselfels** **Grotte**	m^2 4; F = 61, H = 85, T = 243 cm; Tr. OK = 20 cm	5/6.8.1965	Dicker dreieckiger Abschlag mit gerader Kante aus grauem Hornstein.
P 4146	+	**Sesselfels** Grotte	m^2 4; F = 85, H = 2, T = 252 cm; Tr. OK = 40 cm	5/6.8.1965	Breiter dreieckiger Abschlag mit retuschierter Kante aus Kreidesilex.
P 4147	+	Sesselfels Grotte	m^2 4; F = 65, H = 20, T = 234 cm; Tr. OK = 24 cm	5/6.8.1965	Dicker Abschlag mit konkaver und gerader Schaberkante aus Kreidesilex.
P 4148	+	**Sesselfels** Grotte	m^2 4; F = 90, H = 0, T = 228 cm; Tr. OK = 17 cm	5/6.8.1965	Dreieckiger Breitschaber aus graugestreiftem Hornstein
P 4149	+	**Sesselfels** Grotte	m^2 4; F = 85, H = 64, T = 247 cm; Tr. OK = 30 cm	5/6.8.1965	Breitschaber aus silifiziertem Kalk
P 4150	+	Sesselfels Grotte	m^2 4; F = 84, H = 80, T = 240 cm; Tr. OK = 28 cm	5/6.8.1965	Aziecir-Schaber, Schaberkante konkav-konvex, bifacial, aus grauem Hornstein.
P 4151	+	**Sesselfels** Grotte	m^2 4; F = 83, H = 57, T = 232 cm; Tr. OK = 95 cm	5/6.8.1965	Dreieckiger Abschlag mit steiler, teils gekerbter Retusche, aus Plattenhornstein.

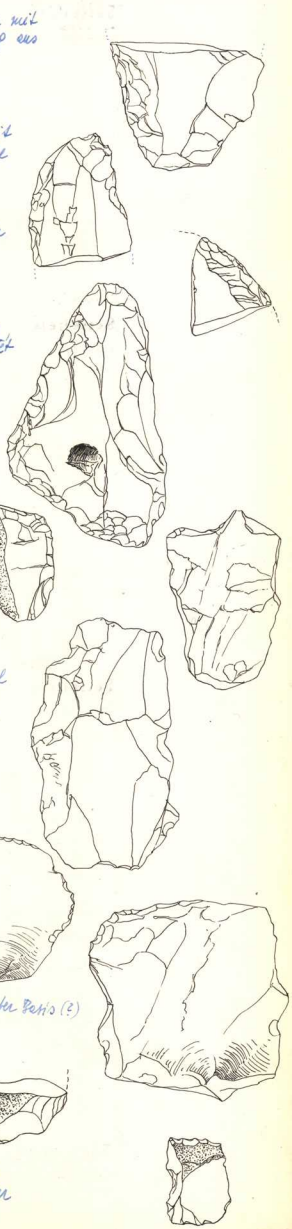





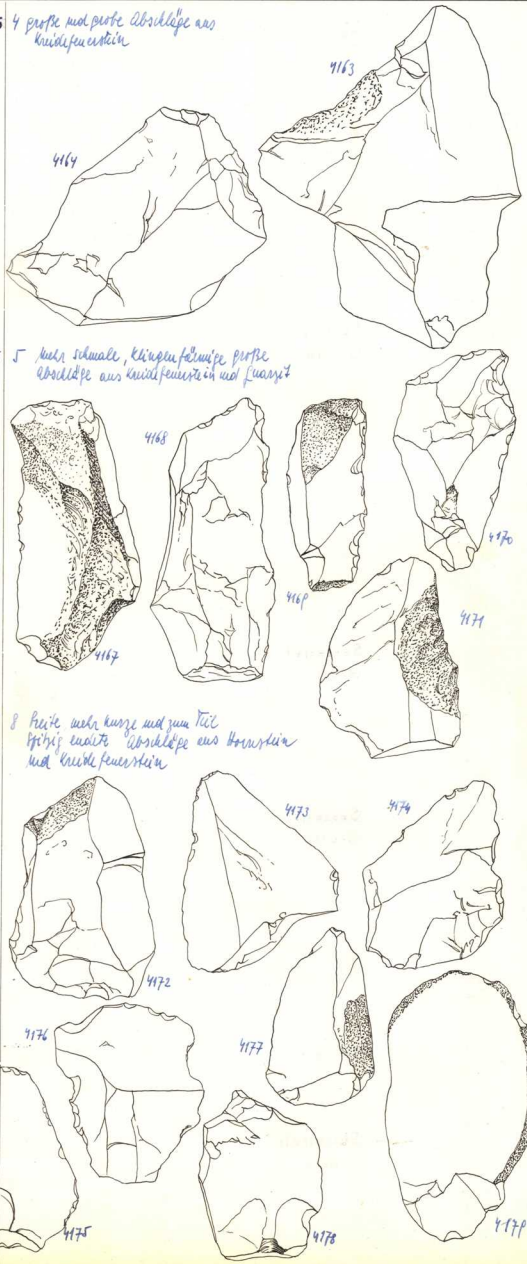





Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P4152	+	Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G, unten / F=48; H=45; T=247 cm; TuOK = 30 cm	5/6.8.1965	Basaler Teil einer breiten Klinge mit weitgreifender Randbearbeitung aus Kreidequarzit.
P4153	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / F=66; H=82; T=238 cm; TuOK = 18 cm	5/6.8.1965	Terminales Ende einer Klinge mit rundumlaufender Randretusche aus hellgrauem Quarzit.
P4154	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / F=78; H=4; T=234 cm; TuOK = 22 cm	5/6.8.1965	Kleines Fragment mit feiner Randretusche aus weißpatiniertem Hornstein.
P4155	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / F=48; H=20; T=234 cm	5/6.8.1965	Dreieckschaber, dorsal vollständig ventral partiell flächig bearbeitet aus grauem Hornstein.
P4156	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / F=50; H=72; T=244 cm; TuOK = 21 cm	5/6.8.1965	Kleine dicke Klinge mit schräger Endretusche aus Plattenhornstein.
P4157	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / F=74; H=53; T=238 cm; TuOK = 22 cm	5/6.8.1965	Geröllabschlag mit feiner terminaler Kerbretusche aus grauem Radiolarit.
P4158	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / NO → SO / SW; 227 → 233/250 / NO = 227–49; SO = 224–63 cm / W = 224; SW = 233–50 cm	5/6.8.1965	Langschmaler Abschlag mit lateral und terminal retuschierten Kanten aus verkieselter Kalk.
P4159	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / –"–	5/6.8.1965	Breiter Abschlag mit partiell feiner Rekaschl ventral, aus Kreidequarzit.
P4160	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / –"–	5/6.8.1965	Breiter, fast quadratischer Abschlag mit bearbeiteter Basis (?) aus Kreidequarzit.
P4161	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / –"–	5/6.8.1965	Zweierbruchstück aus gebändertem Hornstein
P4162	+	Sesselfels Grotte	m²4; –"– / –"–	5/6.8.1965	Kurzbreite mikrolithische Klinge mit Kerbretusche und terminaler Endretusche aus Kreidequarzit.



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4163–66		**Sesselfels** Grotte	m²4; Schicht 6 unten	5/6.8.**1965**	4 große und große Abschläge aus Kieselkreide
P 4167–71		**Sesselfels** Grotte	m²4; " —	5/6.8.**1965**	5 auch schmale, klingenförmige große Abschläge aus Kieselkreide und Quarz
P 4172–79		**Sesselfels** Grotte	m²4; " —	5/6.8.**1965**	8 breite mehr kurze und zum Teil spitzige runde Abschläge aus Hornstein und Kieselkreide



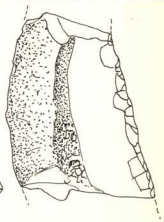
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4180-83		Sesselfels Grotte	M 24/ Schicht G unten	5/6.8.1965	4 kleine Fragmente und Kratzer, Basis aus Quarzit und Hornsteinfeuerstein
P 4184-P3		Sesselfels Grotte	M 24/ -"-	5/6.8.1965	10 kleine, kurz breite Abschläge mit zerbrochener Basis, zum Teil abgebrochen, aus Hornstein, Quarzit und braunem Radiolarit.
P 4194-4211		Sesselfels Grotte	M 24/ -"-	5/6.8.1965	18 kleine, breite, querdreieckige bis runde Abschläge Basis zum Teil bearbeitet, aus Hornstein, Quarzit, Grauwacke.
P 4212-25		Sesselfels Grotte	M 24/ -"-	5/6.8.1965	14 kleine, mehr klingenförmige Abschläge zum Teil abgebrochen aus Hornstein und Quarzit.
4226-34		Sesselfels Grotte	M 24/ -"-	5/6.8.1965	9 kleine bis mittelkleine Abschläge, einige als Beispiel für zweiseitigen Fall aus Hornstein und Quarz.

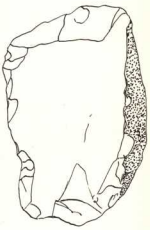
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4235–38		Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G-unten;	5/6.8.1965	4 große Fragmente mit partieller Überarbeitung aus Kieselsedimentstein mit rotem Kern.
P 4239–45		Sesselfels Grotte	m²4; – " –	5/6.8.1965	7 retuschierte Abschläge und Fragmente aus Hornstein und Quarzit.
P 4246–54		Sesselfels Grotte	m²4; – " –	5/6.8.1965	9 mikrolithische Fragmente, zum Teil stark retuschiert. Hornstein, roter Radiolarit
P 4255–60		Sesselfels Grotte	m²4; – " –	5/6.8.1965	6 retuschierte Mikrolithen Quarzit, Hornstein, rosarter Kiesel.
P 4261 62	+ +	Sesselfels Grotte	m²4; – " – NO → SO/SW 227 → 253/250 NO = 227 – NO; SO = 222–53 NW = 222; SW = 232–50	5/6.8.1965	2 mikrolithische Rundschabercken aus Hornstein und Quarzit
P 4263		Sesselfels Grotte	m²4; Schicht G, unten	5/6.8.1965	77 große und mittelgroße Abfallstücke darunter einige Geröll, aus verschied. Material.
P 4264		Sesselfels Grotte	m²4; – " –	5/6.8.1965	827 kleiner bis mikrolithischer Abfall

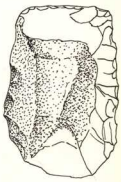
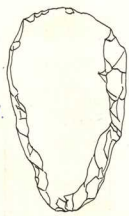
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4265	+	Sesselfels Grotte	m² 5; Schicht F/G (Trennung/ ca. 228-235 cm unter O	6.8. 1965	Schaberkratzer aus Kreidesilex
P 4266 -71	+ +	Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	6 retuschierte Mikrolithen.
P 4272 -76		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	5 Klingensplitter, zum Teil dünne Abschläge, auch Abgebrochene, aus Hornstein.
P 4277 -82		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	6 Kurzbreite Abschläge und basale Fragmente aus Kreidehornstein.
P 4283 -90		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	8 kleine, kurzbreite Abschläge, zum Teil mit bearbeiteter Basis (einige aus Zerschlagabfall) aus Kreidehornstein, rot. Silex und Hornstein.
P 4291 -95		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	5 mikrolithische Schmalklingen aus Hornstein und Kreidesilex
P 4296		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	Dicker, runder Hochkratzer aus Kreidehornstein.
P 4297 - 4300		Sesselfels Grotte	m² 5; — " —	6.8. 1965	4 mikrolithische Abschläge und Fragmente mit Schaber- und Kerbenretusche.

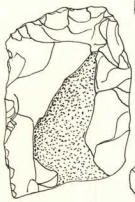
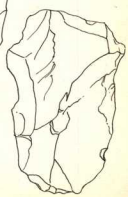
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4301		Sesselfels Grotte	M²S; Schicht F/G (Störung), ca. 228-235 unter O	6.8.1965	Abschlag mit feiner ventraler peripherer Retusche aus grauem Hornstein.
P 4302 -04		Sesselfels Grotte	M²S; - " -	6.8.1965	3 kleine Abschläge mit feiner Retusche (Schabenartig) aus Hornstein und Kieselfeuerstein.
P 4305-11		Sesselfels Grotte	M²S; - " -	6.8.1965	7 kleine Fragmente, fein retuschiert, aus grauem Hornstein Kieselfeuerstein und braunem Radiolarit.
P 4312 -23		Sesselfels Grotte	M²S; - " -	6.8.1966	12 retuschierte Mikrolithen aus Hornstein und Plattenhornstein.
P 4324 -28		Sesselfels Grotte	M²S; - " -	6.8.1965	5 retuschierte Pygmäenlithen, zumteil gebrochen; aus Kieselfeuerstein und grauem Radiolarit.
P 4329		Sesselfels Grotte	M²S; - " -	6.8.1965	flaches Geröllstück mit zahlreichen Schlag- und Schleifspuren aus Kalk (an der Oberfläche verwittert)
P 4330		Sesselfels Grotte	M²S; - " -	6.8.1965	417 Stück: Abfall meist sehr klein, aus verschiedenem Rohmaterial.
P 4331	+	Sesselfels Grotte	M²S; Schicht F/G, Werkstelle F=57, H=60, T=240 cm 229-238 cm (Fackelartige Stelle = 235 cm - G?)	6.8.1965	Rundschaber aus Geröllabschlag, Eisenkalk.
P 4332	+	Sesselfels Grotte	M²S; -" F=30, H=76, T=238 cm NW = um 229-234 cm SW = " 237-238 cm	6.8.1965	Vielfachschaber, deutlich abgerollt, aus braunem Plattenhornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4333	+	**Sesselfels Grotte**	Schicht F/G, mittelste F=85, H=Pl, T=2,36 cm	6.8.1965	Breites Klingenfragment mit Feuersteinrinde aus grauem Hornstein
P 4334	+	Sesselfels Grotte	" — (G2) " F=80, H=80, T=2,40 cm	6.8.1965	Breitklingenabschlag mit bearbeiteter Basis und partiell traversaler Randretusche aus hellgrauem Quarzit.
P 4335	+	Sesselfels Grotte	" F=65, H=45, T=2,38 cm	6.8.1965	Breitklinge mit bearbeiteter Basis, partiell als Feuersteinschaber aus hellgrauem Quarzit.
P 4336	+	**Sesselfels Grotte**	" F=62, H=70, T=2,40 cm	6.8.1965	Basale Klingenbruchstücke, rechts lateral retuschiert, aus weißpatiniertem Hornstein.
P 4337	+	Sesselfels Grotte	" F=20, H=80, T=2,36 cm	6.8.1965	Rechteckiger Abschlag mit Feuersteinschaberkante aus Kieselquarzit.
P 4338	+	Sesselfels Grotte	" F=10, H=80, T=2,35 cm	6.8.1965	Klingenförmiger Spitzenabschlag mit randlich laufender, teils dorsaler, teils ventraler Randretusche aus Hornstein (fremd).
P 4339	+	Sesselfels Grotte	" F=70, H=55, T=2,30 cm	6.8.1965	Linsenförmiger dicker Abschlag mit unilateraler konvexer Schaberretusche aus schalenförmigem Plattenhornstein.
P 4340	+	Sesselfels Grotte	" F=8, H=80, T=2,35 cm	6.8.1965	Rechteckiger Schabereinsatz, total abgebrochen, aus grauem Quarzit.
P 4341	+	Sesselfels Grotte	" F=12, H=88, T=2,35 cm	6.8.1965	Klingenförmiger Abschlag, partiell bearbeitet mit lateraler Kerbe, aus Kieselquarzit.





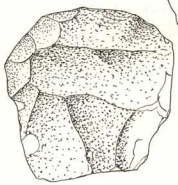



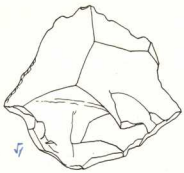
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4342	+	Sesselfels Grotte	m² S; Schicht F/G, Werkstätte. F=14; H=64; T=225 cm	6.8. 1965	Rundliches Fragment eines Kratzerschabers, beidseitig partiell überarbeitet, aus braunem Hornstein.
P 4343	+	Sesselfels Grotte	m² S; F=8; H=10; T=223 cm	6.8. 1965	Kleines Kratzerschabercben mit Steilretusche, dünn calcitiert, aus gebändertem Hornstein.
P 4344	+	Sesselfels Grotte	m² S; F=73; H=60; T=240 cm	6.8. 1965	Kleines Vielfachgerät; dorsal = Kratzer, ventral = Kombischaber mit 2 Bohrerspitzen aus Kieselquarzit.
P 4345	+	Sesselfels Grotte	m² S; F=1P; H=70; T=225 cm	6.8. 1965	Abschlag, ventral reliefartig zugeschlagen, aus Kieselquarzit.
P 4346	+	Sesselfels Grotte	m² S; F=40; H=70; T=227 cm	6.8. 1965	Großer Großabschlag, besonders ventral flächig überarbeitet, aus braunem Quarzit.
P 4347	+	Sesselfels Grotte	m² S; F=64; H=60; T=23P cm	6.8. 1965	Kurzer breitdicker Abschlag, beidseitig überarbeitet aus Kieselquarzit.
P 4348	+	Sesselfels Grotte	m² S; Schicht F/G; Werkstätte 22P–238 (Packart 2c Mitte = 243 cm); NW = 22P–3P; TW = 227–38.	6.8. 1965	2 retuschierte Mikrolithen aus braunem Hornstein mit Kieselquarzit
-4P	+				
P 4350 -5P		Sesselfels Grotte	m² S;	6.8. 1965	5 breite Abschläge, zum Teil mit bearbeitetem Rand, aus Kieselhornstein mit Kalzit.

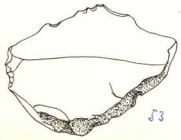






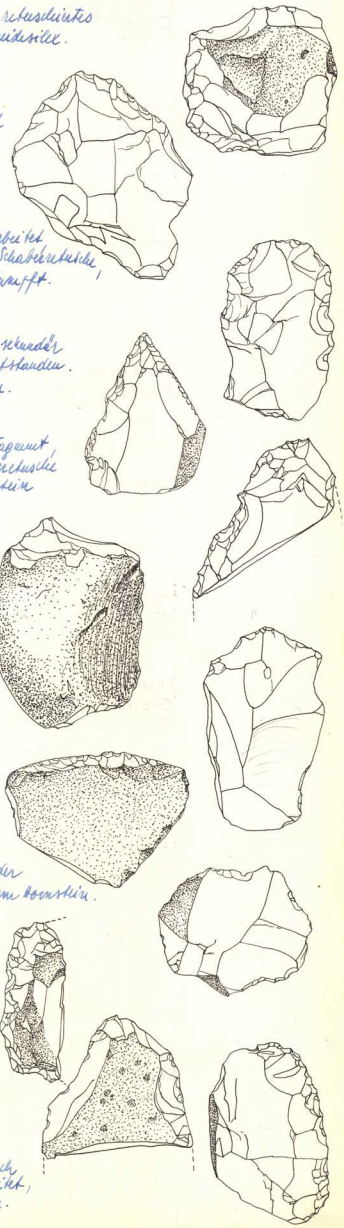





Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4355 -61		Sesselfels Grotte	m²S; Schicht F/G; Westhälfte 220-230 (Tuchertiefe 148e/-240 cm = G²) NW = m 230-34 SW = m 227-38 cm	6.8.1965	7 Mittelgroße, teils mehr klingenförmige Absplisse aus Hornstein und Kieselfeuerstein.
P 4362 -69		Sesselfels Grotte	m²S; — " — — " —	6.8.1965	3 Mittelgroße mehr klingenartige Absplisse, teilweise partiell fein retuschiert, aus Hornstein und Kieselfeuerstein. 4362 Fragment mit Schlagnarben
P 4365 -73		Sesselfels Grotte	m²S; — " — — " —	6.8.1965	5 kurzbreite Absplisse mit kortikale Fragmente, z. Teil mit Gebrauchsretusche, Hornstein und Kieselfeuerstein.
P 4374 -82		Sesselfels Grotte	m²S; — " — — " —	6.8.1965	5 kleine, kurzbreite Absplisse aus Hornstein, Kieselfeuerstein und Radiolarit.
P 4383 -96		Sesselfels Grotte	m²S; — " — — " —	6.8.1965	14 teils klingenförmige, teils runde Absplisse aus Hornstein, Kieselfeuerstein und Kalzit.
P 4397 -4402		Sesselfels Grotte	m²S; — " — — " —	6.8.1965	6 Absplisse und Fragmente, scheibenartig retuschiert, aus Kieselfeuerstein und Radiolarit. 4398 einschneidig proximal zum Stichel präpariert

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4403 -07		**Sesselfels Grotte**	m^2 S/; Schicht F/G, Werkhalfte 228-238 cm - lockerige Höhe = 243 cm = 6? NW = rm 228 - 34 SW = rm 237 - 38 cm	6.8. **1965**	5 kleine, teils klingenförmige, teils runde Abschläge, rekristallisiert, aus Hornstein, Jaspis und rotem Silex.
P 4408 -16		Sesselfels Grotte	m^2 S/ - " - - " -	6.8. 1965	9 kleine Fragmente, rekristallisiert meist Teil von Kerben. Hornstein und Kreidefeuerstein.
P 4417 -29		Sesselfels Grotte	m^2 S/ - " - - " -	6.8. 1965	13 rekristallisierte Mikrolithen aus Hornstein, Kreidefeuerstein Quarzit und rotem Radiolarit.
P 4430 -40		**Sesselfels Grotte**	m^2 S/ - " - - " -	6.8. **1965**	11 Fragmente von rekristallisierten Mikrolithen aus Hornstein, Lydit und Kreidefeuerstein
P 4441		Sesselfels Grotte	m^2 S/ - " - - " -	6.8. 1965	Abfallstück mit allseitigen Bearbeitungsspuren aus grauem Hornstein
P 4442		Sesselfels Grotte	m^2 S/ - " - - " -	6.8. 1965	426 Stück: Abfall, meist sehr klein darunter einige zerschlagene Perlen.
P 4443	+	**Sesselfels Grotte**	m^2 S/ T=97; H=12; T=238 cm Tu BR 10 cm NO ⇒ SW 228 ⇒ (241) ⇒ 245 cm NO = 228-32; NW = 224-235 cm SO = 230-41; SW = 238-245 cm	P/10.8.1965	Dickes Klingenfragment, kerbartige Randretuschierung; aus Kreidequarzit.
P 4444	+	Sesselfels Grotte	m^2 S/ - " - T=82; H=0; T=220 cm Tu BR = 12 cm - " -	P/10.8.1965	Breitklingenabschlag, rundum rekbearbeitet und teils feinst retuschiert, aus grauem Hornstein.
P 4445	+	Sesselfels Grotte	m^2 S/ - " - T=79; H=11; T=230 cm Tu BR = 12 cm - " -	P/10.8.1965	Kleiner Winkelschaber, dorsal partiell flächig überarbeitet, aus grauem Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4446	+	**Sesselfels Grotte**	m² S/ Schicht G, oberer Teil F=61; H=46; T=2.36 cm Tr.St.K = 14 cm NO = 228-32; NW = 234-35 cm SO = 231-41; SW = 238-45 cm	9/10.8.1965	Dickes, teilweise feinkörniges Schaberfragment aus Kreidekiesel.
P 4447	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=66; H=26; T=2.37 cm Tr.St.K = 13 cm	9/10.8.1965	Breiter Abschlag, dorsal flächig überarbeitet mit Schaberkante, aus Kreidequarzit.
P 4448	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=50; H=45; T=2.25 cm Tr.St.K = 14 cm	9/10.8.1965	Dicke Klinge, dorsal überarbeitet mit Kielkratzer, präparierter Schabekerbe, ventral terminal abgetrennt. Aus weißem Quarzit.
P 4449	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=93; H=27; T=2.33 cm Tr.St.K = 14 cm	9/10.8.1965	Moustierspitze, eventuell retuschierter Abschlag aus kleinem Silexknollen. Aus gebänderten Hornstein.
P 4450	+	**Sesselfels Grotte**	m² S/ " " F=37; H=32; T=2.34 cm Tr.St.K = 12 cm	9/10.8.1965	Kleines, langdreieckiges Fragment mit feiner, gekerbter Schabekante aus braunem Plattenhornstein
P 4451	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=31; H=5; T=2.26 cm Tr.St.K = 8 cm	9/10.8.1965	Halbcirkel Profil Bruchfläche, flächig retuschiert. Aus grünem Radiolarit.
P 4452	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=30; H=24; T=2.36 cm Tr.St.K = 10 cm	9/10.8.1965	Länglicher bifacialer Kielschaber aus Kreidekiesel.
P 4453	+	**Sesselfels Grotte**	m² S/ " " F=25; H=20; T=2.35 cm Tr.St.K = 15 cm	9/10.8.1965	Sehr dünner Rindenabschlag - konvexer Transversalschaber aus Plattenkiesel.
P 4454	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=28; H=36; T=2.35 cm Tr.St.K = 13 cm	9/10.8.1965	Flacher, runder Abschlag mit partiellen, eliminierenden Schabereretasche aus braunem Hornstein.
P 4455	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=92; H=25; T=2.42 cm Tr.St.K = 14 cm	9/10.8.1965	Längliches Fragment eines Vielfachschabers aus Plattenkiesel.
P 4456	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=90; H=50; T=2.43 cm Tr.St.K = 18 cm	9/10.8.1965	Fragment mit vielfältigen Breitschaberkanten aus braunem Plattenhornstein
P 4457	+	Sesselfels Grotte	m² S/ " " F=90; H=70; T=2.44 cm Tr.St.K = 12 cm	9/10.8.1965	Breitschaber partiell, auch ventral, flächig überarbeitet, aus gebändertem Hornstein.

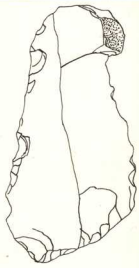
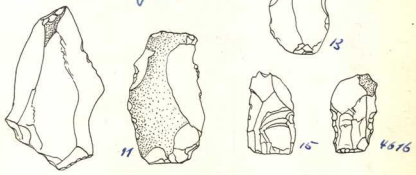
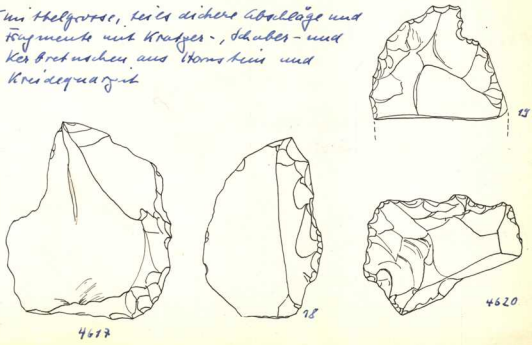


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4458	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; Schicht G, oberer Teil / F = 76; H = 45; T = 240 cm / Tr.Bk = 13 cm	P/10.8.1965	Geradschaber-Schaber mit bohrerartiger feiliger Spitze aus kreidezeitl. Hornstein.
P 4459	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; Schicht G, oberer Teil / F = 65; H = 25; T = 238 cm / Tr.Bk = 10 cm	P/10.8.1965	Geradschaber an dickem kleinen formlosen Abschlag, partiell grob überarbeitet. aus kreidezeitl. Hornstein.
P 4460	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " — / F = 90; H = 73; T = 238 cm / Tr.Bk = 13 cm	P/10.8.1965	Fragment eines leicht gebogenen Konvexschabers mit bearbeiteter Basis aus plattig zerklüftetem Hornstein.
P 4461	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " — / F = 20; H = 45; T = 238 cm / Tr.Bk = 15 cm	P/10.8.1965	Konvexschaber aus grauem Quarzit.
P 4462	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " — / F = 15; H = 15; T = 232 cm	P/10.8.1965	Halbrunder, flacher Abschlag mit grob gebauter kurzer Schaberretusche aus grauem kreidezeitl.
P 4463	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " — F = 154; H = 80; T = 242 cm / Tr.Bk = 17 cm	P/10.8.1965	Kleiner Schaberkratzer/ecken aus plangeschlagenem Hornstein.
P 4464	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; / 228 → (241) → 254 cm NO → SW / NO = 228 - 32 / SO = 238 - 41 / NW = 234 - 37 cm / SW = 238 - 45 cm	P/10.8.1965	Kurzbreiter Abschlag mit leicht gebauter konvexer Hausenstal-Schaberretusche aus grauem Quarzit.
P 4465 - 68	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " — / — " —	P/10.8.1965	4 Reduzierte Mikrolithen und Pygmäolithen bewußt mit Retusche.
P 4469 - 72	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " —	P/10.8.1965	4 Reduzierte Mikrolithen und Pygmäolithen.
P 4473 - 74	+	Sesselfels Grotte	m^2 S; — " —	P/10.8. 1965	2 Retuschierte Pygmäolithen



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4475 -77		**Sesselfels Grotte**	m² S; Schicht G, oberer Teil; 22f → (241) → 245 cm NO → SW NO = 228 - 32; SW = 234 - 35 cm SO = 228 - 41; SW = 228 - 45 cm	Pfingsten 1965	3 breite Absplisse, zum Teil abgebrochen
P 4478 -82		Sesselfels Grotte	m² S;	Pfingsten 1965	5 breite, basale Fragmente, Basis z. T. beschädigt, aus Quarzit, Kieselschiefer und Kieselkalk.
P 4483 -93		Sesselfels Grotte	m² S;	Pfingsten 1965	11 Mittelgroße bis kleine kurzbreite Absplisse aus Kieselkalk, Quarzit und Hornstein.
P 4494 -4508		**Sesselfels Grotte**	m² S;	Pfingsten 1965	15 kleine bis mittelgroße, zum Teil klingenförmige Absplisse aus Hornstein, Kieselkalk, Quarzit und Lydit.
P 4509 -10		Sesselfels Grotte	m² S;	Pfingsten 1965	Mittelgroßer und kleiner Schaberkratzer aus Lyditähnlichem Hornstein und aus Quarzit (4510)
P 4511 -15		Sesselfels Grotte	m² S;	Pfingsten 1965	5 Absplisse mit einfacher und doppelter Schaberkante aus Quarzit, Hornstein und Kieselkalk

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4516 – 18		Sesselfels Grotte	m^2 √; Schicht G, oberer Teil 228 → (241) → 245 cm NO – SW NO = 228 – 32 ; NW = 234 – 35 cm SO = 228 – 41 ; SW = 238 – 45 cm	P/10.8.1965	3 kurzklin. Abschläge mit alternierenden kleinen Retuschen aus Kieselkalk und Quarzit.
P 4519 – 27		Sesselfels Grotte	m^2 √ ; – " – – " –	P/10.8.1965	√ kleine bis mikrolithische teils klingenförmige Abschläge mit Schaberkanten aus Hornstein und Quarzit.
P 4528 – 32		Sesselfels Grotte	m^2 √ ; – " – – " –	P/10.8. 1965	√ bearbeitete teils größere Fragmente aus Quarzit und Kieselschiefer.
P 4533 – 37		Sesselfels Grotte	m^2 √ ; – " – – " –	P/10.8 1965	√ kleine bis mikrolithische Abschläge, schaberartig retuschiert, aus Kieselschiefer, Hornstein und Radiolarit.
P 4538 – 62		Sesselfels Grotte	m^2 √ ; – " – – " –	P/10.8.1965	25 √ Fragmente von kleinen bis mikrolithischen Abschlägen mit meist schaberartigen Retuschen und teilweise auch mit Kerben, aus Hornstein, Quarzit, Kieselschiefer und braunem Radiolarit.
P 4563 – 94		Sesselfels Grotte	m^2 √ ; – " – – " –	9/10.8. 1965	32 retuschierte Mikrolithen und Pygmäolithen aus Hornstein, Chalzedon, Kieselquarzit, Radiolarit und Lydit

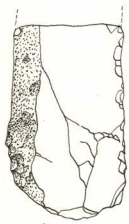
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4595 – 603		Sesselfels Grotte	m²5; Schicht 9, oberes Teil NO = 248-32; NW 234-35; SO = 238-41; SO 238-45	8/10.8. 1965	9 retuschierte Pygmäolithen, teils abgebrochen, aus Hornstein, Quarzit, Kreidequarzit, Radiolarit und Lydit.  4595 36 17 38 4602 01 4602
P 4604		Sesselfels Grotte	– " –	8/10.8. 1965	56 Stücke grober Abfall, davon ein gesondertes Gerölle, aus verschiedenem Rohmaterial
P 4605		Sesselfels Grotte	– " –	8/10.8. 1965	695 Stücke meist sehr kleiner Abfall, aus verschiedenem Rohmaterial
P 4606		Sesselfels Grotte	m²6; Schicht 9/Oberkante (Störung) NO = 256-38; NW = 238-41 SO = 242-46; SW = 238-46	9.8. 1965	Klinge mit breiter Schlagfläche aus Kreidequarzit 
P 4607 – 09		Sesselfels Grotte	– " –	9.8. 1965	3 Abschläge, 2 T. mit Bearbeitungsspuren aus Hornstein u. Lydit.  4607
P 4610 – 16		Sesselfels Grotte	– " –	9.8. 1965	7 dünne, meist unterschiedliche Klingen aus Hornstein u. Lydit  4610 11 13 15 4616
P 4617 – 21		Sesselfels Grotte	– " –	9.8. 1965	5 mittelgroße, teils dicke Abschläge und Fragmente mit Kratzer-, Schaber- und Kerbretuschen aus Hornstein und Kreidequarzit  4617 18 19 4620

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4622–30		Sesselfels Grotte	m²6; Schicht 9 (10 Oberkante (Planberung) NO = 236-85; NW = 238-41 SO = 242-46; SO = 239-46	3.8. 1965	8 kleine bis mikrolithische Abschläge und Trümmer aus, z.T. retuschiert, aus Hornstein, Kreidequarzit und Quarzit.
P 4631		Sesselfels Grotte	m²6; — " —	3.8. 1965	25 dicke Abfall, vorwiegend Hornstein, darunter einige Feuersteine, aus verschiedenem Rohmaterial.
P 4634		Sesselfels Grotte	m²6+76 (bei Mammutknochen i. d. Druckgrenze) Oberkante: 220-226 cm unter 0 (= 18 cm unter Oberkante von Schicht F)	3.8. 1965	Breitkratzer abschlag aus braunem Kreidequarzit.
P 4633–40		Sesselfels Grotte	m²6+76; — " —		8 kleine bis mikrolithische Klingen, teils abgebrochen, aus Hornstein u. Kreidequarzit
P 4641–46		Sesselfels Grotte	m²6+76; — " —	1965	6 kurzbreite Abschläge u. Fragmente aus Hornstein und Kreidequarzit
P 4647–48		Sesselfels Grotte	m²6+76; — " —	1965	2 dicke Abschläge mit scharfkantigen Randretuschen aus Hornstein und Kreidequarzit
P 4649–51		Sesselfels Grotte	m²6+76; — " —	1965	3 Abschläge und Fragmente mit scharfkantigen Randretuschen, aus Hornstein, Kreidequarzit u. Plattenhornstein
P 4652–61		Sesselfels Grotte	m²6+76; — " —	1965	10 mikrolithische Abschläge u. Fragmente, meist retuschiert, aus Hornstein, Kreidequarzit und einem rotgebrannten Rest.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4662 –67		Sesselfels Grotte	m²6+16 (bei Mammut-knochen i.d. Vorgrenze) Oberkante: 220–226 cm unter O. (= 10 cm unter Oberkante von Planum F)	3.8. 1965	6 Retuschierte Hyaliniten, teils abgebrochen, aus Hornstein
P 4668		Sesselfels Grotte	m²6+16; — " —	3.8. 1965	10 Kleine Abfall, meist roter Chert, darum ein Feuer-Steine; aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 4668a		Sesselfels Grotte	m²6+16; — " —	3.8. 1965	1 Knochenfragment (Rentier-rippe?) mit Rig (?)- oder Schnittspuren
P 4669	+	Sesselfels Grotte	m²6; Schicht 5, oberer gelbbrauner Teil (a) NO = 238–39; NW 241–45 SO – 240–48; SO 246–53 F = 60, H = 20, T = 239 cm (genau unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Levalloisklinge, feingeäbert retuschiert, basis bearbeitet, terminal abgebrochen; aus hellem Kreidechert (quarzit).
P 4670	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 64, H = 44, T = 241 cm (genau unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Oval basales Fragment eines flachen Abschlages mit schaberretusche aus blau-grauem Quarzit.
P 4671	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 60, H = 64, T = 241 cm (genau unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Basales Fragment eines gestreckten Abschlages mit feiner Kante; aus grauem Hornstein
P 4672	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 50, H = 60, T = 240 cm (genau unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Mäßig dicker Abschlag, terminal abgebrochen, partiell randretuschiert; aus grauem Quarzit.
P 4673	+ ●	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 78, H = 48, T = 241 cm (genau unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Fußabschlag, dicht gebaut, mit mäßig glatter Schlagfläche; aus braunem Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4674	+	Sesselfels Grotte	m²6; Schicht 5, oberer gelbbrauner Teil (a) NO = 238-58; NW = 291-95 SO = 240-46; SW = 296-55 F = 28, H = 68, T = 239 cm (wenig unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Dicker, spitz zulaufender Abschlag mit partiellen, bifacialer Schlagretusche aus grau-weiss patiniertem Hornstein.
P 4675	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 32, H = 88, T = 239 cm (wenig unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Basale Hälfte eines Klings mit Rindenrücken, flächiger Randretusche aus Kreide-quarzit.
P 4676	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 40, H = 29, T = 291 cm (wenig unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Abschlag mit bearbeiteter Basis und randlicher Kerbe aus grau-weissem Quarzit
P 4677	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 37, H = 18, T = 242 cm (wenig unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Bifacial bearbeitetes Stück mit gegrabenen Kanten aus grau-braunem Hornstein
P 4678	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 82, H = 54, T = 239 cm (wenig unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Breitflächiges Fragment mit Rindenrücken und wenig flächiger Gebrauchsretusche aus grau-weiss patinierten Hornstein.
P 4679	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 7, H = 87, T = 242 cm (wenig unter Oberkante 5)	10.8. 1965	Abschlag mit leicht gekerbten Randretuschen aus grauem Kreidequarzit.
P 4680	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 61, H = 42, T = 242 cm (wenig unter Oberkante 5)	11.8. 1965	Dicker Abschlag, ventral grob überarbeitet, terminal Kantenretuschen; aus grau-weissem Quarzit.
P 4681	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 57, H = 88, T = 242 cm (wenig unter Oberkante 5)	11.8. 1965	Kleines dreieckiges Abschlag mit alternierenden, leicht gezähnten Retuschen; aus braungelbem Jaspis.
P 4682	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 15, H = 57, T = 241 cm (wenig unter Oberkante 5)	11.8. 1965	Doppelspitzschaber an Silexplatte, ventral partiell flächenretuschiert; aus grauem Plattenhornstein.

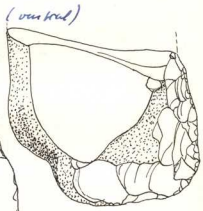






4676



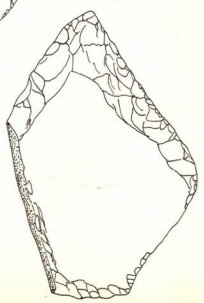


(ventral)









Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m²6; Schicht 9, oberer Schichtbereich (a) NO = 238-38; NW = 241-45 SO = 240-48; SO = 246-55		
P 4683	+ ●	Sesselfels Grotte	F = 5, H = 62, T = 240 cm (genau unter Oberkante 9)	11.8. 1965	Dicker, kalottenförmiger Abschlag mit breiter, bearbeiteter Basis. Kratzerschaber; aus braunem Kreidequarzit.
P 4684	+ ●	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 14, H = 71, T = 240 cm (genau unter Oberkante 9)	11.8. 1965	Fragment eines Konvexschabers aus grau-braunem Kreidequarzit.
P 4685	+ ●	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 5, H = 68, T = 240 cm (genau unter Oberkante 9)	11.8. 1965	Ovaler Breitabschlag-abschlag mit rundum kantender, alternierender, gezähnter Schaberretusche; aus leicht verwittertem Kreidequarzit.
P 4686	+ ●	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 10, H = 75, T = 240 cm (genau unter Oberkante 9)	11.8. 1965	Kleiner, rechteckig gearbeiteter Breitschaber, abgebrochen, aus weißporösem, verwittertem Hornstein, zonal mit Rinde.
P 4687	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 16, H = 89, T = 240 cm (genau unter Oberkante 9)	11.8. 1965	Kleines, quadrangulläres, alternierendes Doppelschaberchen aus braunem Quarzporphyr. (ventral)
P 4688	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 35, H = 77, T = 242 cm (genau unter Oberkante 9)	11.8. 1965	Linkskantiges Breitschaber mit feiner terminaler Kerbe aus grau-gelb. Hornstein.
P 4689	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 75, H = 48, T = 243 cm (T u OK von 9 = 6 cm)	11.8. 1965	Mächtiger Breitabschlag-abschlag mit Rindenresten und gekerbter, teils verbrannter Randretusche aus grau-braunem Kreidequarzit.
P 4690	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 50, H = 22, T = 243 cm (T u OK v. 9 = 10 cm)	11.8. 1965	Hochrückiger Konvexschaber mit Rindenresten, bearbeiteter Schlagfläche aus Kreidequarzit.
P 4691	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 46, H = 72, T = 242 cm (T u OK v. 9 = 3 cm)	11.8. 1965	Kleines alternierendes, dreieckiges Kielschaberchen aus braunem Kreidequarzit. (ventral)
P 4692		Sesselfels Grotte	m²6; — " — F = 75, H = 01, T = 240 cm (T u OK v. 9 = 3 cm)		Kleines ovales Rundschaberchen mit feiner Kerbretusche aus hellgrauem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4693	+ ●	Sesselfels Grotte	m²6; Schicht 5, oberer gebrannter Teil (a) NO=258-89, NW=247-45 SO=240-48, SW=246-53 F=88, H=78, T=247 cm (T̄ü.OK u.S = 8 cm)	11.8. 1965	Lange, dünnflache Klinge mit partiell gezähnter feiner Randretusche aus braunem Kreidehornstein.
P 4694	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=71, H=100, T=244 cm (T̄ü.OK u.S = 8 cm)	11.8. 1965	Flacher, fast rein-cortikaler Rundkratzer mit partieller, sehr feiner, kurzer Randretusche; aus grauem Hornstein.
P 4695	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=25, H=81, T=246 cm (T̄ü.OK u.S = 12 cm)	11.8. 1965	Schmales Fragment mit feiner Randretusche in auf der Fgl. rechte Seite ventraler Kerbbruch; aus weiß-grau patin. Hornstein.
P 4696	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=21, H=77, T=245 cm (T̄ü.OK u.S = 11 cm)	11.8. 1965	Kleiner, ovaler Zwischen-bifacialer Schaber aus gebänderten grauen Hornstein. (ventral)
P 4697	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=50, H=68, T=245 cm (T̄ü.OK u.S = 10 cm)	11.8. 1965	Fragment mit partieller Randretusche aus grauem Quarzit.
P 4698	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=33, H=0, T=242 cm (T̄ü.OK u.S = 9 cm)	11.8. 1965	Kleiner dicker Abschlag mit bifacialer Randbearbeitung, leicht gezähnt; aus braunem Kreidequarzit. (Ventral)
P 4699	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=43, H=74, T=246 cm (T̄ü.OK u.S = 12 cm)	11.8. 1965	Doppelspitz-ovaler Abschlag, partiell bifacial überarbeitet, dreikantig; aus gebänderten grauen Hornstein.
P 4700	+ ●	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=48, H=63, T=245 cm (T̄ü.OK u.S = 11 cm)	11.8. 1965	Terminales Fragment eines Spitzschabers aus buntgebänderten Hornstein od. Quarzit.
P 4701	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " — F=77, H=48, T=246 cm (T̄ü.OK u.S = 12 cm)	11.8. 1965	Dünner, klingenförmiger Abschlag aus grauem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m ∠6; Schicht 5; oberes gelbbraunes Teil (a) NO = 238-83, NW = 241-45 SO = 240-48, SW = 246-53		
P 4702	+	Sesselfels Grotte	F = 75, H = 48, T = 246 cm (T ü. OK u. S = 12 cm)	11.8. 1965	Basisteil eines Zweiteiters (?) aus grauem, opalartigen Silex.
P 4703	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — F = 81, H = 32, T = 247 cm (T ü. OK u. S = 18 cm)	11.8. 1965	Breitdreieckige Spitzklinge mit glatter grosser Schlagfläche u. partieller roher Randretusche; aus grauem Quarzit.
P 4704	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — F = 50, H = 88, T = 245 cm (T ü. OK u. S = 12 cm)	12.8. 1965	Absplissfragment mit alternierender flacher partieller Randretusche; aus grauem Hornstein. (Kratzer)
P 4705	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — F = 87, H = 55, T = 250 cm (T ü. OK u. S = 15 cm)	12.8. 1965	Basalteil einer Breitklinge mit alternierender Randretusche (Gerölsplitterfragment); aus weissgrauem Quarzit.
P 4706	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — F = 68, H = 42, T = 248 cm (T ü. OK u. S = 18 cm)	12.8. 1965	Mässiger Absplissfragment mit Rücken Kiel mit terminal verlaufender, gegliederter Kante; aus grau braunem Kreidequarzit.
P 4707	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — F = 86, H = 45, T = 248 cm (T ü. OK u. S = 18 cm)	12.8. 1965	Mässiger Absplissfragment mit bearbeiteter Basis aus grauem Quarzit.
P 4708-09	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — (typ. O., nicht separat eingemessen)	10.-12.8. 1965	Kleines alternierendes Doppelschlagsplissfragment aus grauem Hornstein Bruchstück einer Spitzklinge mit bearbeiteter Basis aus hellgrauem Quarzit.
P 4710-11	+	Sesselfels Grotte	m ∠6; — " — (typ. O., nicht separat eingemessen)	10.-12.8. 1965	Laterales Fragment eines Kratzers aus braunem Silex. Basisteil einer Breitklinge mit bearbeiteter Basis u. flacher Randretusche; aus grau pat. Hornstein.

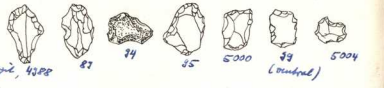
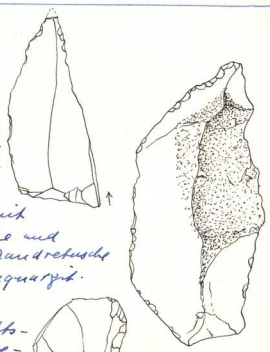


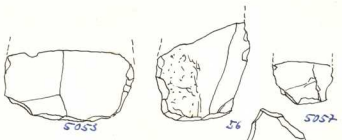
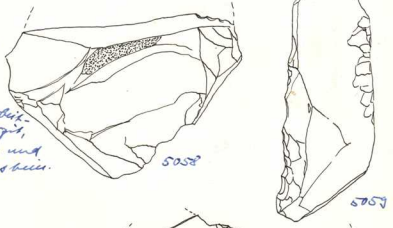
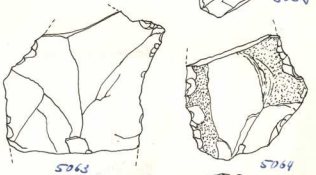
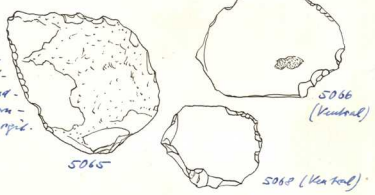
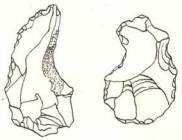
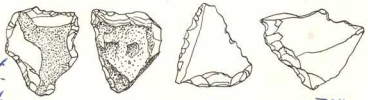
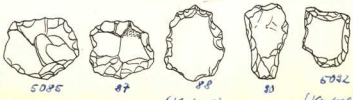
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4712–13	+	Sesselfels Grotte	m²6; Schicht 5; oberer gelbbrauner, sol. (a) NO = 238–89, NW = 241–45 SO = 240–48, SW = 246–53	10.–12.8. 1965	schmale Schmalklinge mit beriebener, bearbeiteter Basis aus braunrotem Kiesel. Schmalklinge mit rechtsbasal dihedralartigen Schlägen; aus grauem Quarzit.
P 4714–17	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	Kleines Rundschaber mit steilretuschierter Rinden-Abschlag; grauer Quarzit. Kleiner dicker Rinden-Abschlag mit radiolarienartig alternierenden, teils gehenden Retuschen; aus grauem Hornstein. Kleiner langer breiter Abschlag mit radiolarienartig alternierenden Retuschen aus braunem Kreidequarzit. Kleiner rundlicher Abschlag mit radiolarienartig alternierenden Retuschen aus graubraunem Kreidequarzit.
P 4718–22	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	5 Mikroklingen, z.T. fein retuschiert aus verschiedenfarbigem Hornstein.
P 4723	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	Rinden- und Abschlag mit alternierend gebrochener Raclette aus braunrotem Kreidequarzit.
P 4724–28	+	Sesselfels Grotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	Retuschierte Mikrolithen (z.T. alternierend) aus Hornstein.
P 4729–31		Sesselfels Grotte	m₁²6; — " —	10.–12.8. 1965	3 große amorphe Abschläge, 4731 mit bearbeiteter Basis; aus grauem Kreidequarzit.
P 4732–36		Sesselfels Grotte	m₁²6; — " —	10.–12.8. 1965	5 mittelgroße Abschläge, z.T. mit bearbeiteter Basis aus Hornstein u. Kreidequarzit.

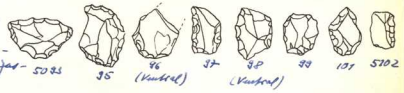
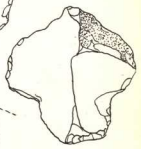
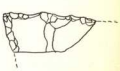
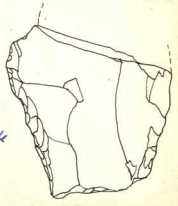
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4757–49		Sesselfels Grotte	m 26; Schicht 5, oberer gelbbrauner Teil (a) NO = 258–53, NW = 247–45 SO = 240–48, SW = 246–53	10.–12.8. 1965	13 mittelgroße, vorwiegend klingenförmige Abschläge; selten leicht retuschiert; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit und rotem Radiolarit.
P 4750–64		Sesselfels Grotte	m 26; — " —	10.–12.8. 1965	15 kleine, meist klingenförmige Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit, Jaspis u.a.
P 4765–77		Sesselfels Grotte	m 26; — " —	10.–12.8. 1965	13 kleine bis mittelkleine, meist klingenförmige Abschläge aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit, Jaspis u.a.
P 4778–89		Sesselfels Grotte	m 26; — " —	10.–12.8. 1965	12 kleinklingen, einige abgebrochen; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. Jaspis.
P 4790–803		Sesselfels Grotte	m 26; — " —	10.–12.8. 1965	14 kurzbreite, teils grob ablaufende Abschläge, selten retuschiert, selten mit bearbeitetes Kante; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. Quarz.
P 4804–80		Sesselfels Grotte	m 26; — " —	10.–12.8. 1965	27 kleine, kurzbreite, z.T. runde oder grobe Abschläge (einige = Zwischenabfall); aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. rotem Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4831–48		Sesselfelsgrotte	m²6; Schicht 9, oberer Teil (gelbbraunes) (a) NO = 238–89, NW = 241–45, SO = 240–48, SW = 246–55	10.–12.8. 1965	18 meist basale Fragmente, vorwiegend von breiten Abschlägen oder kurzbreiten ganzen Abschlägen; Schlagfläche häufig bearbeitet; aus Hornstein, Kieselquarzit, Quarzit, Lydit u. grünlichem Radiolarit.
P 4849–69		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	21 Geschiebe von mittelgroßen u. kleinen, meist knollenförmigen Abschlägen; Schlagfläche häufig bearbeitet; aus Hornstein, Kieselquarzit, Quarzit u. Radiolarit.
P 4870–73		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	10 größere Fragmente u. Abschläge mit Rand- oder Oberflächenbearbeitung aus Hornstein, Kieselquarzit und Quarzit.
P 4880–86		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.8. 1965	7 Abschläge oder Fragmente mit Rand- oder Oberflächenbearbeitung; Schlag häufig bearbeitet; aus Hornstein, Kieselquarzit und Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4887–90		Sesselfelsgrotte	m²6; Schicht 9, oberer gelbbrauner Teil (a) NO = 288–89, NW = 247–48 SO = 290–92, SW = 248–53	10.–12.9. 1965	4 Abschläge mit spärlicher Rand- oder Oberflächenbearbeitung, z.T. abgebrochen; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 4891–97		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.9. 1965	7 kleine, kurzbreite Abschläge mit spärlicher Rand- oder Oberflächenbearbeitung; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. rotem Radiolarit.
P 4898–4903		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.9. 1965	6 kleine kleinquartzige Abschläge u. Fragmente mit spärlicher Randbearbeitung; aus Hornstein u. Quarzit.
P 4904–25		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.9. 1965	22 kleine Abschläge, meist Fragmente, mit kratzer- oder kerbartiger Randretusche; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit, rotem u. grünem Radiolarit.
P 4926–43		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	10.–12.9. 1965	18 kleine bis mikrolithische Abschläge u. Fragmente, verschiedenartig (Kante) retuschiert; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. Jaspis.
P 4944–63		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	1965	20 retuschierte mikrolithische Abschläge aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit, rotem Radiolarit und Lydit.
P 4964–87		Sesselfelsgrotte	m²6; — " —	1965	24 retuschierte Mikrolithen, einige abgebrochen; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit, rotem Radiolarit u. Jaspis.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 4988 – 5005		Sesselfelsgrotte	m² 6; Schicht 9, oberer gelbbrauner Teil (a) NO= 238-38, NW= 241-45 SO= 240-48, SW= 238-53	10.–12.8. 1965	18 retuschierte Pfg.-mützchen, wenige abgebrochen; aus Hornstein, Kreidequarzit, Radiolarit u. Jaspis.  4988 87 94 95 5000 99 (Lamelle) 5004
P 5006		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	10.–12.8. 1965	120 Stücke grober Abfall, darunter zerschlagenes Gerölle; aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 5007		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	10.–12.8. 1965	2156 Stücke kleiner und kleinster Abfall, darunter einige Gerölle Stücke; aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 5008	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; Schicht 9, unteres und hellbrauner Teil NO= 232-34, NW= 235-36 SO= 241-44, SW= 245-47 F= 7, H= 71, T= 235 cm (T zu OK 9 = 14 cm)	11.8. 1965	 Dünne Spitzklinge mit beiderseits gebrochen u. nachgearbeitet?); rechtsbasal stielartiger Absatz; partielle feine Randretusche; aus grauem Kreidequarzit.
P 5009	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F= 6, H= 82, T= 235 cm (T zu OK 9 = 13 cm)	11.8. 1965	Spitz gelaufene Klinge mit breiter glatter Schlagfläche und partieller feingezähnter Randretusche aus braungrauem Kreidequarzit.
P 5010	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F= 21, H= 63, T= 234 cm (T zu OK 9 = 10 cm)	11.8. 1965	Klingenfragment mit rechtslateraler feiner Kantenretusche aus rötlichem Silex. 
P 5011	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F= 23, H= 62, T= 236 cm (T zu OK 9 = 11 cm)	11.8. 1965	Kleiner kubisch-vierseitiger mikrolithischer Kern, ganz überarbeitet; aus braun-lichem Kreidequarzit. 
P 5012	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F= 27, H= 60, T= 236 cm (T zu OK 9 = 12 cm)	11.8. 1965	Kubischer Klingenabsatz, terminal abgebrochen; linkslateral fein retuschiert (Fabrikat-ret. 2); aus hellgrauem Hornstein. 
P 5013	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F= 84, H= 60, T= 236 cm (T zu OK 9 = 12 cm)	11.8. 1965	Runzenn retuschierte Spitzklinge, basal abgebrochen; aus rosaliea Quarzit. 
P 5014	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " —	11.8. 1965	Kleiner Denticulé aus einem Rindenabsatz; bräunlicher Hornstein. 
P 5015	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F= 55, H= 36, T= 243 cm (T zu OK 9 = 11 cm)	11.8. 1965	Transversales Spitzbeil (Bifacial) aus grauem Hornstein. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P5053–57		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; Schicht 9, unterer dunkelbrauner Teil. NO = 282–84, NO = 285–86 SO = 241–44, SU = 245–47 "	11.8. 1966	5 basale Fragmente, z.T. mit bearbeiteter Schlagfläche; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. Lydit 
P5058–61		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	4 größere Fragmente u. abgeschlag. mit Oberflächen- oder Randbearbeitung; aus Quarzit, Kreidequarzit und Plattenhornstein. 
P5062–64		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	3 abschlag- u. kleinere Fragmente mit geringer Randbearbeitung; aus Kreidequarzit und Hornstein. 
P5065–68		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	4 blattdünne, fast runde Reinmaterialabschläge mit schuppenförmigen partiellen Randretuschen; aus Hornstein u. Kreidequarzit. 
P5068–70		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	2 kleine unregelmäßige Kleingeräte mit gezähnter oder gekerbter Randretusche aus braunem Kreidequarzit u. braunem Hornstein. 
P5071–74		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	4 nadelartige Kleinabsplisse und teils alternierend retuschierte Kleingeräte aus Hornstein u. Quarzit 
P5075–83		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	8 Fragmente, meist z. Kleingeräte, mit feiner od. grober, teils alternierender Retusche; aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit u. Lydit. 
P5084–92		Sesselfelsgrotte	Qu. 25; — " —	11.8. 1965	9 teils alternierend retuschierte Kleingeräte; aus Hornstein, Kreidequarzit u. Quarzit. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5098–102		Sesselfelsgrotte	m² 25; Schicht 9, unterer dunkelbrauner Teil. NO = 232–34, NO = 235–36 SO = 241–44, SO = 245–47	11.8. 1965	10 Retuschierte Hyg-mäolithen aus Hornstein, Kreide-quarzit, Quarzit, Jas-pis u. rötl. Kies.  5098 95 96 (Ventral) 97 98 (Ventral) 99 101 5102
P 5103–13		Sesselfelsgrotte	m² 25; — " —	11.8. 1965	11 Fragmente von retuschierten Mikrolithen und Hygmäolithen aus Hornstein, Kreidequarzit, Quarzit und Jaspis.  5105 (Ventral) 107 5113 (Ventral)
P 5114		Sesselfelsgrotte	m² 25; — " —	11.8. 1965	28 Stücke grober Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial, darunter Gerölle.
P 5115		Sesselfelsgrotte	m² 25; — " —	11.8. 1965	586 Stücke feiner Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial, darunter Gerölle.
P 5116	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; Schicht 9, unterer dunkle Zone NO = 234–40, NO = 236–41, SO = 244–49, SO = 247–52 $\bar{F}$ = 11, H = 9, $\bar{T}$ = 2,34 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 18 cm)	12.8. 1965	Stück mit kalkreichigem Querschnitt und knollenartiger Struktur aus Kalkstein. 
P 5117	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; — " — $\bar{F}$ = 14, H = 12, $\bar{T}$ = 2,34 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 18 cm)	12.8. 1965	Gestieltes Absplg mit alterierenden Kerbbrechen aus gestreiftem grauem Hornstein. 
P 5118	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; — " — $\bar{F}$ = 13, H = 40, $\bar{T}$ = 2,40 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 20 cm)	12.8. 1965	Längliches Fragment mit roh gestaltetem konvexabgebauter Kante aus buntem Plattenhornstein (in 2 Teilen vorliegend und voneinander gefunden). 
P 5119	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; — " — $\bar{F}$ = 14, H = 46, $\bar{T}$ = 2,40 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 22 cm)	12.8. 1965	Kleines dünnes Fragment mit partieller roh gestaltender Randbearbeitung aus opalartigem Silex. 
P 5120	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; — " — $\bar{F}$ = 17, H = 69, $\bar{T}$ = 2,43 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 19 cm)	12.8. 1965	Kleines dreieckiges Absplg mit ventralen Kerbbrechen aus braunem Kreidesilex. 
P 5121	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; — " — $\bar{F}$ = 19, H = 83, $\bar{T}$ = 2,43 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 16 cm)	12.8. 1965	Dünnplattiges Dreieckfragment mit Randretuschen aus braunem Kreidequarzit. 
P 5122	+	Sesselfelsgrotte	m² 25; — " — $\bar{F}$ = 13, H = 9, $\bar{T}$ = 2,42 cm ($\bar{T}$ u. OK v. 9 = 27 cm)	12.8. 1965	Grobes dreieckiges Fragment mit bearbeiteter Basis u. Schuppenretusche aus hellgrauem Quarzit. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m^2 25; Schicht 9, untere kiesige Zone. NO = 284-90, NW = 286-91 SO = 244-49, SW = 247-52		
P 5123	+	Sesselfelsgrotte	F = 14, H = 26, T = 243 cm (T ü. OK d. 9 = 27 cm)	12.8. 1965	Konvexkratzer an dünnem Abschlag mit bearbeiteter Abschlagfläche aus braunem Kreidequarzit.
P 5124	+	Sesselfelsgrotte	m^2 25; — " — F = 30, H = 30, T = 243 cm (T ü. OK d. 9 = 24 cm)	12.8. 1965	Dreieckiger Rückenabschlag mit gezähnten Retuschen aus Kreidequarzit.
P 5125	+	Sesselfelsgrotte	m^2 25; — " — F = 38, H = 22, T = 244 cm (T ü. OK d. 9 = 19 cm)	12.8. 1965	Kleiner flächenretuschierter Abschlag, vom Zweiteiler; aus grauem Hornstein.
P 5126	+	Sesselfelsgrotte	m^2 25; — " — F = 22, H = 32, T = 244 cm (T ü. OK d. 9 = 19 cm)	12.8. 1965	Kleiner dreieckiger Abschlag mit Rand- und Kerbretusche aus grauem Hornstein.
P 5127	+	Sesselfelsgrotte	m^2 25; — " — F = 35, H = 30, T = 245 cm (T ü. OK d. 9 = 19 cm)	12.8. 1965	Ausgebrochener Transversalabschlag mit bearbeitetem Bulbus aus grauem Radiolarit.
P 5128	+	Sesselfelsgrotte	m^2 25; — " — F = 40, H = 38, T = 244 cm (T ü. OK d. 9 = 25 cm)	12.8. 1965	Basaler Teil eines dicken Abschlages (evtl. Zweiteiler!) aus grauem Quarzit.
P 5129	+	Sesselfelsgrotte	m^2 25; — " — F = 60, H = 0-3, T = 247 cm (T ü. OK d. 9 = 25-26 cm)	12.8. 1965	Grosses mühlbeiles Stück mit Rückenretuschen aus braunem Kieselquarzit.
P 5130	+	Sesselfelsgrotte	m^2 26; — " — F = 69, H = 0, T = 245 cm (T ü. OK d. 9 = 18 cm)	12.8. 1965	Dreieckiges Fragment mit bifacialer Klingenkante aus braungrauem Plattenhornstein.
P 5131	+	Sesselfelsgrotte	m^2 26; — " — F = 78, H = 24, T = 248 cm (T ü. OK d. 9 = 25 cm)	12.8. 1965	Klingenartiges Fragment (wohl terminal) mit feiner Randretusche aus grauem Hornstein.
P 5132	+	Sesselfelsgrotte	m^2 26; — " — F = 71, H = 68, T = 250 cm (T ü. OK d. 9 = 21 cm)	12.8. 1965	Rechteckiges ganz überarbeitetes Stück (Fragment ?) mit Rückenretuschen u. klingenartiger Kante; aus rotem Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m^2 5; Schicht g, mittlere mittlere Zone. NO = 284-49, NO = 286-41 SO = 244-49, SO = 247-52		
P 5133	+	Sesselfelsgrotte	F = 74, H = 88, T = 257 cm, (T. d. OK v. g = 49 cm)	12.8. 1965	kleiner kurzbreiter Abschlag, dorsal ganz überarbeitet, mit abgerundeten Kanten retuschiert, aus braunem Hornstein.
P 5134	+	Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " — F = 98, H = 5, T = 247 cm (T. d. OK v. g = 22 cm)	12.8. 1965	annähernd blattförmiger, bifacial überarbeiteter Schaber, aus grauem Plattenhornstein
P 5135		Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " —	12.8. 1965	mächtiger Rindenabschlag, dorsal u. ventral partiell randretuschiert; aus grauem Hornstein.
P 5136-39		Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " —	12.8. 1965	4 dicke Abschläge aus rotem Radiolarit und Kreidequarzit.
P 5140-44		Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " —	12.8. 1965	5 mittelgroße, mehr klingenförmige Abschläge mit g. T. bearbeiteter Basis aus Kreidequarzit, rotem Radiolarit u. grauem Quarzit.
P 5145-53		Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " —	12.8. 1965	9 mittelgroße, kurzbreite Abschläge, mit 5150 leicht retuschiert. aus Hornstein, Kreidequarzit und grünem Radiolarit.
P 5154-61		Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " —	12.8. 1965	8 kleine bis mikrolithische kurzbreite Abschläge, g. T. abgebrochen, mit 5155 leicht retuschiert. aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem u. grünem Radiolarit.
P 5162-76		Sesselfelsgrotte	m^2 5; — " —	12.8. 1965	15 kleine bis mikrolithische Klingen, g. T. abgebrochen, aus Hornstein, Kreidequarzit und Lydit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5177–85		Sesselfelsgrotte	m²5; dunkel g, untere mittl. Zone. NO = 284–40, NW = 236–41 SO = 244–43, SW = 247–52	12.8. 1965	9 basale Fragmente von Abschlägen u. Klingen, z.T. mit scharfkantigen Schlagflächen; aus Hornstein, Kreidequarzit und Quarzit.
P 5186–88		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	3 Abschläge leicht, z.T. gr. – gelbl. retuschiert; aus Kreidequarzit und Quarzit.
P 5188–5202		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	14 kleine, teils flache, teils dicke Abschläge mit Rand- Schab- oder Kerbartigen Retuschen oder Oberflächenbearbeitung; aus Hornstein, Kreidequarzit und Lydit.
P 5203–14		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	12 kleine Fragmente mit Rand-, Schaber- oder Kerbretuschen; aus Hornstein, Kreidequarzit, rotem u. grünem Radiolarit, Lydit u. Obsidianhornstein.
P 5215–26		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	12 verschiedenartig retuschierte Mikrolithen aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit
P 5227–35		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	9 retuschierte Pygmäolithen, einige abgebrochen; aus Hornstein und Kreidequarz
P 5236	+	Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	Atypischer Kleingubbrok mit convexer Kante aus gelbgrauem Kreidequarzit.
P 5287	+	Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	12.8. 1965	Klingenfragment mit ~~beidseitiger~~ Feinretusche aus grauem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5238	+	Sesselfelsgrotte	m 25; Schicht 9, unterste dunkle Zone. NO = 284-40, NO = 286-41 SO = 284-48, SO = 287-52	12.8. 1965	Kleiner Rohstoffsplitter aus rotem Silex.
P 5239	+	Sesselfelsgrotte	m 25; —"—	12.8. 1965	Kleinsplitter mit steilretuschierter an gebrochenem Ende aus grauem Hornstein.
P 5240		Sesselfelsgrotte	m 25; —"—	12.8. 1965	6 flache, z. T. bearbeitete Gerölle.
P 5241		Sesselfelsgrotte	m 25; —"—	12.8. 1965	45 Brüche grober Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 5242		Sesselfelsgrotte	m 25; —"—	12.8. 1965	332 Brüche feiner Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial.
			m 25; Schicht 9, unterste dunkle Zone. NO = 240-52, NO = 241-53 SO = 248-65, SO = 252-65	13.8. 1965	
P 5243	+	Sesselfelsgrotte	F = 12, H = 72, T = 246 cm (T u. OK v. 9 = 23 cm)	13.8. 1965	Dicker kantkratziger Kielendschaber mit partiell steilerer retuschierter rundl. Bearbeitung aus Kieselgrauwacke (mit Längsbruch — Endstück u. Schmitzspuren gefunden). x 5243a
P 5244	+	Sesselfelsgrotte	m 25; —"— F = 11, H = 82, T = 246 cm (T u. OK v. 9 = 28 cm)	13.8. 1965	Konvexer Bifacialschaber aus grauem Hornstein.
P 5245	+	Sesselfelsgrotte	m 25; —"— F = 10, H = 53, T = 245 cm (T u. OK v. 9 = 22 cm)	13.8. 1965	Dreieckiger Abschlag mit leicht retuschierter Spitze und dicker Schlagfläche aus grauem Hornstein.
P 5246	+	Sesselfelsgrotte	m 25; —"— F = 3, H = 80, T = 243 cm (T u. OK v. 9 = 24 cm)	13.8. 1965	Geradschaber an mächtigem Abschlag mit breiter Schlagfläche aus grauem Quarzit.
P 5247	+	Sesselfelsgrotte	m 25; —"— F = 12, H = 11, T = 250 cm (T u. OK v. 9 = 32 cm)	13.8. 1965	Überarbeitetes kleines Geröllstück aus grauem Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m² 5; Schicht 3, mittlere dünnbl. Zone. NO = 240-52, NO = 241-53 SO = 248-63, SO = 252-65		
P 5248	+	Sesselfelsgrotte	F = 25, H = 28, T = 252 cm (T ü. OK d. 3 = 83 cm)	13.8. 1965	Kratzerschaber aus grauem Quarzit.
P 5249	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; Schicht 3 — " — F = 42, H = 63, T = 253 cm (T ü. OK d. 3 = 28 cm)	13.8. 1965	Kleines Dreieck aus grauem Quarzit.
P 5250	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 45, H = 59, T = 252 cm (T ü. OK d. 3 = 27 cm)	13.8. 1965	Flachdünner Rindenabschlag mit steil flacher, leicht konvexer Retusche aus braunem Kreidequarzit.
P 5251	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 60, H = 32, T = 255 cm (T ü. OK d. 3 = 29 cm)	13.8. 1965	Breites abschlag, am terminalen Rand leicht retuschiert, aus grau braunem Kreidequarzit.
P 5252	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 72, H = 12, T = 253 cm (T ü. OK d. 3 = 82 cm)	13.8. 1965	Schwere Klinge mit Rindenresten und breiter glatter Schlagfläche; aus Lydit-quarzit.
P 5253	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 84, H = 67, T = 258 cm (T ü. OK d. 3 = 22 cm)	13.8. 1965	Grober spitzenabschlag mit breiter glatter, partiell rundbearbeitet, aus grauem Quarzit.
P 5254	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 82, H = 57, T = 261 cm (T ü. OK d. 3 = 26 cm)	13.8. 1965	Terminales klingenartiges Fragment mit Rindenresten und abkreisendem Randretusche; aus grauem Quarz.
P 5255	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 33, H = 26, T = 255 cm (T ü. OK d. 3 = 28 cm)	13.8. 1965	Dicker abschlag von Kühlerkante, partiell randretuschiert; aus braunem Kreidequarzit.
P 5256	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 37,5, H = 75, T = 257 cm (T ü. OK d. 3 = 24,5 cm)	13.8. 1965	Kleines Hochschaberchen aus grauem Quarzit. ← Schlagpunkt.
P 5257	+	Sesselfelsgrotte	m² 5; — " — F = 87, H = 56, T = 258 cm (T ü. OK d. 3 = 27 cm)	14.8. 1965	Abschlag mit bifacial gearbeitetem gegenüber Randschaberkante aus braunem Kreidequarzit. (Versuch)

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m²5; Schicht 5; mittlere dunkle Zone. NO = 240-52, NW = 241-53 SO = 248-63, SW = 252-65		
P 5258	+	Sesselfelsgrotte	F = 37, H = 37, T = 260 m (T.U. OK u.g. = 27 cm)	14.8. 1965	dreikantiges Gerölltfragment, partiell flächig überarbeitet; aus dichtem Lydit.
P 5259	+	Sesselfelsgrotte	m²5; — " — F = 100, H = 30, T = 257 cm (T.U. OK u.g. = 23 cm)	14.8. 1965	bifacialschaber (Transversal) mit dorsalem Cortexrest; aus Plattenhornstein.
P 5260	+	Sesselfelsgrotte	m²5; — " — (nicht genauer eingemessen)	13./14.8. 1965	Abschlagfragment mit partieller Randbearbeitung aus rotem Radiolarit.
P 5261	+	Sesselfelsgrotte	— m²5; — " —	13./14.8. 1965	Raclettecartonjes Vielfachschaber mit ausgesplitterten Retuschen aus grauem Hornstein.
P 5262-63	+	Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	„Raclettes" aus grauem Hornstein u. grauem Radiolarit.
P 5264	+	Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	Klatsch „unter Abschlag mit feiner, teils abgesplitterter Randretusche u. bearbeitetem Rand aus grauem Radiolarit.
P 5265-69		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	5 größere, meist breite Abschläge, z.T. mit bearbeiteter Schlagfläche; aus Kieselquarzit, grauem Quarzit.
P 5270-71		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	2 mittelgroße, meist unregelmäßige Abschläge, z.T. mit Bearbeitung; Rand aus Kieselquarzit, grauem Quarzit und Eisensandstein.
P 5272-81		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	13 mittelgroße bis kleine, meist unregelmäßige längliche Abschläge, z.T. mit bearbeitetem Rand; aus Kieselquarzit und Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5292–302		Sesselfelsgrotte	M^2 5; Schicht 9, unterste dunkle Zone. NO: 240-52, NW = 241-53, SO = 249-65, SW = 252-65	13./14.8. 1965	11 kleine bis mittelkleine abschläge aus Kreidequarzit, Hornstein u. rote Kiesel.
P 5303–12		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	10 mittelgroße bis klein, meist klingenförmige Abschläge aus Hornstein, Kreidequarzit u. grauem Quarzit.
P 5313–23		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	11 mikrolithische, meist klingenförmige Abschläge aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.
P 5324		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	Abschlag mit breiter glatter Fläche aus grauem Kreidequarzit.
P 5325–31		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	7 basale Fragmente u. Abschläge s.T. mit bearbeiteter Fläche, aus Kreidequarzit, Hornstein u. rotem Radiolarit.
P 5332–36		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	5 Fragmente u. amorphe Stücke mit verschiedener Rand- und Oberflächenbearbeitung aus Hornstein, Plattenkonstein u. Kreidequarzit.
P 5337–44		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	8 kleine Fragmente mit verschiedenartiger Randbearbeitung aus Kreidequarzit, grauem Quarzit und Radiolarit.
P 5345–47		Sesselfelsgrotte	M^2 5; — " —	13./14.8. 1965	3 Abschläge mit partieller Randbearbeitung aus Kreidequarzit und grauem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5348–52		Sesselfelsgrotte	m²5; Schicht 5, unterste dunkle Zone. NO = 240–52, NW = 241–53, SO = 249–63, SW = 252–65	13./14.8. 1965	5 abschlägige, meist einzinkenförmige, z. T. mit bearbeiteter Basis; partielle partielle Randbearbeitung; aus Hornstein, grauem Quarzit und Lydit.
P 5353–63		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	11 kleine, teils abschlägige Absplisse mit verschiedenartiger Randbearbeitung; aus grauem Quarzit, Kieselquarzit, Lydit u. rotem Radiolarit.
P 5364–68		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	5 retuschierte Mikrokratzabsplisse aus Hornstein und Kieselquarzit.
P 5369–75		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	7 retuschierte Mikrolithen, z. T. abgebrochen; aus Kieselquarzit, Hornstein u. rotem Radiolarit.
P 5376–88		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	13 retuschierte Dreiecksmikrolithen und Mikrokratzerbruchstücke; aus Hornstein, Kieselquarzit u. Jaspis.
P 5389		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	100 Stücke grober Abfall, darunter wenige Geröllstücke, aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 5390		Sesselfelsgrotte	m²5; — " —	13./14.8. 1965	577 Stücke feiner Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 5391	+	Sesselfelsgrotte	Schicht 5 (a) m²6; oberer gelbbrauner Teil. NO = 238–38, NW = 241–45, SO = 240–48, SW = 246–53, F = 100, H = 89, T = 248 cm (T m² OK u. G = 10 cm)	16.8. vm. 10.–12.8. 1965	transversalschaber aus braunem Kieselquarzit.
P 5392	+	Sesselfelsgrotte	m²6; — " — F = 67, H = 63, T = 244 cm (T m² OK u. G = 5 cm)	16.8. vm. 10.–12.8. 1965	Konvexschaber mit bearbeiteter Schlagfläche und dorsalem Rindenrest aus Plattenkiesel.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m² 26. Schicht 9, obere dunkle Zone. (b) NO = 239-46, NW = 245-50 SO = 248-55, SW = 253-58		
P 5393	+	Sesselfelsgrotte	F = 33, H = 62, T = 247 (T m² OK v. 9 = 11 cm)	16.8. 1965	mittelgroßer schmalklingiger aus grauem Hornstein.
P 5394	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 80, H = 157, T = 245 cm (T m² OK v. 9 = 12 cm)	16.8. 1965	Hochrückiges Kratzschaber aus grauem Quarzit.
P 5395	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 63, H = 83, T = 257 cm (T m² OK v. 9 = 13 cm)	16.8. 1965	Einseitig an Bruchfläche flächig überarbeitetes grangelbes Kalkgeröllstück.
P 5396	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 100, H = 47, T = 250 cm (T m² OK v. 9 = 12 cm)	16.8. 1965	kupferiger Limnaeus? Steinkern, Basalteil mit Bruchfläche und Gehäuseteil? aus grauem Hornstein.
P 5397	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 19, H = 10, T = 246 cm (T m² OK v. 9 = 14 cm)	16.8. 1965	Mikrolith, bimarginal mit feinem Bohrerspitze, basal steil nach ventral gespitzte Kratzer - aus Hohlsteinkante, aus braunem Hornstein.
P 5398	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 33, H = 21, T = 242 cm (T m² OK v. 9 = 11 cm)	16.8. 1965	Geröll mit Bruchfläche flächig bearbeitet; aus Lydit-Quarzit.
P 5399	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 39, H = 21, T = 242 cm (T m² OK v. 9 = 11 cm)	16.8. 1965	Dicke Breitklinge mit breiter gerader Schlagfläche; aus kalkgrauem Quarzit.
P 5400	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 59, H = 21, T = 246 cm (T m² OK v. 9 = 11 cm)		Fragment eines Vierecksteins aus braunem Kieselquarzit.
P 5401	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 72, H = 51, T = 251 cm (T m² OK v. 9 = 14 cm)	16.8. 1965	Fragment eines Kratzers an Klinge mit breiter Fase, aus abgerundet kantigem Hornstein.
P 5402	+	Sesselfelsgrotte	m² 26; — " — F = 70, H = 27, T = 249 cm (T m² OK v. 9 = 14 cm)	16.8. 1965	Zweiseitig bearbeitetes wildes Kratzgerät mit beidseitig flächig aus braunem Hornstein.

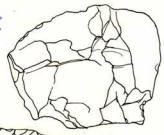
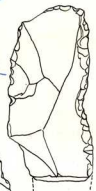
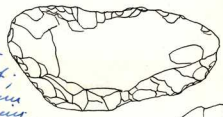
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5403	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; Schicht 9, obere dunkle Zone (b) NO = 239–48, NW = 245–50 SO = 248–55, SW = 253–58 F = 68, H = 29, T = 248 cm (T u. OK u. 9 = 12 cm)	16.8. 1965	Ventral bearbeitetes radiolarienartiges Stück aus grauem Hornstein.
P 5404	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 55, H = 33, T = 257 cm (T u. OK u. 9 = 14 cm)	16.8. 1965	Doppelgerad (konvex)-Schaber an dicker Klinge, abgebrochen, mit Rückenrest; aus braunem Hornstein.
P 5405	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 37, H = 31, T = 250 cm (T u. OK u. 9 = 14 cm)	16.8. 1965	Bifacial bearbeitetes Endstück aus rotem Radiolarit.
P 5406	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 24, H = 47, T = 249 cm (T u. OK u. 9 = 15 cm)	16.8. 1965	Hochrückiger doppelspitziger Schaber, abgebrochen, aus grauem Hornstein.
P 5407	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 12, H = 22, T = 247 cm (T u. OK u. 9 = 12 cm)	16.8. 1965	Schmalklinge mit bifacial kantartigen Randretuschen u. bearbeiteter Basis aus rotem Radiolarit.
P 5408	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 39, H = 77, T = 250 cm (T u. OK u. 9 = 15 cm)	16.8. 1965	Dünner gerad (objekt)-Schaber mit artef. bearbeiteter Basis aus Lydit-quarzit.
P 5409	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 29, H = 83, T = 247 cm (T u. OK u. 9 = 10 cm)	16.8. 1965	Radiolarienartig retuschierter schmaler Abschlag aus braunem Kieselquarzit.
P 5410	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 51, H = 64, T = 251 cm (T u. OK u. 9 = 15 cm)	16.8. 1965	Kleines Schaberchen, abgebrochen, mit gut alternierender Retusche; aus grauem Hornstein.
P 5411	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 79, H = 75, T = 253 cm (T u. OK u. 9 = 14 cm)	16.8. 1965	Breitklingenfragment mit alternierender Randretusche und präparierter Basis aus rotem Radiolarit.
P 5412	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 64, H = 69, T = 253 cm (T u. OK u. 9 = 12 cm)	16.8. 1965	Konvexschaber an Klingenfragment mit bearbeiteter Basis aus grauem Hornstein.
P 5413	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " — F = 94, H = 100, T = 254 cm (T u. OK u. 9 = 11 cm)	16.8. 1965	Unregelmäßig mehrfach kantig retuschierter (und ventral) breitklingiger Abschlag aus weißgrauem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m L 6; Schicht 5, obere dunkle Zone (b) NO = 289 - 46, NW = 245-57 SO = 248-65, SW = 253-58		
P 5414	+	Sesselfelsgrotte	F = 100, H = 85, T = 253 cm (T ü. OK v. 5 = 12 cm)	16.8. 1965	Levalloisklinge mit breiter präparierter Schlagfläche aus grauem Quarzit.
P 5415	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 27, H = 20, T = 250 cm (T ü. OK v. 5 = 13 cm)	16.8. 1965	Kantengrobgerät (ventrale Überarbeitung total u. teil flächig) aus gelbgrauem Hornstein.
P 5416	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 36, H = 20, T = 252 cm (T ü. OK v. 5 = 15 cm)	16.8. 1965	Schaberartiges beidseitig überarbeitetes Fragment aus dkelgrau. Hornstein.
P 5417	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 37, H = 37, T = 252 cm (T ü. OK v. 5 = 13 cm)	16.8. 1965	kleines Kratzerchen aus grauem Hornstein.
P 5418	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 74, H = 82, T = 253 cm (T ü. OK v. 5 = 13 cm)	16.8. 1965	Kielkratzerchen, rundum steil retuschiert, leicht gelbbraun aus grünem Radiolarit.
P 5419	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 56, H = 42, T = 254 cm (T ü. OK v. 5 = 14 cm)	16.8. 1965	Vielfachschaberchen aus rotbraunem Quarzit.
P 5420	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 14, H = 6, T = 246 cm (T ü. OK v. 5 = 15 cm)	16.8. 1965	Mikroschaberchen mit alternierender steiler Retusche, aus grau-schwarz gebändertem Hornstein.
P 5421	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 27, H = 7, T = 248 cm; (T ü. OK v. 5 = 15 cm)	16.8. 1965	Bruchstück eines kleinen Kratzers aus gelbbraunem Hornstein.
P 5422	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — (nicht separat eingemessen)	16.8. 1965	Leicht gewölbter, fast quadratischer Abschlag aus hellgrauem Quarzit.
P 5423	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	16.8. 1965	Dorsal überarbeiteter Abschlag mit schaberartiger Randretusche (teils auch ventral) aus grauem Hornstein.
P 5424	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	16.8 1965	Runder Abschlag mit Kerbretusche und beginnender Fassung.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5425	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; 4 Schicht 5, oberer dunkler Saum (b) NO = 238-46, NO = 245-50 SO = 248-55, SO = 253-58	16.8. 1965	Schmal, lang, terminal abgebrochen; aus grauem Hornstein.
P 5426	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Bruchstück einer kleinen, fast mikrokristallinen Klinge aus grauem Hornstein.
P 5427	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Retuschierter Trümmerabschlag aus braungrauem Kieselquarzit.
P 5428	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Radiolarienartig, teils retuschierter dreieckiger mikrokristalliner aus fossilreichem Silex.
P 5429	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Kleiner, teils radiolarienartig retuschierter Abschlag aus schwarzgrauem Lydit.
P 5430	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Mikrokristalliner radiolarienartiger Denticulé aus grauweissem Hornstein.
P 5431	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Radiolarie mit altersmässig den Trümmern aus grüngrauem Quarzit.
P 5432	+	Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Retuschierter Spitzmodell aus grau braunem Hornstein.
P 5433		Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Abschlag mit altersmässigen Radiolarien und bearbeiteter Schlagfläche aus weissgrauem Quarzit.
P 5434-41		Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	Mittelgrosse, meist amorphe Brüche und Abschläge mit Oberflächen- oder Randbearbeitung aus Hornstein, Kieselquarzit, Quarzit u. Lydit.
P 5442-46		Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	5 mittelgrosse, z.T. gerundete Schlagstücke aus Kieselkalk.
P 5447-52		Sesselfelsgrotte	m 2 6; — " —	16.8. 1965	6 mittelgrosse, teils amorphe, teils mehr kleinspanige Abschläge aus kieselhaltigem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5453–58		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 9, obere dunkle Zone (b) NO = 239–46, NW = 245–50 SO = 248–55, SW = 253–58	16.8. 1965	4 kleine, kleinquadratige Abschläge, z.T. abgebrochen, 5456 mit bearbeiteter Basis; aus Hornstein und Quarzit.
P 5457–59		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	3 mehr schmalkleinquadratige Abschläge, z.T. leicht gezähnt; aus Quarzit und Hornstein.
P 5460–62		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	3 mehr mikrolithische, teils recht dünne kleinquadratige Abschläge aus Quarzit und Hornstein.
P 5463–83		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	21 mittelgroße bis kleine kurze Abschläge mit teils glatter, teils präparierter Basis aus Quarzit, feinem Radiolarit und Hornstein.
P 5484–89		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	6 mehr dünne Abschläge aller Fragmente, z.T. mit Randbearbeitung; aus Kieselquarzit und Hornstein.
P 5490–92		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	3 ganz überarbeitete Abschläge u. Grundstücke, z.T. von Artefakten; aus Hornstein.
P 5493–5500		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	8 kleine, z.T. retuschierartig retuschierte Abschläge aus Hornstein, Kieselquarzit u. Lydit. (Kultrol)
P 5501–08		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	16.8. 1965	8 kleine, meist retuschierte Abschläge und Bruchstücke aus Hornstein, Kieselquarzit, Lydit u. rotem Kies. (Kultrol)

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5508–20		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; Schicht 9, obere dunkle Zone (b) NO = 238–46, NU = 245–50 SO = 248–55, SU = 253–58	16.8. 1965	12 retuschierte Mikrolithen und Bruchstücke; aus Hornstein, Kreidequarzit und grünem Radiolarit. 5508 10 11 14 (Kontakt) 5579
P 5521–31		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —	16.8. 1965	11 retuschierte Mikrolithen und Bruchstücke; aus Kreidequarzit, Hornstein und Radiolarit. 5522 28 5530
P 5532–38		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —	16.8. 1965	7 verschiedene retuschierte Mikrolithen, z.T. abgebrochen; aus Hornstein, Kreidequarzit und Lydit. 5532 34 37 5538
P 5539–45		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —	16.8. 1965	7 verschieden retuschierte Mikrolithen; aus Quarzit, Hornstein und Lydit. 5539 (Kontakt) 40 42 (Kontakt) 5545
P 5546–55		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —	16.8. 1965	10 retuschierte Pygmäolithen aus Quarzit und Hornstein. 5546 47 49 5551 (Kontakt)
P 5556–65		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —	16.8. 1965	10 retuschierte Pygmäolithen und Bruchstückchen; aus Hornstein u. Quarzit. 5556 58 5565
P 5566–75		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; 1 — " —	16.8. 1965	10 retuschierte Pygmäolithen aus Kreidequarzit, Quarzit, Hornstein und kohlarmem rotem Kiesel. 5567 68 69 70 71 5575
P 5576		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —	16.8. 1965	42 Brüche mittelgrauer Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 5577		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " —		800 Brüche feinster Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 5578	+	Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; Schicht 9 (b), obere dunkle Zone (mit SO-Ecke) NO = 246; NU = 250 SO = 255; SU = 258–63 F = 5, H = 28, T = 2,8 cm (T + OK d. J = 15 cm)	17.8. 1965	Abschlag mit präpariertem Grat aus braunem Plattenkiesel.
P 5579		Sesselfelsgrotte	M^2 L 6; — " — F = 56, H = 20, T = 2,1 cm (T + OK d. J = 13 cm)	17.8. 1965	Dicker Abschlag mit präpariertem Schlagfläche aus graubraunem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5580	+	Sesselfelsgrotte	m 26: Schicht 9 (b), obere anstehende Zone. (km SW-Ecke) NO = 246, NO = 250 SO = 255, SO = 258-63 F = 80, H = 51, T = 250 cm (T ü. OK v. 9 = 15 cm)	17.9. 1965	Kleine Klingenspitze mit D-förmigem Querschnitt, terminal nicht abgebrochen, aus grauem Plattenhornstein 
P 5581		Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 85, H = 53, T = 257 cm (T ü. OK v. 9 = 15 cm)	17.9. 1965	Abschlagstück aus grauem Hornstein.
P 5582		Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 55, H = 53, T = 254 cm (T ü. OK v. 9 = 16 cm)	17.9. 1965	Absplitz, beidseitig gering überarbeitet; aus Lydit. 
P 5583	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 82, H = 45, T = 254 cm (T ü. OK = 17 cm; v. 9)	17.9. 1965	Transversalschaber mit voller Randbearbeitung; aus gebändertem Hornstein. 
P 5584	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 74, H = 60, T = 255 cm (T ü. OK v. 9 = 16 cm)	17.9. 1965	Konvexschaber mit bearbeitetem Rücken aus grau gefärbtem Hornstein. 
P 5585	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 87, H = 79, T = 257 cm (T ü. OK v. 9 = 15 cm)	17.9. 1965	Retuschierte Schmalklinge aus graubraunem Hornstein. 
P 5586	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 91, H = 77, T = 257 cm (T ü. OK v. 9 = 18 cm)	17.9. 1965	Kratzkohlinge mit lateral fortgesetzt retuschierten Kerben aus rötlichem Hornstein. 
P 5587	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 66, H = 83, T = 258 cm (T ü. OK v. 9 = 16 cm)	17.9. 1965	Transversalschaber, partiell bifacial bearbeitet; aus graubraunem gestreiftem Hornstein. 
P 5588	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 89, H = 78, T = 258 cm (T ü. OK v. 9 = 15 cm)	17.9. 1965	Kleiner Geradschaber aus hellgrauem Quarzit. 
P 5589		Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 46, H = 85, T = 258 cm (T ü. OK v. 9 = 16 cm)	17.9. 1965	Bifacial bearbeitetes kleines Fragment (Rest v. gekerbtem Gerät); aus grauem Hornstein. 
P 5590	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 82, H = 64, T = 250 cm (T ü. OK v. 9 = 14 cm)	17.9. 1965	Schaberchen mit Kerben aus graubraunem gebändertem Hornstein. 
P 5591	+	Sesselfelsgrotte	m 26; — " — F = 86, H = 49, T = 253 cm (T ü. OK v. 9 = 16 cm)	17.9. 1965	Absplitz mit teils alterierenden Kerbretuschen aus Kreidequarzit. 

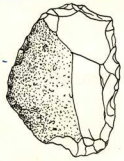
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m ∠ 6; Schicht 9 (b), obere dunkle Zone (mit SW-Ecke) NO = 246, NW = 250 SO = 255, SW = 258-63		
P 5582	+	Sesselfelsgrotte	F = 68, H = 60, T = 253 cm (T u. OK v. 9 = 17 cm)	17.9. 1965	Konvex-Kratzerabschen aus Plattenhornstein.
P 5583	+		m ∠ 6; — " — F = 86, H = 62, T = 258 cm (T u. OK v. 9 = 18 cm)	17.9. 1965	Kleines Abschlag mit präparierter Schlagfläche und ventralen Kerbretuschen aus braunem Kreidequarzit. (Kontrast)
P 5584	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 71, H = 79, T = 259 cm (T u. OK v. 9 = 18 cm)	17.9. 1965	Konvexschaberchen aus Plattenhornstein.
P 5585	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 60, H = 71, T = 257 cm (T u. OK v. 9 = 17 cm)	17.9. 1965	Kontral randretuschierte Kieselschiefer aus braunem Hornstein.
P 5586	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 44, H = 80, T = 257 cm (T u. OK v. 9 = 18 cm)	17.9. 1965	Fächerretuschiertes Fragment (Eigenart mit grob randlich Bearbeitung, sonst kunstmerkt) aus grauem Plattenhornstein.
P 5587	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 45, H = 83, T = 256 cm (T u. OK v. 9 = 17 cm)	17.9. 1965	Gezähnter Kieselschiefer aus rotbraunem Kreidefeuerstein.
P 5588	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 50, H = 83, T = 259 cm (T u. OK v. 9 = 19 cm)	17.9. 1965	Kleines Objekt, einfach gezähnt; aus braunem Hornstein.
P 5589	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 49, H = 86, T = 258 cm (T u. OK v. 9 = 16 cm)	17.9. 1965	Abschlag mit altenierenden, beide Kerbartig gekerbten Kanten aus weißgelbem Hornstein.
P 5600		Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 87, H = 82, T = 257 cm (T u. OK v. 9 = 20 cm)	17.9. 1965	Bifacial bearbeiteter Abschlag aus rotem Radiolarit.
P 5601	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 83, H = 89, T = 267 cm (T u. OK v. 9 = 19 cm)	18.9. 1965	Gerad- bis Vielfachschaber aus hellem Kreidequarzit.
P 5602	+	Sesselfelsgrotte	m ∠ 6; — " — F = 74, H = 89, T = 262 cm (T u. OK v. 9 = 21 cm)	18.9. 1965	Fragment eines bifacial überarbeiteten Zweiseiters aus braunem Kreidequarzit.



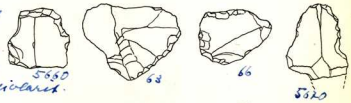
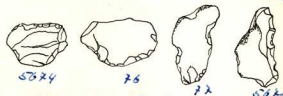
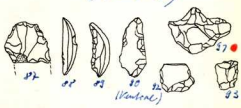
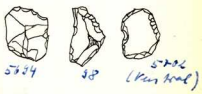
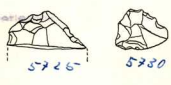


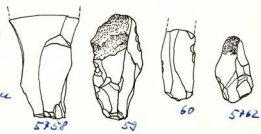
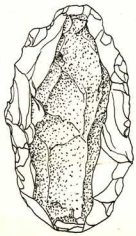


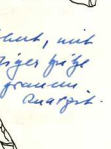
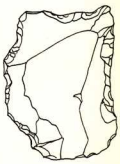
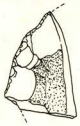



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5603		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 5 (6), obere mittlere Zone (nur SO-Ecke) NO = 246 , NW = 250 SO = 255 , SW = 254-63	17.8. 1965	2 zerschlagene Mühle aus Kalkstein.
P 5604-07		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —	17.8. 1965	4 Werkstücke, Fragmente, Abschläge aus Quarzit, Lydit und Hornstein.
P 5608-12		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —	17.8. 1965	5 teils breite, teils amorphe Abschläge aus Quarzit und Hornstein
P 5613-19		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —	17.8. 1965	7 mit Hilfsgröße, meist breite Abschläge u. Fragmente aus Kalk, Quarz, Lydit, Quarzit u. Hornstein.
P 5620-25		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —	17.8. 1965	6 mehr kleinmaßige, z.T. gering randbearbeitete Abschläge aus Hornstein u. Quarzit.
P 5626-31		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —	17.8. 1965	6 kleinere, z.T. gering randbearbeitete Kleinabschläge aus Quarzit und Hornstein. (z.T. mit beach. Patina)
P 5632-42		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —	17.8. 1965	11 kleinere bis mikrolithische Abschläge und Fragmente, z.T. mit Rand- oder Oberflächenbearbeitung; aus Quarzit und Hornstein.
P 5643-46		Sesselfelsgrotte	m L 6; — 4 —		4 kleine bis mikrolithische breite Abschläge aus Hornstein, Quarzit, Lydit, rot. Kiesel.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5647–58		Sesselfelsgrotte	m^2 6; Schicht 9 (b), oben dunkle Zone, (m² SO-Ecke) NO = 246 / NO = 250 SO = 255 / SO = 258-63	17.9. 1965	12 Mikrolithen und kleine Fragmente, meist retuschiert; aus Quarzit und Hornstein.  5647 (Ventral) 58 5652 (Ventral)
P 5659–70		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	12 Mikrolithen und Fragmente, meist retuschiert; aus Quarzit, Hornstein, grünem u. rotem Radiolarit.  5660 63 66 5670
P 5671–78		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	8 Mikrolithen und kleine Fragmente, meist retuschiert; aus Quarzit und Hornstein.  5674 76 (Ventral) 77 5678
P 5679–86		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	8 Mikrolithen und kleine Fragmente, meist retuschiert; aus Quarzit und Hornstein.  5683 (Ventral) 5684
P 5687–93		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	7 retuschierte Pygmäolithen aus Hornstein und rotem Radiolarit  87 88 91 92 (Ventral) 93
P 5694–703		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	10 meist retuschierte Mikrolithen und Pygmäolithen aus Quarzit und Hornstein.  5694 98 5702 (Ventral)
P 5704–13		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	10 meist retuschierte Mikrolithen und Pygmäolithen aus Quarzit und Hornstein.  5705 (Ventral) 5709
P 5714–23		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	10 meist retuschierte Pygmäolithen (einige = Abfallstücke) aus Quarzit und Hornstein.  5715 17 (Ventral) 27 5725
P 5724–34		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	11 meist retuschierte Mikrolithen, Pygmäolithen und Fragmente (einige = Abfall) aus Hornstein, Quarzit, Grünem u. rotem Lias.  5726 5730
P 5735		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	3 Mikroabsplisse mit geobeitungsspuren aus gebrochenem Lias, grauem Lias u. Feuerstein. 
P 5736		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	4 erbsengroße ~~Kalk~~ Quarzgerölle.
P 5737		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	38 Stücke mittelgroßer Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 5738		Sesselfelsgrotte	m^2 6; —"—	17.9. 1965	675 Stücke feiner bis feinster Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial.

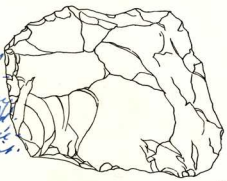
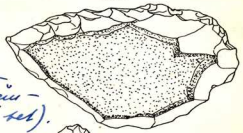
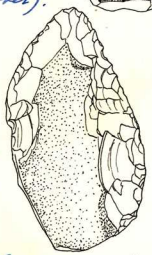
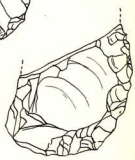
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5739		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 5(b), obere dunkle Zone (in SO-Ecke) NO = 246, SO = 255 NO = 250, SO = 258-63	17.8. 1965	
P 5740-45		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 5(c) unter gelbbrauner Zone. NO = 246-48, SO = 255-56 NO = 250-53, SO = 263-69	17.8. 1965	6 meist amorphe Abschläge aus Kalkstein; nr 5740 als klingenart. Abschlag 
P 5746-51		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	6 meist atypische Breite, teils mehr klingenartige Abschläge und Fragmente aus Silexgrit, Hornstein mit roberen Radiolarit (z.T. mit rötlicher Patina) 
P 5752-56		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	5 mikrolithische Abschläge, z.T. mit geringer Randbearbeitung; aus Quarzit und Hornstein 
P 5757-62		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	6 kleine bis mikrolithische Abschlagabsplitte, z.T. gering bearbeitet; aus Hornstein und rötlichem Kiesel. 
P 5763-64		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	1 retuschierter Hyaliabsplitt aus grauem Hornstein; 1 retuschiertes Fragmentchen aus grauem Hornstein. 
P 5765		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	2 kohlenspreng Quarzgeröllchen.
P 5766		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	12 Stücke mittelgrober Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 5767		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	254 Stücke feinster Abfall " " "
P 5768		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 5(d oben), untere dunkle Zone. NO = 243-54, SO = 255-61 NO = 253-58, SO = 269 F = 88, H = 7, T = 255 (T 4.0 KV · 5 = 20 mA)	17.8. 1965	Platte aus grauem feinporigem Plattenhornstein, zentral mit noch geringen Rindenrest. Rei 7 Rindenrest der Platte als kleine unbedeckte Fläche. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m L 6: Schicht 5 (Kraben), unter dunkler Zone: NO = 248-54, SO = 256-61 NO = 253-58, SW = 263	17.8. 1965	
P 5769	+	Sesselfelsgrotte	F = 30, H = 9, T = 257 cm (T u. OK u. S = 19 cm)		Fragment eines bifacial flächig retuschierten Messers (Schaber aus Geltform ?) aus graubraunem Plattenhornstein. 
P 5770		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 30, H = 22, T = 254 cm (T u. OK u. S = 20 cm)	17.8. 1965	Dorsalfläche eines Kalkhornsteinabschlags. 
P 5771	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 76, H = 31, T = 255 cm (T u. OK u. S = 18 cm)	17.8. 1965	Dorsal flächig überarbeitetes Stück, gebrochen, randlich gezähnt; aus braunem Hornstein. 
P 5772	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 72, H = 35, T = 255 cm (T u. OK u. S = 19 cm)	17.8. 1965	Kombiniert werkzeug, gezähnt, mit rechtsterminaler bohrerartiger Spitze und präparierter Basis; aus grauem Quarzit. 
P 5773	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 70, H = 37, T = 257 cm (T u. OK u. S = 18 cm)	17.8. 1965	Doppelspitzschaber, dorsal ganz überarbeitet mit präparierter Basis; aus grauem quarzitischem Hornstein. 
P 5774	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 10, H = 65, T = 257 cm (T u. OK u. S = 18 cm)	17.8. 1965	Basales Klingenfragment mit kleinem Kerbbruch, Bulbus durch flächige Schläge verdünnt; aus grauem Hornstein. 
P 5775	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 48, H = 59, T = 254 cm (T u. OK u. S = 18 cm)	17.8. 1965	Partiell flächig überarbeitetes Fragment, ventral glatt; wohl aus Plattenhornstein. 
P 5776	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 43, H = 74, T = 256 cm (T u. OK u. S = 20 cm)	17.8. 1965	Kleine unretuschierte Schmalklinge mit rechts ventralem Randdoppelschlag gegen den Bulbus; aus grauem Hornstein. 
P 5777	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 55, H = 60, T = 258 cm (T u. OK u. S = 20 cm)	17.8. 1965	Kleine partiell randbearbeitete Schmalklinge mit breiter Basis, rechtskantig mit Fragment eines Mesomikrolithen gefunden. grauer Hornstein.  
P 5778	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " —	17.8. 1965	Dünner langbreiter Abschlag, dorsal partiell verletzt und dann leicht retuschiert; aus gebändertem Hornstein.  Ventral

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5779	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: dklbt q (d oben), untere dunkle Zone. NO = 249-54, SO = 256-61 NW = 255-58, SW = 263 F = 42, H = 26, T = 255 cm (T ü. OK v. q = 27 cm)	17.8. 1965	Dreieck mit abgerundeten Retuschen aus braunem Plattenhornstein.
P 5780	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 62, H = 7, T = 255 cm (T ü. OK v. q = 19 cm)	17.8. 1965	Klinge mit Kratzenende, bearbeiteter Basis und abgeschrägtem, teils alternierendem Randretuschen aus hellem grauen Hornstein.
P 5781	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 24, H = 16, T = 255 cm (T ü. OK v. q = 23 cm)	17.8. 1965	Schmalklingenfragment mit ventralen Kantretuschen aus grauem Hornstein. (Kantstück)
P 5782	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 64, H = 14, T = 255 cm (T ü. OK v. q = 18 cm)	17.8. 1965	Überarbeiteter dünner Abschlag aus braunem Hornstein.
P 5783	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 68, H = 23, T = 257 cm (T ü. OK v. q = 20 cm)	17.8. 1965	Doppelschaber aus braungrau gebändertem Hornstein.
P 5784	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 83, H = 8, T = 258 cm (T ü. OK v. q = 23 cm)	17.8. 1965	Breitklinge, flächig als Kombination Konvexschaber bearbeitet; aus graubraunem Kreidequarzit.
P 5785	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 85, H = 23, T = 256 cm (T ü. OK v. q = 18 cm)	17.8. 1965	Kurzdicke Breitklinge mit Endretusche, terminal und grau braunem Kreidequarzit.
P 5786	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 82, H = 28, T = 257 cm (T ü. OK v. q = 20 cm)	17.8. 1965	Atypischer Abschlag mit partieller Randbearbeitung; aus grauem quarzitischem Hornstein.
P 5787	+	Sesselfelsgrotte	2 L 6: — " — F = 33, H = 42, T = 258 cm (T ü. OK v. q = 23 cm)	17.8. 1965	Atypisches Abschlagstück mit partieller flächiger Randretusche aus braunem Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			M 26. Schicht 5 (4 oben), mittlere dunkle Zone. NO = 248-54, SO = 256-61 NU = 255-58, SU = 265		
P 5788	+	Sesselfelsgrotte	F = 14, H = 28, T = 253 cm (T ü. OK u. S = 27 cm)	17.8. 1965	Kleines quadratisches Abschlag mit alternierenden Randretuschen aus braunem Kreidequarzit.
P 5789	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 60, H = 40, T = 258 cm (T ü. OK u. S = 20 cm)	17.8. 1965	Konvexschaber an blattförmiger dünner Klinge (ausgestochene Form kantig retuschiert); aus hellem quarzitischem Hornstein.
P 5790	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 63, H = 50, T = 258 cm (T ü. OK u. S = 20 cm)	17.8. 1965	Dicker übergearbeiteter Abschlag mit schabenartigem Randretuschen, partiell alternierend; aus braunem Kreidequarzit.
P 5791	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 29, H = 28, T = 255 cm (T ü. OK u. S = 27 cm)	17.8. 1965	Bifacialer Blattschaber als Transversalschaber aus braungrauem Plattenhornstein. (Ventral vollständig fortgeflächig übergearbeitet).
P 5792	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 25, H = 67, T = 257 cm (T ü. OK u. S = 22 cm)	17.8. 1965	Blattform aus grauem Plattenhornstein, dorsal teilflächig, ventral total fortgeflächig übergearbeitet.
P 5793	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 26, H = 71, T = 257 cm (T ü. OK u. S = 32 cm)	17.8. 1965	Fragment eines bifacial übergearbeiteten Stückes aus bräunlichem Radiolarit.
P 5794	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 11, H = 71, T = 253 cm (T ü. OK u. S = 13 cm)	17.8. 1965	Stückchen mit partiell kratzerähnlicher Randbearbeitung aus gebändertem grauem Hornstein.
P 5795	+	Sesselfelsgrotte	M 26; — " — F = 50, H = 86, T = 261 cm (T ü. OK u. S = 25 cm)	17.8. 1965	Blattschaber an Plattenhornsteinfragment, ventral partiell fortgeflächig überarbeitet.





Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P5796	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; schicht 5 (d oben), mitte dunkle Zone. NO = 248-54, SO = 256-61 ND = 253-58, SO = 269 F = 88, H = 88, T = 259 (T̄ä · OK v · ∫ = 23 cm)	17.8. 1965	Dünnabschlag (a spicchio) distale (j.T. alterierend); aus braunem Quarzit.
P5797	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — F = 65, H = 56, T = 259 cm (T̄ä · OK v · ∫ = 18 cm)	17.8. 1965	breiter, dorsal flächig überarbeiteter Abschlag mit Rest einer Schalenhaut; aus rotem Radiolarit
P5798	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — F = 80, H = 65, T = 283 cm (T̄ä · OK v · ∫ = 25 cm)	17.8. 1965	unregelm. Abschlag, genig parallel mudretus chist; aus rosafarbenem Quarzit
P5799	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — F = 88, H = 78, T = 266 cm (T̄ä · OK v · ∫ = 27 cm)	17.8. 1965	dicker, dicker Brich, grob grob seitig überarbeitet. aus grau braunem Kieselquarzit
P5800	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — F = 88, H = 78, T = 266 cm (T̄ä · OK v · ∫ = 27 cm)	17.8. 1965	kleines dünnes Abschlagfragment mit leicht gekrümmter, steiler, überarbeiteter Kante; aus braunem Hornstein.
P5801	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — F = 88, H = 78, T = 266 cm (T̄ä · OK v · ∫ = 27 cm)	17.8. 1965	kleines Kerbschaberchen mit alternierender Retusche aus grauem Hornstein
P5802	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — F = 87, H = 89, T = 260 cm (T̄ä · OK v · ∫ = 22 cm)	17.8. 1965	kleines Abschlag mit alternierender, j.T. steiler Randbearbeitung; aus grauem Hornstein
P5803	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " — ~~F~~ (nicht separat eingemessen)	17.8. 1965	dünne Klinge mit Rindenrest aus braunem Hornstein
P5804	+	Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " —	17.8. 1965	im Querschnitt dreieckiger Abschlag aus Grobkalk mit leicht retuschierten Kanten; auf Grobkalkfläche hellgrauer, kalkbrauner Kiesel.
P5805-07		Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " —	17.8. 1965	3 Kalksteine (Bearbeitet?)
P5808		Sesselfelsgrotte	m^2 L 6; — " —	17.8. 1965	kleines plattiges Kalkgeröll, das als Amboss diente.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
PS809–15		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6; Schicht 8 (d oben), mittlere dunkle Zone. NO = 249-54, SO-255-61 NW = 253-58, SO = 259	17.8. 1965	7 Kalkgerölle mit – Rinde, z.T. zugeschlagen.
PS816–25		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	10 amorphe Absplisse mit Abfallrinde aus verschiedenem Rohmaterial.
PS826–31		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	6 amorphe, meist breite Absplisse aus Quarzit.
PS832–35		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	4 typische Absplisse, z.T. gebrochen, z.T. mit geringer Bearbeitung; aus Quarzit, Hornstein und Lydit.
PS836–39		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	4 klingenartige Absplisse, z.T. mit präpariertem Rand; aus Quarzit.
PS840–44		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	5 klingenartige Absplisse mit Fragment, z.T. mit bearbeitetem Rand, z.T. leicht retuschiert; aus Hornstein und Quarzit.
PS845–50		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	5 teils amorphe, teils rhomboidklingenartige Absplisse, mit 5847 mit terminal feiner retuschierter Kerbe; aus Hornstein und Quarzit.
PS851–54		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	4 Fragmente breiter klingenartiger Absplisse, z.T. weiter bearbeitet; aus Quarzit u. Cenomanhornstein.
PS855–58		Sesselfelsgrotte	M_4 L 6;	17.8. 1965	4 Rundbreite, meist amorphe Absplisse; aus Hornstein, Quarzit u. rotem Radiolarit.

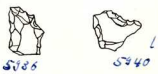
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5858-69		Sesselfelsgrotte	m L 6; dkl.bis hell grau (d.oben), mittlere dunkle Zone. NO = 248-54, SO = 256-61 NW = 255-58, SW = 268	17.9. 1965	11 kurzbeilige Abschlagstücke und Fragmente, gelegentlich geringe Randbearbeitung; aus Hornstein, Quarzit und rötlichem Kies.
P 5870-81		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	12 meist kurzbeilige Abschlagstücke und Fragmente, gelegentlich mit geringer weiterer Randbearbeitung; aus Hornstein und Quarzit.
P 5882-87		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	16 kleine bis mittelgroße, oft schmale Abschläge und Fragmente, z.T. mit geringer Randbearbeitung; aus Quarzit, Hornstein und rotem Radiolarit.
P 5888-829		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	32 kleine bis mittelgroße Abschläge und Fragmente, ab Nr. 5906 meist gering randbearbeitet; aus Hornstein, Quarzit, rotem Radiolarit und Lydit.
P 5930-41		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	12 gegen mittelgroße Abschläge oder Fragmentchen, meist wenig komplette Stücke; aus Hornstein, Quarzit, Radiolarit (meist randbearbeitet).
P 5942-52		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	11 gegen mittelgroße Abschläge oder Fragmentchen, meist randbearbeitet; aus Hornstein, Quarzit und Radiolarit.
P 5953		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	4 erbsen- bis bohnengroße Gerölle aus verschiedenem Rohmaterial.
P 5954		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	47 Stücke mittelgrober Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 5955		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"—	17.9. 1965	500 Stücke feinster Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 5956		Sesselfelsgrotte	m L 6; dkl.bis hell grau (d.unten), mittlere dunkle Zone. NO = 254-65, SO = 257-67 NW = 258-66, SW = 269-76 F = 80, H = 58, T = 268 mm (T.m. OK v. G = 27 mm)	18.9. 1965	Konvexkratzer an dünnem Abschlag mit Randretusche und gegenständigem Hornstein.
P 5957		Sesselfelsgrotte	m L 6; —"— F = 67, H = 69, T = 257 mm (T.m. OK v. G = 27 mm)	18.9. 1965	Dicker Geradschaber aus grauem dünnem Hornstein.



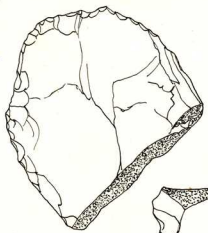


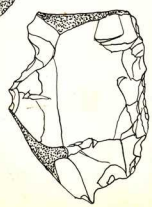






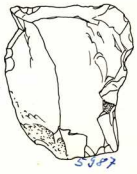
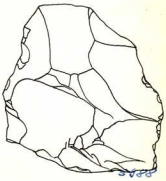
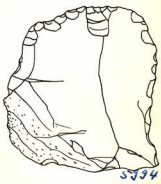






Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5958		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 5 (4 unten), mittlere dunkle Zone. NO = 254-15, SO = 269-67 NO = 258-66, SO = 269-76 F = 55, H = 43, T = 268 cm (T ü. OK v. 5 = 50 cm)	18.8. 1965	kleiner mühleroider Diskus aus grauem Quarzit.
P 5959		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 31, H = 40, T = 264 cm (T ü. OK v. 5 = 28 cm)	18.8. 1965	dorsiale Abschlag aus braunrotem Quarzit. (Ventral)
P 5960	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 43, H = 54, T = 261 cm (T ü. OK v. 5 = 25 cm)	18.8. 1965	unregelmäßig breiter Abschlag mit leicht gewölbter Schlagfläche; Randretusche; aus grauem Kreidequarzit.
P 5961	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 36, H = 12, T = 266 cm (T ü. OK v. 5 = 32 cm)	18.8. 1965	transversalschaber an quadratischem Abschlag mit mäßiger Schlagfläche und Fußbus aus braunem Kreidequarzit.
P 5962		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 39, H = 40, T = 260 cm (T ü. OK v. 5 = 25 cm)	18.8. 1965	kurz-oval-längsovaler dicker mühleroider Diskus aus Kreidequarzit.
P 5963		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 42, H = 48, T = 265 cm (T ü. OK v. 5 = 28 cm)	18.8. 1965	dicker rechteckiger Abschlag mit sehr breiter Schlagfläche und ventraler Schabekante, gerade (links); aus braunem Kreidequarzit. (Ventral)
P 5964		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 62, H = 50, T = 264 cm (T ü. OK v. 5 = 28 cm)	18.8. 1965	Abschlag mit breiter Schlagfläche und links lateralen Fasenabsplitterungen; aus braunem Kreidequarzit.
P 5965	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 3, H = 48, T = 260 cm (T ü. OK v. 5 = 28 cm)	18.8. 1965	konvex-konvex-transversalschaber an gebrochenem Klinge; Fasenglätte; aus braunem Kreidequarzit.
P 5966		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 28, H = 82, T = 260 cm (T ü. OK v. 5 = 26 cm)	18.8. 1965	Abschlag-dick mit Randabarbeitung; aus grauem Quarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 5867	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 9 (d unten), mittre dunkle Zone. NO = 254-65, SO = 261-67 NW - 258-66, SW - 268-76 F = 48, H = 37, T = 264 cm (T ü. OK v. 9 = 26 cm)	18.8. 1965	Dicker Abschlag mit breiter Schlagfläche und linkslateraler schwacher beidseitiger konvexer Retusche; aus braunem Kreidequarzit.
P 5868		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 32, H = 80, T = 269 cm (T ü. OK v. 9 = 82 cm)	18.8. 1965	Im Querschnitt dreieckiger länglicher Rindenabschlag mit rechtslateraler spärlicher Retusche; aus rotbraunem Kreidequarzit.
P 5869	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 85, H = 85, T = 270 cm (T ü. OK v. 9 = 28 cm)	18.8. 1965	Roh-spärlich gezähnter Kratzer an rechtslateral ange-gebrochener Klinge aus grauem Hornstein.
P 5870		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 79, H = 81, T = 270 cm (T ü. OK v. 9 = 28 cm)	18.8. 1965	Abschlag mit spärlichen nicht gezähnten Retuschen aus braunem Kreidequarzit.
P 5871	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — F = 12, H = 5, T = 267 cm (T ü. OK v. 9 = 35 cm)	18.8. 1965	Artifiziell (traus versal) aus gebändertem grauem Hornstein.
P 5872-73		Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — (nicht separat eingemessen)	18.8. 1965	2 Kalkstücke, 1= Geröll, stark verwittert, (mit rauflichen Retuschen ?)
P 5874	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — (— " —)	18.8. 1965	Künstlicher Abschlag (?) mit spärlichen Gebrauchsretuschen (?) aus Kalkstein.
P 5875	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — (— " —)	18.8. 1965	Flüchtig präparierter Schaber-Kratzer aus grauem Kreidequarzit.
P 5876	+	Sesselfelsgrotte	m L 6; — " — (— " —)	18.8. 1965	Kleine schmale Klinge mit fakultativen Retuschen aus grauem Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung – Zeichnung
P 5977–80		Sesselfelsgrotte	m L 6; Schicht 5 (d unten) mittlere dunkle Zone: NO = 254-65, SO = 261-62 NW = 258-66, SW = 258-46	18.8. 1965	4 amorphe Abschlag- und Trümmerstücke aus Hornstein und Radiolarit.
P 5981–85		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	5 mittelgroße bis kleine Stücke; meist annähernd diskoid; aus Quarzit, Hornstein u. feinem Radiolarit.  5983  5985
P 5986–90		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	5 Abschläge (5986 = Abfallstück aus Plattenhornstein), meist kl.; aus Hornstein und Quarzit.  5987  5990
P 5991–95		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	5 breite, teils amorphe Abschläge, einige gering überarbeitet; aus Hornstein und Quarzit.  5992  5994
P 5996–6004		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	9 meist kurzbreite Abschläge und Trümmer; aus Hornstein und Quarzit.  5997  6000  6002
P 6005–12		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	8 mittelbreite bis schmale, s.t. klingenartige Abschläge und -fragmente; s.t. mit geringer Randüberarbeitung; aus Hornstein und Quarzit.  6006  6009
P 6013–18		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	6 schmalklingenartige Abschläge und Fragmente, s.t. mit geringer Randbearbeitung; aus Hornstein und Quarzit.  6013  6014
P 6019–25		Sesselfelsgrotte	m L 6; –"–	18.8. 1965	7 kleine kurzbreite Abschläge aus Hornstein und Quarzit.  6019  6021

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6026-28		Sesselfelsgrotte	m² 6; Schicht 9 (d mittl.), mittlere dunkle Zone. NO = 254-65, SO = 261-67 NO = 258-66, SO = 258-76	18.8. 1965	3 mittelgroße bis kleine Abschlagspitze, flächig retuschiert; aus Hornstein, Quarzit und 1 Gerölle.
P 6029-42		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	18.8. 1965	14 meist retuschierte Mikrolithen und Kleinfragmente; aus Hornstein, Quarzit, rotem und grünem Radiolarit, roter Quarz. (6031 = ventral bearbeitet.)
P 6043-56		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	18.8. 1965	14 meist retuschierte Mikrolithen und Kleinfragmente; aus Hornstein, Quarzit, Jaspis und rotem Radiolarit.
P 6057-68		Sesselfelsgrotte			12 „Mikrolithen" (vorwiegend = Abfallsplitter); aus Hornstein, Quarzit und rotem Kiesel.
P 6069		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	18.8. 1965	22 kleine Gerölle aus verschiedenem Material.
P 6070		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	18.8. 1965	71 Brüche gröberer Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 6071		Sesselfelsgrotte	m² 6; — " —	18.8. 1965	280 Brüche feinerer Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 6072		Sesselfelsgrotte	m² 4; Schicht 9 (entspricht voll oberer dunkler Zone ~ 9 b-d von m² 6) F = 73, H = 0 (aus Oberrand), T = 22,8 cm (T max. OK v. 9 = 22 cm)	18.8. 1965	Flachschaber aus längsgespaltenem Weiß am Kalk aus Ilex.
P 6073		Sesselfelsgrotte	m² 4; Schicht 9 oben. F = 85; H = 0 (aus Oberrand), T = 21,6; T max. OK v. 9 = 21,6 cm	18.8. 1965	Schwach abhängig mit abrupt gehen über retuschierten Span aus Kieselgur-gut.
P 6074		Sesselfelsgrotte	m² 5; Schicht 9 (entspricht voll unterer dunkler Zone ~ 9 d von m² 6) F = 69, H = 85 (aus Oberrand, Schichtwert unterbrochen), T = 25,6 cm; (T max. OK v. 9 = 25 cm)	12.8. 1965	Mächtiger Konvexschaber aus grauem quarzitischem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6075		Sesselfelsgrotte	m⌐6: Abschlag (~9, obere Gelbbraune Zone) (kurz Eiszeitmensch) aus Südwand an der Grenze zu m⌐7.	1965	Mächtiger Abschlag, rechtskortikal schräg retuschiert; aus braunem Kreidequarzit.
P 6076		Sesselfelsgrotte	m⌐7: Abschnitt C2 F=68, H=0 (aus Ostwand), ī = 128 cm.	1965	Abspliss mit gezähnelten Spuren aus grauem Plattenhornstein.
P 6077		Sesselfelsgrotte	Steinfund, der im Verlauf der gesamten Grabung anfiel. (m⌐3-7)	Juli/ August 1965	138 Stücke, vorwiegend absplisse; die besseren neben Abfall; aus verschiedenem Material. (Teils jung-, teils mittelpaläolithisch)
P 6078		Sesselfelsgrotte	Steinfund (m⌐3-7)	Juli/ August 1965	Sehr dünner Rindenabschlag mit roh-paläolithischen Kantenschlagspuren. (Wohl aus mittelpaläolithischem)
P 6079		Sesselfelsgrotte	Steinfund (m⌐3-7)	Juli/ August 1965	Schmalklinge aus grauem Hornstein. (Wohl aus jungpaläolithischem Schichten)
P 6080		Sesselfelsgrotte	Steinfund (m⌐3-7)	Juli/ August 1965	Kleine Schmalklinge aus grauem Hornstein. (Wohl aus jungpaläolithischen Schichten)

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6081		Sesselfelsgrotte	Neufunde (m² 3-7)	Juli/ August 1965	8 Brüche (1 retuschiertes Fragment, 2 Schneidklingen) aus Hornstein und Quarzit. (Dobl aus mittelpal. Schichten)
P 6082		Sesselfelsgrotte	— " —	Juli/ August 1965	3 kleine aufgearbeitete aus Hornstein und Quarzit. (Dobl aus mittelpal. Schichten)
P 6083-87		Sesselfelsgrotte	— " —	Juli/ August 1965	5 retuschierte Mikrolithen i. Dreiecksform aus Hornstein u. rötl. Kiesel. (Brüche aus Schicht C Rammsand)
P 6089		Sesselfelsgrotte	Graben II (vorläufige östl. Begrenzung der Fundstelle) m² L vergleichbar Schicht C des Hauptprofiles Tiefe ca. 80 cm unter OK.	August 1965	Dickes geschlagenes Stück Kreide quarzit mit einem einzigen Gebrauchsretusche an einer Kante. →
P 6088		Sesselfelsgrotte	— " —	August 1965	Kräftiges Abschlag aus Stück von grauem Hornstein; Cortex Flächen hornstein; roher Kubisch. Maße: ca. 10 : 10 : 4 cm.
P 6080		Sesselfelsgrotte	— " — Schicht vergleichbar = C	August 1965	2 größere und kleinere abgesplitterte und unbearbeitete Brüche (→) aus Hornstein.
P 6091		Sesselfelsgrotte	— " — — " —	August 1965	Schmale Klinge aus grauem braunem Hornstein.

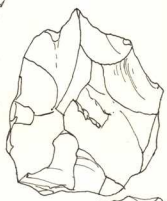
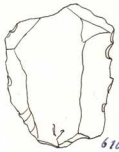
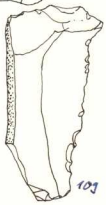
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6092	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3 obere. F=20, H=28, T=223 cm NO=217, NW=224 SO=228, SW=233	19. VII. 1966	Trümmer, breitplattiger Abschlag mit feiner bearbeiteter Basis aus grauem Hornstein. Dorsal Sinterkäntchen.
P 6093	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=5, H=20, T=219 cm NO=217-25, NW=224-35 SO=228-45, SW=233-54	20. VII. 1966	Breitklingig, rechts Rest, links Kalkrest retuschierte klingenförmige Spitze aus rotem Radiolarit.
P 6094	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=24, H=0, T=226 cm — " —	20. VII. 1966	Schmalklingenfragment, bifacial retuschiert, beidendig gebrochen; aus weißpatiniertem Hornstein.
P 6095	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=12, H=25, T=227 cm — " —	20. VII. 1966	Grober klingenförmiger Abschlag mit breiter Basis a. partieller grober Kantenretusche; aus quarzitischem grauem Hornstein.
P 6096	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=11, H=87, T=228 cm — " —	20. VII. 1966	Klinge, dorsal gebrochen, mit partieller, fast perlenartiger Randretusche aus quarzitischem grau-gelbem Hornstein.
P 6097	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=53, H=80, T=287 cm — " —	20. VII. 1966	Geradschaber an mittelgroßer Klinge mit dicker dorsaler Sinterkante aus grauem Hornstein.
P 6098	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E, höher als E3. F=100, H=95, T=237 cm — " — (etwas Löss)	20. VII. 1966	Langes Schmalklingenfragment mit partiell feinlappiger Randretusche aus grauem Hornstein.
P 6099	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=62, H=76, T=245 cm — " —	20. VII. 1966	Grober gegiebelter, fast quadratischer Rindenabschlag mit dicker Schlagfläche aus quarzit. grauem Hornstein.
P 6100	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. F=70, H=0, T=ca. 237 cm — " —	20. VII. 1966	Kleiner Geradschaber mit dicker Sinterkante aus violettem Quarzitporphyrit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6101	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schnitt E3. NO = 217-25, NU = 224-35 SO = 228-45, SU = 233-54	20. VII. 1966	Schmalklinge, terminal gebrochen, rechtslateraler Kiesel-retusche (?), ventral völlig überarbeitet, aus grauem gestreiftem Hornstein.
P 6102	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	Keilmesserförmiger Abschlag mit schräger glatter Schlagfläche aus rotbraunem Hornstein.
P 6103	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	mittelgroßer Keilmesser aus grau gefleckterem Hornstein.
P 6104	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	Großer keilmesserförmiger Abschlag aus körnigem grauem Hornstein. Dorsal partieller Steinüberzug.
P 6105	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	lang-elliptischer dreieckiger Abschlag mit rechtsventral gezähnter Kantenretusche aus gelblichem Silex. Ventral Steinüberzug.
P 6106	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	Bruchstück eines Schabers aus rosa Hornstein. Ventral dicker Steinüberzug.
P 6107	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	Groß dreieckig überarbeitetes Stück aus weißgelbem Silex. Ventral dicker Steinüberzug.
P 6108-14		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	7 mittelgroße keilmesserförmige Abschläge, z. T. mit Narben hinterhäuteten übergangen; aus Hornstein u. Kieselquarzit.





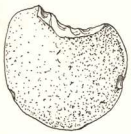
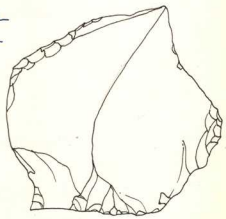
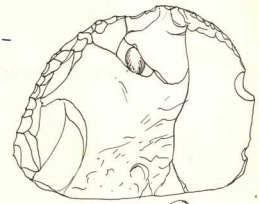
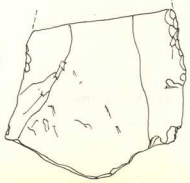


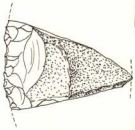
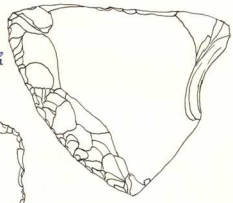
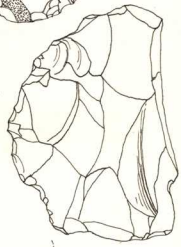







Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6115–17		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. NO = 217-25; NO = 224-35 SO = 223-45; SO = 233-54	20. VII. 1966	3 kleine dünne kleingerätförmige Absplisse aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6118–28		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	11 mikrolithische, kleingerätförmige Absplisse, z. T. gebrochen; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6129–40		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	12 Fragmente kleingerätförmiger Absplisse aus Hornstein, Kreidequarzit u. Quarzit.
P 6141		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	kleinerer amorpher Absplis, dorsal Rest überrindet (angeriebene Kreidchen bis 4 mm Ø) aus grauem Hornstein.
P 6142–47		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	6 mittelgroße, meist amorphe Absplisse, z. T. gebrochen, einseitig Rest überrindet; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6148–59		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	20. VII. 1966	12 mittelgroße, langbreite, meist amorphe Absplisse, selten mit präpariertes Schlagfläche; meist überrindet; aus Hornstein u. Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6160–70		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht E3. NO = 217–25, NW = 224–35, SO = 223–45, SW = 233–54	20. VII. 1966	10 kleine, meist breite u. amorphe Abschläge, s. T. stark überarbeitet; aus Hornstein, Kreidequarzit, Lydit u. rötl. bunter Kiesel.
P 6171–92		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	22 kleine bis mikrolithische Abschläge verschiedenster Form aus Hornstein u. Kreidequarzit, s. T. überarbeitet.
P 6193–94		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	2 gespaltene retuschierte dreieckige dicke Abschläge aus rötl. bunter Kiesel und grauem Hornstein.
P 6195–202		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	8 unregelmäßige Abschläge oder Fragmente mit partieller Rand- oder Oberflächenbearbeitung; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rötl. bunter Kiesel.
P 6203		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	Fragment, vermutlich von Klinge; aus grauem Hornstein.
P 6204–09		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	6 mikrolithische Abschläge mit teils feinen, teils steilen Randretuschen; aus Hornstein u. Kreidequarzit, s. T. überarbeitet.
P 6210–19		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	10 mikrolithische Abschläge u. Klingen mit Randretuschen; aus Hornstein.
P 6220–22		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	20. VII. 1966	3 mikrolithische Stücke, teilweise überarbeitet; aus Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6223		Sesselfelsgrotte	m² A7; Schicht E3. NO = 217-25, NW = 224-35 SO = 228-45, SW = 235-54	20. VII. 1966	1 münzförmiges Geschoss (mit herausgearbeitetem? Kerb; aus Kalk? 
P 6224		Sesselfelsgrotte	m² A7; —"—	20. VII. 1966	1 Quarzgeröll, einseitig überrindet, mit 1 abgeschlagenen Fläche (7 : 6,5 : 4,5 cm);
P 6225		Sesselfelsgrotte	m² A7; —"—	20. VII. 1966	81 mittelgrosse Abfallstücke; aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 6226		Sesselfelsgrotte	m² A7; —"—	20. VII. 1966	936 Stücke feiner bis mikrolithischer Abfall aus verschiedenstem Rohmaterial. darunter vereinzelt kleine Geschiebe.
P 6227	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; Schicht F NO = 225-34, NW = 235-47 SO = 245-49, SW = 254-60 F = 72, H = 30, T = 251 cm	21. VII. 1966	breiter Abschlag mit breiter glatter Schlagfläche aus Rindenkeil mit partieller Randretusche; aus grauem Hornstein. 
P 6228	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; Schicht G1, oberer hellbrauner Lehm. NO = 234-ca. 41, NW = 247-57 SO = 243-58, SW = 260-62 F = 0, H = 40, T = 245 cm	22. VII. 1966	Konvexschaber an breitem Abschlag, mit oberer breiter Schlagfläche aus braungrauem Kreidequarzit. 
P 6229	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; —"— —"— F = 25, H = 80, T = 252 cm	22. VII. 1966	Klingenabschlag, einfach gebrochen, mit überarbeiteter Schlagfläche; aus grauem körnigen Hornstein. 
P 6230	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; —"— F = 10, H = 41, T = 247 cm	22. VII. 1966	Basale Hälfte eines Breitklingen mit dachförmiger breiter Schlagfläche; aus grauem körnigen Hornstein. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6231	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 9₁, oberer Rotbrauner Horizont. NO = 234-ca. 41, NW = 247-57, SO = 249-58, SW = 260-62 F = 8, H = 55, T = 245 cm	22. VII. 1966	Abschlag mit terminalem Bruch retuschiert aus grauem Hornstein. 
P 6232	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 5, H = 85, T = 257 cm	22. VII. 1966	Fragment eines dorsal partiell flächig überarbeiteten Geräts aus braunem Plattenhornstein. 
P 6233	+		m² A 7; — " — F = 12, H = 10, T = 248 cm	22. VII. 1966	Fragment (wohl basales) eines gezähnten überarbeiteten Geräts aus grauem Plattenhornstein. 
P 6234	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 18, H = 22, T = 248 cm	22. VII. 1966	Konvexschaber an breitem Abschlag, vermutlich aus Süßwasserquarzit, gefertigt. 
P 6235	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 26, H = 19, T = 247 cm	22. VII. 1966	Kleiner Rindenabschlag mit ventral leicht gezähnten Retuschen; aus braunem Plattenhornstein. 
P 6236	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 7, H = 85, T = 246 cm	22. VII. 1966	Rundlicher Abschlag mit partiell gezähnter Überarbeitung; teilweise Reste der Rindenretusche aus braunem Hornstein. 
P 6237	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 58, H = 41, T = 248 cm	22. VII. 1966	Halbmondförmiger, dorsal ganz, ventral randlich bearbeiteter, gekerbter Abschlag aus dorsal grau, ventral braun part. Hornstein. 
P 6238	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 84, H = 62, T = 255 cm	22. VII. 1966	Fragment einer sehr flachen Kratzklinge, randlich partiell gekerbt; aus grauem Hornstein. 
P 6239	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 86, H = 70, T = 254 cm	22. VII. 1966	Kleiner dicker Abschlag mit plump kobrerart. Spitze, breiter sicher Schlagfläche; rundum leicht gegenläufig kantenretuschiert; aus grauem Hornstein. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6240	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; dichter Gr 1, obere hellbraune Zone. NO = 234–49, NO = 247–57 SO = 249–58, SO = 260–62 F = 77, H = 83, T = 254 cm	22. VII. 1966	Kleiner, leicht rautenförmiger Zweiseiter aus grauem Hornstein.
P 6241	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 41, H = 8, T = 250 cm	22. VII. 1966	Dreieckiger Spitzgrabstichel (Typ Kerbschneide) aus graubraunem Plattenhornstein.
P 6242		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 42, H = 54, T = 258 cm	22. VII. 1966	Dreieckiger Abschlag, schwach überarbeitet, aus grauem körnigen Hornstein.
P 6243		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 46, H = 65, T = 258 cm	22. VII. 1966	Kurzbreiter Abschlag mit dicker präparierter Schlagfläche aus grauem Hornstein.
P 6244	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 89, H = 72, T = 262 cm	22. VII. 1966	Plattformiger Grobabschlag, ventral flächig, dorsal (Rinde-teil) partiell randlich retuschiert, aus rotem Radiolarit.
P 6245	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 25, H = 80, T = 262 cm	22. VII. 1966	Limaxartiger Spitz, flächig abgearbeitet; aus gelbbraunem Hornstein.
P 6246	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 45, H = 81, T = 259 cm	22. VII. 1966	Spitzgebärdchen mit Schräg-Retusche, s. T. gekerbter Retusche; aus grauem gekrüpftem Hornstein.
P 6247	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 22, H = 90, T = 263 cm	22. VII. 1966	Kurzbreiter Abschlag mit radialförmig überarbeiteter breiter abgeschlagener Schlagfläche u. terminal alternierender feiner Kerbretusche; aus grauem Hornstein.
P 6248	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — (in graubrauner Linse) F = 56, H = 13, T = 250 cm	22. VII. 1966	Unregelmäßiger breiter Abschlag mit breiter Schlagfläche und partiell kurzer Randretusche; aus grauem Hornstein.

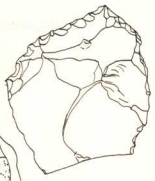
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6249	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 3 + 4; oberer Kalkbrauner Horizont. NO = 234 - ca. 41, NO - 247-52, SO = 248 - 58, SO = 260-62 F = 57, H = 38, T = 254 cm	22. VII. 1966	Konvexschaber an langer flacher Klinge mit kleiner glatter Schlagfläche; aus gelbbraunem Hornstein.
P 6250	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 61, H = 56, T = 255 cm	22. VII. 1966	Fragment einer flach gespaltenen Platte mit partieller feiner s. T. gekerbter Randretuschierung; aus braunem Plattenhornstein.
P 6251	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 52, H = 65, T = 260 cm	22. VII. 1966	Konvexschaber an basal spitz zulaufendem Abschlag; aus braunem Kreidequarzit.
P 6252	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — (in grauschwarzer Linse) F = 67, H = 16, T = 253 cm	22. VII. 1966	Klingenförmiger Abschlag mit linkslateralem Randretuschen u. rechtslat. Retusche; aus braunem Plattenhornstein.
P 6253	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 67, H = 47, T = 256 cm	22. VII. 1966	Grobes mühlsteinartiges Stück ca. 8 : 6 : 4 cm mit sehr buchtigen Schlagflächen; aus opalartigem Hornstein.
P 6254	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 69, H = 53, T = 260 cm	22. VII. 1966	Kurzbreiter ovaler Abschlag, dick, mit partiell feinschlägiger Randbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 6255	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 79, H = 67, T = 262 cm	22. VII. 1966	Fragment eines Silexplatte mit teils ~~kerbart~~ kerbartiger Kalbsteiler Randretusche; aus braunem Plattenhornstein.
P 6256	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 75, H = 87, T = 258 cm	22. VII. 1966	Partiell feinlig randretuschierter Abschlag aus grauem quarzitischen Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6257	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; Schicht 91, oberer Cellbrunner Lage. NO = 284-ca 41, NU = 247-52 SO = 248-58, SU = 260-62 F = 52, H = 2, T = 253 cm (unter grauschwarzer Linse)	22. VII. 1966	Bifazial sorgfältig überarbeitetes spitzes Fragment; vermutlich von Blattspitze; aus braun-grauem Hornstein.
P 6258	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; — " — F = 65, H = 2, T = 250 cm (grauschwarze Linse)	22. VII. 1966	Basales Fragment eines feinkeiligen Abschlags mit präparierter Schlagfläche; aus grauem Hornstein.
P 6259	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; — " — F = 87, H = 25, T = 257 cm (unter grauschwarzer Linse; Verbindung mit 92)	22. VII. 1966	Flachovaler Rindenabschlag, randlich gezähnt; aus grauem Hornstein.
P 6260	+	Sesselfelsgrotte	m² A7; — " — F = 83, H = 19, T = 252 cm (unt. grauschwarzer Linse)	22. VII. 1966	Großer kleinpfeiliger Abschlag mit sehr glatter Schlagfläche; aus ortsfremdem verkieseltem Kalk.
P 6261	+	Sesselfelsgrotte	m² A7. — " — F = 91, H = 53, T = 260 cm	22. VII. 1966	Abschlag mit partiell schuppenartiger Randretuschierung, Schlagfläche überarbeitet; aus braunem Kreidequarzit.
P 6262	+	Sesselfelsgrotte	m² A7. — " — F = 88, H = 61, T = 262 cm	22. VII. 1966	Kleines blattförmiges Spitzchen mit feiner Randretusche; aus braunem Hornstein.
P 6263	+	Sesselfelsgrotte	m² A7. — " — F = 84, H = 2, T = 255 cm (in grauschwarzer Linse)	22. VII. 1966	Dicker Abschlag mit glatter großer Schlagfläche und partieller Randbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 6264	+	Sesselfelsgrotte	m² A7. — " — F = 77, H = 19, T = 258 cm (unter grauschwarzer Linse)	22. VII. 1966	Hochrückiges Schaberchen aus Rindenabschlag; grauer Plattenhornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6265	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 7 1, obere hellbraune Zone. NO = 284-ca.41, NW = 247-57 SO = 249-58, SW = 250-62 F = 86, H = 62, T = 262 cm	22. VII. 1966	Großer, spitz zulaufender, langer Abschlag m. dorsalen negativabnahmen u. terminalem Pseudoretuschenabschlag; aus grauem Hornstein.
P 6266	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 67, H = 83, T = 265 cm	22. VII. 1966	Großer, langer, im Querschnitt dreieckiger Abschlag, vermutlich von Mikrolithenkante; aus braunem Kreidequarzit.
P 6267	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 51, H = 78, T = 265 cm	22. VII. 1966	Terminales Fragment eines dicken Abschlages; aus grauem Hornstein.
P 6268	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	22. VII. 1966	Spitz zulaufender kleiner Abschlag, basal teilweise überarbeitet; aus graubraunem Hornstein.
P 6269	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	22. VII. 1966	Schmaler Abschlag mit Rückenretusche und rechtsterminaler Kratzerretusche (Pseudoretuschenabschlag); aus Kreidequarzit.
P 6270	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	22. VII. 1966	Dünnflächiger Kleinabschlag aus grauem Hornstein.
P 6271	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	22. VII. 1966	Kleinabschlag aus grauem Hornstein.
P 6272	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	22. VII. 1966	Kleiner Doppelschaber an massiver Klinge; aus graubraunem Hornstein.
P 6273	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	22. VII. 1966	Kleines rundliches Abschlag, alternierend randretuschiert (leicht gekielt) mit ret. Basis; aus braunem Hornstein.

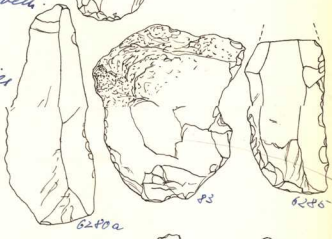


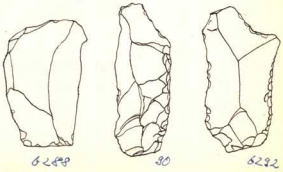
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6274	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 9, obere Kalt-Fauna Zone. NO = 254-64, NO = 247-57 SO = 249-58, SO = 260-62	22.VII. 1966	Abschlag mit partieller und alternierender Kalbsteiler Randretusche aus teils patiniertem Hornstein.
P 6275	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	Hochrückiges gut zweiseitig überarbeitet mit kielartig durch Steiler schaberartiger Kante; aus quarzitischem Hornstein.
P 6276	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	kleines rechteckiges Abschlagfragment mit Kalbsteiler alternierender Kantenretusche; aus quarzitischem Hornstein.
P 6277	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	Mikrolith mit Steiler, teils alternierender Randretusche und ausgezogener Spitze; aus grauem Hornstein.
P 6278	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	Fragment (wohl terminales) eines flächig randbearbeiteten Stückes; aus grauem Hornstein.
P 6279	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	Randretuschiertes Klingenfragment mit Kalbsteiler, wohl durch Hitze, ausgesprungenen Köpfchen; aus grau-roter Hornstein.
P 6280	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	Kleiner Abschlag mit kalbsteiler Kerbretusche; aus grauem Hornstein.
P 6280a-85		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	6 klingenförmige, teils schmale Abschläge Kreidequarzit.
P 6286-94		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.7. 1966	9 mittelgroße bis kleine klingenförmige Abschläge aus Hornstein u. Kreidequarzit.

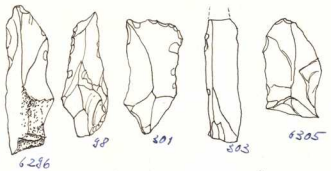
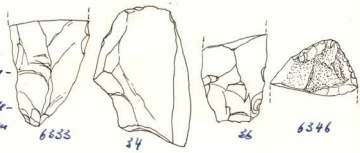
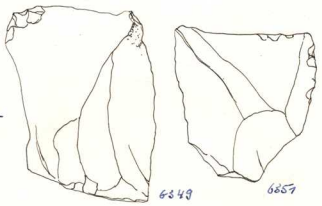
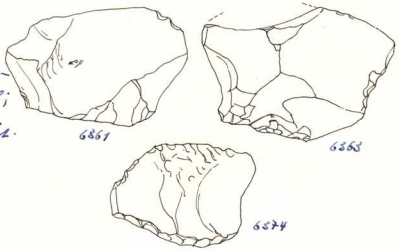
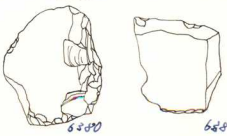
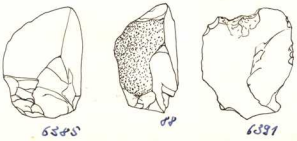


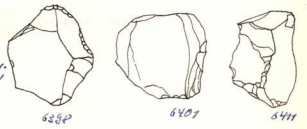
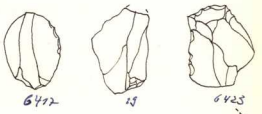
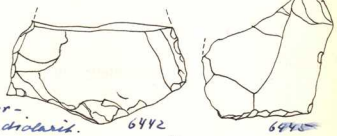
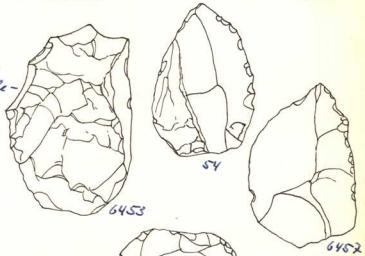
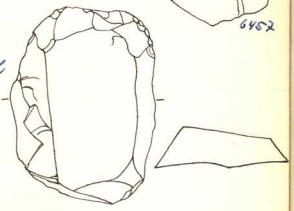
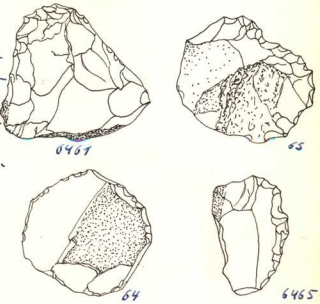




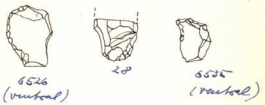
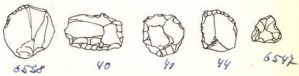
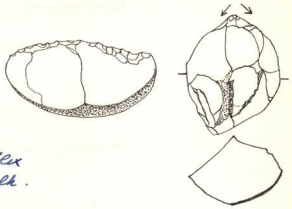
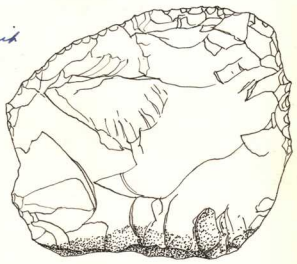
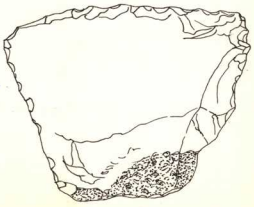





Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6285–310		Sesselfelsgrotte	m²A7; Schicht 3/1, obere hellbraune Zone. NO = 234–ca. 241, NO = 217–57, SO = 243–50, SO = 250–62	22./23. VII. 1966	26 kleine bis mikrolithische Klingenform. Abschläge, z.T. abgebrochen; aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6286 38 201 303 6305
P 6311–331		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23. VII. 1966	21 mikrolithische Klingenabsplitter, z.T. abgebrochen. No. 6331 vermutl. Kiesel-Abschlag; aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6312 14 13 6327
P 6332–48		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23. VII. 1966	17 mittelgroße bis kleine Kleinsplitter, z.T. mit glatter Randretusche; aus Hornstein, Kreidequarzit, Lydit u. rotem Bi Lex.  6333 34 26 6346
P 6349–59		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23. VII. 1966	11 meist amorphe feinere Abschläge, z.T. mit breiter glatter Schlagfläche; aus Hornstein, Kreidequarzit und rotgelbem Bi Lex.  6349 6351
P 6360–74		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23. VII. 1966	15 meist kurzbreite Abschläge, z.T. mit beriebener Schlagfläche; aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6361 6363 6374
P 6375–84		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23. VII. 1966	10 kleinere, meist kurzbreite Abschläge, z.T. mit bearbeiteter Kante; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.  6380 6381
P 6385–86		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23. VII. 1966	12 kleine kurzbreite Abschläge, z.T. flüchtig randbearbeitet; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Bi Lex.  6385 87 6391

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6397–6411		Sesselfelsgrotte	m²A7; Schicht 9 1, oberes hellbraunes Band. NO = 234-ca. 241, NW = 247-57, SO = 243-58, SW = 260-62	22./23.VII. 1966	15 kleine, meist lang-breite Abschläge, z. T. mit geringer Bearbeitung; aus Hornstein, Kreide-q. quarzit u. rotem Radiolarit.  6382 6401 6411
P 6412–41		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23.VII. 1966	30 kleine bis mittelgroße lang-breite Abschläge (Abfall mit Silexflächen); aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.  6417 13 6425
P 6442–52		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23.VII. 1966	11 basale Fragmente von Abschlägen, z. T. mit bearbeiteter Schlagfläche; aus Hornstein, Kreidequarzit u. blaugrauem Radiolarit.  6442 6445
P 6453–59		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23.VII. 1966	7 Abschläge mit flächiger Rand- oder Oberflächenbearbeitung; aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6453 54 6452
P 6460		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23.VII. 1966	Rechteckiges dickes Abschlag, ventral ganz überarbeitet (Rotkraefs form) aus grauem Hornstein 
P 6461–66		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	22./23.VII. 1966	6 Abschläge verschiedener Form mit Rand- oder Oberflächenbearbeitung, z. T. alternierend. Schaber 6461 = Bifacial. aus Hornstein u. Kreidequarzit  6461 65 64 6465

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6467–71		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 7, obere Kellbraune Zone. NO = 234–ca. 41, NW = 247–52, SO = 243–54, SW = 260–62	22./23.VII. 1966	5 Fragmente von rand- oder oberflächenbearbeiteten Stücken aus Hornstein.
P 6472		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.VII. 1966	Kubisches Stück aus Kreidequarzit.
P 6473–77		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.VII. 1966	5 Fragmente mit Rand- od. Oberflächenbearbeitung; 1 zugehauenes von bifazialen Stücken; aus Hornstein, Plattenhornstein u. rotem Radiolarit.
P 6478	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.VII. 1966	„Mikroindustrie-gipfel" mit randbearbeiteter Schlagfläche; aus rotem Radiolarit.
P 6479	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.VII. 1966	Ringsum retuschiertes Mikrobohrerchen aus grauem Hornstein.
P 6480–86	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	22./23.VII. 1966	7 retuschierte Mikrobohrer verschiedener Form (6485 mehr raclettartig); aus Hornstein.
P 6487–502		Sesselfelsgrotte	m² A 7. 1 —"—	22./23.VII. 1966	16 Mikroabschläge und -klingen mit verschiedenartiger Randbearbeitung; aus Hornstein.
P 6503–522		Sesselfelsgrotte	m² A 7. 1 —"—	22./23.VII. 1966	20 verschiedenartig, meist nur schwach retuschierte Mikrobohrer; aus Hornstein, Kreidequarzit und rötl. Silex.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6523–35		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht g 1, obere hellbraune Zone. NO = 234–ca. 49, NW = 247–57 SO = 248–58, SW = 260–62	22./23. VII. 1966	13 absach retuschierte Mikrolithen u. Fragmente aus Hornstein. 
P 6536–47		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —" —	22./23. VII. 1966	12 absach retuschierte „Pygmäolithen"; aus Hornstein, grauem und rötl. Kiesel. 
P 6548		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —" —	22./23. VII. 1966	8 g. T. größere geschlag. einige ausgeschlagen oder bearbeitet; das rechts gezeichnete mikrolithoid. Quarz, Rosenquarz, Kiesel u. Kieselkalk. 
P 6549		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —" —	22./23. VII. 1966	14 kleinere bis absplitterte geschlag. g. T. ausgeschlagen; aus Kieselkalk und Milchquarz.
P 6550		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —" —	22./23. VII. 1966	ca. 170 Stücke grober Abfall, darunter einige Gerölle, aus verschiedenstem Rohmaterial.
P 6551		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —" —	22./23. VII. 1966	ca. 1580 Stücke feiner Abfall, aus verschiedenem Rohmaterial.
P 6552	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht g 2, obere dunkle Zone. NO = ca 247–49, NW = 257–63 SO = 258–62, SW = 262–69 F = 33, H = 22, T = 257 cm T. u. O.K. u. g = 7 cm	26. VII. 1966	Rijafaziahaber mit Rindenkortex; aus grau patiniertem Hornstein. 
P 6553	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —" — F = 21, H = 40, T = 257 cm T. u. O.K. u. g = 7 cm	26. VII. 1966	Trapezförmiger Abschlag mit feinkörniger Randbearbeitung; aus grauem Hornstein. 

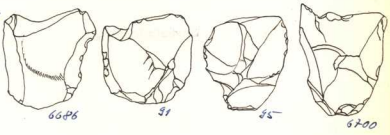
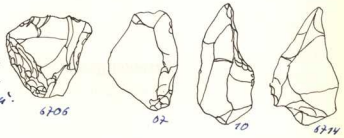
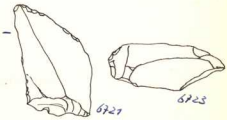
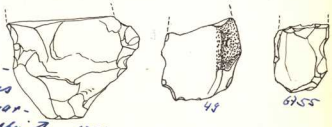
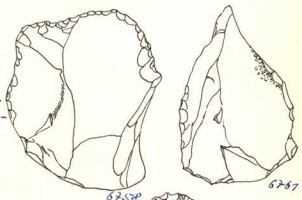
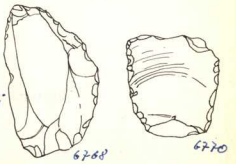
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6554	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 2, obere dunkle Zone. NO = ca. 247–43, NW = 257–63 SO = 258–62, SW = 262–69 F = 22, H = 50, T = 252 cm T. ü. O.K. v. 2 = 7 cm	26. VII. 1966	Dünnschaber mit dorsaler Rinde aus braunem Plattenhornstein.
P 6555	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 45, H = 50, T = 257 cm T. ü. O.K. v. 2 = 7 cm	26. VII. 1966	Breitklingenabschlag, terminal abgebrochen, flächig teils halbsteil Randretusche; überarbeitete Schlagfläche; aus grauem Hornstein.
P 6556	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 25, H = 86, T = 253 cm T. ü. O.K. v. 2 = 8 cm	26. VII. 1966	Kleingerätförmiger Abschlag mit glatter Schlagfläche aus Rinde aus rötl. Kieselquarzit.
P 6557	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 47, H = 45, T = 257 cm T. ü. O.K. v. 2 = 10 cm	26. VII. 1966	Fast gleichseitig überarbeitetes Stück mit Schaberkante; aus Kieselquarzit.
P 6558	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 48, H = 43, T = 257 cm T. ü. O.K. v. 2 = 10 cm	26. VII. 1966	Runddicker Abschlag, bifazial überarbeitet, mit halbsteiler Schabereteusche; aus braunem Silex.
P 6559	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 48, H = 54, T = 257 cm T. ü. O.K. v. 2 = 9 cm	26. VII. 1966	Breiter Abschlag mit überarbeiteter Schlagfläche und kurzer, gesäumter transversaler Schabereteusche; aus Kieselquarzit.
P 6560	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 2, H = 60, T = 252 cm T. ü. O.K. v. 2 = 5 cm	26. VII. 1966	Doppelschaber (konvex ü. gesäumt) an Abschlag mit überarbeiteter Schlagfläche; aus braunem Silex.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6561	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. Schicht 92, obere dunkle Zone. NO = a · 247–45, NW = 257–63 SO = 258–62, SW = 262–68 F = 40, H = 86, T = 257 cm T. u. O.K. v. 92 = 8 cm	26. VII. 1966	Konvexschaber an groß gearbeitetem überarbeitetem Abschlag mit Rindenrücken; aus opalartigem Silex.
P 6562	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 40, H = 46, T = 250 cm T. u. O.K. v. 92 = 11 cm	26. VII. 1966	Transversalschaberchen mit feinweiss alterierender Retusche; aus braunem Silex.
P 6563	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 18, H = 75, T = 259 cm T. u. O.K. v. 92 = 11 cm	26. VII. 1966	Atypischer schmalklingiger Abschlag; terminal Bruchkratzer; aus grauem Hornstein.
P 6564	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 35, H = 88, T = 264 cm T. u. O.K. v. 92 = 10 cm	26. VII. 1966	Dicker, kleiner, dreieckiger Abschlag mit breiter dicker Basis u. terminal massiver bohrerartiger Spitze; aus grauem Hornstein.
P 6565	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 57, H = 60, T = 267 cm T. u. O.K. v. 92 = 9 cm	26. VII. 1966	Dickes halbrundes Stück, dorsal grob überarbeitet, mit kleinem Kratzabschlag an schaberartiger Kante; aus weissem körnigen Hornstein.
P 6566	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 50, H = 50, T = 260 cm T. u. O.K. v. 92 = 8 cm	26. VII. 1966	Abschlag mit flächiger Randretusche; aus braungrauem Kreidequarzit.
P 6567	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 63, H = 35, T = 259 cm T. u. O.K. v. 92 = 10 cm	26. VII. 1966	Klingenförmiger Abschlag mit dicker Basis und flächiger gegenläufiger Randretusche; aus Kreidequarzit.
P 6568	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7. — " — F = 80, H = 35, T = 262 cm T. u. O.K. v. 92 = 10 cm	26. VII. 1966	Konvexschaber mit aus terminal gebrochenem Rechteck abgeschlag; aus Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m² A 7: Schicht 5 2, obere dunkle Zone. NO = ca. 247-53, NW = 257-65 SO = 258-62, SO = 262-69		
P 6569	+	Sesselfelsgrotte	F = 80, H = 60, T = 263 cm T. u. O.K. v. 5 = 10 cm	26. VII. 1966	Feiner breiter Abschlag mit gezähnter feinlippiger Randretusche; aus grauem Hornstein.
P 6570	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 15, H = 68, T = 262 cm T. u. O.K. v. 5 = 14 cm	26. VII. 1966	Kleines dreieckig überarbeitetes Stückchen mit Schäferkante; aus grauem Plattenhornstein.
P 6571	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 32, H = 84, T = 260 cm T. u. O.K. v. 5 = 11 cm	26. VII. 1966	Konvexschaber an kleinem feinigem Abschlag mit Rindenrücken; aus kieselgrauem Jurahornstein.
P 6572	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 57, H = 86, T = 266 cm T. u. O.K. v. 5 = 11 cm	26. VII. 1966	Protolithabschlag aus grauem Hornstein.
P 6573	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 80, H = 87, T = 268 cm T. u. O.K. v. 5 = 10 cm	26. VII. 1966	Konvexschaber an breitem Abschlag aus grauem Hornstein.
P 6574	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 85, H = 66, T = 268 cm T. u. O.K. v. 5 = 12 cm	26. VII. 1966	Blattförmige schmale Klinge, rundum mit besonders terminal schuppig randretuschiert; aus gelbbraunem Jaspis.
P 6575	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	Fragment eines gerad- oder konvexschabers an breitem Abschlag; aus grauem Hornstein.
P 6576	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	Kleiner kurzbreiter Abschlag mit feiner unter Randbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 6577	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	Kleiner Abschlag, rundum Rest oder Halbrest retuschiert; leicht gebogen; aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6577		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 52, ohne dunkle Zone. NO = ca. 241-49, NW = 257-63 SO = 258-62, SO = 262-69	26. VII. 1966	Länglicher Abschlag mit retuschierter, rechter, rechter, rech

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6610–18		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 21, obere dunkle Zone. NO = ca. 247–49, NW = 257–63, SO = 258–62, SW = 262–69	26. VII. 1966	9 mittelgroße Klingenförmige Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit u. grünem Radiolarit (6612)
P 6619–29		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	11 kleine bis mikrolithische klingenförmige Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit u. Radiolarit.
P 6630–50		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	21 mikrolithische klingenförmige Abplatzer, 6650 vermutl. Stichelabschlag; aus Hornstein, Kreidequarzit, Jaspis u. rotem Radiol.
P 6651–67		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	17 (mittelgroße bis kleine Klingenfragmente (6654 mit bearb. Rand); aus Hornstein, Kreidequarzit und Jaspis.
P 6668–73		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	6 größere amorphe Abschläge, meist mit glatter breiter Fase; aus Hornstein, Kreidequarzit u. Kieselkalk.
P 6674–85		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	12 mittelgroße, meist kurzbreite oder amorphe Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit, grünem Radiolarit und Plattenhornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6686–702		Sesselfelsgrotte	m²A7; Schicht 21, obere dunkle Zone. NO = ca. 241–49, NW = 257–63, SO = 258–62, SW = 262–69	26. VII. 1966	17 kleinere, meist kurzbreite oder amorphe Abschläge aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6686 91 95 6700
P 6703–17		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	15 kleine bis mikrolithische, häufig kurzbreite Abschläge (Abfall); aus Hornstein, Kreidequarzit u. rote Silex.  6705 07 10 6714
P 6718–23		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	6 kleinere amorphe, meist kurzbreite Abschläge (Abfall); aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6721 6723
P 6724–39		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	16 kleine bis mikrolithische, meist kurzbreite Absplisse (Abfall); aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.  6726 28 6731
P 6740–57		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	18 basale Fragmente von Abschlägen und Klingen, teilen m. bearbeiteter Basis; aus Hornstein, Kreidequarzit, Jaspis u. Kalkstein  6743 48 6755
P 6758–62		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	5 größere, teils klingenförmige Abschläge mit feinteiliger Randbearbeitung oder kurzretusche; aus Hornstein u. Kreidequarzit.  6758 6767
P 6763		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	kleiner klingenförmiger Abschlag, rindiren alternierend, z. T. gegenläufig, randretuschiert; aus weißl. Hornstein. 
P 6764–72		Sesselfelsgrotte	m²A7; — " —	26. VII. 1966	9 mittelgroße bis kleine, teils klingenförm. Abschläge u. Fragmente mit z. T. feinteiliger u. partieller Randbearbeitung; aus Hornstein, Kreidequarzit u. Kieselschalk.  6768 6770

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6773–74		Sesselfelsgrotte	m² A 7, Schicht 52, obere dunkle Zone. NO = ca. 247-43, NW = 257-63, SO = 258-62, SW = 262-63	26. VII. 1966	2 grob überarbeitete Stücke (von Kugeln?); aus Kreidequarzit u. Hornstein.
P 6775–77		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	3 Fragmente von rund- oder oberflächlich bearbeiteten Stücken; aus Hornstein.
P 6778–84		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	7 kleinere amorphe Abschläge oder Stücke mit verschiedener Oberflächen- od. Randbearbeitung aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6785–91		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	7 kleinere Fragmente u. randretuschierte Stücke (darunter von Kugeln); aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6792–94		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	3 muldenförmige Stücke und Fragmente; aus Hornstein.
P 6795–810		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	16 Mikroabschläge und -klingen mit verschiedenartig. Randbearbeitung aus Hornstein, Kreidequarzit, Jaspis u. rotem Radiolarit
P 6811–20		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	10 Mikroabschläge, meist mit schräg retuschiert; aus Hornstein.
P 6821–27		Sesselfelsgrotte	m² A 7,	— " —	26. VII. 1966	17 verschiedenartig retuschierte Mikrolithen u. Pygmäolithen; aus Hornstein u. Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6848–56		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 52, obere dunkle Zone. NO = ca. 247-49, NW = 257-62 SO = 258-62, SW = 262-69	26. VII. 1966	19 mikrolithische Kiele u. Fragmente, randbearbeitet; aus Hornstein, Kreidequarzit u. (6848) aus rotem Radiolarit.
P 6857–85		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	29 retuschierte Mikrofragmente u. Bruchstücke; aus Hornstein, Kreidequarzit u. (6860) rotem Radiolarit.
P 6886		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	8 mittelgroße, gerundlagene Geschiebe, darunter 1 abgeschlagen (Schlag.); aus Hornstein (1), dunklem Quarzit und Kalkstein.
P 6887		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	11 kleine bis mittelgroße Geschiebe, 5 z. T. unregelmäßig, vorwiegend aus Quarz.
P 6888		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	26. VII. 1966	47 Stücke feiner Abfall, aus verschiedenem Rohmaterial.
P 6889			m² A 7; — " —	26. VII. 1966	ca. 1030 Stücke feiner Abfall; aus verschiedenem Rohmaterial.
P 6890–91	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 53, tiefe dunkle Zone. NO = 248-54, NW = 263-64 SO = 262-65, SW = 269-75	27. VII. 1966	2 Fragmente von plattigen Absplissen; aus Hornstein u. Plattenkalkstein (6891)
P 6892	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	Schaberchen aus grauem Hornstein.
P 6893–97	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	5 Retuschierte Mikrolithen u. Bruchstücke; aus Hornstein 6895 aus Kreidequarzit, 6896 aus Jaspis.
P 6898–6900		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	3 mittelgroße dünne keilförmige Absplisse; aus Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6801–14		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 3, gelbbraune Zone: NO = 245-54, NW = 263-64 SO = 262-65, SW = 263-75	27. VII. 1966	14 kleine bis mikrolithische klingenförmige Abschläge, z. T. abgebrochen; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit (1. St.).
P 6815		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	Rindiger Abschlag mit bearbeiteter Schlagfläche; aus Kreidequarzit
P 6816–32		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	17 kleine, kurzbreite Abschläge, einige flächig retuschiert; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.
P 6833–34		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	2 große klingenförmige Abschläge, ganz randretuschiert; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6835–39		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	5 Fragmente mit verschiedener Rand- u. Oberflächenbearbeitung; aus Hornstein, Kreidequarzit u. V. Quarzit.
P 6840–45		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	6 kleine bis mikrolithische Abschläge mit verschiedener Randbearbeitung; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 6846–52		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	7 Mikroabsplisse u. Kleingerätfragmente, ganz randretuschiert; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rot. Rad.
P 6853–62		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	10 retuschierte Mikrolithen und Pfeilspitzen; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.
P 6863–71		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	9 Mikrofragmente, ganz retuschiert; aus Hornstein u. Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6972		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 5, gelbliche Zone. NO = 243–54, NO = 256–64 SO = 262–65, SO = 269–75	27. VII. 1966	Kugeliges Geröllchen aus Sandstein von ca. 2 cm Ø
P 6973		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	25 Stücke grober Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 6974		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27. VII. 1966	ca. 350 Stücke feiner Abfall aus verschiedenem Rohmaterial, darunter verrundete Geröllchen.
P 6975	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 5 4, untere dunkle Zone NO = 254–62, NO = 264–66 SO = 265–74, SO = 275–80 F = 8, H = 17, T = 257 cm T·u·O·K·v·ʃ = 18 cm	27.–29. VII. 1966	Kleines dickes atypisches Spitzchen mit sehr überarbeiteter Schlagfläche; aus grünem Radiolarit.
P 6976	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 13, H = 12, T = 257 cm T·u·O·K·v·ʃ = 19 cm	27.–29. VII. 1966	Hochrückiger Kielspitzschaber aus grauem Hornstein.
P 6977	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 13, H = 21, T = 255 cm T·u·O·K·v·ʃ = 14 cm	27.–29. VII. 1966	Kleiner doppelkonvexrandschaber mit abgearbeitetem Schlagfläche aus geflecktem Silex wohl fremder Herkunft.
P 6978	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 31, H = 21, T = 257 cm T·u·O·K·v·ʃ = 13 cm	27.–29. VII. 1966	Fast rechteckiger Transversalschaber mit breiter, überarbeiteter Schlagfläche; aus grauem Hornstein.
P 6979	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 27, H = 5, T = 257 cm T·u·O·K·v·ʃ = 16 cm	27.–29. VII. 1966	Dünner Konvexrandschaber mit breiter präparierter Schlagfläche; aus Kieselquarzit.
P 6980	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 50, H = 20, T = 260 cm T·u·O·K·v·ʃ = 12 cm	27.–29. VII. 1966	Kleines Geradschaberchen aus Rindenabschlag; aus grauem Hornstein.
P 6981	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 66, H = 20, T = 263 cm T·u·O·K·v·ʃ = 13 cm	27.–29. VII. 1966	Plumper klingenförmiger Rindenabschlag, terminal abgebrochen, rechtslateral retuschiert; aus Kieselquarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6982	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 4, mittlere dunkle Zone. NO = 254-62, NW = 264-66 SO = 265-74, SW = 275-80 F = 60, H = 13, T = 267 cm T. u. O.K. d. 4 = 12 cm	27.-29.VII. 1966	Basales Kreidequarzitfragment mit überarbeiteter Schlagfläche u. partieller Randbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 6983	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 4 — " — F = 59, H = 6, T = 267 cm T. u. O.K. d. 4 = 16 cm	27.-29.VII. 1966	Langschmaler Konvexschaber aus schalenähnlichem Hornstein.
P 6984	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 70, H = 51, T = 267 cm T. u. O.K. d. 4 = 14 cm	27.-29.VII. 1966	Kleingerönigter Rinden-abschlag, ventral gerahmt retuschiert; aus braunem Hornstein.
P 6985	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 70, H = 60, T = 262 cm T. u. O.K. d. 4 = 17 cm	27.-29.VII. 1966	Plattenilexfragment, partiell grob überarbeitet. aus braunem Plattenkalk-hornstein. (ventral)
P 6986	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 71, H = 65, T = 263 cm T. u. O.K. d. 4 = 11 cm	27.-29. VII. 1966	Faustkeilschaber aus braunem Kreidequarzit.
P 6987	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 21, H = 31, T = 263 cm T. u. OK d. 4 = 20 cm	27.-29. VII. 1966	Konvergentes Geradschaber mit nach links ausgezogener Spitze und feinst abgearbeitetem Rücken; aus braunem Kreidequarzit.
P 6988	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 88, H = 29, T = 263 cm T. u. O.K. d. 4 = 15 cm	27.-29. VII. 1966	Basales Fragment eines breiten Abschlags mit Kerbretusche; aus Kreidequarzit.
P 6989	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 27, H = 42, T = 262 cm T. u. OK. d. 4 = 16 cm	27.-29. VII. 1966	Geradschaber an kleingerönigem Abschlag aus Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6390	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 4, unterer dunkler Horizont. NO = 254-62, NW = 264-66 SO = 285-74, SW = 275-80 F = 60, H = 15, T = 266 cm T·ü·O·K·U·J = 22 cm	27.-29.VII. 1966	Kleiner Klingenabsplriss, rundum, teils alternierend, randretuschiert; aus grauem Hornstein.
P 6391	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 60, H = 26, T = 265 cm T·ü·O·K·U·J = 18 cm	27.-29.VII. 1966	Plattdünnes Fragment einer Flexplatte, einseitig flächig überarbeitet; aus grauem Plattenhornstein.
P 6392	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 80, H = 50, T = 270 cm T·ü·O·K·U·J = 17 cm	27.-29.VII. 1966	Endfragment einer Flachhacke oder eines Flachkeils aus braungrauem Plattenhornstein.
P 6393	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 80, H = 55, T = 270 cm T·ü·O·K·U·J = 18 cm	27.-29. VII. 1966	Stück einer plattigen Flexklinge, fast gleichmäßig überarbeitet. aus braunem Plattenhornstein.
P 6394	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 95, H = 80, T = 274 cm T·ü·O·K·U·J = 18 cm	27.-29. VII. 1966	Plattiges Kalkabschlagstück, an der Schmalseite doppelartig bearbeitet;
P 6395	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 88, H = 82, T = 274 cm T·ü·O·K·U·J = 20 cm	27.-29. VII. 1966	Kleiner dicker Transversalschaber mit breiter glatter Schlagfläche, ventral gezähnt retuschiert; aus blaugrauem Hornstein.
P 6396	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 100, H = 80, T = 271 cm T·ü·O·K·U·J = 15 cm	27.-29. VII. 1966	Plattdünner Abschlag, einseitig lateral flächig retuschiert. aus braunem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 6987	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 4, mittlere dunkle Zone. NO = 254-62, NW = 264-66 SO = 265-74, SW = 275-80	27.-29. VII. 1966	2 größere Fragmente eines transversalen Flattbeiles (oder eines Flattspitze); aus grauem Plattenhornstein.
			F = 85, H = 45, T = 272 cm T·u·O·K·v·g = 19 cm + (rechte Hälfte)		
			F = 85, H = 50, T = 274 cm T·u·O·K·v·g = —		
P 6988	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"— F = 100, H = 82, T = 270 cm T·u·O·K·v·g = 17 cm	27.-29. VII. 1966	ovoidales Stück, groß grobzeitig überarbeitet, im Feuer gelegen; aus rotem Radiolarit(?)
P 6989	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 2-4, (nicht getrennt) F = 100, H = 100, T = 268 cm T·u·O·K·v·g = 11 cm	27.-29. VII. 1966	Hochdreieckiges ovales Stück, dorsal ganz, ventral partiell feinchig überarbeitet; aus grauem Radiolarit.
P 7000	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 4, — " — F = ——	27.-29. VII. 1966	Kleines dreieckiges Stück mit kernnah gearbeiteter, leicht kobenartiger Spitze; aus schalenartigem Hornstein.
P 7001	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	27.-29. VII. 1966	Kleines mühlsteinförmiges Stück; aus graubraunem Hornstein.
P 7002	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	27.-29. VII. 1966	Kleiner Abschlag mit dicker überarbeiteter Schlagfläche und feiner, fast stichelspitze; aus Kieselquarzit.
P 7003	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	27.-29. VII. 1966	Kurzbreiter Abschlag mit dicker überarbeiteter Schlagfläche und mesio-terminaler Kerbretusche; aus Kieselquarzit.
P 7004-11	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	27.-29. VII. 1966	Retuschierte Mikrolithen aus Hornstein u. Kieselquarzit.
P 7012-16		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	27.-29. VII. 1966	5 mittelgroße kleinformige Abschläge; aus Hornstein u. Kieselquarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7017–29		Sesselfelsgrotte	m² A 7; dblich 54, untere dunkle Zone. NO = 254–62, NW = 264–66 SO = 265–74, SW = 275–80	27.–29. VII. 1966	13 kleine bis mikrolithische, meist klingenförmige Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit (7017)
P 7030–34		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.–29. VII. 1966	5 amorphe Abschläge; aus Kreidequarzit u. Cenomansandstein (7034)
P 7035–44		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.–29. VII. 1966	10 mittelgroße, amorphe Abschläge, meist breit-kurz, wenige mit Bradyscheker Schlagfläche; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7045–66		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.–29. VII. 1966	22 kleine bis mikrolithische, meist kurzbreite, länglich ganz dünne (Zweiseitenabfall) Abschläge; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7067–74		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.–29. VII. 1966	8 basale Fragmente von Abschlägen, z. T. flächig retouchiert; aus Hornstein, Kreidequarzit, Kalk u. Cenomansandstein.
P 7075–79		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.–29. VII. 1966	5 basale Fragmente von mehr kleinen klingenförmigen Abschlägen; aus Hornstein u. braunem Silex.
P 7080–86		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.–29. VII. 1966	7 mittelgroße bis kleine Abschläge verschiedener Form mit Randbearbeitung; aus Hornstein und Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7087		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht g 4, unterer dunkler Boden. NO = 254-62, NW = 264-66 SO = 268-74, SW = 275-80	27.-29.VII. 1966	Kleiner dicker kalottenförmiger Abschlag m. dorsaler Rand- u. ventraler Flächenbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 7088-101		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	14 größere und kleinere amorphe Abschläge und Fragmente mit verschiedenartiger Oberflächen- und Randbearbeitung; aus Hornstein, Kreidequarzit, rotem Radiolarit (7091) und Obtuscuhornstein (7088).
P 7102-15		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	14 retuschierte Mikroabschläge und Fragmente aus Hornstein u. Kreidequarzit
P 7116-27		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	12 retuschierte Mikrogeräte u. Pygmäenkerne aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit (7128).
P 7128-29		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	2 unbearbeitete Fragmente aus Hornstein u. Jaspis (7129)
P 7130		Sesselfelsgrotte	m A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	grobes Geschiebe (7×5×3 cm) aus grünlichem Radiolarit mit zahlreichen Roh- u. Schlagmarken.
P 7131		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	84 Stück grober Abfall aus verschiedenem Rohmaterial, darunter Geröll; ein größeres aus Sandstein.
P 7132		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	27.-29. VII. 1966	ca. 430 Stück feiner Abfall; aus verschiedenartigem Rohmaterial.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7183	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht Gs, unterste dunkle Zone. NO = 262-75, NW = 266-78 SO = 274-85, SW = 280-82 F = 80, H = 82, T = 277 cm T·ü·O·K·U·G = 18 cm	29./30.VII. 1966	Konvexretuschierter Abschlag aus feinkörnigem Kieselschiefer mit Rindenresten; aus Kieselquarzit.
P 7184	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 68, H = 84, T = 272 cm T·ü·O·K·U·G = 14 cm	29./30.VII. 1966	Rindenabschlag mit grob überarbeiteter Schlagfläche und partieller flacher Randretusche; aus Kieselkalk?
P 7185	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 23, H = 89, T = 266 cm T·ü·O·K·U·G = 29 cm	29./30.VII. 1966	Gerundetschaberchen mit Rindenresten aus rotem Radiolarit.
P 7186	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 9, H = 85, T = 266 cm T·ü·O·K·U·G = 22 cm	29./30.VII. 1966	Dickes dreieckiges Fragment, bifacial überarbeitet, mit altern. Schlagflächenrest; aus braunem Hornstein.
P 7187	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 5, H = 62, T = 268 cm T·ü·O·K·U·G = 26 cm	29./30.VII. 1966	Konvexer Transversalschaber an halbrundem Abschlag; mit abgearbeitetem Fußbus. aus Kieselquarzit.
P 7188	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 41, H = 85, T = 272 cm T·ü·O·K·U·G = 18 cm	29./30.VII. 1966	Retuschierter Mikrokratzer mit Mikrokerbe; aus grauem Hornstein.
P 7189	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 32, H = 81, T = 268 cm T·ü·O·K·U·G = 15 cm	29./30.VII. 1966	Fragment mit partieller Randretusche, grob überarbeitet; aus grauem Hornstein.
P 7140	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 251, H = 61, T = 270 cm T·ü·O·K·U·G = 24 cm	29./30.VII. 1966	Abgerundeter Abschlag mit dicker Schlagfläche und ventral grober Kerbe; aus grauem Hornstein.

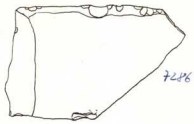
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7141	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 5; unterste dunkle Zone. NO = 262–75; NW = 265–78 SO = 274–85; SW = 269–82 F = 20, H = 82, T = 272 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 18 cm	25./30.VII. 1966	Dicker amorpher abschlag mit Rindenresten u. schuppiger Schlagfläche; aus grauem Hornstein.
P 7142	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 100, H = 80, T = 277 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 18 cm	25./30.VII. 1966	Partiell überarbeitetes Stück mit Rindenresten und glatt geschliffener Randbearbeitung; aus braunem Flint.
P 7143	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 45, H = 78, T = 274 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 20 cm	25./30.VII. 1966	Fragment eines überarbeiteten Milchquarzgerölls.
P 7144	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 65, H = 60, T = 273 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 18 cm	25./30.VII. 1966	Kleiner, ventral gelöster klingenförmiger Abschlag, partiell retuschiert; aus grauem Hornstein.
P 7145	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 75, H = 29, T = 272 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 17 cm	25./30.VII. 1966	Kl. Kernes (Dicke ca. 5 cm) aus grauem Hornstein.
P 7146	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 75, H = 25, T = 271 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 17 cm		Atypischer unförmiger Kernrest (Dicke ca. 4 cm) aus Kreidequarzit.
P 7147	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 87, H = 85, T = 285 cm T.u.·O.K.·U.·5 = 26 cm	25./30.VII. 1966	Geradschneidiger Einzelabschlag mit terminaler Rinde; aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
			m² A 7; Schicht 5, mächtigste dunkle Zone. NO = 262–75, NW = 265–78 SO = 274–85, SW = 280–92		
P 7148	+	Sesselfelsgrotte	F = 86, H = 80, T = 284 cm T. ü. O.K. U. S = 27 cm	29./30. VII. 1966	Mächtiger, flacher, rechteckiger Abschlag mit Rindenrücken und randlicher Mikroretusche; aus grauem Hornstein.
P 7149	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 85, H = 44, T = 283 cm T. ü. O.K. U. S = 24 cm	29./30. VII. 1966	Kurzbreiter Abschlag mit axtförmiger überarbeiteter Basis u. alternierender Kantenretusche; aus grauem Hornstein.
P 7150	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 60, H = 69, T = 279 cm T. ü. O.K. U. S = 23 cm	29./30. VII. 1966	Kleiner Rundschaber aus braunem Hornstein.
P 7151	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 50, H = 81, T = 275 cm T. ü. O.K. U. S = 19 cm	29./30. VII. 1966	Abschlag mit Rindenrücken u. gleichsinniger Randretusche aus grauem Hornstein.
P 7152	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 28, H = 80, T = 272 cm T. ü. O.K. U. S = 20 cm	29./30. VII. 1966	Dorsal ganz überarbeiteter Transversalschaber an breitem Abschlag; aus braunem Kieselgurgit.
P 7153	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " — F = 40, H = 65, T = 278 cm T. ü. O.K. U. S = 25 cm	29./30. VII. 1966	Konvexschaber an grob überarbeitetem Abschlag aus grauem Hornstein.
P 7154–57	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VII. 1966	Verschiedenartig retuschierte Kleingeräte aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7158–62		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Bleicht gS. Im tiefsten dunklen Bereich. NO = 262–75, NW = 266–78 SO = 274–85, SW = 280–82	29./30. VII. 1966	5 mittelgroße klingenförmige Abschläge aus Hornstein.
P 7163–77		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	29./30. VII. 1966	15 kleine bis mittelgroße, meist klingenförmige Abschläge, z.T. abgebrochen; aus Hornstein.
P 7178–83		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	29./30. VII. 1966	6 unregelm., meist rinde Abschläge, z.T. mit Rindenresten; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7184–97		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	29./30. VII. 1966	14 mittelgroße, atypische Abschläge, meist kurzbreit, z.T. m. überarbeitete Schlagfläche; aus Hornstein, Kreidequarzit u. Lydit (7195)
P 7198–220		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	29./30. VII. 1966	23 kleine bis mittelgroße, meist kurzbreite Abschläge (Abfall); aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7221–29		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	29./30. VII. 1966	3 Fragmente von klingenförmigen Abschlägen und Basalstücke; aus Hornstein und Kreidequarzit.
P 7230–37		Sesselfelsgrotte	m² A 7; —"—	29./30. VII. 1966	8 Abschläge verschiedener Form u. Größe mit gleichartiger Randbearbeitung; aus Hornstein u. Kreidequarzit.

(alle ventral)

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7238		Sesselfelsgrotte	m² A 7; Schicht 5; unterste dunkle Zone; NO = 262-75; NW = 265-78; SO = 274-85; SW = 280-82	29./30. VIII. 1966	Flächig überarbeitetes Fragment aus braunem Plattenhornstein.
P 7239-41		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	3 amorphe Brüche v. Fragmente v. verschiedenartiger Bearbeitung, aus Hornstein, Quarzit und Plattenhornstein (7241)
P 7242-53		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	12 Mikrolithen v. Pygmäolithen, meist nur schwach retuschiert, aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7254-72		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	19 Mikrolithen u. Mikrofragmente, meist nur schwach retuschiert, aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.
P 7273-76		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	4 amboidale Brüche und 1 Geröll (7275) aus Hornstein, Kreidequarzit u. Quarzgestein.
P 7277		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	6 Kalksteinstücke verschiedener Größe, z. T. angeschlagen, z. T. im Feuer gelegen.
P 7278		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	33 Brüche grober Abfall, darunter einzelne Gerölle. Verschiedenes Rohmaterial.
P 7279		Sesselfelsgrotte	m² A 7; — " —	29./30. VIII. 1966	ca. 410 Brüche feiner Abfall, darunter sehr wenige bis erbsengroße Gerölle. Verschiedenes Rohmaterial.
P 7280-85			m² A 6, Ost wand Schicht 5 eingesandt Rotsedimentschollen	29./30. VIII. 1966	6 retuschierte Mikrolithen v. Pygmäolithen, Nr. 7280 raclettenartig; aus Hornstein (7280-83) u. rotem Radiolarit (7284-85)

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7286–80		Sesselfelsgrotte	m² A 6, Oberrand Schicht 5 eingesenkt. Probeentnahmestellen.	28.–29. VII. 1966	5 Abschläge mit geringfügiger Randbearbeitung; aus Hornstein.  7286
P 7291–87		Sesselfelsgrotte	m² A 6; — " —	28.–29. VII. 1966	7 Abschläge und basale Fragmente; aus Hornstein, kreidequarzig u. lydit.  7293  7294
P 7288–804		Sesselfelsgrotte	m² A 6; — " —	28.–29. VII. 1966	7 kleinere Abschläge und Fragmente mit verschiedener Bearbeitung; aus Hornstein, kreidequarzig, ~~Plattenhornstein u. lydit~~ gelbbraunem Silex.  7299  7303
P 7305–11		Sesselfelsgrotte	m² A 6; — " —	28.–29. VII. 1966	7 kleine Abschläge und Fragmente mit verschiedener Bearbeitung; aus Hornstein, kreidequarzig, Plattenhornstein und lydit.  7302  7311
P 7312		Sesselfelsgrotte	m² A 6; — " —	28.–29. VII. 1966	ca. 70 Brüche, meist feines Abfall, darunter langgestrecktes Kalksteinstück mit Feuerspuren.
P 7313	+	Sesselfelsgrotte	m² B 8, Schicht C1 oben? N 8 = 60–65, NW = 60–65, S 0 = 60–65, SW = 60–65, F = 90, H = 88, T = 60 cm	2./3. VIII. 1966	typische Châtelperronspitze aus gelbbraunem Silex. 
P 7314	+	Sesselfelsgrotte	m² B 8; Schicht A + Fundsteinung Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	1 Kratzer aus grauem Hornstein. 
P 7315	+	Sesselfelsgrotte	m² B 6; Schicht B-Komplex (~~Schicht~~ · B 2) Planum 60–65 cm	2./3. VIII. 1966	1 Kratzer, 1 Feuersteingerät; aus grauem Hornstein. 
P 7316–17	+	Sesselfelsgrotte	m² B 6; — " —	2./3. VIII. 1966	2 Messerchen m. abgedrücktem Rücken, 7317 abgebrochen; aus grauem Hornstein.  7316  7317
P 7318	+	Sesselfelsgrotte	m² C 5; Schicht B-Komplex Planum 55–60 cm	2./3. VIII. 1966	1 Messerchen m. abgedrücktem Rücken; aus grauem Hornstein. 
P 7319	+	Sesselfelsgrotte	m² C 5; — " —	2./3. VIII. 1966	1 Kratzer aus grauem Hornstein. 
P 7320	+	Sesselfelsgrotte	m² C 5; — " —	2./3. VIII. 1966	1 Kielabschlag aus dünn patiniertem Hornstein. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7321–22	+	Sesselfelsgrotte	m² C6; Schicht g-Komplex (g2?) Planum 55–60 cm	2./3. VIII. 1966	2 Mikrolithen mit abgedrückten Rücken, abgebrochen; aus grauem Hornstein.
P 7323	+	Sesselfelsgrotte	m² C6; Schicht g-Komplex. Planum 60–65 cm	2./3. VIII. 1966	Klingenfragment mit konkaver Endretusche, an Feuer gelegen (geschützter Rücken?) aus grauem Hornstein.
P 7324	+	Sesselfelsgrotte	m² C6; —"—	2./3. VIII. 1966	Mikrokling enkratzer aus durchscheinendem grauem Hornstein, (Feuerstein?)
P 7325	+	Sesselfelsgrotte	m² C6; —"—	2./3. VIII. 1966	Basales Fragment einer gebrochenen Klinge; aus grauem pat. Hornstein.
P 7326	+	Sesselfelsgrotte	m² C6; —"—	2./3. VIII. 1966	Kleines Fragment eines halbrund randretuschierten Gerätes; aus braunem Hornstein.
P 7327	+	Sesselfelsgrotte	m² C7; —"—	2./3. VIII. 1966	Basis einer Mikrokling mit Rindenresten aus gefleckten Hornstein
P 7328	+	Sesselfelsgrotte	m² C7; —"—	2./3. VIII. 1966	Mikrokling mit feinen gerade retuschen; aus grauem Hornstein.
P 7329	+	Sesselfelsgrotte	m² D6; Schicht g-Komplex. Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	Kleiner Kernstein mit gelben glatten Rindenresten; aus weiss pat. Kies.
P 7330–31		Sesselfelsgrotte	m² g3; Schicht h+g-Komplex (Fundamentstörung) Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	2 Schmalklingen; aus grauem Hornstein.
P 7332		Sesselfelsgrotte	m² g3; —"—	2./3. VIII. 1966	Fragment eines Mikrokling m. schräger Endretusche; aus rotem Radiolarit.
P 7333			m² g3; —"—	2./3. VIII. 1966	Kurzbreiter Abschlag mit Hinterkante, aus dunklem Hornstein.
P 7334–38		Sesselfelsgrotte	m² g3; —"—	2./3. VIII. 1966	5 Mikroklingen und -fragmente; aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7339		Sesselfelsgrotte	m² β4; Schicht β-Komplex. Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	Zwei gebrochene Klinge (mit Stielabsatzabl.?); aus grauem Hornstein.
P 7340–44		Sesselfelsgrotte	m² β4; — " —	2./3. VIII. 1966	5 mikrokl. Klingenfragmente (7344 im Feuer gelegen); aus grauem Hornstein.
P 7345		Sesselfelsgrotte	m² β5; — " —	2./3. VIII. 1966	Basales Fragment einer flächig randbearbeiteten Klinge; aus gelbbraun gef. Hornstein.
P 7346–52		Sesselfelsgrotte	m² β5; — " —	2./3. VIII. 1966	7 Klingen u. Abschlagf. i. T. Fragmente; aus Hornstein.
P 7353–58		Sesselfelsgrotte	m² β6; — " —	2./3. VIII. 1966	6 i. T. mikrolithische Klingen, einige abgebrochen; aus grauem Hornstein u. 1 hellen Feuerstein.
P 7359		Sesselfelsgrotte	m² β7; — " —	2./3. VIII. 1966	Kleines Knochenfragment mit haarfeinen parallelen Linien in je 1 mm Abstand.
P 7360		Sesselfelsgrotte	m² β3–7; Schicht β-Komplex Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	ca. 50 Brüche, meist feiner Abfall, vorwiegend aus Hornstein.
P 7361		Sesselfelsgrotte	m² C4; Schicht β-Komplex + moderne Störung	2./3. VIII. 1966	Fragment einer gröberen Klinge aus Kreidequarzit.
P 7362		Sesselfelsgrotte	m² C4; ~~Schicht β-Komplex~~	2./3. VIII. 1966	Mikrokl. Fragment aus grauem Hornstein.
P 7363		Sesselfelsgrotte	m² C5; Schicht β II-Komplex	2./3. VIII. 1966	Mikrokl. Kratzer mit abgedrückten Rändern; aus grauem Hornstein.
P 7364		Sesselfelsgrotte	m² C5; — " —	2./3. VIII. 1966	Terminales mikrokl. Fragment mit abrupter Endretusche (u. Stielabsatzabl.?); aus Hornstein.
P 7365		Sesselfelsgrotte	m² C5; — " —	2./3. VIII. 1966	Gradlinige mikrokl. Klinge mit terminaler Endretusche; aus grauem Hornstein.

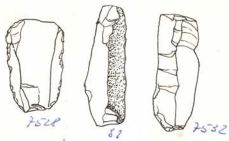
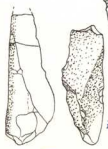
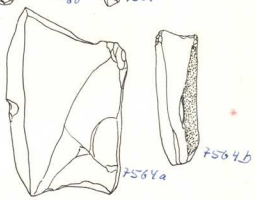
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7366–87		Sesselfelsgrotte	m L C5; Schicht g-Komplex. Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	22 Klingen und -fragmente, meist mikrolithisch; aus Hornstein, und, selten, buntem Silex.
P 7388–81		Sesselfelsgrotte	m L C6; —"—	2./3. VIII. 1966	4 Abschläge aus grauem Hornstein.
P 7382–83		Sesselfelsgrotte	m L C6; Schicht g-Komplex. Planum 55–60 cm	2./3. VIII. 1966	8 Klingen u.-fragmente, meist mikrolithisch, z.T. leicht retuschiert; aus Hornstein u. (7385) buntem Silex.
P 7400–10		Sesselfelsgrotte	m L C6; —"— Planum 60–65 cm	2./3. VIII. 1966	11 Klingen u.-fragmente, aus grauem Hornstein und (7404) buntem Silex.
P 7411–12		Sesselfelsgrotte	m L D5; Schicht g-Komplex. Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	1 Mikrokling u. 1 Klingenfragment, aus grauem Hornstein.
P 7413–15		Sesselfelsgrotte	m L D6; —"—		1 Mikrokling, 1 Abschlag, 1 bearbeitetes Fragment, aus weiß pat. Hornstein.
P 7416		Sesselfelsgrotte	m L C+D, 3–7 Schicht g-Komplex. Planum 55–65 cm	2./3. VIII. 1966	ca. 30 Brüche, meist feinerer Abfall, vorwiegend aus Hornstein.
P 7417	+	Sesselfelsgrotte	m L p3: Grubenstörung bis auf Schicht C2. Planum 66 – max. 110 cm. (Obere 20 cm)	4/5. VIII. 1966	1 Mikrokratzer aus bräunlichem Hornstein.
P 7418	+	Sesselfelsgrotte	m L p3; —"—	4/5. VIII. 1966	1 Mikrokling u. Fragment retuschiert, aus grauem Hornstein.
P 7419	+	Sesselfelsgrotte	m L p3; —"—	4/5. VIII. 1966	Kreissegment aus dunkelgeflecktem Hornstein.
P 7420	+	Sesselfelsgrotte	m L p3; —"—	4/5. VIII. 1966	Klingenkratzer mit Rindenresten aus dunklem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7421	+	Sesselfelsgrotte	m² P8; Störung bis auf Schicht C2. Planum 66 - max. 110 cm. (Obere 20 cm)	4/5. VIII. 1966	Plumper Kielgeröllschaber mit lateralen Kerbretuschen; aus Plattenhornstein.
P 7422	+	Sesselfelsgrotte	m² P8; — " —	4/5. VIII. 1966	Eselshufförmiger mühlsteinartiger Hobel aus grauem Hornstein.
P 7423	+	Sesselfelsgrotte	m² P8; — " — (untere 25 cm)	4/5. VIII. 1966	Form: schmallänglich, fast als Doppelschaber (konvex u. schief) gegeneinander; aus grauem Hornstein.
P 7424-25	+	Sesselfelsgrotte	m² P8; — " —	4/5. VIII. 1966	Flüchtig schräg endretuschierte schmallänglich (7424) aus grauem Hornstein u. kurzer spitzlänglich (7425) mit weitgehend gebrauchsretuschen; aus rotem Radiolarit.
P 7426-27		Sesselfelsgrotte	m² P8; — " — (Obere 20 cm)	4/5. VIII. 1966	2 kurzbreite Abschläge, vermutlich aus mittelpaläolithischen Abschlagen; aus Kreidequarzit u. Hornstein.
P 7428-30		Sesselfelsgrotte	m² P8; — " —	4/5. VIII. 1966	3 Abschläge, 7428 aus Kühlenrand, grauer Hornstein.
P 7431-39		Sesselfelsgrotte	m² P8; — " —	4/5. VIII. 1966	8 kleine Klingen, 7437 mit bearbeitetem Schlagfläche (mittelpaläol.?), 7439 wohl Stichelabschlag; aus Hornstein u.
P 7440-44		Sesselfelsgrotte	m² P8; — " — (untere 25 cm)	4/5. VIII. 1966	5 Silices: 1 Abschlag (7440), 2 kurzklingen u. 2 -fragmente (7443/44); aus Hornstein u. 1 Silex.
P 7445		Sesselfelsgrotte	m² P8; — " —	4/5. VIII. 1966	ca. 70 Stücke Abfall, vorwiegend aus Hornstein.
P 7446-48		Sesselfelsgrotte	m² P8; — " —	4/5. VIII. 1966	1 rechteckiges Stück (7446, paläol.?), 1 kurzklinge u. 1 basales Klingenfragment; aus Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7449	+	Sesselfelsgrotte	m² p4; Schicht p2 + Rest von p1 + Abgang zu p3. F= NO = 65-66, NW = 65-78 SO = 65-79, SW = 66-66 F= 78, H = 67, T = 67 cm.	5. VIII. 1966	Mikroklinge mit Cortexrücks., stk. beschädigtes Kreissegment; aus grauem Hornstein.
P 7450	+	Sesselfelsgrotte	m² p5; —"— F = 66, H = 86, T = 77 cm.	5. VIII. 1966	schlanke retuschierte Mikroklinge; aus grauem Hornstein.
P 7451	+	Sesselfelsgrotte	m² p5; —"— F = 70, H = 41, T = 72 cm (Oberkante p3)	5. VIII. 1966	messerart. m. abgedrücktem Rücken u. dorsaler Rinde; aus grauem Hornstein.
P 7452-53	+	Sesselfelsgrotte	m² p4 + p5; —"—	5. VIII. 1966	Klinge, in 2 Endbruchstücken gefunden; Mikrolabrichel; aus grauem Hornstein.
P 7454-62		Sesselfelsgrotte	m² p4 + p5; Schicht p2 bis Oberkante p3. Planum: —"—	5. VIII. 1966	9 Klinge als mikrolithische Klingen; z.T. abgebrochen; 7462 = Mikrolabrichel. aus Hornstein u. Plattenhornstein.
P 7463		Sesselfelsgrotte	m² p4 + p5; —"—	5. VIII. 1966	mikrolithischer Bichel; aus grauem Hornstein.
P 7464		Sesselfelsgrotte	m² p4 + p5; —"—	5. VIII. 1966	ca. 50 Stücke Abfall, darunter kleinste Mikroklingefragmente; 1 retuschiert. aus Hornstein (vorwiegend), 3 x roter Radiolarit.
P 7465	+	Sesselfelsgrotte	m² p4; Schicht p3 (bis Oberkante C1 bis C2) NO = 66, NW = 78 SO = 78-82, SW = 66-81 F = 16, H = 71, T = 82 cm	5. VIII. 1966	mikrolithischer Bichel aus grauem Plattenhornstein.
P 7466	+	Sesselfelsgrotte	m² p5; —"— F = 75, H = 60, T = 84 cm	5. VIII. 1966	dünne, einfache schlank retuschierte Klinge aus grauem, gebänderten Hornstein.
P 7467-68		Sesselfelsgrotte	m² p4 + p5; —"—	5. VIII. 1966	2 mittelgroße Klingabschläge; aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7468–76		Sesselfelsgrotte	m² β4+β5; Schicht β5 (Basis Oberkante C1 bis C2). NO = 66, NW = 78, SO = 78–82, SW = 66–81	5. VIII. 1966	8 kleinere Kleingeräte und -fragmente; aus Hornstein.
P 7477–87		Sesselfelsgrotte	m² β4+β5; —"—	5. VIII. 1966	11 Mikrokleingeräte und -fragmente; aus Hornstein.
P 7488		Sesselfelsgrotte	m² β4+β5; —"—	5. VIII. 1966	atypisches dickes Schabchen; aus grauem Hornstein.
P 7489		Sesselfelsgrotte	m² β4+β5; —"—	5. VIII. 1966	ca. 50 Stück, meist feines Abfall, besonders von Mikrokleingeräten; vorliegend aus Hornstein.
P 7490–91	+	Sesselfelsgrotte	m² β, C, D 8–7; Schicht 4+β-Komplex. Planum bis ca. 55 cm.	1. VIII. 1966	2 Mikrokleingeräte aus grauem Hornstein.
P 7492–94	+	Sesselfelsgrotte	m² β, C, D 8–7; —"—	1. VIII. 1966	2 Stück an Feuersteinen abgeschlagen und 1 kleine Spitze; aus grauem Hornstein.
P 7495–501		Sesselfelsgrotte	m² β, C, D 8–7; —"—	1. VIII. 1966	7 Kleingeräte und abgeschlagene Stücke, z. T. leicht retuschiert; aus Hornstein u. (7500) aus rötl. Silex.
P 7502		Sesselfelsgrotte	m² β, C, D 8–7; —"—	1. VIII. 1966	8 Stück Abfall aus verschiedenem Rohmaterial.
P 7503	+	Sesselfelsgrotte	m² β5; Schicht β3 (?) (evtl. noch β2) NO = 65–73, NW = 65–78 SO = 65–77, SW = 65–73 F = 82, H = 12, T = 75 cm	8. VIII. 1966	Kleingerätfragment, beidseitig gerade retuschiert; aus grauem Hornstein.
P 7504	+	Sesselfelsgrotte	m² β5; —"— F = 60, H = 82, T = 75 cm	8. VIII. 1966	Kleingerätfragment mit lateraler Mikroretusche; aus weiß pat. Hornstein.
P 7505	+	Sesselfelsgrotte	m² β5; —"— F = 82, H = 48, T = 77 cm	8. VIII. 1966	Feines Messerchen mit abgestrichenem Rücken; aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7506	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; Schicht p_5 (?) (cott. nach p_2): NO = 65-73, NW = 65-73 SO = 65-73, SO = 65-73 F = 73, H = 60, $\bar{i}$ = 73 cm	8. VIII. 1966	Dünn flache Klinge aus weiss pat. Hornstein.
P 7507	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " — F = —	8. VIII. 1966	Fragment eines Messerchens m. abgedrücktem Rücken; aus grauem durchscheinendem Hornstein.
P 7508	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Kleines Fragment eines Messerchens mit abgedrücktem Rücken; aus grauem Hornstein.
P 7509-14	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	6 kleine Klingen und -fragmente; aus grauem Hornstein.
P 7515	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6. Schicht p_5. NO = 73-83, NW = 73-82 SO = 77-100, SW = 73-100 F = 100, H = 83, $\bar{i}$ = 80 cm	8. VIII. 1966	Messerchen m. abgedrücktem Rücken aus weiss pat. Hornstein.
P 7516	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Kleines Fragment eines Messerchens mit abgedrücktem Rücken; aus grauem Hornstein.
P 7517	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Terminales Klingenfragment mit rechtslateraler Retusche; aus grauem Hornstein.
P 7518	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Dreieckiges retuschiertes Fragment; aus grauem Hornstein.
P 7519	+	Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Kratzerfragment aus grauem Hornstein.
P 7520		Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Mikrolithspitze, randlich partiell u. terminal fein retuschiert; aus Hornstein.
P 7521		Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Basales Klingenfragment (mit Stielansatz ?); aus Plattenhornstein.
P 7522		Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	Mikrolithabschlag aus grauem Hornstein.
P 7523-27		Sesselfelsgrotte	m^2 p_6; — " —	8. VIII. 1966	5 Klingenabschläge, teils mit Rinden versehen, teils von Mikrolithen (7525); aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7528–37		Sesselfelsgrotte	m² P8; Schicht P8. NO = 73–83, NW = 78–82 SO = 77–100, SW = 78–100	8. VIII. 1966	10 kleine bis mikrolithische Klingen; aus Hornstein. 
P 7538–43		Sesselfelsgrotte	m² P8; —"—	8. VIII. 1966	8 Klingenfragmente aus Hornstein, Plattenhornstein u. bunten Silex. 
P 7544–48		Sesselfelsgrotte	m² P8; —"—	8. VIII. 1966	5 kleine Abschläge, teils von Rindenpartie; 7548 partielle feinrandretusche (roter Silex); aus Hornstein. 
P 7549		Sesselfelsgrotte	m² P8; —"—	8. VIII. 1966	ca. 20 Brüche feines Abfall, vorwiegend aus Hornstein u. Plattenhornstein, davon 2 deutlich aus P8.
P 7550		Sesselfelsgrotte	m² P8–P5; Schicht C1. Tiefe = ca. 80–90 cm	8. VIII. 1966	abschlag mit sehr feiner Endretuschierung; aus gebänderten Hornstein. 
P 7551–54		Sesselfelsgrotte	m² P8–P5; —"—	8. VIII. 1966	4 mikrolithen und -fragmente; aus Hornstein. 
P 7555–58		Sesselfelsgrotte	m² P8 SW-Ecke; Schicht C1 Gesamttiefe = 80–86 cm	8. VIII. 1966	4 atypische Abschläge, z.T. mit Rinde; aus Hornstein. 
P 7558–63		Sesselfelsgrotte	m² P8 —"—	8. VIII. 1966	5 mikrolithen und -fragmente; aus Hornstein. 
P 7564 a–d		Sesselfelsgrotte	m² P8 —"—	8. VIII. 1966	gearbeitetes Stück Plattenhornstein, in 4 Teilen zusammenpassend. 
P 7565	+	Sesselfelsgrotte	m² P8–P5; Schicht C1 Gesamttiefe = 86–105 cm	8. VIII. 1966	feinbearbeitetes abgedrücktes Messerchen aus durchscheinendem Hornstein. 
P 7566	+	Sesselfelsgrotte	m² P8–P5; Schicht: Innerhalb von C1 (R4?) Gesamttiefe = 86–105 cm F = 77, H = 8, T = 105 cm	8. VIII. 1966	Klinge aus Kieselknollenrand; aus grauem Hornstein. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7567		Sesselfelsgrotte	m² p8-p5; Schicht C1. Gesamttiefe = 86-105 cm.	8. VIII. 1966	Abgebrochene „Kielklinge" aus dunkelgrauem Flint.
P 7568		Sesselfelsgrotte	m² p8-p5; — " —		Klingenabschlag aus grauem Hornstein.
P 7569	+	Sesselfelsgrotte	m² p4; Schicht p3: 2 Gesamttiefe = 80-105 cm. F = 25, H = 68, T = 97 cm	8. VIII. 1966	mittelgroßer Transversalabschlag aus grauem Bänderjura Hornstein.
P 7570	+	Sesselfelsgrotte	m² p4; — " — F = 84, H = 68, T = 97 cm	8. VIII. 1966	schmale Klinge mit dreieckigem Querschnitt, aus grauem Plattenhornstein.
P 7571	+	Sesselfelsgrotte	m² p4; — " —	8. VIII. 1966	größere schmale Klinge mit rechtslateraler Rinde; aus grauem Plattenhornstein.
P 7572	+	Sesselfelsgrotte	m² p4; — " —	8. VIII. 1966	Mikrokielklinge aus grauem Hornstein.
P 7573		Sesselfelsgrotte	m² p4; — " —	8. VIII. 1966	schmale Klinge aus grauem Hornstein.
P 7574		Sesselfelsgrotte	m² p8-p5; Schicht p8: 2 + C1 — " —	8. VIII. 1966	20 Stück feiner Abfall, vorwiegend aus Hornstein.
P 7575	+	Sesselfelsgrotte	m² p6; Schicht p4. NO = 88-123, NW = 82-87 SO = 100-108, SW = 100-106 F = 15, H = 35, T = 84 cm	8. VIII. 1966	Kleines pyramidenförmiges Kernstein aus grauem Plattenhornstein.
P 7576	+	Sesselfelsgrotte	m² p6; — " — F = 16, H = 21, T = 91 cm	8. VIII. 1966	Kleiner, leicht kegelförmiger Kernstein; aus grauem Plattenhornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7577	+	Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; Schicht 4. NO = 88–123, NW = 82–87 SO = 100–108, SW = 100–106 F = 55, H = 78, $\bar{T}$ = 38	8. VIII. 1966	Kleiner kantengeriebener Kubus aus grauem Plattenhornstein.
P 7578	+	Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; — " — F = 66, H = 25, $\bar{T}$ = 102 cm	8. VIII. 1966	Endfragment eines kleinen Klings m. abgestumpftem Rücken; aus grauem Hornstein.
P 7579	+	Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; — " —	8. VIII. 1966	Mikrokubus, Trichelstück; aus schwarzgrauem Hornstein.
P 7580			$_{m}\angle p_{6}$; — " —	8. VIII. 1966	Mikrokratzerchen; aus Plattenhornstein.
P 7581–87		Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; — " —	8. VIII. 1966	7 kleine bis mikrolithische Klingen; aus grauem Hornstein.
P 7588–92		Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; — " —	8. VIII. 1966	5 kleine, mehr breite, teils kleinförmige Abschläge; aus grauem Hornstein.
P 7593 a,b,–94		Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; — " —	8. VIII. 1966	3 bearbeitete Stücke von Plattenhornstein, 7593a,b grauem zugehörig.
P 7595		Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{6}$; — " —	8. VIII. 1966	ca. 50 Stücke, p. T. sehr kleiner Abfall, vorwiegend aus Plattenhornstein.
P 7596	+	Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{5}$; Schicht 5, unterste Zone NO = –103, NW = –102 SO = –124, SW = – 87 F = 22, H = 58, $\bar{T}$ = 108 cm	8. VIII. 1966	Kleine schmale Kielklinge, beidseitig abgebrochen; aus grauweiss pat. Hornstein.
P 7597	+	Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{4}$; — " — F = 80, H = 29, $\bar{T}$ = 111 cm	8. VIII. 1966	Abgebrochene kleine schmalklinge, einseitig flächig randretuschiert; aus grauem Hornstein.
P 7598	+	Sesselfelsgrotte	$_{m}\angle p_{5}$; — " — F = 87, H = 47, $\bar{T}$ = 113 cm	8. VIII. 1966	Messerchen mit abgestumpftem Rücken u. vermutlich basalem Querretusche; aus weiss pat. Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7598	+	Sesselfelsgrotte	m² β_5: Schicht β, mittlere Zone. F = ca. 80, H = ca. 84, T = 115 cm	9. VIII. 1966	Schmalklingenabschlag mit schrägen, konkaver Endretusche und dorsal voll ausgebildetem Rückenschlag; aus grauem Hornstein.
P 7600	+	Sesselfelsgrotte	m² β_5; Schicht β, mittlere Zone. F = 22, H = 38, T = 117 cm	9. VIII. 1966	Distal Fragment einer kleinen Kielklinge, am vermutlichen Ende ventral perlretuschiert; aus grauem Hornstein.
P 7601	+	Sesselfelsgrotte	m² Gruppe β 1/4/5 Schicht β, mittlere Zone. F = 100, H = 75, T = 118 cm	9. VIII. 1966	1 schmale Kielklinge; aus grauem Hornstein.
P 7602		Sesselfelsgrotte	m² β_3 - β_5; Schicht β, mittlere Zone. NO = -103, NW = -102, SO = -124, SW = -87	8. VIII. 1966	Kielklinge; terminal abgebrochen; aus grauem Hornstein.
P 7603		Sesselfelsgrotte	m² β_3 - β_5; —"—	8. VIII. 1966	Rückenabschlag aus weiss gef. Hornstein.
P 7604 - 12		Sesselfelsgrotte	m² β_3 - β_5; —"—	9. VIII. 1966	9 kleine bis mittelgroße schmalklingen und -fragmente; aus grauem Hornstein.
P 7613 - 20		Sesselfelsgrotte	m² β_3 - β_5; —"—	9. VIII. 1966	8 abgerollte, meist kleinere abschläge; aus Hornstein und (7614) Kreidequarzit.
P 7621		Sesselfelsgrotte	m² β_3 - β_5; —"—	8. VIII. 1966	ca. 85 Stücke meist feiner abfall, vorwiegend aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7622		Sesselfelsgrotte	m² β_3 - β_5; —"—	8. VIII. 1966	Zerklopftes und wohl verbranntes plattiges Kalkstück.
P 7623	+	Sesselfelsgrotte	m² β_7, oberes β-Komplex ND = 65-75, NW = 65-75, SO = 65-75, SW = 65-75 F = 22, H = 35, T = 74 cm	9./10. 8. 66	Terminales Teil eines Rückens an schrägem Kielklinge; aus grauem Hornstein.
P 7624 - 29		Sesselfelsgrotte	m² β_7; —"—	9./10. 8. 66	6 mittelgroße bis mikrolithische Klingenabschläge. 7628 mit Feuereinwirkung. aus Hornstein u. plattem Hornstein.

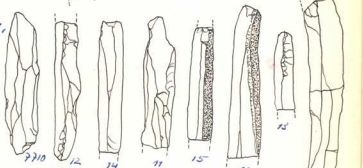
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7630	+	Sesselfelsgrotte	m² g7; oberer g-Komplex, 2. Serie Gesamttiefe 75–85 cm unter O.	3./10. VIII. 66	Fragment eines Retouchoirs mit abgedrücktem Rücken; aus dünnem Hornstein.
P 7631	+	Sesselfelsgrotte	m² g7; — " —	3./10. VIII. 66	Große, leicht gebogene Klinge; aus braungestreiftem Kiesel.
P 7632–36		Sesselfelsgrotte	m² g7; — " —	3./10. VIII. 66	5 kleinere Klingen, 3 i. abgebrochen; aus Hornstein i. rotbraunem Kiesel.
P 7637–42		Sesselfelsgrotte	m² g7; — " —	3./10. VIII. 66	Kleine kurzbreite Abschläge oder Fragmente; aus Hornstein.
P 7643	+	Sesselfelsgrotte	m² g7; mittlerer g-Komplex. Gesamttiefe 85–95 cm F = 35, H = 30, T = 30	3./10. VIII. 66	Dick mit konkaver Endretusche i. Kieselschlag; aus Jurahornstein.
P 7644	+	Sesselfelsgrotte	m² g7; — " — Gesamttiefe 85–100 cm a: F = 55, H = 30, T = 84 b: F = 63, H = 26, T = 89	3./10. VIII. 66	Breitflache Klinge, mit leicht gebogenem Rücken, in 2 Teilen gefunden. aus grauem Kiesel. a b
P 7645–49		Sesselfelsgrotte	m² g7; — " —	3./10. VIII. 66	5 kleinere Schmalklingen, 4 i. abgebrochen. aus Horn- i. Plattenhornstein.
P 7650–60		Sesselfelsgrotte	m² g7; — " —	3./10. VIII. 66	11 Fragmente kleineres und mittelstarkes Klingen; aus Horn- i. Plattenhornstein.
P 7661–64		Sesselfelsgrotte	m² g7; — " —	3./10. VIII. 66	4 Kleine Absplisse; 7664 m. i. bearbeiteter Schlagfläche. aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7665		Sesselfelsgrotte	m² L p7; unterer p-Komplex. Gesamttiefe 95–100 cm. F = 50, H = 24, T = 98 cm	3./10. VIII. 66	Endfragment eines Klinge mit terminal geradem, lateral konkavem Retuschierrand; aus grauem Hornstein.
P 7666		Sesselfelsgrotte	m² L p7; — " — F = 35, H = 33, T = 106 cm	3./10. VIII. 66	Fragment einer vermutlich keilförmigen Klinge; aus grauem Hornstein.
P 7667		Sesselfelsgrotte	m² L p7; — " —	3./10. VIII. 66	Stichelabschlag aus grauem Hornstein.
P 7668–71		Sesselfelsgrotte	m² p7; — " —	3./10. VIII. 66	4 Klingen verschiedener Größe. aus Horn- u. Plattenhornstein u. rotrotem Flint.
P 7672		Sesselfelsgrotte	m² p7, unterster p-Komplex, vermutl. p4. NO = 100–112, NW = 100–110 SO = 100–124, SW = 100–135 F = 25, H = 80, T = 117 cm	3./10. VIII. 66	Azilienspitze aus rotem Radiolarit.
P 7673		Sesselfelsgrotte	m² L p7; — " —	3./10. VIII. 66	Mikrofragment eines Messerchens mit abgedrückten Rücken ~~und~~ etc. Stichelabschlag; aus grauem Hornstein.
P 7674–78		Sesselfelsgrotte	m² p7; — " —	3./10. VIII. 66	5 Klingen und kleinere Klingenfragmente; aus grauem Hornstein.
P 7679–82		Sesselfelsgrotte	m² p7; — " —	3./10. VIII. 66.	4 Abschläge u. bearbeitete Fragmente; aus Hornstein.
P 7683		Sesselfelsgrotte	m² L p7. p-Komplex Gesamttiefe 65–135 cm	3./10. VIII. 66	85 Abfallstücke, vorwiegend aus mittlerem Teil.
P 7684–85		Sesselfelsgrotte	m² D6, vermutl. Schicht C1; Gesamttiefe 65–75 cm	3./10. VIII. 66	2 klingenförmige Abschläge.
P 7686		Sesselfelsgrotte	m² L D6; — " —	3./10. VIII. 66	Großer unbearbeiteter Hornsteinknollen ca. 11 : 8 : 5 cm.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7687	+	Sesselfelsgrotte	m² D6, vermischt: Schicht C_1^2, unteres Teil. Gesamttiefe 75–85 cm. F = 80, H = 82, T = 82 cm	9./10. VIII. 66	Bearbeitetes Fragment mit teils kerbartigen Randretuschen; aus rosarotem Silex.
P 7688	+	Sesselfelsgrotte	m² D6; — " — F = 56, H = 100, T = 84	9./10. VIII. 66	abgebrochene Klinge aus grauem Hornstein.
P 7689		Sesselfelsgrotte	D 6 m²; — " —	9./10. VIII. 66	Kleines Fragment einer Klinge mit steiler Randretusche; aus grauem Hornst.
P 7690–94		Sesselfelsgrotte	m² D6; — " —	9./10. VIII. 66	5 kleine Klingenabsplisse und Fragmente; aus grauem Hornstein.
P 7695–98		Sesselfelsgrotte	m² D6; — " —	9./10. VIII. 66	atypische Abschläge, 7695–96 aus Rinde des gleichen Rohstücks. Hornstein.
P 7699		Sesselfelsgrotte	m² D6; — " —	9./10. VIII. 66	11 Stücke Abfall, vorwiegend Hornstein.
P 7700–01		Sesselfelsgrotte	m² B6; Schicht „Steinlage" = Oberkante v. Schicht C2 (Rest C_1^2) NO = 124, NW = 85–112 SO = 112, SW = 110–112	11. VIII. 66	mikrokl. Klingenabschlag. aus Plattenhornstein u. kurzbruchiges Abschlag
P 7702		Sesselfelsgrotte	m² B6; — " —	11. VIII. 66	13 Stücke feinster Abfall, vorwiegend aus Hornstein.
P 7703	+	Sesselfelsgrotte	m² B6; Schicht C2 (2. Serie) NO = 124, NW = 112–120 SO = 112–120, SW = 112–120 F = 18, H = 83, T = 118 cm	11. VIII. 66	beidrandig abgebrochene Mikroklinge mit steil abretuschiertem Rücken. aus grauem Hornstein.
P 7704	+	Sesselfelsgrotte	m² B6; — " — F = 18, H = 83, T = 118 cm	11. VIII. 66	2/3 Hälfte gebrochene mikrokl. Klinge aus grauem Hornstein.
P 7705	+	Sesselfelsgrotte	m² B6; — " — F = 20, H = 50, T = 114 cm	11. VIII. 66	Fragment einer beidrandig steil abgedrückten Mikroklinge aus grauem Hornstein.
P 7706	+	Sesselfelsgrotte	m² B6; — " — F = 50, H = 54, T = 115 cm		mikr. Fragment eines Messers m. abgedrückten Rücken; aus bräunl. Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7707		Sesselfelsgrotte	m² p6; Schicht C2. NO = 124 ; NW = 112-120 SO = 112-120; SO = 112-120 F = 33, H = 64, ī = 117 cm	11. VIII. 66	Fragment eines Messerchens mit abgedrückten Rücken (von Mikrokernstand?); aus braunem Silex.
P 7708-15		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " — F = 45, H = 76, ī = 117 cm	11. VIII. 66	8 feine Mikroklingen, d. T. abgebrochen. aus Hornstein u. rotgefärbtem Silex.
P 7716		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " — F = 54, H = 38, ī = 118 cm	11. VIII. 66	doppelt schief an Klingen abgelöst mit schräg getrimmten Enden; aus grauem Hornstein.
P 7717		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " — F = 50, H = 86, ī = 120 cm	11. VIII. 66	Schmalklingenfragment mit fein retuschierten Rändern; aus grauem Hornstein.
P 7718		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " — F = 75, H = 86, ī = 120 cm	11. VIII. 66	Kleines Fragment eines Messerchens m. abgedr. Rändern; aus grauem Hornstein.
P 7719		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " —	11. VIII. 66	Kleinstes Fragment, bilateral abgedrückt. aus grauem Hornstein.
P 7720-22		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " —	11. VIII. 66	3 mit Kalotte schmalklingen. 7722 = Schalabsch.? 7720 aus. grauem Silex, sonst Hornstein.
P 7723-41		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " —	11. VIII. 66	19 Kleine bis mikrolith. Klingen u. klingenförmige Abschläge; d. T. abgebrochen. aus Hornstein.
P 7742-45		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " —	11. VIII. 66	4 Klingenfragmente aus Hornstein u. rotem Silex.
P 7746-65		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " —	11. VIII. 66	20 unregelmäßige Abschläge, meist lang-breit, öfters von Rindenpartie. aus Hornstein u. rotem Silex.
P 7766		Sesselfelsgrotte	m² p6; — " —	11. VIII. 66	825 Bröckchen feinster Abfall, auch von Mikroklingen. Vorwiegend Hornstein u. roter Silex.







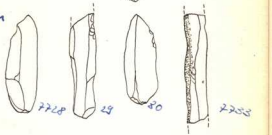
Daneben Schlagabschlag P 9210/68 (Cm)











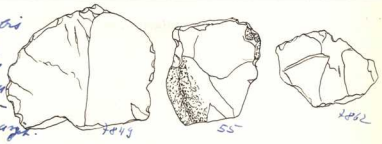
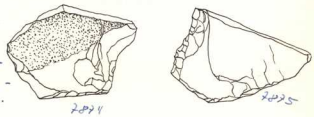
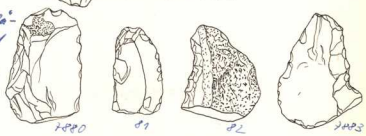
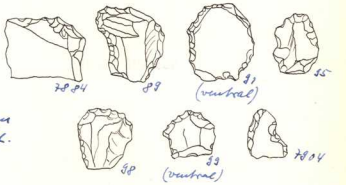
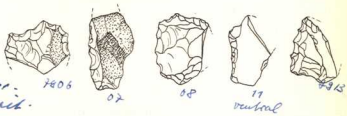




Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7767	+	Sesselfelsgrotte	m² Pf; Schicht C2 (3. Serie) NO = 124–130, NW = 120–130 SO = 120–130, SW = 120–130 F = 90, H = 63, T = 126 cm	12. VIII. 66	doppelstielchel an Klinge, terminal Stiel- schräg, basal konkav retuschiert; aus grau-beigem Hornstein.
P 7768	+	Sesselfelsgrotte	m² Pf; — " — F = 100, H = 70, T = 128 cm	12. VIII. 66	Stielchel an schmaler Klinge mit konkaver Endre- tusche; aus grau gefleck- tem Hornstein.
P 7769		Sesselfelsgrotte	m² Pf; — " —	12. VIII. 66	Mikrokratzer mit partieller Perlretusche; aus dünnem Hornstein.
P 7770–73		Sesselfelsgrotte	m² Pf; — " —	12. VIII. 66	4 Klingen- und Mikroklingen- fragmente; aus Hornstein.
P 7774		Sesselfelsgrotte	m² Pf; — " —	12. VIII. 66	Kurzbreiter Abschlag, terminal leicht ge- kerbt; aus bräunli- chem Hornstein.
P 7775		Sesselfelsgrotte	m² Pf; — " —	12. VIII. 66	ca. 25 Stücke feiner Abfall; vorwiegend aus Hornstein.
P 7776	+	Sesselfelsgrotte	m² Pf; — " — F = 20, H = 8, T = 130 cm	12. VIII. 66	Prismatischer Kernstein, dessen eine Längskante zusätzliche Vorbearbeitung zeigt. Aus grauem Horn- stein.
P 7777	+	Sesselfelsgrotte	m² Ps; Schicht C2, 3. Serie (1. Serie) NO = 124, NW = 85–110 SO = 124, SW = 85–110 F = 66, H = 84, T = 102 cm	12. VIII. 66	Klinge mit terminaler Kerbretusche (= Stichel) basal abgebrochen; aus weiß patiniertem Hornstein.
P 7778–79	+	Sesselfelsgrotte	m² Ps; — " — F = 41, H = 85, T = 104 cm	12. VIII. 66	Fragment einer dünnen schmal- klinge mit fein abgestumpftem Rand u. eines Rückenmesser- chens; aus grauem Hornstein.
P 7780	+	Sesselfelsgrotte	m² Ps; — " — F = 81, H = 86, T = 106 cm	12. VIII. 66	Rückenmesserchen aus bräunlichem Hornstein.
P 7781	+	Sesselfelsgrotte	m² Ps; — " — F = 80, H = 100, T = 109 cm	12. VIII. 66	Fast ovaler retuschierter Stichel- abschlag aus bräunl. Horn- stein.
P 7782	+	Sesselfelsgrotte	m² Ps; — " —	12. VIII. 66	Terminales Fragment einer stielchelartig endretuschierten Klinge; aus grauem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7783		Sesselfelsgrotte	m² p5; Schicht C2 (1. Serie, vgl. 2. Serie von m² p6) NO = 124, NW = 86–110 SO = 124, SW = 95–110	12. VIII. 66	Mikrokleingerät-Fragment mit sehr feiner Randretusche; aus grauem Hornstein.
P 7784–93		Sesselfelsgrotte	m² p5; — " —	12. VIII. 66	10 Mikrolith-Klingen und -abschläge, z. T. fein randretuschiert; vorwiegend aus Hornstein; 7784 aus patiniertem Silex.
P 7784–87		Sesselfelsgrotte	m² p5; — " —	12. VIII. 66	4 Kielabschläge, teils fein randretuschiert.
P 7788–7804		Sesselfelsgrotte	m² p5; — " —	12. VIII. 66	7 atypische, meist kurzbreite Abschläge; aus Hornstein; Kreidequarzit ? 7788)
P 7805		Sesselfelsgrotte	m² p5; — " —	12. VIII. 66	ca. 70 Brüche feiner Abfall, vorwiegend aus Hornstein.
P 7806–08		Sesselfelsgrotte	m² p5; Schicht C2 (2. Serie) NO = 124, NW = 110–120 SO = 124, SW = 110–120	12. VIII. 66	3 kleine Klingen, z. T. abgebrochen; 7808 in Fetzen gelegen; aus Hornstein.
P 7809–10		Sesselfelsgrotte	m² p5; — " —	12. VIII. 66	2 kleine mikrolithische Abschläge; aus Hornstein.
P 7811		Sesselfelsgrotte	m² p5; — " —	12. VIII. 66	12 Brüche feiner Abfall, aus Hornstein u. rötl. Silex.
P 7812		Sesselfelsgrotte	m² C4/C5 (von 3.50 m² – 4.50 m²) Schicht C2 ? Tiefe ca. 70 cm aus südwestlicher Ecke.	12. VIII. 66	3 Absplisse aus Hornstein.
P 7813		Sesselfelsgrotte	m² A5–7; Rückfund von Oberkante d. Schicht 8	ab 13. VIII. 66	Stichel, doch rückseitige Klinge mit glatter Schlagfläche; aus körnigem Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7814–17		Sesselfelsgrotte	m² A 3-7, Putzfunde von Oberkante d. Schicht 5	ab 19.VII. 66	4 Abschläge; aus Hornstein.
P 7818		Sesselfelsgrotte	m² A 5-6; Putzfunde geborgen aus Schicht 5.	"	Fast bifazial bearbeitetes Stück aus Hornstein.
P 7819–22		Sesselfelsgrotte	m² A 5-6; —"—	"	4 Klingen u. Abschläge; aus Hornstein.
P 7823		Sesselfelsgrotte	m² A 3-7; Putzfunde, vorwiegend aus Schicht 5.	"	Breitklinge mit präpariertem Basis und partiellem, leicht gekantetem Randretusche; aus grauem bräunlichen Hornstein.
P 7824		Sesselfelsgrotte	m² A 3-7; —"—	"	Dick schneidenparalleles Fragment aus bifazial bearbeitetem Stück. Feiner Hornstein.
P 7825–39		Sesselfelsgrotte	m² A 3-7; Putzfunde, vorwiegend dick aus Schicht 5	"	15 mit Mehrzahl dünne vorwiegend klingenförmige Abschläge, einige leicht Randbearbeitet; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7840–46		Sesselfelsgrotte	m² A 3-7; Putzfunde, vorwiegend dick aus Schicht 5	"	7 basale Fragmente von Klingen; aus Hornstein, Kreidequarzit und rotem Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7847–75		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; Putzfunde, vorwiegend wohl aus Schicht 7	ab 19.VII. 66	27 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge; davon mit Bearbeitung: aus Hornstein u. Kreidequarzit.  7843 55 7852
P 7874–77		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; — " —	"	4 basale Fragmente, z. T. mit Randbearbeitung; 2 mit bearbeiteter Basis: aus Hornstein u. Kreidequarzit.  7874 7875
P 7878		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; Putzfund, vermutlich aus höheren Schichten.	"	Mittelroher Hochkratzer; aus grauem Hornstein. 
P 7879		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; Putzfund, Schicht 7?	"	Untypischer Kielkratzer mit kleiner Kratzer; aus rosarotem Quarz (?). 
P 7880–83		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; Putzfunde, vorwiegend wohl aus Schicht 7	"	4 Klingen u. Abschläge mit Kratzer- und Schaberretusche; aus Hornstein u. Kreidequarzit.  7880 81 82 7883
P 7884–7804		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; — " —	"	21 mittelroher u. „Pygmäolithen", verschiedenartig retuschiert; aus Hornstein u. rotem Radiolarit.  7884 89 91 (ventral) 95 98 99 (ventral) 7804
P 7805–19		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; — " —	"	15 retuschierte Mikrolithen, meist abgebrochen; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.  7806 07 08 11 ventral 7818
P 7320		Sesselfelsgrotte	m L A3-7; — " —	"	ca. 870 kleiner Abfall; aus verschiedenem Rohmaterial.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7821	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A 3; Schicht $\mathcal{G}^2$ Höhe der Herdstelle. Streufunde aus Raubgrabung.	25./26.VII. 1967	Konvexschaber an dickem Abschlag mit Rindenrücken; aus grauem Hornstein.
P 7822	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A 3; Schicht E3/F? aus der Nordwand Streufunde aus Raubgrabung.	25./26.VII. 1967	Doppelschaber an Abschlag mit glatter Basis; aus gefleckt. Hornstein.
P 7823	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; Schicht E3-$\mathcal{G}$ Streufunde aus Raubgrabung	25./26.VII. 1967	Fragment (?) einer miniaturen bohnerzartigen Spitze aus grauem Radiolarit.
P 7824	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; — " —	25./26.VII. 1967	Klinge, radelartig, abkürzend steil gegähnt retuschiert; aus grauem Hornstein. (ventral)
P 7825	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; — " —	25./26.VII. 1967	Kleines kleinspitziger Abschlag mit bearbeiteter Schlagfläche, flächig retuschiert; aus grauem Hornstein.
P 7826	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; — " —	25./26.VII. 1967	Kleiner dreieckiger Abschlag, terminal stumpf, ventral retuschiert. aus Kreidequarzit.
P 7827	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; — " —	25./26.VII. 1967	Dreieckiges Doppelschaberchen, dorsal überarbeitet; aus grauem Hornstein.
P 7828	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; — " —	25./26.VII. 1967	Dreieckiger Abschlag mit steiler Basis und Teils, teils gebrochter Randbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 7829	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; — " —	25./26.VII. 1967	Dreieckiger Abschlag mit retuschierter Basis u. schaberartiger flächiger Randbearbeitung; aus Kreidequarzit.
P 7830-31	+	Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 6-4; — " —	25./26.VII. 1967	Retuschierte Mikrolithen; aus grauem Hornstein. 7830 7831

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7832–40		Sesselfelsgrotte	m² A/B3-4; Schicht E3-9. Streufunde aus Raubgrabung.	25./26.VII. 1967	9 mittelgroße bis kleine, meist klingenförmige Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit und (1 Stück) Chalcedon.
P 7841–46		Sesselfelsgrotte	m² A/B3-4; — " —	25./26.VII. 1967	6 Fragmente klingenförmiger Abschläge; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7847–50		Sesselfelsgrotte	m² A/B3-4; — " —	25./26.VII. 1967	4 große Abschläge aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7951–60		Sesselfelsgrotte	m² A/B3-4; — " —	25./26.VII. 1967	10 mittelgroße Abschläge, z.T. flüchtig retuschiert, aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7961–74		Sesselfelsgrotte	m² A/B3-4; — " —	25./26.VII. 1967	14 kleine bis mikrolithische Abschläge, z.T. flüchtig retuschiert; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7975–79		Sesselfelsgrotte	m² A/B3-4; — " —	25./26.VII. 1967	5 klingenförmige Abschläge verschiedener Größe mit verschiedenartiger, z.T. kratzerartiger Randbearbeitung; aus Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 7880		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; Schicht Es-5. Schutt-funde aus Raub-grabung.	25/26.VII. 1967	Hochrichiges Abschlagstück mit retuschierender schaber-artiger Randbearbeitung (plumper Limax); aus hörnigem Hornstein.
P 7881-87		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	Mittelgroße Abschläge (?) mit verschiedener Bearbeitung; teils schaber-, teils bohrer-artig; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 7888-83		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	6 Fragmente mit Rand- oder Flächenbearbeitung;
P 7884-8001		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	3 kleine bis mikrolithische Abschläge, verschieden, z.T. facettierte bearbeitet; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 8002-010		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	9 feinchip bearbeitete Mikrolithen; aus Hornstein, Kreidequarzit u. rotem Radiolarit.
P 8011-12		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	2 Nuklei: ca. 7 : 6 : 4,5 cm und ca. 5 : 4 : 2,5 cm aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 8013		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	5 Brüche: 3 grosse Brüche aller Nukleusfragmente, z.T. mit Randbearbeitung (8013); aus Kreidequarzit. 2 geschliffene Geräte; aus sandigem Festgestein u. rotem Radiolarit.
P 8014		Sesselfelsgrotte	m^2 A/B 3-4; —"—	25/26.VII. 1967	ca. 200 Brüche Abfall verschiedener Größe; aus verschiedenem Rohmaterial.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
• P 8015	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; Schicht Es-9 Schutt fernde aus Ausgrabung	27./28. VII. 1967	Fragment eines proximalen Plattform aus körnigem Hornstein.
• P 8016	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Terminale Hälfte eines schmalen, leicht gebogenen Abschlags mit massiver Schlagfläche; aus grauem Hornstein.
• P 8017	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Fragment mit flächiger Randbearbeitung; aus Plattenhornstein.
• P 8018	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Basale Hälfte eines kreisförmigen mit gehobener Randretusche; aus braunem Plattenhornstein.
• P 8019	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Terminales Fragment eines Blattschabers, partiell flächig überarbeitet; beide Flächen mit Resten der Schlagfläche; aus grauem Hornstein.
• P 8020	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Fragment eines hochrückigen Kratzers mit gebogener Randretusche; aus weiß patiniertem Hornstein.
• P 8021	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Vielfachschaber, gebrochen; aus grauem Hornstein.
• P 8022	+	Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27./28. VII. 1967	Radiolarithaltiges Stück mit alternierender, halbsteiler Randretusche; aus grauem Hornstein. (ventral)
• P 8023	+	Sesselfelsgrotte	m² A 7; Südprofil Schicht Es-5 Lesefunde aus Ausgrabung	27./28. VII. 1967	Kielspitzschaber mit Rindenrücken; aus Hornsteinknolle.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 8024	+	Sesselfelsgrotte	m² A 6-7; Oststrand Schicht E3-5. Schlämmfunde aus Raubgrabung.	25.VII. 1967	Fragment eines cinnaxähnlichen Faustkeiles aus grau patiniertem Hornstein.
P 8025	+	Sesselfelsgrotte	m² A 6-7; Oststrand —"—	25.VII. 1967	Rhombenförmiges Fragment eines flächig bearbeiteten Gerätes aus Plattenhornstein.
P 8026	+	Sesselfelsgrotte	m² A 3-5; Oststrand Prüfgrund? —"—	28.VII. 1967	Breitklinge mit leicht gehobener Randbearbeitung; aus grauem Hornstein.
P 8027-34		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; Schicht E3-5. Schlämmfunde aus Raubgrabung.	27/28.VII. 1967	8 mittelgrobe kleinsplittrige Abschläge; aus roter Radiolarit, (8027), Hornstein u. Kreidequarzit.
P 8035-40		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27/28.VII. 1967	6 kleine bis mikrolithische kleinsplittrige Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit u. roter Silex.
P 8041-43		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27/28.VII. 1967	3 basale u. mittlere Fragmente von kleinsplittrigen Abschlägen (mittelgrob); aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 8050-58		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27/28.VII. 1967	9 basale Fragmente von kleineren kleinsplittrigen Abschlägen (8057 = Schaber); aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 8059-63		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; —"—	27/28.VII. 1967	7 grobe bis mittelgrobe Abschläge, teils mit bearbeiteter Basis, teils mit flächigen Randretuschen, aus Hornstein u. Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 8066–80		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; Schicht Es-Gj. Altfunde aus Randgrabung.	27./28. VII. 1967	15 mittelgroße, meist kurzbreite Abschläge, vorwiegend mit glatter Basis aus Hornstein.
P 8081–86		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; — " —	27./28. VII. 1967	16 mittelgroße bis kleine kurzbreite Abschläge; aus Hornstein, Kreidequarzit und (8089) grünem Radiolarit.
P 8087–8116		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; — " —	27./28. VII. 1967	20 kleine, meist kurzbreite Abschläge, einige mit nachträglichen; aus Hornstein u. Kreidequarzit.
P 8117–26		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; — " —	27./28. VII. 1967	10 Abschläge mit verschiedenartiger Randbearbeitung, kratzer- oder stichelartig oder gebraucht. aus Hornstein und Radiolarit.
P 8127–46		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; — " —	27./28. VII. 1967	20 Stücke, vorwiegend Bruchstücke mit Rand- oder Oberflächenbearbeitung, aus Hornstein, Kreidequarzit u. grünem Radiolarit.
P 8147–58		Sesselfelsgrotte	m² A/B 5-7; — " —	27./28. VII. 1967	13 Stücke, Bruchstücke, unregelmäßige Abschläge mit verschiedenartiger Rand u. Oberflächenbearbeitung; aus Hornstein, Plattenhornstein, Kreidequarzit u. Radiolarit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 8160–75		Sesselfelsgrotte	m² A/B5-7; Schicht E3-F. Schlämmfunde aus Raubgrabung.	23/28.VII. 1967	76 retuschierte Kreideabschläge und -fragmente aus Hornstein, Kreidequarzit und (8165) rotem Radiolarit
P 8176–80		Sesselfelsgrotte	m² A/B5-7; —"—	23/28.VII. 1967	4 mittelgroße Kreide und 1 (8180) angeschlagenes Geschiebe; aus Hornstein u. Quarzit (?).
P 8181		Sesselfelsgrotte	m² A/B5-7; —"—	23/28.VII. 1967	311 Stücke Abfall, g. T. sehr groß, darunter 2 verbrannte Kalksteine u. 1 Sandsteingeröllbeil. Sonst verschiedenstes Rohmaterial.
P 8182–88		Sesselfelsgrotte	m² B3-7; Schicht: vermutlich G-Komplex. Schlämmfunde aus Raubgrabung.	25.VII. 1967	4 Schmalklingen und 8 kleine Abschläge; aus Hornstein.
P 8189		Sesselfelsgrotte	m² C5; Schicht G2. Planum 65-70 cm unter O.	31.VII. 1967	Kalkhaltiges Stück aus grauem Hornstein.
P 8180	+	Sesselfelsgrotte	m² D5; Schicht G2. NN-Planum = 65-70 cm F = 78, H = 80, T = 69 cm	1.VIII. 1967	2 Teile gefundenes Klingenfragment, leicht gebogt, fein retuschiert (Bohrer ?); aus Hornstein.
P 8181	+	Sesselfelsgrotte	m² C6; Schicht G2. Planum 65-70 cm F = 25, H = 76, T = 69 cm	31.VII. 1967	Fast quadratisches Doppelkratzergerät aus grauem Hornstein.
P 8182	+	Sesselfelsgrotte	m² G6; —"—	31.VII. 1967	Kugeliges plumpes Kratzer mit teils alternierender Retusche und dicker glatter Schlagfläche; aus Kreidequarzit.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 8195–96		Sesselfelsgrotte	m² C6; Schicht 82. Planum 65–70 cm.	31. VII. 1967	4 kleinere Klingen und -fragmente; 8196 im Feuer gelegen. aus Hornstein.
P 8197–98		Sesselfelsgrotte	m² C6; — " —	31. VII. 1967	1 Abschlag m. 1 Stichelabschlag aus Hornstein.
P 8199		Sesselfelsgrotte	m² C7; Schicht 82. Planum 65–70 cm. T = 14, H = 84, T = 69 cm	31. VII. 1967	Endfragment eines massiven Mittelstichels aus grauem Hornstein.
P 8200–202		Sesselfelsgrotte	m² C7; — " —	31. VII. 1967	3 kleine Klingen aus grauem Hornstein.
P 8203		Sesselfelsgrotte	m² C(–D)5–7. Schicht 82.	31. VII. / 1. VIII. 1967	8 Abfallstücke aus Hornstein (1 aus D5, 6 aus C6, 1 aus D7).
P 8204		Sesselfelsgrotte	m² C6; Schicht 82. Planum 70–75 cm T = 83, H = 80, T = 75 cm	1. VIII. 1967	Massive große Klinge mit dicker Patin. aus hell-weißem-grauem Jurahornstein?
P 8205		Sesselfelsgrotte	m² C6; — " — T = 64, H = 80, T = 75 cm	1. VIII. 1967	Schmale spitzklinge aus grau-weiß pat. Hornstein.
P 8206		Sesselfelsgrotte	m² C6; — " — T = 65, H = 85, T = 72 cm	1. VIII. 1967	Klingenfragment aus grauem Hornstein.
P 8207		Sesselfelsgrotte	m² C6; — " — T = 80, H = 87, T = 72 cm	1. VIII. 1967	Kleines Abschlag aus grauem Hornstein.
P 8208		Sesselfelsgrotte	m² C6; — " — T = 80, H = 64, T = 72 cm	1. VIII. 1967	Klingenfragment aus ortsfremdem Silex.
P 8209		Sesselfelsgrotte	m² C6; — " —		Schlagstichel aus dunkel gefleckem Silex.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
P 8210		Sesselfelsgrotte	m² C 7. Schicht fl 2. Planum 70 - 75 cm F = 70, H = 80, T = 72 cm	31. VII. / 1. VIII. 1967	1 kl. Kratzer, leicht gezähnt. aus grauem Hornstein.
P 8211		Sesselfelsgrotte	m² C-D), 5-7. Schicht fl 2. Planum 70-75 cm.	1. VIII. 1967	33 Stücke Abfall (4 aus C 5, 16 aus D 5, 12 aus C 6, 1 aus C 7); darunter einige Klingenfragmente.
P 8212 - 17		Sesselfelsgrotte	m² C 6; Schicht fl 2. NO = 75-76, NW = 75-77 SO = 75-85, SW = 75-85	2. VIII. 1967	6 schmale Klingen, z. T. abgebrochen; aus Hornstein.
P 8218		Sesselfelsgrotte	m² C 6; — " —	2. VIII. 1967	10 Stücke Abfall u. abgesplitterte, z. T. von Klingen. aus Hornstein.
P 8219		Sesselfelsgrotte	m² C 7; Schicht fl 2. Ostl. Hälfte. Planum 75-80 cm F = 10, H = 75, T = 84 cm	4. VIII. 1967	Kleines Spitzchen, im Feuer gelegen. aus rosafarbenem Rest.
P 8220		Sesselfelsgrotte	m² C 7; Schicht fl 2. — " —	4. VIII. 1967	Schmale Klinge aus weiß pat. Hornstein.
P 8221		Sesselfelsgrotte	m² C 7; — " —	4. VIII. 1967	8 abfallstücke aus Hornstein.
P 8222		Sesselfelsgrotte	m² C 7, Schicht fl 2. West. Hälfte. Planum 75-85 cm. F = 70, H = 70, T = 87 cm	4. VIII. 1967	Dicker Abschlag (aus mittelpal. Schicht 2), aus hornigem Hornstein.
P 8223		Sesselfelsgrotte	m² C 7; — " —	4. VIII. 1967	10 Stücke Abfall, darunter 1 Klingenbruchstück. Vorwiegend aus Hornstein.
P 8224		Sesselfelsgrotte	m² C 7; Schicht fl 2. Östl. Hälfte. Planum 80-85 cm. F = 17, H = 2, T = 82 cm	4. VIII. 1967	unbestimmbarer Stichel aus grauem Hornstein.
P 8225		Sesselfelsgrotte	m² C 7; — " — F = 80, H = 20, T = 87 cm	4. VIII. 1967	Dicker, großer klingenförmiger Abschlag aus hornigem Hornstein.